

NOVVM TESTAMENTVM
GRAECE.

Für den Schulgebrauch erklärt

von

Dr. Fr. Belle,
Oberlehrer am Humboldt's-Gymnasium in Berlin.

I.

Das Evangelium des Matthäus
mit Ergänzungsstellen aus Lukas und Johannes.



Leipzig,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1889.

1451
V

Das

Evangelium des Matthäus

mit

Ergänzungsstellen aus Lukas und Johannes.

Für den Schulgebrauch erklärt

von

Dr. Fr. Belle,
Oberlehrer am Humboldt's-Gymnasium in Berlin.



Leipzig,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1889.



Vorwort.

In vieljähriger Lehrthätigkeit hat Verf. oft das Fehlen eines schulmäßigen Kommentars zum Neuen Testament bedauert. Diese Lücke versucht die vorliegende Arbeit auszufüllen.

Was zunächst den Text anbelangt, so sind wir durchaus noch nicht in der Lage, sagen zu können: Sic scripsit evangelista. Und wenn der *textus receptus* auch keinen Anspruch darauf machen kann, heutzutage einer Ausgabe zugrunde gelegt zu werden, so kann dies ebensowenig eine der vorhandenen Hdschr. Die Korrekturen im Sinaiticus zeigen, daß schon ums Jahr 300 vielfach verschiedene Lesarten vorhanden gewesen sind. Ein Herausgeber wird nicht mehr (wie es Lachmann gethan hat) nach der ältesten überlieferten Lesart suchen, sondern nach der besten, die ja möglichenfalls von einer jüngern Hdschr. dargeboten wird. Auch Tischendorf ist in seiner letzten Ausgabe öfters vom Sinaiticus abgewichen.

Darum schien es unerlässlich ein Verzeichnis der wichtigeren Varianten beizugeben, obwohl ja sonst ein kritischer Apparat in eine Schulausgabe nicht hineingehört. Die handschriftliche Bezeugung für jede Lesart oder die für meine Entscheidung bestimmenden Gründe anzuführen, in denen ich häufig mit Meyer übereinstimme, verbot sich natürlich durch Rücksicht auf den Raum; es wird für den Lehrer, der mit Lachmanns, Tischendorfs u. a. kritischen Grundsätzen bekannt ist, in den meisten Fällen genügen zu wissen, daß eine Lesart von diesen aufgenommen worden ist. Nur den Cod. Rossan. (Z) habe ich hin und wieder angeführt, da er von Tischendorf noch nicht berücksichtigt werden konnte. — Im allgemeinen habe ich mich nach der Majorität der Uncialen gerichtet; daher kommt es, daß der

vorliegende Text häufiger mit dem Receptus als mit Lachmann und Tischendorf übereinstimmt.

Auch die Anführung verschiedener Erklärungen mancher Stellen könnte für eine Schul-Ausgabe unpassend erscheinen. Wer will aber behaupten, daß gerade seine Auffassung einer *cruce interpretum* (z. B. Matth. 11 19 27 9) die richtige sei?

Da bei der Lektüre des N. T. besonderes Gewicht auf die Bergpredigt und Gleichnisse fällt, so mußte Matthäus zugrunde gelegt werden; es durften aber diejenigen Stellen aus Lukas und Johannes nicht fehlen, durch welche Matthäus eine notwendige Ergänzung erhält.

Der Kommentar soll hauptsächlich Zeit ersparen. Da für das Leben Jesu höchstens ein Jahr, in vielen Gymnasien aber nur ein Semester bestimmt ist, so ist wohl eine Ausgabe erwünscht, welche dem Schüler bei der Präparation die nötigen sprachlichen und historischen Notizen darbietet, sodas der Lehrer im Unterricht mehr Zeit findet für die religiöse, zum Herzen gehende Erklärung. Hiervon enthält mein Kommentar nichts; nicht als ob ich eine solche Erklärung ausgeschlossen zu sehen wünschte — im Gegenteil: eine Religionsstunde muß, glaube ich, einerseits eine wissenschaftliche Lehrstunde sein, andererseits von einer solchen sich aber auch wesentlich unterscheiden, indem sie nicht nur hauptsächlich die Verstandskräfte in Anspruch nimmt, sondern mindestens ebenso sehr das Gemüt des Lehrers und der Schüler.

Auch dem Lehrer selbst möchte ich einen Dienst leisten und ihm die zeitraubende Arbeit ersparen, sich durch umfangreiche theologische Kommentare hindurchzuarbeiten. Schwerlich wird ein Schüler bei der Präparation alle angeführten Beweis- oder Parallelstellen aufschlagen; auch die hebräischen Worte werden ja den meisten Schülern unverständlich sein.

Vielleicht ist meine Arbeit auch von Nutzen für junge Theologen, welche nicht selten von exegetischen Studien abgeschreckt werden durch die weitläufigen theologisch-dogmatischen Ausführungen der Kommentare. Nun ist zwar neuerdings (Halle, Eduard Anton. 1886) der Versuch gemacht worden, den Kommentar von de Wette in abgekürzter Form herauszugeben; aber, so gut wie dieser Versuch auch gelungen ist, es bleibt doch immer ein theologischer

Kommentar mit einseitig de Wettes Ansicht. Da er also wohl nicht geeignet ist den Schülern zur Präparation empfohlen zu werden, so habe ich den Versuch einer schulmäßigen Erklärung unternommen. Wegen der, wie oben erwähnt, gewissermaßen von jedem Herausgeber abhängenden Form des Textes erschien es nicht angänglich, den Kommentar gesondert, ohne Text, erscheinen zu lassen.

Die Herren Kollegen, welche meine aus der Praxis hervorgegangene Arbeit benutzen, bitte ich durch gütige Mitteilungen aus ihrer Erfahrung zur Verbesserung des Werkchens beitragen zu wollen.

Berlin, den 24. Januar 1889.

Dr. Fr. Zelle.

Abkürzungen.

- Bl. = Fr. Bleef, Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien, Hrsg. von Holzmann. Leipzig 1862.
- Bz. = Th. Beza, Testamentum novum. ed. 4. Genf 1589.
- Græb. = Joh. Griesbach, Novum Testamentum graece. Halle 1777.
- Hauer. = A. Hauerath, Neutestamentliche Zeitgeschichte. 2. Aufl. Heidelberg 1873.
- Jos. = Flav. Iosephi opera omnia cur. Franc. Oberthür. Leipzig 1782.
- Kuin. = Chr. Theophil. Kuinoel, Comm. in libros Novi Testamenti historicos. ed. 2. Leipzig 1816.
- KB. = Kirchenväter: Augustin † 430, Clemens Alexandr. 220, Cyprian 258, Epiphanius 403, Eusebius 338, Euthymius Zigabenus 1118, Hieronymus 420, Irenäus 202, Origenes 254, Tertullian 220, Theodoret † 457, Theophylact 1107.
- Schm. = Carl Schumann, Nov. Test. gr. Berlin 1831.
- Lightf. = Joh. Lightfoot, Horae hebraicae et talmudicae in evangelia. Op. omnia, tom. 2. Rotterdam 1686.
- Men. = Galtz. Scheid, Praeterita praeteritorum in: Menschen, Nov. Test. ex Talmude illustratum. Leipzig 1736.
- Mey. = H. Meyer, Kritische-geographisches Handbuch über das Ev. des Matthäus. 6. Aufl. Göttingen 1876.
- Mün. = Fr. Müntzer, Jur. Erl. des Ev. von Matth. für ev. Religionslehrer. Neue Jahrb. für Philol. und Päd. Leipzig 1888, Heft 5–11.
- Nö. = C. F. Nösgen in: Kurzgef. Kommentar zum N. u. A. T. Hrsgg. von Straß und Höcker. Nordlingen 1886.
- Pesch. = Novum Testamentum Syriace accurante Meg. Gutbir. Hamburg 1664.
- Rec. = Textus receptus. Ausgabe von Elzevir. Leyden 1633.
- LXX (Septuaginta) = Ἡ ΠΑΛΑΙΑ ΔΙΑΘΗΚΗ κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα, rec. Chr. Reineccius. Leipzig 1757.
- Tisch. = Const. Tischendorf, Novum Test. graece. Ed. 7. Leipzig 1859 (graeco et germanice. Leipzig 1864). Ed. 8. Leipzig 1869.
- Uf. = Uffilas. Hrsg. von Stamm und Heyne. 4. Aufl. Paderborn 1869.
- Vulg. = Biblia lat. gedruckt von Jacob. Saeonus. Leyden 1512.
- de W. = de Wette, Kurze Erklärung des Ev. Matth. 4. Aufl. v. Meßner. Leipzig 1857.

Einleitung.

§ 1. Die Handschriften

des 4–10. Jhrh. sind mit großen Buchstaben (Uncialen) auf Pergament geschrieben, meist ohne Trennung der Worte; Accente und Spiritus finden sich erst seit dem 8. Jhrh.; Iota subser. nie, adser. seit dem 9. Jhrh., doch äußerst selten.

S. Sinaiticus, 4 Spalten zu 48 Zeilen, vielleicht 331 auf Befehl des Kaisers Konstantin geschr., 1859 von Tischendorf im Katharinenkloster am Sinai entdeckt, 1862 dem Kaiser von Rußland übergeben, welcher den Mönchen 7000 Rubel dafür zahlte. Jetzt in St. Petersburg.

A. Alexandrinus, 2 Spalten zu 50 Zeilen, geschr. c. 450, vom Patriarchen von Konstantinopel 1628 durch zurückkehrende englische Gesandte Karl I. von England geschenkt, jetzt im British Museum zu London. — Beginnt Matth. 25 6.

B. Vaticanus, 3 Spalten zu 42 Zeilen, vielleicht gleichzeitig mit A geschr.

C. Ephraemi, rescriptus. Geschr. im 5. Jhrh. (?); im 12. Jhrh. wurde die Schrift abgewaschen und eine griechische Übersetzung der Traktate des Ephr. Syr. darüber geschrieben. Lückenhaft, etwa nur die Hälfte des N. T. enthaltend. — Nationalbibl. Paris.

D. Bezae, griechisch auf der linken Seite mit lat. Übers. auf der rechten Seite. Stichometrisch, d. h. jede Zeile enthält einen Satz, daher sind die Zeilen nicht von gleicher Länge. Geschr. im 6. Jhrh. (vielleicht in Frankreich?). Vom Bischof von Clermont wurde dieser Cod. 1546 in Trident gezeigt; im Hugonottenkriege 1562 bei der Plünderung von Clermont (oder Lyon?) erbeutet, wurde er Beza geschenkt und dieser schenkte ihn 1581 der Universität Cambridge.

E. Basileensis, 7. oder 8. Jhrh., durch einen vom Basler Konzil (1431) nach Konstantinopel geschickten Gesandten mitgebracht. — Spiritus und Accente, doch nicht überall. Enth. die Ev. mit einigen Lücken.

F. 9. oder 10. Jhrh., lückenhaft; mit Spiritus und Accenten. Über 200 Jahre verschollen, 1830 im Privatbesitz in Arnheim aufgefunden, seitdem in Utrecht.

G. 10. Jhrh., Worttrennung; Spiritus und Accente oft weggelassen. Von A. Seidel aus dem Orient mitgebracht, dann im Besitz von La Croze (Berlin 1718), Wolf (Hamburg), jetzt British Museum.

H. 9. oder 10. Jhrh., lückenhaft; Worttrennung, Sp. und Acc. Ebenfalls von Seidel mitgebracht, von Wolf 1739 der Hamburger Stadtbibliothek geschenkt.

J. Einzelne Blätter aus dem 5.—7. Jhrh., z. T. überschrieben. Von Tischendorf 1853 im Orient entdeckt und nach St. Petersburg gebracht. (Wettstein J = N Lond.)

K. Cypricus, enthält die Ev. vollständig. Aus einem älteren sychemetrischen abgeschr. im 9. Jhrh. Spir. und Accente lückenhaft und unregelmäßig. 1673 aus Cypern nach Frankreich gebracht. Paris, Nationalbibl.

L. 8. Jhrh., Acc. und Spir. nachlässig gesetzt; enth. die Ev. mit Ausnahme weniger Verse. Ehemals im Besitz des Rob. Stephanus. Paris, Nationalbibl.

M. 9. Jhrh. enthält die Ev. vollständig; Spir. und Acc. sorgfältig. Von François de Camps, Abt von Sigun, 1706 Ludwig XIV. geschenkt. Paris, Nationalbibl.

N. Purpureus, mit Silberfarbe geschr. (Gott und Christus mit Goldfarbe); Spir. sehr selten; keine Acc. 6. Jhrh., 38 Blätter im Johanneskloster auf der Insel Patmos, woher die andern wahrscheinlich gestohlen sind: 6 in Rom, 4 in London (Br. M.), 2 in Wien.

O. 9. Jhrh. 8 Blätter mit 25 Versen aus dem Ev. Joh. In einem Buchdeckel 1758 entdeckt. Moskau.

P. Q. Guelphorbytani, 6. und 5. Jhrh. Unter der lateinischen Schrift des sog. cod. Carolinus (Briefe des Isidor. Hisp.), vom Herzog von Braunschweig 1689 in Prag gekauft, entdeckte 1752 der Wolfenb. Prediger Knittel Fragmente der Ev. und der gothischen Übersetzung.

R. 6. Jhrh. Aus dem Koptenkloster in der nitrischen Wüste (nordwestlich von Kairo) 1847 nach London gebracht. Cureton fand unter der syrischen Schrift Fragmente des Lukas und 4000 Verse der Elias.

S. Vaticanus, geschr. 949, enthält die Ev.

T. Borgianus, 5. Jhrh. Fragm. des Luk. und Joh. Rom, im Collegium de propaganda fide.

U. Nalianus, 9. oder 10. Jhrh., enth. die Ev. Benedig, St. Markusbibl.

V. 9. Jhrh., 1655 vom Berg Athos nach Moskau gebracht. Enth. die Ev., doch einige Lücken im Matth.

W. 8. und 9. Jhrh. 34 Blätter in Paris, Neapel, St. Gallen, Cambridge, Oxford.

X. c. 900 enth. außer einem Kommentar des Chrysostomus die 4 Ev. mit vielen Lücken. Im Anfang des 17. Jhrh. aus Rom nach Ingolstadt gebracht, 1803 nach Landshut, 1827 nach München (Univ.-Bibl.).

Y. 8. Jhrh., Fragm. des Joh. Rom, Bibl. des Fürsten Barberini.

Z. 6. Jhrh., Fragmente des Matth.; reser. Dublin.

Γ. Geschr. 844, Luk. und Joh. vollständig, Matth. und Mark. lückenhaft. Tischendorf fand 1853 in einem orientalischen Kloster 158 Blätter und verkaufte diese nach Oxford; 1859 fand er ebendasselbst 99 Blätter, die er nach St. Petersburg brachte. Spir. und Accente sporadisch.

Α. 9. Jhrh., enth. die Ev. mit lateinischer Übers. über jeder Zeile, ohne Spir. und Acc. In St. Gallen, wo der cod. wahrscheinlich auch geschrieben ist.

Θ. 7. Jhrh., 22 Blätter, Fragmente meist aus Matth. von Tischendorf nach Leipzig oder St. Petersburg gebracht.

Α. 9. Jhrh., Luk. und Joh. enthaltend, Spir. und Acc. 1853 von Tischendorf nach Oxford gebracht.

Ζ. Zakyntnius, 8. Jhrh., ohne Spir. und Acc., reser., Fragm. aus Luk. mit Kommentar. 1821 aus der Insel Zante nach London gebracht (British and Foreign Bibl. Society).

Η. 9. Jhrh., Ev. mit geringen Lücken. Auf Tischendorfs Antrieb von seinem Besitzer, einem Privatmann in Smyrna, 1859 dem Kaiser von Rußland geschenkt. St. Petersburg.

Ξ. Rossanensis Purpureus, mit Silberschrift und vielen Miniaturen. 6. Jhrh. Scheint aus derselben Vorlage wie N. abgeschrieben. Von v. Gebhard und Harnack 1879 in Rossano (Golf von Tarent) entdeckt. Enth. Matth. und Mark.

Von den mit kleinen (Kursiv-) Buchstaben, Minuskeln, geschriebenen Handschriften kennt man mehr als 500 aus dem 9.—16. Jhrh.

§ 2. Die wichtigsten älteren Übersetzungen.

1. Die syrische, entstanden vielleicht schon im 2. Jhrh., von Abul Faradsch (Bar-Hebraeus c. 1250) Peshito (= simplex) genannt, zuerst 1555 in Wien gedruckt.

2. Lateinische Übersetzungen sind in den ersten drei christlichen Jhrh. vielfach gemacht worden; es lassen sich etwa zwei Klassen unterscheiden, Africana und Itala (zu letzterer gehören die Übers. in D und A). Mit Benutzung dieser älteren Übers. veranstaltete auf die Bitte des römischen Bischofs Damasus der gelehrte Hieronymus (345—420) i. J. 383 eine neue Übers., welche eine solche Verbreitung fand, daß sie seit Gregor d. Gr. (590—604) Vulgata genannt wurde. Karl d. Gr. ließ durch Alcuin den Text revidieren. Gedruckt wurde sie zuerst 1452 in Mainz durch Gutenberg und Faust. 1546 erklärte das Tridentiner Konzil die Vulgata für die authentische Übersetzung, die allein zu kirchlichen Zwecken dienen dürfe. 1590 veranstaltete Sixtus V., 1592 Clemens VIII. eine Ausgabe, welche aber häufig von einander abweichen. Kritische Ausgaben: Tischendorf 1850, Ranke 1868.

3. Die gothische des Wulfilas (goth. Wulfilas), geb. in Möstien 311, Bischof 341, gest. 381 in Konstantinopel. Er überlegte die ganze Bibel (mit Ausnahme der Königsbücher) und gebrauchte eine von ihm selbst erfundene Schrift. Erhalten sind davon I. Cod. argenteus, in silbernem Einband, auf Purpurpergament mit Silberfarbe geschrieben (Verzierungen mit Gold) c. 500, wahrscheinlich in Italien. Worttrennung. Im 16. Jhrh. befand er sich im Kloster in Werden a. d. Ruhr, im 17. Jhrh. in Prag, von wo er 1648 durch die Schweden nach Stockholm gebracht wurde. Die Königin Christine schenkte ihn ihrem Bibliothekar Isaac Voß, der ihn nach Holland mitnahm. Durch Voß erhielt ihn der schwedische Reichskanzler Graf de la Gardie, welcher ihn 1669 der Universität Upsala schenkte. Er enthält auf 177 Blättern die Ev. mit vielen Lücken. II. Cod. Carolinus in Wolfsbützel, f. P. Q. 4 Bl. Fragmente des Römerbriefes. III. Cod. Ambrosian. rosser., ursprünglich im Kloster Bobbio, später in Mailand. Ohne Worttrennung. Unter der späteren Überschreibung entdeckte Angelo Mai 1817 das Gothische. 186 Bl. mit Fragm. aus Esra, Nehemia, Matth., Briefe Pauli und einer Erklärung des Joh.-Ev.

§ 3. Die wichtigsten Ausgaben des N. T.

Zuerst wurde nicht der griechische Text, sondern die Vulgata gedruckt von Gutenberg, Faust und Schöffer zu Mainz 1452. Bis 1500 erschienen c. 100 Ausgaben der Vulgata; außerdem Übersetzungen (deutsch, italienisch, spanisch, holländisch) und das N. T. hebräisch, auch einige kleine Bruchstücke des N. T. griechisch.

1. Franciscus Ximenes de Cisneros ließ in Complutum (Alcala de Henares) die ganze Bibel drucken in zwei Columnen, links den Urtext, rechts die Vulgata. Der fünfte Band, das N. T., erschien 1514. Da aber erst 1520 die Erlaubnis des Papstes Leo X. zur Verbreitung eintraf, so ist als editio princeps anzusehen die des

2. Erasmus, Basel 1516 mit eigener lateinischer Übersetzung. In der zweiten Auflage 1519, welche Luther gebraucht hat, veränderte er, durch Angriffe der Gegner bewogen, viele Stellen nach der Compl. Aus diesen beiden Ausgaben entstand die des

3. Rob. Stephanus, königl. Hofbuchdrucker, Paris 1546. Die dritte Auflage, regia genannt (1550), benutzte auch Hdschr. und brachte abweichende Lesarten am Rande. Die vierte Auflage, Genf 1551 hat zuerst Versabteilung.

4. Theod. Beza, Genf 1565, benutzte die drei vorhergehenden Ausgaben, die Peshito, cod. D und die von Henr. Stephanus (Roberts Sohn) gesammelten Varianten. In 3 Columnen Text, eigene Übersetzung, Vulgata. Unten Kommentar; in diesem erwähnt Bz. abweichende Lesarten, während er sich im Text fast überall an Steph. anschließt.

5. Elzevier, Leyden 1624, bringt meistens Bezas Text. Diese Ausgabe war so handlich und so korrekt gedruckt, daß sie sich bei Katholiken und Evangelischen schnell einbürgerte. Daher konnte die Vorrede zur zweiten Auflage (1633) sagen: Textum ergo habes nunc ab omnibus receptum. In hundert Jahre hindurch galt in Deutschland dieser Text als inspiriert.

6. Eine große Verbreitung erlangte auch die Ausgabe von Plantin (Antwerpen 1572 u. öft.) wegen der lat. Interlinearübersetzung des Arias Montanus. Sie bringt meist den Complutensischen Text.

Die Kritik des textus receptus begann in England:

7. Walton, London 1667. Der fünfte Band seiner Polyglottenbibel enthält den Text der Regia, die Interlinearübersetzung des Montanus, am Rande die Abweichungen des Cod. Alexandrinus. Im sechsten Bande werden die Varianten, die Henr. Steph. und andre gesammelt hatten, aufgezählt.

8. Fell, Oxford 1675, bringt Elzeviers Text (1633), unter dem Text Varianten aus vielen z. T. vorher noch nicht benutzten Hdschr. und aus der gothischen Übersetzung.

Die bisherigen Gestaltungen des Textes und der kritischen Versuche faßte zusammen Rich. Simon: Histoire critique du texte du Nouveau Testament, Rotterdam 1689.

9. Mill, Oxford 1707, giebt den Text der Regia, bringt aber sehr viele Varianten bei (er soll gegen 30 000 gesammelt haben) aus Hdschr., Kirchenvätern und Übersetzungen; auch versucht er die Hdschr. zu klassifizieren.

10. Bengel, Tübingen 1734, benutzte Mills Arbeit, fügt die VL von mehr als 20 Hdschr. hinzu, teilt die Varianten nach ihrem Wert in 5 Klassen, scheidet die Hdschr. in zwei Klassen (nationes), die asiatische und die afrikanische. — Er wurde (wie vorher Mill) heftig angegriffen von Gegnern, welche meinten, daß durch solche kritischen Arbeiten die Würde und Heiligkeit des N. T. litte, so daß er 1737 eine Defensio erscheinen ließ.

Schlimmer erging es

11. Wettstein. Dieser hatte seit früher Jugend Varianten gesammelt, bes. aus den Hdschr. der Bibliothek seiner Vaterstadt Basel, hatte dann größere Reisen unternommen, um Hdschr. zu vergleichen, besonders, von dem berühmten Philologen Bentley beauftragt in Paris den cod. C. Eine Aufforderung seines Verwandten, des Buchhändlers Wettstein in Amsterdam, die von diesem 1711 gedruckte (von Gerh. von Mastricht [Gerh. de Traiectu Mosae] besorgte) Ausgabe zu verbessern, lehnte er ab, weil Bentley eine kritische Ausgabe vorbereite. Bentley jedoch ließ 1720 nur eine kleine Probe erscheinen und gab darauf seinen Plan auf, sei es, daß er durch viele Anfeindungen abgeschreckt wurde, oder weil er die ältesten Hdschr. nicht so übereinstimmend fand, wie er gehofft hatte. — Als W. dies merkte,

nahm er seine kritischen Arbeiten wieder auf, wobei er vielen Widerspruch erfuhr. Auf der Tagfagung zu Baden klagten die Gesandten von Zürich und Bern: „Daß der Diakonus [und Professor] Wettstein in Basel die Ausgabe eines Griechischen N. T. vorhabe, welches nach dem Socinianismo rieche.“ Nach längerer Verhandlung, wobei man ihm Socinianismus und Arianismus, er dagegen seinen Feinden Sabellianismus und Patripassianismus vorwarf (auch wurde er beschuldigt existentiam diaboli zu leugnen und Balthasar Beckers Meinungen zu teilen), wurde er 1730 seines Amtes entsetzt und ging nach Amsterdam, wo er (Nachfolger des alten Clericus) Professor am Seminar der Remonstranten wurde. 1751 erschien seine Ausgabe des N. T., aber die ängstlichen, um ihre Duldung besorgten Remonstranten erlaubten ihm nur den Abdruck des text. rec. nach der Ausgabe von 1711. Die von ihm gebilligten abweichenden VL mußte er unter dem Text bringen; sie erschienen im Text erst 1763, London bei Bowyer. — Von W. stammt die noch heut übliche Bezeichnung der Hdschr. durch Buchstaben (maj. A—O, min. 1—112).

12. Griesbach, Halle 1777, benutzte die Arbeiten von Mill, Bengel, Wettstein und verglich selbst viele codd. Den kritischen Apparat beschränkte er durch Fortlassung des Unwichtigen. In der Vorrede hält er es noch für nötig, sich gegen diejenigen zu verwahren, welche meinen, daß durch textkritische Untersuchungen die Würde und Integrität des Wortes Gottes leide. — G. unterscheidet 3 recensiones: Alexandrina (codd. CKL), occidentalis (D), Constantinopolitana (A EFGHS). — Von G. hängen hauptsächlich ab die Ausgaben von Knapp, Hahn, Theile u. A.

13. Scholz, Leipzig 1830, war der erste röm.-kath. Theologe, der sich mit Kritik befaßte, zu welchem Zweck er größere Reisen unternahm und viele Hdschr. einsah. Im Text schließt er sich meist an Griesbach an.

14. Lachmann, Berlin 1831, will den Text streng historisch konstituieren, d. h. nicht die vielleicht richtige Lesart geben, sondern die älteste, wobei es vorkommen könne, daß zuweilen eine sicher unrichtige gegeben werde. — Nach ähnlichen Grundsätzen verfuhr Tregelles, London 1857—72.

15. Tischendorf, Leipzig 1841, berücksichtigte bes. Lachmann, dann auch Griesbach. 1859 erschien die 7. Ausgabe. Seit 1862 gab T. den von ihm entdeckten cod. Sinaiticus mehrmals heraus und benutzte diesen auch bei der 8. Ausgabe 1869.

§ 4. Die äußere Form des Textes.

Die gebräuchlichste Anordnung der N. T. Bücher ist: Evang., AG., kath. Br., Br. Pauli, Apok. Diese Reihenfolge ist in den Ausgaben von Lachmann und Tischendorf beibehalten. * Pesh. Vulg. Complut. haben Ev., Paul., AG., kath., Apok. Seit dem 5. Jhrh. findet sich auch die Reihenfolge Ev., AG., Paul., kath., Apok., welche

durch die Ausgaben des Erasmus, Stephanus, Beza, Elzevier die größte Verbreitung erlangt hat und auch nach Bestimmung des Conc. Trid. für die Ausgaben der Vulg. angewandt wird.

Die Ordnung der Ev. ist die heutige, doch findet sich daneben (D. Ulf.) Matth., Joh., Luk., Mark.

Schon am Ende des 2. Jhrh. scheint man Einteilungen der einzelnen Ev. gehabt zu haben, z. B. wird in B und Z Matth. in 170, Luk. in 152 Sektionen von 3. T. sehr verschiedener Länge geteilt. Fast ebenso alt ist die Einteilung (bei ACNRZ) in *titloi* (mit Überschriften, welche kurze Inhaltsangaben enthalten), von denen Matth. 68, Mark. 48, Luk. 83, Joh. 18 enthielt. Am gebräuchlichsten aber war in der orientalischen Kirche die auf Ammonius von Alexandria (c. 230) zurückgeführte Einteilung in *κεφάλαια* (Matth. 355, Mark. 236, Luk. 342, Joh. 232); Eusebius von Caesarea († 338) stellte diese *κεφ.* in 10 Canones zusammen, je nachdem eine Stelle bei allen 4 Ev., oder in 3, oder in 2, oder nur bei einem vorkam. Die Ammonischen Zahlen stehen entweder synoptisch unter dem Text, oder neben demselben und dann gewöhnlich von der Eusebischen Zahl in roter Farbe begleitet. Letztere Zählung ist abgedruckt von Stephanus 1546, 1550, Mill 1707, Tischendorf 1859 u. 1872.

In der abendländischen Kirche kam seit dem 13. Jhrh. eine andere Einteilung in Gebrauch, zunächst für die Vulg., aber auch schon in den ersten Drucken des Urtextes angewandt. Sie wird gewöhnlich zugeschrieben dem Kardinal Hugo de Sancto Caro (de Saint-Cher, Vorstadt von Vienne), † 1260*). Matth. zählte danach 28 Kapitel, jedes durch an den Rand gesetzte Buchstaben (ABC u. i. w.) in 4—7 gleiche Abschnitte geteilt.

Als kleinste Einteilung findet sich die Stichometrie. *Στιχος*, Zeile, enthält etwa 36 Buchstaben. Euthalius, Diakon in Alexandria c. 460, brachte auf eine Zeile soviel Worte, wie dem Sinne nach eng zusammen gehörten; die *στιχοι* wurden dadurch von ungleicher Länge. Wegen der Raumverschwendung wurde die Stichometrie von den Abschreibern meistens nicht festgehalten. Unsere heutige Verseinteilung des N. T. stammt von Jsaak Nathan (1450), des N. T. von R. Stephanus in der Ausgabe von 1551; er erfand dieselbe, um dem griech. Text die lat. Übersetzung genau gegenüberstellen zu können. Diese Einteilung mit den von Beza gemachten Veränderungen ging nun in alle Ausgaben über, Luthers Übersetzung wurde zuerst 1582 mit Verszählung gedruckt**).

§ 5. Synoptiker

heißen die drei ersten Evangelisten, weil ihre Erzählung so ähnlich verläuft, daß die einzelnen Abschnitte in eine gemeinsame Übersicht.

*) Gregory, Proleg. zu Tisch. 8, Spz. 1884, S. 164 ff. führt diese Einteilung auf den Kardinal Stephan Langton, Erzb. von Canterbury † 1228, zurück.

**) Matth. hat 2560 *στιχοι*, 1071 Verse. Mark. 1616, 678; Luk. 2740, 1151; Joh. 2024, 880.

Matth. Marc. Luc. Joh.

Zusammenschau, gebracht werden können. Diese auffallende Verwandtschaft*), die sich bis auf wörtliche Übereinstimmung erstreckt, hat man auf verschiedene Weise zu erklären versucht: Von den Evangelisten sei benutzt

A. eine gemeinschaftliche Quelle

a. eine schriftliche

Clericus 1716: urevangelische Schriften; Lessing 1785: das (apokryphe) Hebräer-Evangelium; Eichhorn 1794: ein schriftliches Ur-Evangelium in griechischer Übersetzung.

b. eine mündliche

Herder 1797, Schleiermacher: Durch oftmalige Wiederholung habe sich für manche Geschichten eine feststehende Form von selbst gebildet. Einzelne seltsame griechische Ausdrücke hätten sich fixiert beim Unterricht, den die Apostel solchen erteilten, die selbst wieder unterrichten sollten (Evangelisten AG. 21 8 Eph. 4 11). Talm: Verba praeceptoris sine ulla immutatione recitanda sunt.

B. einer von dem andern und daneben mündliche Überlieferung und urevangelische Schriften Luk. 11

a. Matth. von Mark., beide von Lukas;

Augustin, Bengel, Wettstein, Hug 1808. Hilgenfeld.

b. Matth. von Luk., beide von Mark.;

Griesbach 1789, Bleek, de Wette, Baur.

c. Mark. von Matth. und Luk.;

Storr 1794, Lachmann, Ewald, Meyer, Schenkel, Holzmann.

§ 6. Εὐαγγέλιον

heißt bei Hom., Plut., Aristoph. Lohn für gute Botschaft, ebenso 772 LXX εὐαγγ. 2. Sam. 4 10; bei Lucian und Spät.: die gute Botschaft selbst (ebenso 2. Sam. 18 25, 2. Kön. 7 9; davon εὐαγγελίζεσθαι Aristoph., Dem., Jes. 66 1). Im N. T. die frohe Botschaft vom Reich Gottes Matth. 4 23 9 35 24 14 (AG. 20 24 τῆς χάριτος), die Predigt (= κήρυγμα) Röm. 2 16 16 25, der Bericht vom Messias Mark. 1 1 14 9, daher der Name für unsre Schriften bei Justin † 166.

§ 7. κατὰ

steht in späterer Zeit für den Genetiv: κατ' ἑλπίον ἀνατολή, κατὰ Πλάκων εὐεργεσία, κατ' Ἡρόδοτον ιστορία (Pol.). Euf. Ματθαῖος παρὼν πλωτῆρ παραδούς τὸ κατ' αὐτὸν εὐαγγ., vielleicht mit dem Nebengebanten, daß derselbe Gegenstand — das Eine Evangelium — auch noch von andern beschrieben ist**).

*) Mark hat eigentlich nur 27 V. für sich allein. Etwa 60 Abschnitte haben alle drei, 40 Matth. und Luk., 20 Mark. mit Matth. oder Luk.

**) Irenaeus († 202) vergleicht das Ev. mit dem Cherub (Flügelstier) Ez. 1 10: Matth. = Engel, Mark. = Löwe, Luk. = Stier, Joh. = Adler.

Seit dem 5. Jhrh. hat man κατὰ als: nach, in der Weise des Mark., nach der Predigt des Mark. gefaßt. Diese, für das Matth.-Ev. zutreffende, Übersetzung paßt aber nicht für Luk., dessen Werk doch auch von Anfang (Ende des 2. Jhrh.) an κατὰ Λουκ. bezeichnet wird.

§ 8. Ματθαῖος

(Salm, Tisch. Μαθθ nach 8 BD), hebr. Amittai (מִיטַי wahrhaft), Vater des Propheten Jona 2. Kön. 14 25, Jon. 1 1) oder Mattanajah (Gottegabe, Theodor) 2. Kön. 14 17 u. öft. (abgekürzt מַתַּנַּי Matnai Neh. 12 19). Er hieß wahrscheinlich eigentlich Levi (und sein Vater Alphäus, vgl. Matth. 9 9 mit Mark. 2 14 und Luk. 5 27) und war Zollnehmer. Im N. T. wird er nicht weiter erwähnt. Von ihm berichtet Papias, Bischof von Hierapolis in Phrygien, vielleicht Schüler des Apostels Johannes: Ματθαῖος Ἐβραῖτι διαλέτω τὰ λόγια συντάξατο (oder συνεγράψατο), ἠρμήνευσε δ' αὐτὰ ὡς ἦν δυνατός ἑαυτοῦ. Auch Iren., Orig., Cyrill, Epiph., Euf., Hier. bezeugen, daß der Apostel Matthäus in hebräischer (aramäischer) Sprache geschrieben habe. In welchem Verhältnis unser Ev. zu der Schrift des Matth. steht, ist ganz ungewiß. Λόγια bedeutet Ausspruch, bes. Orakelspruch (in Prosa, χηρσμός in Versen), daher im N. und N. T. Offenbarungsworte Num. 24 4 P 12 6 107 11 119 38 AG. 7 38 Röm. 3 2 1. Petr. 4 11 Ebr. 5 12. Matth. scheint also eine Spruchsammlung (σύνταξις oder συγγραφή λόγων) verfaßt zu haben — natürlich wohl auch mit kurzen einleitenden historischen Angaben —, von welcher dann mehrere griechische Bearbeitungen, d. h. durch historische*) Hinzufügungen erweiterte Übersetzungen, entstanden. (Mey: Unser Ev. ist die Übersetzung einer hebr., aber nicht von Matth. verfaßten Schrift, welche die Spruchsammlung in sich verarbeitet hat; aus dieser Schrift ist durch Zusätze seitens der Nazaräer und Ebioniten das Ev. κατ' Ἐβραῖους entstanden.)

Geschrieben ist unser Ev. wahrscheinlich einige Zeit vor der Zerstörung Jerusalems; bestimmt scheint es für jüdenchristliche Leser.

*) Die Paulinischen Briefe und die in der AG. aufbewahrten Predigten zeigen sehr wenig geschichtliche Anführungen. Erst langsam und allmählich ist neben dem religiösen Interesse das geschichtliche erwacht.

Lut. I. 5.

5. Ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρώδου τοῦ βασιλέως τῆς Ἰουδαίας ἱερέως τις ὀνόματι Ζαχαρίας, ἐξ ἐφημερίας Ἀβιά· καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν θυγατέρων Αἰσαίων καὶ τὸ ὄνομα αὐτῆς Ἐλισάβετ.

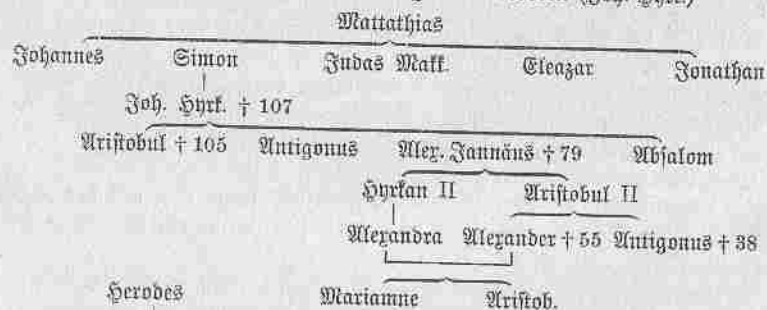
Die Vorgesichte.

(Verkündigung des Johannes. Verkündigung Jesu. Geburt Johannes.)

a. Die Verkündigung des Johannes.

5. ἡμερ. Ἡρώδου. Alexander d. Gr. war 332 in Jerusalem gewesen und hatte das jüdische Land, als zu Persien gehörig, in Besitz genommen. Nach seinem Tode kamen die Juden unter syrische Herrschaft, nach der Schlacht bei Ipsus (301) etwa 100

Jahre lang unter ägyptische, dann wieder unter syrische. Als Antiochus Epiphanes sich in die inneren Angelegenheiten der Juden einmischte, Gögenopfer, Annahme der Aera Seleucidarum u. A. fordert (Daniel 7 25), erheben sich die Juden unter Mattathias zu einem etwa 50jährigen Freiheitskampf 167-120, in dessen Lauf die Makkabäer sich den Titel Fürst (1. Mak. 14 35), dann König beilegen (Krisobul) und Samaria, Galiläa, Idumäa erobern (Joh. Hyrk.)



Bei einem Streite der Brüder Hyrkan II. und Krisobul II. rief Hyrk. die Entscheidung des Pompejus an, welcher 63 Jerusalem eroberte und bei seinem Triumphzug 61 Krisob. und dessen Oheim Abisalom nach Rom brachte. Hyrkan blieb Hoherpriester, wirklicher Herr des Landes war der Idumäer Antipater, der schon unter Mex. Jann. jüdischer Feldherr gewesen war. Nach Pompejus Tode befreite Antipater den in einem Stadtviertel Alexandrias eingeschlossenen

Cäsar (48), wofür ihn dieser zum Procurator (ἐπιτροπος) Judäas ernannte. Antip. ernannte seine Söhne zu Befehlshabern, Phasael in Judäa, Herodes in Galiläa, wo er sich durch glückliche Bekämpfung sanatischer jüdischer Räuberbanden die Achtung des syrischen Prokonjuls erwarb, der ihm auch noch die Verwaltung Samarias übertrug. Nach Antipaters Tode ernannte Antonius i. J. 41 Phasael und Herodes zu Tetrarchen. Bei dem Einfall des mit den Parthern verbündeten

6. Ἦσαν δὲ δίκαιοι ἀμφοτέρωθεν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, πορευόμενοι ἐν πάσαις ταῖς ἐντολαῖς καὶ δικαιώμασι τοῦ κυρίου ἀμεμπτοί. 7. Καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον, καθότι ἡ Ἐλισάβετ ἦν στείρα καὶ ἀμφοτέρωθεν προβεβηκότες ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῶν ἦσαν. 8. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἱερατεῦν αὐτὸν ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ ἐναντι τοῦ θεοῦ, 9. κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἱερατείας ἔλαχε τοῦ θυμιάσαι, εἰσελθὼν εἰς τὸν ναὸν τοῦ κυρίου· 10. καὶ πάν τὸ πλῆθος ἦν τοῦ λαοῦ προσενηόμενον ἔξω τῆ ὄρας τοῦ θυμιάματος. 11. Ἐφθῆ δὲ αὐτῷ ἄγγελος κυρίου ἐστὼς ἐν δεξιῶν τοῦ θυμιαστηρίου τοῦ θυμιάματος. 12. Καὶ ἐταράχθη Ζαχαρίας ἰδὼν, καὶ φόβος ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτὸν. 13. Εἶπε δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ ἄγγελος· Μὴ φοβοῦ, Ζαχαρία, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, καὶ ἡ γυνὴ σου Ἐλισάβετ γεννήσει υἱόν σοι, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰωάννην. 14. Καὶ ἔσται χαρὰ σοι καὶ ἀγαλλίασις, καὶ πολλοὶ ἐπὶ τῇ γενέσει αὐτοῦ χαρῆσονται. 15. Ἔσται γὰρ μέγας ἐνώπιον κυρίου· καὶ οἶνον καὶ σίκερα οὐ μὴ πῖνῃ καὶ πνεύματος ἁγίου πλησθήσεται ἔτι ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ. 16. Καὶ πολλοὺς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐπιστρέψει ἐπὶ κύριον τὸν θεὸν αὐτῶν. 17. Καὶ αὐτὸς προκελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἠλίου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα καὶ ἀπειθεῖς ἐν φρο-

6. ἐναντίον Tisch. 14. γεννήσει Rec.

Antigonus tötete sich Phasael selbst. Herodes floh nach Rom (39) und wurde hier durch S. C. zum König in Judäa ernannt. In den folgenden zwei Jahren eroberte Herodes, nachdem er die Makkabäerin Mariamne geheiratet hatte, Judäa mit Hilfe der Römer, welche Antigonus hinstichteten. Die noch übrigen Makkabäer, Hyrkan und Krisob., Großvater und Bruder seiner Frau, ließ Herodes töten (vgl. Hausr. 1 180-210). Die Familie des Herodes s. Lut. 2. S. 16. Ζαχαρίας זכריה Sacharia = der Herr gedenkt. ἐφημ. Ἀβιά. Vierundzwanzig Priesterklassen wechselten sich beim Tempeldienst wöchentlich ab; die des Abia war die achte (1. Chr. 25 (24), 10), nach dem Cyl. die zwölfte. Neh 12.4. Ἐλισάβετ זרובבל Gottes Schwur oder Gott des Schwurs. So hieß auch Aarons Gattin. Exod. 6 23.

7. ποσειθην. hebraisierend; vorgehritten in ihren Tagen זכר צדק Gen. 18 11 24 1; Jof. 13 1. 9. ἔλαχε die einzelnen Funktionen des Tempeldienstes wurden verlost. θυμιάειν das Räuchern durfte einem Priester in der Woche nur einmal zu-

fallen, um den damit verbunden geglaubten Segen mehreren zukommen zu lassen (Talm.).

11 ἐφθῆ erschien; ὄρασις (N. 22), ὄραμα (Matth. 17 9) Vision.

ἐκ δεξιῶν (angesichts) rechter Hand, also nördlich vom Räucheraltar; hier war der durch den Vorhang verschlossene Eingang ins Allerheiligste.

13 Ἰωάννης יחזקיה der Herr ist gnädig 1. Chron. 3 15; 2. Kön. 25 23; auch Ἰωάνην Lut. 3 27 (schwerlich Ἰλαεζ, in Ἰωάν, wie Jof. 1 42 [Vulg., Luth.] und 21 15 viele Hbischr. haben).

15 ἐνώπιον זרובבל coram, v. 17 ante. — σίκερα (זבב davon Zucker, cidre, Cider) berauschendes Getränk, vielleicht Honig- oder Palmwein (so im Arab.). Talm.: alter Wein. — Das Nassträgergelübde (Num. 6 2-5) bestand in Waschenlassen des Haars und Enthaltung von berauschenden Getränken. Vgl. Richt. 13.

17 αὐτός vor Gott; das Erscheinen des Messias ist der Tag des Herrn. Mal. 4 5.

Ἠλιου. Nach Mal. 4 5 erwarten die Juden das Erscheinen des in den Himmel entrückten (2. Kön. 2 11) Elias

νήσει δικαίων, ετοιμάσαι κρητὸν λαὸν κατεσκευασμένον. 18. Καὶ εἶπε Ζαχαρίας πρὸς τὸν ἄγγελον· Κατὰ τί γνώσομαι τοῦτο; ἔγω γὰρ εἰμι προεβύτης, καὶ ἡ γυνή μου προβηβηκυῖα ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῆς. 19. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῷ· Ἐγὼ εἰμι Γαβριήλ ὁ παρεστηκὸς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, καὶ ἀπεστάλην κληθῆσαι πρὸς σε καὶ εὐαγγελισασθαι σοὶ ταῦτα. 20. Καὶ ἰδοὺ ἔσθ' σιωπῶν καὶ μὴ δυνάμενος λαλῆσαι, ἄχρι ἧς ἡμέρας γένηται ταῦτα· ἐνθ' ὧν οὐκ ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου, οἵτινες πληρωθήσονται εἰς τὸν καιρὸν αὐτῶν. 21. Καὶ ἦν ὁ λαὸς προσδοκῶν τὸν Ζαχαρίαν καὶ ἐθαύμαζον ἐν τῷ χρόνῳ αὐτὸν ἐν τῷ ναῷ. 22. Ἐξελθὼν δὲ οὐκ ἠδύνατο λαλῆσαι αὐτοῖς· καὶ ἐπέγνωσαν ὅτι ὄπτασιον ἑώρακεν ἐν τῷ ναῷ· καὶ αὐτὸς ἦν διανεύων αὐτοῖς καὶ διέμενε κωφός. 23. Καὶ ἐγένετο ὡς ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τῆς λειτουργίας αὐτοῦ, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ. 24. Μετὰ δὲ ταύτας τὰς ἡμέρας συνέλαβεν Ἐλισάβετ ἡ γυνὴ αὐτοῦ καὶ περιέκρυβεν ἑαυτὴν μῆνας πέντε λέγουσα· 25. Ὅτι οὐτως μοι πεποίηκεν ὁ κύριος ἐν ἡμέραις, αἷς ἐπέιδεν ἀφελεῖν τὸ ἄνειδος μου ἐν ἀνθρώποις.

26. Ἐν δὲ τῷ μηνὶ τῷ ἔκτῳ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Γαβριήλ ὑπὸ τοῦ θεοῦ εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας, ἣ ὄνομα Ναζαρέθ, 27. πρὸς παρθένον μεμνηστευμένην ἀνορθῶ ὄνομα Ἰωσήφ ἐξ οἴκου Δαβὶδ· καὶ τὸ ὄνομα τῆς παρθένου Μαριὰμ. 28. Καὶ ἐσελθὼν ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτὴν εἶπε· Χαῖρε κεχαριστημένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ, εὐλογημένη σὺ

vor der Ankunft des Messias. Vgl. Matth. 11 14 16 14 17 3 17 12.
 19. Γαβριήλ מַגְבְּרִיֶּל Dan. 8 15, Held Gottes. — Von den 7 Engeln, (Engelfürsten, Dan. 10 13, Erzengeln) die vor Gott stehen (Job. 12 15), werden noch erwähnt Michael (Dan. 10 13 12 1; Jud. 9; Apol. 12 7) und Raphael (Job. 12 15). Die Namen sind während der babylonischen Gefangenschaft entstanden, die Siebenzahl der persischen Religion entnommen.
 20. ἐνθ' ὧν dafür daß, Luf. 19 44; AG. 12 23; 2. Thess. 2 10.
 21. ἐθαύμαζον ἐν wunderten sich bei seinem Ausbleiben; nicht: über = διὰ Mark. 6 6 oder ἐπὶ Luf. 4 23.
 22. ἐπέγνωσαν sie merkten, nämlich an den Zeichen (διανεύων), die er ihnen machte.
 24. συλλαβίσθαι konzipieren LXX und Spätere.
 26. ἀνείδος Sterilität galt bei den Juden als eine Schmach, vgl. Gen. 30 23.

b. Verkündigung Jesu.
 26. Ἐκτὸς seit den vorigen Ereignissen.
 Ναζαρέθ in Galiläa, im ehemaligen Gebiet des Stammes Sebulon, nahe dem Berge Tabor. *Zweig, Sprößling, also Colonia, Pflanzstadt. Hier: florida. Rds: Gut, Macht von נָצַר befüllen. Dann wohl besser als Part. pass.: die Beseftigte oder die Verborgene (Jes. 65 4). Rezt El Nazirah mit etwa 5000 E. Der Name findet sich weder im N. T. noch bei Josephus.
 27. Μαριὰμ מַרְיָם Bitterkeit (Herrin?). So hieß Moses' Schwester. Andre Frauen dieses Namens heißen Μαρία. μεμνηστευμένης verlobt. Zwischen Verlobung und Ehe pflegte man damals einige Zeit versprechen zu lassen (Psalm).
 28. χαῖρε. Diese Stelle (nebst v. 42) ist bei den N.-Kath. zu einem (um 6 Uhr Abends zu sprechenden)

ἐν γυναικί. 29. Ἡ δὲ διαταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ καὶ διελογίζετο ποταπὸς εἴη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος. 30. Καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος αὐτῇ· Μὴ φοβοῦ, Μαριὰμ· εὖρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ. 31. Καὶ ἰδοὺ συλλήψῃ ἐν γαστρὶ καὶ τέξῃ υἱὸν καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν. 32. Οὗτος ἔσται μέγας, καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται· καὶ δώσει αὐτῷ κύριος ὁ θεὸς τὸν θρόνον Δαβὶδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ· 33. καὶ βασιλεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακώβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος. 34. Εἶπε δὲ Μαριὰμ πρὸς τὸν ἄγγελον· Πῶς ἔσται τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γνώσκω; 35. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῇ· Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοί· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἅγιον κληθήσεται υἱὸς θεοῦ. 36. Καὶ ἰδοὺ Ἐλισάβετ ἡ συγγενὴς σου καὶ αὐτὴ συνειληφύα υἱὸν ἐν γήρει αὐτῆς· καὶ οὗτος μὴ ἔκτος ἐστὶν αὐτῇ τῇ καλουμένῃ στείρῳ. 37. Ὅτι οὐκ ἀδυνατήσῃ παρὰ τῷ θεῷ πᾶν ῥῆμα. 38. Εἶπε δὲ Μαριὰμ· Ἰδοὺ ἡ δούλη κυρίου· γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου. Καὶ ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῆς ὁ ἄγγελος.

39. Αναστᾶσα δὲ Μαριὰμ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὄρεινὴν μετὰ σπουδῆς εἰς πόλιν Ἰούδα. 40. Καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβετ. 41. Καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν ἡ Ἐλισάβετ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας, ἐκίλησθε τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς· καὶ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου ἡ Ἐλισάβετ. 42. Καὶ ἀνεφώνησε φωνῇ μεγάλῃ καὶ εἶπεν· Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναικί, καὶ εὐλογημένος ὁ κορπὸς τῆς κοιλίας σου. 43. Καὶ πόθεν μοι τοῦτο, ἵνα ἔλθῃ ἡ μήτηρ τοῦ κρητοῦ μου πρὸς με; 44. Ἰδοὺ γὰρ ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὦτά μου, ἐκίλησθε ἐν ἀγαλλιάσει τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ μου. 45. Καὶ μεμαρτά ἡ πιστεύουσα, ὅτι ἔσται τελεωσις τοῖς λελαλημένοις αὐτῇ παρὰ κυρίου. 46. Καὶ

29. ἡ δὲ ἰδοῦσα Rec., Vthm. 36. συγγενῆς Rec.
 Gebet („der englische Gruß“) geworden; Ave Maria, gratia plena, dominus tecum; benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus nunc et in hora mortis nostrae!
 κεχαριστημένη Vthm. du Goldselige vgl. Genbrieff vom Dorfmeischen. χαριτων begnadigt Eph. 1 6.
 29. ποταπός = ποῖός, vgl. Luf. 7 39.
 31. Ἰησοῦν יֵשׁוּעַ Retter, Heiland. 1. Chron. 25 11; 2. Chron. 31 15; Ezra 2 6, nachexilische Form für יְהוֹשֻׁעַ Jofua, Gottes Hilfe. LXX immer Ἰησοῦς.
 32. ὑψίστου scil. Gottes; so γρηγοῦ alleinstehend (ohne δὲ) P 93 u. 3ft.
 35. ἐπισκιάσει vgl. Ez. 40 34; 1. Rdn. 8 10.
 36. συγγενῆς wie Maria und Elisabeth verwandt waren, ist unbekannt. Durch ihre Mütter? Oder durch Berschwägerung? Oder war Maria aus dem Stamm Levi?
 38. δούλη κυρίου derselbe Ausdruck P 116 15.
 39. μετὰ σπουδῆς Vthm. endelich (Eph. 21 5 22 29) = studiosus, der aufs Ziel (Ende) losgeht, rüstig (f. Grimm, dtsch. Wörterbuch). Vulg hier und Mark. 6 25 cum festinatione.
 πόλιν Ἰούδα vielleicht Hebron? Stadt der Nachkommen Aarons, Jos. 21 11. (Oder Jutta Jos. 15 35 südlich von Hebron?)
 43. ἵνα statt des Infinit. vgl. Jos. 15 8; 1. Joh. 4 17.
 46 ff. Magnificat, bekannter Hymnus: Magnificat anima mea Dominum,

εἶπε Μαριάμ· Μεγαλύνει ἡ ψυχὴ μου τὸν κύριον, 47. καὶ ἠγαύλασε τὸ πνευμά μου ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ σωτήρῳ μου· 48. ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπεινώσειν τῆς δούλης αὐτοῦ. Ἴδού γὰρ ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσθε με πᾶσαι αἱ γενεαί· 49. ὅτι ἐποίησέ μοι μεγάλα ὁ δυνατός, καὶ ἄγνωστον τὸ ὄνομα αὐτοῦ· 50. καὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ εἰς γενεάς γενεῶν τοῖς φοβουμένοις αὐτόν. 51. Ἐποίησε κράτος ἐν βραχίονι αὐτοῦ· διεσκόρπισεν ὑπερηφάνους διανοίας καρδίας αὐτῶν. 52. Καθεῖλε δυνάστας ἀπὸ θρόνων καὶ ἤρωσε ταπεινοὺς. 53. Πεινῶντας ἐπέπλησεν ἀγαθῶν καὶ πλουτοῦντας ἐξαπέστειλε κενούς. 54. Ἀντελάβετο Ἰσραὴλ παιδὸς αὐτοῦ, μνησθῆναι ἑλίου, 55. καθὼς ἐλάλησε πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, τῷ Ἀβραάμ καὶ τῷ Ἰσαάκ καὶ τῷ Ἰακώβ· 56. Ἐμαίνε δὲ Μαριάμ σὺν αὐτῇ ὡσεὶ μῆνας τρεῖς· καὶ ἐπέστρεψεν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς.

57. Τῇ δὲ Ἑλισάβετ ἐπλήσθη ὁ χρόνος τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἐγέννησεν υἱόν. 58. Καὶ ἤκουσαν οἱ περιούσιοι καὶ οἱ συγγενεῖς αὐτῆς, ὅτι ἐμεγάλυνε κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ' αὐτῆς· καὶ συνέλαρον αὐτῇ. 59. Καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ ἡλθον περιτεμεῖν τὸ παιδίον· καὶ ἐκάλεον αὐτὸ ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Ζαχαρίαν. 60. Καὶ ἀποκριθεῖσα ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπεν· Οὐχί· ἀλλὰ κληθήσεται Ἰωάννης.

49. μεγαλιτε Rec. 50. γενεάς καὶ γενεάς Tisch. 55. εἰς τὸν αἰῶνα Rec. Lghm.

et exsultavit spiritus meus in Domino salutari meo, quia respexit humilitatem ancillae suae; ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna, qui potens est; et sanctum nomen eius, et misericordia eius a progenie in progenies timens eum. Fecit potentiam in brachio suo; dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes. Suscepit Israel puerum suum, [memorari] recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius, in saecula. Ähnliche Gedanken im Lobgesang der Hanna, der Mutter Samuels, vgl. 1. Sam. 21-19.

48. ἐπεβλ. ἐπὶ ταπειν. ebenso 1. Sam. 111.

51. ἐποίησεν. Der Vorist entweder von der Vergangenheit oder (Aor. gnomicus) von einer Fortdauer. So Luth.: er übet Gewalt.

διεσκόρπ. zerstreut, wie Spreu vom Winde, vgl. P 14 89 11. διανοίας abhängig von ὑπερηφ.

(nicht etwa von διοσκ.). Ähnlich παροῖ τῷ πνεύματι, Matth. 5 5.

52. καθεῖλεν dasselbe Wort und derselbe Gedanke. Sir. 10 17.

54. παιδός Sohn (Erod. 4 22) oder Knecht (Jes. 41 2); so Luth.

55. πρὸς — τῷ Ἀβ. heid. abhängig von ἐλάλ. mit Wechsel der Konstruktion. αἰῶνος bez. es sich auf μνησθῆναι, so sind die Worte καθὼς — αὐτοῦ in Klammern zu setzen. Sonst würde es heißen: dem Abraham und seinen Nachkommen für alle Zukunft.

c. Die Geburt des Johannes.

59. ἡμέρας τῇ ὀγδόῃ die Circumcision fand am achten (Lev. 12 3) Tage statt nach Gen. 17 12; hiermit pflegte man die Namensgebung zu verbinden, da Abrahams Name gleichzeitig mit der Einsetzung dieses Ritus verändert worden war. Häufig jedoch fand die Namensgebung gleich nach der Geburt statt. Gen. 25 25; 1. Sam. 4 21.

ἐπὶ ὀνοσ. πατρὸς Namensgebung mit dem Namen des Vaters war selten (Job. 1 9), öfter wurde das Kind nach einem Verwandten (v. 61) benannt, 1. Chron. 24 23. So die Könige

61. Καὶ εἶπον πρὸς αὐτήν· Ὅτι οὐδεὶς ἔστιν ἐκ τῆς συγγενείας σου, ὃς καλεῖται τῷ ὀνόματι τούτου. 62. Ἐνένευον δὲ τῷ πατρὶ αὐτοῦ, τὸ τί ἐν θέλοι καλεῖσθαι αὐτόν. 63. Καὶ αἰτήσας πινυκιδίον ἔγραψε λέγων· Ἰωάννης ἔστι τὸ ὄνομα αὐτοῦ. Καὶ ἐθαύμασαν πάντες. 64. Ἀνεγάρθη δὲ τὸ στόμα αὐτοῦ παραχρημα καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ· καὶ ἐλάλει εὐλογῶν τὸν θεόν. 65. Καὶ ἐγένετο ἐπὶ πάντας φόβος τοὺς περιουόντας αὐτούς· καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ὄρεινῃ τῆς Ἰουδαίας διελάλειτο πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα. 66. Καὶ ἔθεντο πάντες οἱ ἐκούσαντες ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν λέγοντες· Τί ἔρα τὸ παιδίον τοῦτο ἔσται; Καὶ χεῖρ κυρίου ἦν μετ' αὐτοῦ.

67. Καὶ Ζαχαρίας ὁ πατήρ αὐτοῦ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου καὶ προσεφώνευσεν λέγων· 68. Εὐλογητός κύριος, ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραὴλ, ὅτι ἐπεσκέψατο καὶ ἐποίησε λύτρωσιν τῷ λαῷ αὐτοῦ, 69. καὶ ἤγειρε κέρας σωτηρίας ἡμῖν ἐν τῷ οἴκῳ Δαυὶδ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ, 70. καθὼς ἐλάλησε διὰ στόματος τῶν ἁγίων τῶν ἀπ' αἰῶνος προφητῶν αὐτοῦ, 71. σωτηρίαν ἐξ ἐχθρῶν ἡμῶν καὶ ἐκ χειρὸς πάντων τῶν μισούντων ἡμᾶς· 72. ποιῆσαι ἔλεος μετὰ τῶν πατέρων ἡμῶν καὶ μνησθῆναι διαθήκης ἁγίας αὐτοῦ, 73. ὄρον ἃν ἔμοισε πρὸς Ἀβραάμ τὸν πατέρα ἡμῶν· τοῦ δοῦναι ἡμῖν 74. ἀφόβως, ἐκ χειρὸς τῶν ἐχθρῶν ἡμῶν ὑποσθέντας, λατρεύειν αὐτῷ 75. ἐν δεισιφρονίᾳ καὶ δικαιοσύνῃ ἐνώπιον αὐτοῦ πάσας τὰς ἡμέρας ἡμῶν. 76. Καὶ σὺ δέ, παιδίον, προφήτης ὑψίστου κληθήσῃ· προπορεύσῃ γὰρ πρὸ προσώπου κυρίου, ἐτοιμάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ, 77. τοῦ δοῦναι γνώσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ, ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν

61. ἐν τῇ συγγενείᾳ Rec. 62. αὐτὸ Lghm, Tisch. 66. καὶ γὰρ Lghm, Tisch. 75. ἡμέρας τῆς ζωῆς ἡμῶν Rec. 76. δὲ vno. Rec, Lghm.

Foram von Israel und Hasaja von Juda.

62. ἐνένευον sie winkten dem Vater zu, winkten ihn herbei. Für taub hielten sie ihn nicht, sonst hätte er ja den Streit nicht verstanden.

63. λέγων. 𐤀𐤒𐤍 häufig im Hebr. = folgendermaßen. (Auch von Briefen 1. Kön. 10 6.)

65. διελάλειτο wurden durch Besprechen vorbereitet. διαλαλεῖν Pass.: sich unterhalten, gegenseitig besprechen. ῥήματα, 𐤀𐤒𐤍 Dinge.

66. ἔθεντο ἐν καρδίᾳ. Vergil Ecl. 3 59 sensibus reponas. Luth.: nahmens zu Herzen.

καὶ χεῖρ Zufuß, der auf die spätere Zeit geht; γὰρ ist daher zu tilgen.

67-79. Lobgesang des Zacharias.

68. ἐπεσκέψατο, 𐤀𐤒𐤍 heimsuchen, hier in gutem Sinne. Luth.: besucht.

69. κέρας Horn des Heils P 18 3. Der Ausdruck ist entweder hergenommen von der Stärke gehörnter Tiere

(1. Sam. 2 10; P 89 13 132 17 u. öft. vgl. Horaz Od. 3 21 is addis cornua pauperi), oder von den Hörnern des Altars, die als Freistätten dienten (1. Kön. 1 50).

73. ὄρον. Der Accus. ist entweder Attraktion statt ὄρον oder μνησθῆναι ist mit dem Accus. verbunden wie öfters bei LXX. Im Hebr. 𐤀𐤒𐤍 meist mit dem Acc.

τοῦ δοῦναι hängt von ὄρον ab, der Inhalt des Eides wird näher erklärt. Oft wird auch ein erklärender Inf. mit τοῦ (hebr. 𐤀) angefügt. Vgl. v. 77.

74. ὑποσθέντας Acc. c. Inf. mit fehlendem Subj.; ähnlich AG. 27 3.

76. καὶ . . . δέ bei Lut. häufig: 2 25; AG. 5 22 22 29 25 25. Ebenso Matth. 10 13; Joh. 6 61.

πρὸ προσώπου ἐτοιμ. anfangend an Mal. 3 1; Jes. 40 1.

77. ἐν ἀφέσει abhängig von σωτηρίας. Vulg. Bez. fassen ἐν = eis.

αὐτῶν, 78. διὰ σπλάγγνα ἑλέους Θεοῦ ἡμῶν, ἐν οἷς ἐπισκέψατο ἡμᾶς ἀνατολή ἐξ ὕψους, 79. ἐπιπέμναι τοῖς ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθήμενοις, τοῦ κατευθῦναι τοὺς πόδας ἡμῶν εἰς ὁδὸν εἰρήνης. 80. Τὸ δὲ παιδίον ἠΐξανε καὶ ἐκροταιοῦτο πνεύματι καὶ ἦν ἐν ταῖς ἐρήμοις ἕως ἡμερᾶς ἀναδελφῆος αὐτοῦ πρὸς τὸν Ἰσραὴλ.

II. Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐξῆλθε δόγμα παρὰ Καίσαρος Αἰγυπτίου ἀπογράφεσθαι πᾶσαν τὴν οἰκουμένην. 2. Ἀβτὴ ἢ ἀπογραφή πρώτη ἐγένετο ἡγεμονεύοντος τῆς Συρίας Κυρηναίου.

2 Κυρῖνον Pesh, Vulg, Lchm.

78. διὰ gehört zu ἀρεσ. Wegen seiner sich erbarmenden Gnade. Σπλάγγνα eig. Eingeweide, (כֶּסֶף) Sij der Mefite, daher Gnade. So immer der plur. כֶּסֶפִּים.

ἀνατολή entweder wie Sonnen-(Gestirn-)Aufgang; also ein Licht, ein Strahl, eine Erleuchtung. Dann gehört ἐξ ὕψους zu ἐπιπέμναι, — oder ein sprossendes Gewächs (Hes. 16 7 1722 LXX ἀνατολή) übertragen: Sproß eines Geschlechts, Jer. 23 5; dann gehört ἐξ ὕψ. zu ἀρατ. Sach. 3 8 ist ἀρατ. schon Name für den Messias. — Doch ist wohl die erstere Bedeutung vorzuziehen, da ja der Messias noch nicht geboren ist (sondern die Erleuchtung beginnt mit der Geburt seines Vorkäufers) und ἐπιπέμναι besser dazu paßt.

79. αἶσθ. Zel. 9 i. εἰρήνη. Friede mit Gott oder = εἰρήνη Wohlthat, Heil.

80. πνεύμ. an Geist (nicht durch Geist).

ἐρήμοις Einsamkeit. Nicht Wüste in unserem Sinne, da Viehweiden (Ex. 31; 1. Sam. 17 28) und Kassen (Matth. 14 19) erwähnt werden.

ἀρατ. Ausstreuen, Darstellung. Von der Ausfendung der Jünger Luf. 10 1; von der Einsetzung Beamter 2. Makk. 10 11.

Die Geburt Jesu.

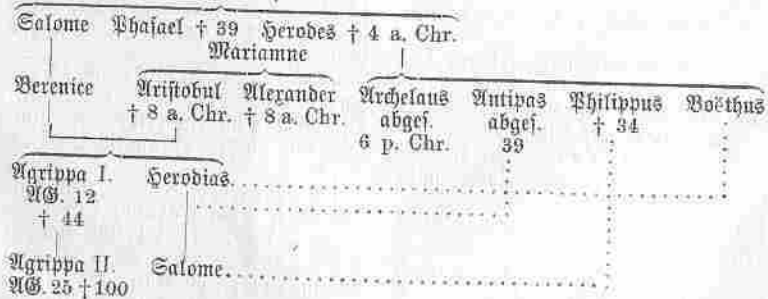
1. δόγμα Gebot, decretum. AG. 17 4. ἀπογράφεσθαι Eintragung in Register und Aufnahme des Vermögensstandes, census, ἀπογραφῆς.

οἰκουμ. = orbis terrarum = das römische Reich.

2. πρώτη vielleicht im Gegensatz zu der AG. 5 37 erwähnten — (Nö. u. A.: als erste, bevor noch Quir. amtierte [!]).

Κυρ. Publius Sulpitius Quirinus (oder Quirinius) war i. J. 12 a. Chr. Konsul und 6—11 p. Chr. Prokonsul von Syrien.

Antipater † 41



Nachdem Herodes seine beiden aus der Ehe mit Mariamne entsprossenen Söhne hatte töten lassen, gleichwie

seinen ältesten Sohn Antipater, teilte er testamentarisch sein Reich unter seine Söhne Archelaus, Philippus,

3. Καὶ ἐπορεύοντο πάντες ἀπογράφεσθαι, ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν. 4. Ἀνέβη δὲ καὶ Ἰωσήφ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐν πόλει Ναζαρεθ εἰς τὴν Ἰουδαίαν, εἰς πόλιν Δαυὶδ, ἣτις καλεῖται Βηθλεὲμ, διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐξ οἴκου καὶ πατριᾶς Δαυὶδ, 5. Ἐπορεύασθαι, σὺν Μαριὰμ τῇ μεμνηστευμένῃ αὐτῷ οἴσῃ ἐγκύω. 6. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐκεῖ, ἐκλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν. 7. Καὶ ἔτεκε τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον καὶ ἐσπαργάνωσεν

3. ἐκείνῳ πόλιν Lchm. 5. αὐτῷ γενναίη Rec.

Antipas, während Boethus*) dem er zuerst das ganze Reich zugebach hatte, leer ausging. Als Archelaus, um die Bestätigung des Testaments nachzusehen, nach Rom ging, brach in Jerusalem ein gefährlicher Aufstand aus, der nur durch das Einschreiten des syrischen Prokonsuls Quirinus gedämpft wurde. Augustus bestätigte Herodes' Anordnungen, und Archelaus erhielt (aber als Ethnarch, nicht mit dem Königsitel) Judäa mit Samarien und Idumäa, Antipas Galiläa und Peräa, Philippus Trachonitis und Sturäa (Jetur 1. Chron. 5 19, Edle-syrien), beide mit dem Titel Tetrarch. Durch Tyrannei und Grausamkeit machte sich Archelaus so verhaßt, daß infolge fortgesetzter Klagen jüdischer Abgeandter Augustus ihn i. J. 6 p. Chr. absetzte und nach Vienna (Mabrogum) an der Rhone verbannte. Judäa und Samaria wurden nun der röm. Provinz Syrien einverleibt. Quirinius kam mit dem von ihm eingesetzten Procurator Coponius nach Jerusalem, um eine Volkszählung und Censusaufnahme zu veranstalten. Bei der Schen der Juden vor Zählungen (Exod. 30 11—16; 2. Sam. 24) und der Bestimmung der Grundsteuer nur für die Leviten (Num. 18 21—24) erregte dies großen Widerspruch. Es bildete sich die Partei der Zeloten (nach 1. Makk. 2 50), welche gleichmäßig gegen Römer und Römerfreunde revoltierten. Judas aus Gamala (am See Genesareth), obwohl ja seine Heimat von der Zählung gar nicht betroffen war, erregte einen Aufruhr.

der zwar unterdrückt wurde (AG. 5 37), aber einen derartigen Eindruck hinterließ, daß bei einer späteren, von Nero angeordneten Volkszählung der Prokonsul sich mit der Zählung der Passafämmer begnügte. Vgl. Hausr. I 291—300.

3. ἰδίαν πόλιν. Danach wäre Joseph in Bethlehem geboren und dort auch noch ortszugehörig gewesen; denn als Galiläer wurde er von der Zählung in Judäa nicht berührt.

4. πόλ. Δαυ. So wollte David die Burg Zion nennen, nachdem er sie erobert hatte (2. Sam. 5 9), der Name ist aber nicht gebräuchlich geworden. Βηθλ. Βηθλ. Brothans, hieß früher Ephrata (Fruchtgebilde) Gen. 35 19; P 132 6; 10 Kilom. südlich von Jerusalem, jetzt c. 3000 Einw.

οἶκον καὶ πατριᾶς. Letzteres bei Herodot. = Geschlecht = γένος. Jos. 7 16 wird das jüdische Volk eingeteilt in 12 Stamme, φυλῆ (1. Sam. 10 20 σκηπτρον), tribus; 12 Geschlecht, δῆμος (1. Sam. 9 16) cognatio; 12 Haus, οἶκος, domus. Sonst πατριὰ bald für das zweite, bald für das dritte. Daher hier πατριᾶ = Geschlecht.

5. σὺν Μαρ. gehört zu ἀνέβη, nicht zu ἀπογε, da Frauen nicht mit aufgezchnet wurden.

7. πρωτότοκον Erstgeborener, kann bedeuten, daß Maria vorher noch kein Kind gehabt hat (so viele Mt. und Röm. Mth.), oder daß sie später noch andre Kinder gehabt hat. Brüder Jesu werden erwähnt Matth. 12 46 13 55; Joh. 2 12 7 6; AG. 1 14 1. Kor. 9 5; Schwestern Matth. 13 56.

*) Dieser Sohn, der bei Josephus nur Herodes heißt, wird von Hausrath nach seinem mütterlichen Großvater Boethus genannt. Hieß er vielleicht auch Philippus? Vgl. 14 6.

αὐτῶν καὶ ἀνέκλινεν αὐτὸν ἐν φάτῃ, διότι οὐκ ἦν αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι.

8. Καὶ ποιμένες ἦσαν ἐν τῇ χώρα τῇ αὐτῇ ἐργαζομένοις καὶ φυλάσσουσι φυλάκας τῆς νυκτὸς ἐπὶ τῇ παίμνῃ αὐτῶν. 9. Καὶ ἰδοὺ ἄγγελος κυρίου ἐπέστη αὐτοῖς, καὶ δόξα κυρίου περιέλαμψεν αὐτούς· καὶ ἐπαβήθησαν φόβον μέγαν. 10. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ ἄγγελος· Μὴ φοβεσθε· ἰδοὺ γὰρ εὐαγγελίζομαι ὑμῖν χαρὰν μεγάλην, ἧς ἔσται παντὶ τῷ λαῷ· 11. ὅτι ἐτέθη ὑμῖν σήμερον σωτὴρ, ὃς ἐστὶ Χριστὸς κύριος, ἐν πόλει Δαβὶδ. 12. Καὶ τοῦτο ὑμῖν τὸ σημεῖον· Ἐσθίσετε βρέφος ἐσπαργανωμένον κείμενον ἐν φάτῃ. 13. Καὶ ἐξείφθη ἐγένετο σὺν τῷ ἀγγέλῳ πλήθος στρατιᾶς οὐρανόθεν, αἰνοῦντων τὸν θεὸν καὶ λεγόντων· 14. Δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ, καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη ἐν ἀνθρώποις εὐδοκίας. 15. Καὶ ἐγένετο ὡς ἀπῆλθον

7. ἐν τῇ φάτῃ Rec. 14. ἐν ἰηστὶ vor ἀνθρ. Peisch, Vulg. εὐδοκία Peisch, Rec.; εὐδοκίας sABD Vulg, Wf, Schm, Tisch.

καταλύματι. Herberge, Luf. 10 34 παροδοῖον. Bei Justin. Mart., Orig. u. A. finden sich die Tradition, daß Jesus in einer Höhle geboren sei. In der Nähe von Bethl. ist eine solche, über welcher die Kaiserin Helena eine Kirche errichten ließ, die noch jetzt St. Mariae de prasepio heißt. Diese Sage gründet sich wahrscheinlich auf Jes. 33 16: LXX οἰκῆσει ἐν ὑψηλῷ σπηλαίῳ πέτρας λογοῦσ, Luth. nach dem Hebr.: der wird in der Höhe wohnen und Felsen werden seine Wüste und Schutz sein.

8. ἐργαζομ. auf dem Felde bei den Hürden (αὐλῆ). Das Vieh blieb im Freien ungefähr von Ostern bis Ende Oktober. Die Feiertage des Geburtstages Jesu am 25. Dez. entstand in Rom erst im 4. Jahrh. (wahrscheinlich im Anschluß an die Natales solis invicti); vorher nahm man verschiedene Daten an, vom 6. Jan. (besonders im Orient) bis 20. Mai.

φυλ. τῆς νυκτὸς Nachtwachen (nicht: des Nachts Luth.).

9. δόξα, γλαύξ, Ehre, Herrlichkeit, Lichtglanz AG. 26 13; Ex. 33 18; Feuer Ex. 24 17; vom Glanz der Sonne und Sterne 1. Kor. 15 41.

11. Χριστός, Ἰησοῦς, der Gesalbte, Messias Joh. 1 43 45; König (Cyrus) Jes. 45 1 (Dan. 9 25 26 Cyrus und der syrische König?); ἡγεμὼν der Gesalbte des Herrn = König über Sargael 1. Sam. 24 7 u. oft. Von dem erwarteten Messias kommt der Ausdruck

im N. T. nie vor (doch wird auf ihn bezogen Ps 2 2 [Dan. 9 26?]), im N. T. sehr häufig; s. B. Matth. 24. Salben = mit Öl bestreichen: Schilde Jes. 21 5; Opferbraten Ex. 29 2; Lev. 2 1; Priester Ex. 28 41; Propheten 1. Kön. 19 16; Jes. 61 1; König 1. Sam. 10 1 u. o. (s. Kön. 1. Kön. 19 16). — Aber den Ursprung oder die Bedeutung des Salbens findet sich im N. T. nichts. Aus dem Salben des Steins durch Jakob (Gen. 28 13; 35 14) scheint hervorzugehen, daß der Stein dadurch zu einem Altar wurde, daß also der gesalbte Mensch dem Herrn geheiligt wurde.

Χριστ. κύριος kommt sonst nicht vor, κύριος ist als Apposition zu fassen. Κύριος (nach Ps 110 1) für den Messias im N. T. sehr oft, s. B. AG. 2 26.

13. στρατιᾶς οὐρ. Jos. 5 14; 1. Kön. 22 19. Genauer bezeichnet: Engel Ps 103 21 148 2; Sterne Dent. 4 19 u. oft; beides Job 38 7.

14. Gloria in excelsis, der engelische Lobgesang. Εὐδοκίας (unter) den Menschen des göttlichen Wohlgefallens (Eph. 1 5), d. h. denen Gott sein Wohlgefallen durch die Sendung des Messias erzeigt. Die Verteidiger der V. A. εὐδοκία nehmen das Wort als Liebe der Menschen unter einander (Röm. 10 1) oder Liebe zu Gott (Beza) Phil. 1 16 (?). Seltener Lichtf. Gottes Wohlwollen gegen die Menschen besteht in δόξα ἐν ὕψ. und εἰρ. ἐπὶ γῆς.

ἐπὶ αὐτῶν εἰς τὸν οὐρανὸν οἱ ἄγγελοι, (καὶ οἱ ἄνθρωποι) οἱ ποιμένες εἶπον πρὸς ἀλλήλους· Διέλθωμεν δὲ ἕως Βηθλεὲμ καὶ ἴδωμεν τὸ ἄρμα τοῦτο τὸ γεγονός, ὃ ὁ κύριος ἐγνώρισεν ἡμῖν. 16. Καὶ ἦλθον σπένσαντες καὶ ἀνεύθρον τὴν τε Μαριάμ καὶ τὸν Ἰωσήφ καὶ τὸ βρέφος κείμενον ἐν τῇ φάτῃ. 17. Ἰδόντες δὲ διεγνώρισαν περὶ τοῦ ἄρματος τοῦ κληθέντος αὐτοῖς περὶ τοῦ παιδίου τούτου. 18. Καὶ πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐθαύμασαν περὶ τῶν κληθέντων ὑπὸ τῶν ποιμένων πρὸς αὐτούς. 19. Ἡ δὲ Μαριάμ πάντα συνετήρει τὰ ῥήματα ταῦτα, συμβάλλουσα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς. 20. Καὶ ὑπέστρεψαν οἱ ποιμένες δοξάζοντες καὶ αἰνοῦντες τὸν θεὸν ἐπὶ πᾶσι οἷς ἤκουσαν καὶ εἶδον, καθὼς ἐλαλήθη πρὸς αὐτούς.

21. Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν ἡμέραι ὀκτὼ τοῦ περιτεμεῖν αὐτὸν, καὶ ἐκλήθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦς, τὸ κληθὲν ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου πρὸ τοῦ συλληφθῆναι αὐτὸν ἐν τῇ κοιλίᾳ.

22. Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ καθαρισμοῦ αὐτῆς κατὰ τὸν νόμον Μωυσέως, ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς Ἱερουσόλυμα, παραστήσαι τῷ κυρίῳ, 23. καθὼς γέγραπται ἐν νόμῳ κυρίου· Ὅτι πᾶν ἄρσεν διανοίγον μήτραν ἔγιον τῷ κυρίῳ κληθήσεται· 24. καὶ τοῦ δοῦναι θυσίαν κατὰ τὸ εἰρημένον ἐν νόμῳ κυρίου· Ζευγὸς τρυγόνων ἢ δύο νοσοῦς περισσεύων. 25. Καὶ ἰδοὺ ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἱερουσαλὴμ ὃ ὄνομα Συμεὼν· καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβὴς προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ πνεῦμα ἦν ἔγιον ἐπ' αὐτόν· 26. καὶ ἦν αὐτῷ κερχματισμένον ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου μὴ ἰδεῖν θάνατον, πρὶν ἢ ἰδῆ τὸν Χριστὸν κυρίου. 27. Καὶ ἦλθεν ἐν

15. καὶ οἱ ἄνθρ. fehlt Peisch, Vulg, Tisch*, bezw. Schm. 17. ἐγνώρισαν Schm. nach BDL. 22. αὐτῶν Peisch, Wf, Rec., Schm, Tisch.

17. διεγνώσ. hand thun, wie γνωρίζω v. 15. Vulg. cognoverunt da verstanden sie erst.

19. συμβάλλ. überlegen. Nur bei Luf. 6 mal. Vulg. Gen. 37 11.

21. καὶ vor ἐκλήθ. leitet den Nachsatz ein, wie im Hebr.

22. ἐπλήσθ. Lev. 12 4, dreiaunddreißig Tage; Num. 18 16 ein Monat.

αὐτῆς Vulg. Dafür die meisten Handschr. und AB αὐτῶν, sei es im Hinblick auf den folgenden Pluralis, sei es, weil αὐτῆς der Heiligkeit der Maria zu widerstreben schien. De W. bezieht αὐτῶν auf Mutter und Kind.

παραστήσαι, daß das Kind bei dem Opfer mitgebracht werden mußte, ist im N. T. nirgends erwähnt.

23. νόμος. Nach Ex. 13 sollte alle männliche Erstgeburt dem Herrn geheiligt sein (wegen Verschonung der Israelit. Erstgeburt beim Auszug aus Ägypten). Tiere sollten zwar geopfert

werden (doch statt eines Esels ein Schaf), Kinder aber gelöst (da statt der erstgeborenen Söhne die Leuiten geheiligt sind Num. 8 18) und zwar

24. durch ein Lamm zum Brandopfer und eine Taube oder Turteltaube zum Sündopfer Lev. 12 6 s. Für Arme genügten zwei Turteltauben oder sogar nur zwei junge Tauben. Ein solches Opfer, verschieden nach der Wohlhabenheit, heißt im Talmud ein auf- und absteigendes, 7777 7777.

25. εὐλαβὴς vorsichtig, gewissenhaft, peinlich fromm. Nur bei Luf. AG. 2 6 8 2. παράκλησις. Trost AG. 28 20 ἐλπίς) hergenommen aus Jes. 40 1. — Im Talmud häufige Schwurformel: so wahr ich den Trost Israels sehen möge. — Auch heißt der Mess. im Talm. Menahem (Tröster).

26. κερχμα. göttliche Weisung erhalten Matth. 2 19. Göttliche Antwort Röm. 11 4.

τῷ πνεύματι εἰς τὸ ἱερόν· καὶ ἐν τῷ εἰσάγειν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ, 28. καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ καὶ εὐλόγησε τὸν Θεὸν καὶ εἶπε· 29. Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥημά σου ἐν εἰρήνῃ· 30. ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου, 31. ὃ ἠτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν, 32. φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἔθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ. 33. Καὶ ἦν ὁ πατήρ αὐτοῦ καὶ ἡ μήτηρ θαυμάζοντες ἐπὶ τοῖς λαλοῦμένοις περὶ αὐτοῦ. 34. Καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς Συμεὼν καὶ εἶπε πρὸς Μαριὰμ τὴν μητέρα αὐτοῦ· Ἰδοὺ οὗτος κείμενος εἰς πτώσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐν τῷ Ἰσραὴλ καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον· — 35. καὶ σοὺ δὲ αὐτῆς τὴν ψυχὴν διελεύσεται ῥομφαία· — ὅπως ἐν ἀποκαλυφθῶσιν ἐν πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί. 36. Καὶ ἦν Ἄννα προφήτις, θυγάτηρ Φανουὴλ ἐκ φυλῆς Ἀσήρ· αὐτὴ προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς, ζήσασα μετὰ ἀνδρῶς ἕτη ἐπὶ ἀπὸ τῆς παρθενίας αὐτῆς· 37. καὶ αὐτὴ γήρα ὡς ἑπτὰ ὀδομήκοντα τεσσαράκων, ἢ οὐκ ἀπλότατο ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ νηστειαῖς καὶ δεήσεσι λατρεύουσα νύκτα καὶ ἡμέραν. 38. Καὶ αὐτὴ αὐτῇ τῇ ἑσθρῇ ἐπιστάσα ἀνθρωπολογεῖτο τῷ κυρίῳ καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ πᾶσι τοῖς προσδεχομένοις λύτρωσιν ἐν Ἱερουσαλὴμ. 39. Καὶ ὡς ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ κατὰ τὸν νόμον κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰς τὴν πόλιν ἐστυῶν Ναζαρέτ. 40. Τὸ δὲ παιδίον ἤρξανε καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, πληρούμενον σοφίας· καὶ χάρις Θεοῦ ἦν ἐπ' αὐτό.

33. Statt πατήρ haben Pesh und Rec Ἰωσήφ. 37. εὖς ἑπτὰ, ἑπτά, Vulg. 38. αὐτὴ v. v. ἑπτά, ἑπτά. τῷ Θεῷ ἑπτά, ἑπτά. ἐν v. v. ἑπτά, ἑπτά. 40. πνεύματι fehlt Vulg, ἑπτά, ἑπτά.

29. ἀπολύεις entläßt du, sc. aus dem Leben. So LXX Gen 15 2.

32. ἀποκάλ. ἔθνῶν zur Offenbarung für die Heiden (Luth. zu erleuchten die Heiden).

34. κείμενος ist gesetzt, ist bestimmt 1. Theß. 3 8.

εἰς πτώσιν u. ἀνάστα. über ihn stürzen und sich an ihm aufrichten. Anspielung an den Stein des Aufstoßens Jes. 8 14. So auch 1. Petr. 2 8. Vgl. Röm. 9 33 (Matth. 21 44 fehlt in einigen Hdsh. und RB).

36. ῥομφ. In dem Bilde des Schwertes liegt entweder der Begriff des Trennens, d. h. Zweifel an Jesus, Zweifelpakt auch in der Seele (σοὺ αὐτῆς) der Maria (was man aus Mark. 3 21 schließt) — oder der des Schmerzes über die Verleumdung Jesu, Widerstand gegen ihn, der in der Kreuzigung gipfelt. So ist es gefaßt in dem Hymnus (von Jacobinus

† 1306): Stabat mater dolorosa iuxta crucem lacrymosa dum pendebat filius. Cuius animam gementem, contristatam et dolentem pertransiuit gladius.

36. Ἄννα, 777 Gnade; so hießen Samuels Mutter und Tobias' Weib. Auch die Schwester der Dido.

37. γήρα. Sie war sieben Jahr verheiratet gewesen und hatte nach dem Tode ihres Mannes keine neue Ehe geschlossen, was als lobenswert galt, 1. Tim. 5 9. — Solche fromme Weiber werden erwähnt Cy. 38 8; 1. Sam. 2 22.

38. ἀνθρωπολ. LXX P 79 13 presen. Substantivisch Cyr. 8 11; Cyr. 17 27. Einige Ausl. überf. „gleichfalls“ loben. αὐτοῦ sc. τοῦ παιδίου.

ἐν ἱεροῦ. zu verbinden mit ἐλάλει oder προσέειπ. Bei der Auslassung von ἐν wäre λόγος ἱεροῦ. = λόγος Ἰσραήλ, was auch B hat, sowie einige Hdsh. der Vulg.

Matth. I.

I. Βίβλος γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, υἱοῦ Δαβὶδ, υἱοῦ Ἀβραάμ. 2. Ἀβραὰμ ἐγέννησε τὸν Ἰσαὰκ· Ἰσαὰκ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰακώβ· Ἰακώβ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰούδαν καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ. 3. Ἰούδας δὲ ἐγέννησε τὸν Φαρές καὶ τὸν Ζαρά ἐκ τῆς Θάμαρ· Φαρές δὲ ἐγέννησε τὸν Ἑσρῶμ. Ἑσρῶμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀράμ· 4. Ἀράμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀμιναδάβ. Ἀμιναδάβ δὲ ἐγέννησε τὸν Ναασσῶν· Ναασσῶν δὲ ἐγέννησε τὸν Σαλωμῶν. 5. Σαλωμῶν δὲ ἐγέννησε τὸν Βοὺζ ἐκ τῆς Ραχάβ· Βοὺζ δὲ ἐγέννησε τὸν Ὠβηὶδ ἐκ τῆς Ρούθ. Ὠβηὶδ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰεσσαὶ· 6. Ἰεσσαὶ δὲ ἐγέννησε τὸν Δαβὶδ τὸν βασιλέα. Δαβὶδ δὲ ὁ βασιλεὺς ἐγέννησε τὸν Σολομῶνα ἐκ τῆς τοῦ Οὐρίου· 7. Σολομῶν δὲ ἐγέννησε τὸν Ροβοάμ. Ροβοάμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀβία· Ἀβία δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀσά. 8. Ἀσά δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωσαφάτ· Ἰωσαφάτ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωράμ. Ἰωράμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ὀζίας· 9. Ὀζίας δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωάθαμ. Ἰωάθαμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀχαζ· Ἀχαζ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἐζεκίαν. 10. Ἐζεκίας δὲ ἐγέννησε τὸν Μανασσῆ· Μανασσῆ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀμῶν. Ἀμῶν δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωσίαν· 11. Ἰωσίας δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰεχουίαν καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ, ἐπὶ τῆς μετοικεσίας Βαβυλῶνος. 12. Μετὰ δὲ τὴν μετοικεσίαν Βαβυλῶνος, Ἰεχουίας ἐγέννησε τὸν Σαλαθιήλ· Σαλαθιήλ δὲ ἐγέννησε τὸν Ζοροβάβελ. 13. Ζοροβάβελ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀβιοὺδ· Ἀβιοὺδ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἐλιακίμ. Ἐλιακίμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀζῶρ· 14. Ἀζῶρ δὲ ἐγέννησε τὸν Σαδώκ. Σαδώκ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀχειμ· Ἀχειμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἐλιοὺδ. 15. Ἐλιοὺδ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἐλεάζαρ· Ἐλεάζαρ δὲ ἐγέννησε

Genealogie Jesu.

1. Βίβλος γενέσεως ist nicht nur Überschrift für den Stammbaum, sondern für das ganze Evangelium. מִיָּהוּדָה אֲבִי הַיְהוּדִים heißt nicht nur Geschlechtsregister, sondern geradezu Geschichte (Gen. 37 2), weil die Geschichtsschreibung der Hebräer (u. der Semiten überhaupt) gern an Geschlechtsableitung anknüpft. Βίβλ. γέν. also = Geschichte Jesu.

Ἰησ. Χριστ. Vgl. Luth. 1 31 2 11.

5. Boas' Mutter, im N. T. nicht genannt, kaum unwahrscheinlich die bekante Rahab, Jos. 2 1, gewesen sein.

8. Nach Jojachin fehlen die Könige Ahasja, Joas, Amazia. Diese Auslassung ist wohl verschuldet durch den Gleichklang von Ὀζίας und Ὀζίας; so auch die Auslassung von

11. Jojachin (nach Joasas); denn für Jojachin (Ἰεχουίας) haben LXX zuweisen Ἰωακίμ.

ἐν ἡμέραις Ἡρώδου τοῦ βασιλέως, ἰδοὺ μάγοι ἀπὸ ἀνατολῶν παρεγένοντο εἰς Ἱεροσόλυμα λέγοντες· 2. Ποῦ ἐστὶν ὁ τεχθεὶς βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; εἶδομεν γὰρ αὐτοῦ τὸν ἀστέρα ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ ἦλθομεν προσκυνῆσαι αὐτῷ. 3. Ἀκούσας δὲ Ἡρώδης ὁ βασιλεὺς ἐταράχθη, καὶ πᾶσα Ἱεροσόλυμα μετ' αὐτοῦ, 4. καὶ συναγαγὼν πάντας τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς τοῦ λαοῦ ἐπυνθάνετο παρ' αὐτῶν, ποῦ ὁ Χριστὸς γεννᾶται. 5. Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ· Ἐν Βηθλέμ τῆς Ἰουδαίας· οὕτω γὰρ γέγραπται διὰ τοῦ προφήτου· 6. Καὶ σὺ Βηθλέμ, γῆ Ἰούδα, οὐδαμῶς

1. λέγ. ziehen Steph. u. Bz zu B. 2.

bulon, Jos. 19 15. Über Bethl. vgl. Luf. 24.

Ἡρώδ. Luf. 15.

μάγοι Pers. = groß, erhaben (also gleichbedeutend dem hebr. Rabbi). Bei den Persern eine Priesterklasse, ebenso bei den Babyloniern (Jer. 39 s Obermagier). Im N. T. Zanberer, Beschwörer (Aströlogen: Babylonios temptaris numeros. Horat. 1 11), AG. 8 s 13 s.

ἀνατολῶν aus Babel? Die Geschenke B. 11 stammen aus Arabien, Indien, Äthiopien; aber es brauchen ja nicht Produkte ihres Heimatlandes gewesen zu sein.

2. τῶν Ἰουδ. schließt nicht aus, daß die Magier in Babylon wohnende Juden gewesen sind. — Seit dem 3. Jahrh. bildete sich die Sage, die Magier seien Könige gewesen (nach P 68 30 72 10; Jes. 60 3), seit dem 5. Jahrh. die Dreizahl (aus der Dreizahl der Geschenke). Beda († 735) erwähnt zuerst die Namen: Caspar, Melchior, Balthasar. Ihre Beichname sollen nach Künin gebracht worden sein. ἀστέρα ἐν τῇ ἀνατολῇ seinen Stern im Aufgange = seinen Stern aufgehn gesehen. War es ein Komet (750 U. C. in China beobachtet), ein Planet oder ein neu aufleuchtender Fixstern? Eine Konstellation nahmen an Rabbi Abarbanel 1547 (des Jupiter und Saturn im Sternbild der Fische); Kepler 1606 eine solche Konstellation des Jup., Sat. und der andern Planeten nebst einem neu aufleuchtenden Stern i. J. 747 U. C. Mai bis Ende Dez. — Das Jahr 754 U. C. als Christi Geburtsjahr berechnete der römische Abt

Dionysius exiguus in seinem cyculus paschalis 525 p. Chr. Diese Vera wurde zuerst angewandt von Beda, dann durch Pipin und Karl d. Gr. in Gebrauch gebracht. — Die Erwartung des Sternes gründet sich auf Num. 24 17.

προσκυν. προσκύνω sich niederwerfen, indem das Gesicht die Erde berührt, Gen. 19 1 u. oft. Daher: königliche Ehren erweisen. — Auch Niederfallen vor Gott, daher beten (auch ohne Niederfallen, Gen. 47 31; 1. Kön. 1 47).

3. ἐταράχθη Herodes und seine Anhänger aus Furcht, die andern Bewohner Jerusalems aus Freude.

4. ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς das Synhedrium (Matth. 20 3; Mark. 14 1; Luf. 20 19). Meist werden noch οἱ γραφόμενοι dazu genannt (Matth. 26 3; Mark. 11 27; Luf. 9 22 u. oft.). — Da es nur einen Hohenpriester gab, ist der Plur. auffallend. Entweder sind es Hohenpriester, die Herodes abgesetzt hatte, die aber (da der Hohenpriester sein Amt lebenslanglich bekleiden sollte) ihren Titel behielten, wie dies in späterer Zeit ungewöhnlich war der Fall war (Luf. 3 2; AG. 4 6), oder es sind die in Jerusalem wohnenden Vorsteher der 24 Priesterklassen (so Joseph; Jesch. Matth. 26 3).

γραμματ. Abschreiber der bibl. Bücher, dabei zugleich deren Auslegung betreibend. Sie heißen auch νομικοὶ und νομοδιδάσκαλοι.

6. Micha 5 1 frei citiert mit Anklang an B. 3. Ἦν ἰσθμὸς γῆς ἄλλοφύλων.

οὐδαμῶς sagt Matth. hinzu wegen des zukünftigen, durch die Geburt des

ἐλαχίστη εἰ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα, ἐκ σοῦ γὰρ ἐξελεύσεται ἡγεύμενος, ὅστις ποιμαίνει τὸν λαὸν μου τὸν Ἰσραὴλ. 7. Τότε Ἡρώδης λάθρα καλέσας τοὺς μάγους ἠρώτησε παρ' αὐτῶν τὸν χρόνον τοῦ φαινομένου ἀστέρος 8. καὶ πέμψας αὐτοὺς εἰς Βηθλέμ εἶπε· Πορευθέντες ἐξετάσατε ἀκριβῶς περὶ τοῦ παιδίου· ἐπὰν δὲ εὗρητε, ἀπαγγείλατέ μοι, ὅπως κἀγὼ ἔλθω προσκυνῆσαι αὐτῷ. 9. Οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ βασιλέως ἐπορεύθησαν· καὶ ἰδοὺ ὁ ἀστήρ, ὃν εἶδον ἐν τῇ ἀνατολῇ, προῆγεν αὐτοὺς, ἕως ἔλθω ἐστη ἐπάνω οὗ ἦν τὸ παιδίον. 10. Ἰδόντες δὲ τὸν ἀστέρα ἐχώρησαν χαρὰν μεγάλην σφόδρα 11. καὶ ἔλθόντες εἰς τὴν οἰκίαν εἶδον τὸ παιδίον μετὰ Μαρίας τῆς μητρὸς αὐτοῦ, καὶ πεσόντες προσεκύνησαν αὐτῷ, καὶ ἀνοίξαντες τοὺς θησαυροὺς αὐτῶν προσήνεγκαν αὐτῷ δῶρα, χρυσὸν καὶ λίβανον καὶ σμύρναν. 12. Καὶ χρηματισθέντες κατ' ὄναρ μὴ ἀνακάμψαι πρὸς Ἡρώδην δι' ἄλλης ὁδοῦ ἀνεχώρησαν εἰς τὴν χώραν αὐτῶν.

13. Ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν, ἰδοὺ ἄγγελος κυρίου φάσκει κατ' ὄναρ τῷ Ἰωσήφ λέγων· Ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ φεῦγε εἰς Αἴγυπτον καὶ ἴσθι ἐκεῖ, ἕως ἂν εἶπω σοί· μέλλει γὰρ Ἡρώδης ζητεῖν τὸ παιδίον τοῦ ἀπολέσαι αὐτό. 14. Ὁ δὲ ἐγερθεὶς παρέλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ νυκτὸς καὶ ἀνεχώρησεν εἰς Αἴγυπτον 15. καὶ ἦν ἐκεῖ ἕως τῆς τελευτῆς Ἡρώδου, ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ κυρίου διὰ τοῦ προφήτου λέγοντος· Ἐξ Αἴγυπτου ἐκάλεσα τὸν υἱόν μου. 16. Τότε Ἡρώδης ἰδὼν, ὅτι

9. ἐστάθη Lufm, Tisch. 11. ἔδρον Rec. Vulg.

Messias zu erlangenden Ruhmes; so wird der Sinn der prophet. Stelle nicht geändert.

ἡγεμόσι Bethlehem wird personifiziert als nicht unter den Familienhäuptlingen befindlich gedacht. Wenn auch Micha 5 1 der König nur aus der Davidischen Familie erwartet wird, so zeigt doch Joh. 7 42, daß man die Geburt des Messias als in Bethl. geschehend erwartete.

10. ἰδόντες. Der Stern scheint eine Zeit lang verschwunden gewesen zu sein.

11. λίβανον eig. Baum mit wohlriechendem Harz (Arabien, Indien);

σμύρναν findet sich in Arabien und Äthiopien. Vgl. Jes. 60 6; P 45 s.

12. χρηματ. Luf. 2 26.

Flucht nach Ägypten. — Bethl. = lehemitischer Kindermord.

13. Αἴγυπτ. war damals römische Provinz. — Nach späterer Sage soll Joseph in Matatea bei Leontopoliis gewohnt haben.

προφήτ. Jos. 11 1 bez. sich auf die Rückkehr des israelit. Volkes aus Ägypten. Weil Israel hier mein Sohn genannt ist (wie auch Ex. 4 22), war die Stelle messianisch aufgefaßt worden.

ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων, ἐθυμώθη λίαν, καὶ ἀποστείλας ἀπέστειλε πάντας τοὺς παῖδας τοὺς ἐν Βηθλεὲμ καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ὄρειοις αὐτῆς, ἀπὸ διετούς καὶ κατωτέρω, κατὰ τὸν χρόνον ὃν ἠκρίβασε παρὰ τῶν μάγων. 17. Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ Ἰερουζαλὴμ τοῦ προφήτου λέγοντος· 18. Φωνὴ ἐν Ῥαμῶν ἠκούσθη, θοῆνος καὶ κλαυθμὸς καὶ ὄδυρμος πολὺς· Ῥαχὴλ κλαίονσα τὰ τέκνα αὐτῆς, καὶ οὐκ ἤθελε παρακληθῆναι, ὅτι οὐκ εἶδεν. 19. Τελευτήσαντος δὲ τοῦ Ἡρώδου, ἰδοὺ ἄγγελος κυρίου φαίνεται κατ' ὄναρ τῷ Ἰωσήφ ἐν Αἰγύπτῳ λέγων· 20. Ἐγερθεὶς παρέλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ πορεύου εἰς γῆν Ἰσραὴλ, τεθνήκασι γὰρ οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν τοῦ παιδίου. 21. Ὁ δὲ ἐγερθεὶς παρέλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ ἦλθεν εἰς γῆν Ἰσραὴλ. 22. Ἀκούσας δὲ, ὅτι Ἀρχελαὸς βασιλεύει ἐπὶ τῆς Ἰουδαίας ἀντὶ Ἡρώδου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ἐφοβήθη ἐκεῖ ἀπελθεῖν· χρηματισθεὶς δὲ κατ' ὄναρ, ἀνεχώρησεν εἰς τὰ μέρη τῆς Γαλιλαίας. 23. Καὶ ἔλθων κατέκησεν εἰς πόλιν λεγομένην Ναζαρέτ· ὅπως πληρωθῆ τὸ ῥηθὲν διὰ τῶν προφητῶν, ὅτι Ναζωραῖος κληθήσεται.

17. ὑπὸ Rec. 21. εἰσηλθεν Vhm, Tisch. 22. ἐπὶ von. Vhm, Tisch.

16. ἐνεπαίζομαι verhöhnt werden, Luf. 18 32.

ὄρειος Grenzen = Stadtgebiet. — Herodes hätte in dem kl. Städtchen leicht das hebr. Kind ausfindig machen können; der Massenmord paßt zu seinem Charakter*, vgl. Luf. 1 2.

17. Ἰερουζαλὴμ 31 15. Die Stelle ist tröstlich für die im Exil befindlichen Israeliten des nördlichen Reiches, dessen größte Tribus Ephraim war; daher Rachel, als Ephr. Großmutter, hier die Stammutter des ganzen Reiches genannt wird.

18. Ραμῶν (Luf.): in Jerem. Höhe; in Matth. Gebirge) Stadt im Stamm Benjamin (Jos. 18 25) etwa 10 Mil. nördlich von Jerusalem. In der Nähe sollte Rahel's Grab sein. 1. Sam. 10 2 (doch nach Gen. 35 19 in der Nähe [Felsch: eine Parasange = 5,66 Mil.] von Bethlechem).

* Die Sage (Macr. Sat. 2 4) läßt Augustus bei der Kunde von dem beuhl. Kinder mord, womit sie die Töding des ältesten Sohnes des Herodes, Antipater, vermischt, ausrufen: melius est Herodis porcum (ὄν) esse quam filium (υἱόν).

20. τεθνήκασι. Der Pluralis auf Herodes und seine Diener bezogen, — oder im Anklang an Ex. 4 19.

22. Ἀρχ. βεσ. vgl. Luf. 2 2. Archelaus hatte durch Augustus nur die Bewilligung zur Führung des Titels Cithnarch erhalten (nicht König).

23. Ναζωρεὺτ oder Ναζωρεθ̄ s. Luf. 1 26.

Ναζωραῖος (Matth. 26 71 u. öft.) syrische Aussprache für Ναζωρηῖος (Mar. 1 24 u. öft.) wird oft als Attribut Jesu gebraucht. Die Christen heißen so AG. 24 5. — Eine solche oder ähnliche Stelle findet sich nicht im N. T. Matth. setzt in Beziehung den Namen der Stadt (Nazareth, Pflanzstadt) mit Mezer Jes. 11 1 (LXX Ἐρδός, Luf.: Ruthe aus dem Stamm Jai) vielleicht auch mit dem Ähnliches bedeutenden Zennach (LXX ἐνατολή [vgl. Luf. 1 73] Luf.: ein ge-

Luf. II.

41. Καὶ ἐπορεύοντο οἱ γονεῖς αὐτοῦ κατ' ἔτος εἰς Ἱερουσαλὴμ τῇ ἑορτῇ τοῦ πάσχα. 42. Καὶ ὅτε ἐγένετο ἑτῶν δώδεκα, ἀναβάντων αὐτῶν κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἑορτῆς 43. καὶ τελειωσάντων τὰς ἡμέρας, ἐν τῷ ὑποσταθεῖν αὐτοὺς ἐπέμεινεν Ἰησοῦς ὁ παῖς ἐν Ἱερουσαλὴμ καὶ οὐκ ἔγνω Ἰωσήφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ. 44. Νομίσαντες δὲ αὐτὸν ἐν τῇ συνουσίᾳ εἶναι ἦλθον ἡμέρας ὁδὸν καὶ ἐνεζήτουν αὐτὸν ἐν τοῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν τοῖς γνωστοῖς. 45. Καὶ μὴ εὑρόντες ἀπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλὴμ, ζητοῦντες αὐτόν. 46. Καὶ ἐγένετο μεθ' ἡμέρας τρεῖς ἑσθρον αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ καθεζόμενον ἐν μέσῳ τῶν διδασκάλων, καὶ

42. ἀναβαινόντων Vhm, Tisch. 43. ἔγνωσαν οἱ γονεῖς αὐτοῦ Vulg, Vhm, Tisch. 45. ἀναζητοῦντες Vhm, Tisch.

recht Gewächs dem David) Jer. 23 5 33 15; Sach. 3 s 6 12; — vielleicht auch (Terull., Hieron., Beza) mit 772 Gen. 49 29; Deut. 33 16, was im Hebr. nicht möglich wäre, wohl aber im Griech., da LXX Nicht. 13 5 Ναζθη haben. Jesus war allerdings kein Naziräer (Matth. 11 19), aber Gen. 49 26 bedeutet Nasir: princeps, der Aus-

gezeichnete (773 absondern, heiligen). — Daß dem Evangelisten mehrere Stellen vorgeschwebt haben, scheint aus dem Pluralis προφητῶν hervorzugehen (Felsch. hat Sing.). Darum ist auch ὅτι nicht als Einleitung der direkten Rede zu fassen, da nicht ipsissima verba, sondern der Sinn prophet. Stellen angeführt ist.

Vergleichung der Kindheitsgeschichte:

Nach Matth.	Nach Luf.
in Bethlehem	wohnen Jesu Eltern
Nazareth	und gelangen nach
durch die Verfolgung des Herodes und Furcht vor seinem Sohne*.)	in Nazareth
Bereinigungsversuch: nach der Darstellung im Tempel, Luf. 2 22, seien Jesu Eltern nach Bethlechem zurückgekehrt.	Bethlechem
Der 12jährige Jesus im Tempel.	bei Gelegenheit der Schatzung.
41. τῇ ἑορτῇ am Feste. Πάσχα von τῶν schonend vorübergehen Ex. 12 13. In den drei größten Festen (Ostern, Pfingsten, Laubhütten) sollten alle Männer im Tempel zu Jerusalem erscheinen, Ex. 23 17; Deut. 16 8. Dies ließ sich natürlich bei der Zerstreung der Juden nicht mehr durchführen; ein jeder that es, so oft es ihm möglich war, vgl. AG. 20 16.	Tempel, fastete u. s. w. Er hieß nun תרתי יומי, ימי תענית (so noch heut). 43. ἡμέρας sieben Tage, vom 14. bis 21. Nisan (Abib) Ex. 12 15. So lange dauerte auch das Laubhüttenfest, Ex. 23 34.
42. δώδεκα vom 12. Jahre an galt der Knabe als selbstständiges Mitglied der Gemeinde, besuchte den	44. συνουσία Reisegesellschaft, Karawane. — Als erste Station der von Jerusalem nach Norden zurückkehrenden bez. die Sage Sichem.
	46. μεθ' ἡμέρας drei Tage gerechnet von der Abreise von Jerusalem, also am Tage, nachdem sie nach Jer. zurückgekehrt waren.
	ἱερῶν Tempelbezirk (Mar. 11 15) von Hallen umgeben, AG. 3 11. In der Halle an der Ostseite soll eine Synagoge gewesen sein.
	ἐν μέσῳ τῶν διδασκ. Die klugen

*) Aber in Galiläa herrschte ja Antipas, auch ein Sohn des Herodes. Wenn man auch diesen für weniger grausam hielt als seinen Bruder Archelaus, so würde doch auch Antipas einen Kronprinzen nicht leben gelassen haben.

ἀκούοντα αὐτῶν καὶ ἐπερωτῶντα αὐτούς. 47. Ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες αὐτοῦ ἐπὶ τῇ συνέσει καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν αὐτοῦ. 48. Καὶ ἰδόντες αὐτὸν ἐξεπλήγησαν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἢ μήτηρ αὐτοῦ εἶπε· Τέκνον, τί ἐποίησας ἡμῖν οὕτως; ἰδοὺ ὁ πατήρ σου καὶ ἐγὼ ὀδυνώμενοι ἐζητοῦμέν σε. 49. Καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς· Τί ὄντι ἐζητεῖτέ με; οὐκ ἤδειτε, ὅτι ἐν τοῖς τοῦ πατρὸς μου δεῖ εἶναι με; 50. Καὶ αὐτοὶ οὐ συνῆκαν τὸ ῥῆμα ὃ ἐλάλησεν αὐτοῖς. 51. Καὶ κατέβη μετ' αὐτῶν καὶ ἦλθεν εἰς Ναζαρέτ καὶ ἦν ὑποτασσόμενος αὐτοῖς. Καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ διετήρει πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς. 52. Καὶ Ἰησοῦς προσέκοιτε σοφίᾳ καὶ ἡλικίᾳ καὶ χάριτι παρὰ θεῶν καὶ ἀνθρώπων.

Matth. III.

III. Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ἐκεῖναις παραγίνεται Ἰωάννης ὁ βαπτιστής, κηρῦσσων ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰουδαίας 2. καὶ λέγων· Μετανοεῖτε, ἤγγικε γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 3. Οὗτος γὰρ ἔστιν ὁ ῥηθεὶς διὰ Ἠσαίου τοῦ προφήτου λέγοντος· Φωνὴ

Fragen und Antworten des Knaben scheinen mehrere Rabbinen herbeigezogen zu haben, welche ihn dann zu sich herangerufen hätten. Der Unterrichts war meist dialogisch.

47. Ἐξίσταντο stammen ist stärker als θαυμάζω sich wundern.

48. Subj. sind die Eltern. Im Hebr. wird oft der Wechsel des Subj. gar nicht angedeutet, z. B. Richt. 13 19.

49. ἤδειτε bedachtet ihr nicht. Vgl. AG. 23 5 οὐκ ἤδειν ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεὺς.

ἐν τοῖς τοῦ πατρ. = Tempel. Haus meines Vaters nennt Jesus den Tempel, Joh. 2 16. — Andre erklären: in den Angelegenheiten meines Vaters (vgl. 1. Tim. 4 15), in der Beschäftigung mit ihm.

51. ὑποτασσο. Hierin haben schon alle Ausl. gefunden, daß Jesus bei Joseph das Zimmermanns-Handwerk erlernt hätte; vgl. Mark. 6 3. Just. Mart. und Celsus bezeichnen Jesus als Zimmermann, doch können ihre Angaben auf der Stelle des Mark.

beruhen, welcher vielleicht τέκτων gesetzt hat, um nicht Jesus als Sohn eines menschlichen Vaters bezeichnen zu lassen (Bleek). Aber warum sollten die ungläubigen Juden dies nicht thun?

52. ἡλικίᾳ entweder Alter (mit dem Alter nahm auch seine Weisheit zu) oder Größe, Natur (geistige und körperliche Entwicklung). Im letzteren Sinne Luf. 19 3; vgl. 1. Sam. 2 26. S. auch Matth. 6 27.

Auftreten Joh. des Täufers.

1. ἡμ. ἐν. ganz unbestimmt, so auch Ex. 2 11 (wohl auch Jes. 38 1). Bei Lukas genau: im vierzehnten Jahr des Tiberius, also 28 oder 29 p. Chr. ἐρημῶν Ἰουδ. Richt. 1 16; vgl. Luf. 1 80.

Nach Joh. 15 31 lagen hier 6 Städte. 2. βασιλ. τῶν οὐρανῶν Pluralis, weil 7 Himmel, 2. Kor. 12 2) nur bei Matth.; bei Mark. u. Luf. (auch einmal bei Matth.) βασιλ. (Dan. 2 44 7 14 27) τοῦ θεοῦ.

3. φωνή. Bei Jes. 40 3 (= vox vocantis*) oder vox vocans bez. sich

*) Joh. d. E. nennt sich selbst φωνὴ βοῶντος, Joh. 1 23. Daher wurde er im Mittelalter als Schutzheiliger von Halskranken angefleht in dem Hymnus des Paulus Diaconus (Warnfried, 730—800):

βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· ετοίμασατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ. 4. Αὐτὸς δὲ ὁ Ἰωάννης εἶχε τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ ἀπὸ τριχῶν καμήλου καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν ὀσφύν αὐτοῦ, ἣ δὲ τροφή αὐτοῦ ἦν ἀκρίδες καὶ μέλι ἄγριον. 5. Τότε ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν Ἰεροσόλυμα καὶ πᾶσα ἡ Ἰουδαία καὶ πᾶσα ἡ περιχώρος τοῦ Ἰορδάνου 6. καὶ ἔβαπτιζόντο ἐν τῷ Ἰορδάνῳ ὑπ' αὐτοῦ, ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν. 7. Ἰδὼν δὲ πολλοὺς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδου-

Wüste auf das Folgende: In der Wüste bereitet den Weg Jehovas. Hier wird Wüste auf Stimme bezogen und Joh. als Vorläufer des Herrn bezeichnet, vgl. Luf. 1 17 76; Mat. 3 1.

4. τριχ. καμήλου. Ein Kleid von Kamelwolle. Andre verstehen einen Kamelpelz, einen weiten Mantel, den Pelz nach außen (so wahrscheinlich auch Elias: ein haariger Mann mit lebernem Gürtel, 2. Kön. 1 8); Prophetenkleidung, Sach. 13 4; Hebr. 11 27 Schaaf- und Ziegenpelze als Zeichen der Armut. — Pelzmantel, Gen. 25 23.

ἀκρίδες. Lev. 11 21 werden eßbare Heuschrecken aufgezählt. — Schon ältere Ausleger nahmen hieran Anstoß und conjicierten ἀγροῦδες Ruchen, καυλίδες u. Krebse u. ähnl.

6. ἔβαπτιζόντο untertauchen = Symbol der Reinigung (später Röm. 6 4] des Todes und [Tit. 3 5] der Wiedergeburt). — Waschungen (des Leibes oder der Kleider) waren bei den Juden gewöhnlich, teils als Reinigung vor einem Opfer, Gen. 35 2; Lev. 16 3, teils nach einer Verunreinigung, Num. 19 7 19. Von geistiger Reinigung Jes. 1 16; Hei. 36 26, P 51 4. Die Pharisäer wundern sich Joh. 1 23 auch nicht, daß Joh. taufte, sondern warum. — An die jüdische Proselytentaufe ist nicht zu denken, da diese

erst nach der Zerstörung Jerusalems aufkam. — Besonderes Gewicht auf Waschungen legten die Essäer, nach Plin. in der jüdischen Heide (bei Engeddi) wohnend als Eremiten oder in Klosterartigen Niederlassungen. Hansrath I 142 hält daher Joh. für einen Essäer, aber dazu stimmt nicht der Genuß der Heuschrecken; denn die Ess. waren Vegetarianer.

ἐξομολογ. Sündenbekenntnis des Hohenpriesters, Lev. 3 21, Einzelner Num. 5 7. Vgl. P 32 5. Palm.: Wenn Israel Buße thut, erscheint der Messias.

7. Φαρισαῖοι u. Σαδδουκαῖοι ausserdem = Separatisten. Sie hatten nicht genug an der Befolgung des geschriebenen Gesetzes, sondern verschärften dasselbe durch mündliche Tradition (Luth.: Aufsätze). Sie glaubten durch peinliche äußerliche Beobachtung derselben die göttliche Gnade verdienen zu können, daher ihre Scheinheiligkeit, Heuchelei, Hochmut gegenüber dem gewöhnlichen Volk, P 37 27. Ein Amharé ist noch heut bei den Juden ein Mann des Böbels, mit unzureichender Religionsübung und -kenntnis.

Σαδδουκ. Die Sadducäer glaubten allein durch Befolgung des schriftlichen Gesetzes tugendhaft, gerecht P 7 2 zu sein und verwarfen Unsterblichkeit,

Ut queant laxis resonare fibris
Mira gestorum famuli tuorum
Solve pollati labii reatum
Sancte Joannes.

Die Anfangsilben der Halbverse benutzte Guido v. Arezzo (1000—1050), um seinen Schülern das Treppen der Töne beizubringen; dadurch entstand die sog. Solmisation.

3. Καὶ προσελθὼν αὐτῷ ὁ πειράζων εἶπεν· Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, εἰπέ ἵνα οἱ λίθοι οὗτοι ἕρῃσι γένωνται. 4. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε· Γέγραπται· Οὐκ ἐπ' ἄρτων μόνων ζήσεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ὄηματι ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ. 5. Τότε παραλαμβάνει αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς τὴν ἄγλιαν πόλιν καὶ ἵστησιν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πτερόγιον τοῦ ἱεροῦ. 6. καὶ λέγει αὐτῷ· Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν κάτω· γέγραπται γάρ· Ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, καὶ ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσὶ σε, μήποτε προσκώψῃς πρὸς λίθου τὸν πόδα σου. 7. Ἐφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Πάλιν γέγραπται· Οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου. 8. Πάλιν παραλαμβάνει αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς ὄρος ὑψηλὸν λίαν καὶ δείκνυσιν αὐτῷ πάσας τὰς βασιλείας τοῦ κόσμου καὶ τὴν δόξαν αὐτῶν. 9. καὶ λέγει αὐτῷ· Ταῦτα πάντα σοι δώσω, ἐὰν πεσῶν προσκυνήσῃς μοι. 10. Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· ἴταγε, σατανᾶ. Γέγραπται γάρ· Κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις. 11. Τότε ἀφίησιν αὐτὸν ὁ διάβολος· καὶ ἰδοὺ ἄγγελοι προσήλθον καὶ διηκόνουν αὐτῷ.

12. Ἀκούσας δὲ ὅτι Ἰωάννης παρεδόθη, ἀνεχώρησεν εἰς

4. ἐν παντί Lchm, Tich' nach CD. 5. ἕστησεν Lchm, Tich'. 9. εἶπεν Lchm, Tich'. 10. ἴτα, ὅπισω μου Tich', bezw. Lchm. 12. δὲ ὁ Ἰησοῦς Beich, Vulg, Rec.

3. πειράζων 1. Theff. 3 5. ἵνα, weil in εἰπέ der Begr. des Befehls liegt.

4. ἕρῃ ἐπὶ, 22 777, so auch im späteren Griechisch.

ὄηματι LXX, fehlt im Hebr. Deut. 8 3. Dort ist das wunderbare Manna im Gegenfah zu Brot gemeint, hier alles, was Gott auf wunderbare Weise anordnet. Jesus überläßt es Gott, für Erhaltung seines Leibes zu sorgen. Vgl. P 33 2.

5. ἄγλια πόλις Jerusalem. Jes. 48 2; Neh. 11 1; Matth. 27 33.

πτερόγιον überf. LXX 522, Flügel (des Vogels), Gipfel (des Kleides) Num. 15 38; 1. Sam. 15 27 (Ex. 28 26 Guden des priesterl. Brustschildes); Dan 9 27 τὸ ἱερὸν. Daher erklärt man: Giebelbach des Tempels (Schol. zu Aristoph. Aves 1110: τὰς τῶν ἱερῶν στέγας περὶ καλοῦσιν) oder Flügel = Seitengebäude, den Tempelhof umgebende Halle.

6. P 91 11—13 frei nach LXX.

7. Deut. 6 16 nach LXX. Im Hebr. der Plural.

8. ὄρος Olberg, Tabor, Horeb? Nach der Sage (s. oben) der Berg Tschebel Kuruntul, c. 400 m hoch.

βασι. τοῦ κόσμου. Vgl. f. versteht darunter das römische Reich, da z. B. Jesu kein anderes wichtiges (δόξα) mehr existiert habe.

9. προσκυν. s. oben Matth. 2 2.

10. Deut. 6 13 nach LXX. Vgl. Matth. 16 23.

11. Vgl. 1. Röm. 19 5; Hebr. 4 15.

Jesu Auftreten.

12. παρεδόθη (außer hier noch 24 10) seil. εἰς φυλακήν. Antipas hatte die Frau seines Bruders Herodias, die Herodias (vgl. die Stammtafel S. 16), geheiratet und sich dadurch gegen das Gesetz Lev. 18 16 vergangen. Hierüber wurde er von Johannes getadelt; deshalb ließ er ihn gefangen nehmen

τὴν Γαλιλαίαν. 13. Καὶ καταλιπὼν τὴν Ναζαρέτ, ἔλθων κατέφυγεν εἰς Καφαρναούμ τὴν παραθαλασσίαν ἐν ὄροις Ζαβουλὼν καὶ Νεφθαλείμ. 14. ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαίου τοῦ προφήτου λέγοντος· 15. Γῆ Ζαβουλὼν καὶ γῆ Νεφθαλεμ, ὁδὸν θαλάσσης, πέραν τοῦ Ἰορδάνου, Γαλιλαία τῶν ἔθνων, 16. ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει εἶδε φῶς μέγα· καὶ τοῖς καθημένοις ἐν χώρα καὶ σκιᾷ θανάτου, φῶς ἀνέτειλεν αὐτοῖς. 17. Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς κηρῦσσειν καὶ λέγειν· Μετανοεῖτε, ἤγγικε γάρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.

18. Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδε δύο ἀδελφούς, Σίμωνα τὸν λεγόμενον Πέτρον καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, βάλλοντας ἀμφίβληστρον εἰς τὴν θάλασσαν· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς. 19. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Ἀεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς ἀνθρώπων. 20. Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα ἠκολούθησαν αὐτῷ. 21. Καὶ προσὸς ἐκείθεν εἶδεν ἄλλους δύο ἀδελφούς, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην

13. Καπερναοῦμ Rec. 18. δὲ ὁ Ἰησοῦς Vulg, Rec.

— vielleicht auch weil er (nach Josephus Ant. 18) einen Aufstand der um Johannes sich sammelnden suchte — und nach der Bergfeste Maschäus, einige Stunden östlich vom toten Meer, bringen. Vgl. Matth. 14 3 ff.; Luk. 3 19.

ἀνεχώρησεν. Das Aufhören der Wirksamkeit des Joh. war für Jesus bestimmend, jetzt öffentlich aufzutreten.

13. καταλιπὼν. Warum? ist ungewiß. Luk. 4 16 ff. scheint den Grund der Übersiedelung in dem in Nazareth gefundenen Unglauben zu sehen.

Καφαρ. Troststadt oder Nahumstadt, von jetzt an Jesu gewöhnlicher Aufenthaltsort, daher Matth. 9 1 Ἰδιὰ πόλις. Sie kommt im N. T. nicht vor. Jetzt bedeutende Ruinen von Tell Hum, am See Genezareth, 4 km westlich vom Einfluß des Jordan.

15. Jes. 9 1—2 frei nach dem Hebr. ὁδὸν θαλ. Accus. adverbialis wie 777 Deut. 1 2; 1. Röm. 8 48 u. oft. πέραν (nicht diesseits, Luth. bei Jes.) bezieht sich auf Jesu Wirksamkeit in Peräa 16 13.

Γαλ. τῶν ἔθνων, Umkreis, District der Heiden (1. Matth. 5 15 Gal. ἄλλο- 3 e 11. Ev. Matth.

φύλων), eigentlich das von Heiden z. T. bewohnte Nord-Galiläa, später (2. Röm. 19 29) für das ganze Galiläa. ἐν χώρα u. σ. Jes. 9 1 (2). Land des Todeschattens.

18. θαλ. Γαλ. Das galiläische Meer (200 m unter dem mittell. Meer), im N. T. Meer Tinnareth (Num. 34 11; Deut. 3 17) oder Tinnaroth (Jos. 11 2 12 13), 1. Matt. 11 67 und bei Josephus See Γεννησαρ, im N. T. See Genezareth (Luk. 5 1) genannt nach seiner dreieckigen, einer Harfe, κινύρα ἴσος, ähnlichen Form (die Stadt Tinnareth im Stamm Naphtali [Jos. 19 35] kommt sonst nicht vor). Die westlich angrenzende Landschaft erhielt von dem See den Namen (Matth. 14 34); Jos. bell. III 19 7 faßt das Verhältniß umgekehrt auf. — Joh. 21 1 See Tiberias, ebenso im Talm., und jetzt Bahr Tabarjeseh.

Πέτρος, πέτρος, aram. Kephās, hebr. ἤρ πέτ. Kephas bei Paulus öfter, bei den Evang. nur Joh. 1 42. ἀμφίβληστρον großes, umfassendes Netz.

19. Vgl. Jer. 16 16.

21. Ζεβεδαίου Sabbai Jos. 7 17.

τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ Ζεβεδαίου τοῦ πατρὸς αὐτῶν καταρτίζοντας τὰ δίκτυα αὐτῶν· καὶ ἐκάλεσεν αὐτούς.
22. Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὸ πλοῖον καὶ τὸν πατέρα αὐτῶν ἠκολούθησαν αὐτῷ.

23. Καὶ περιήγεν ὅλην τὴν Γαλιλαίαν ὁ Ἰησοῦς, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν καὶ κηρῶσσαν τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ λαῷ. 24. Καὶ ἀπήλθεν ἡ ἀκοή αὐτοῦ εἰς ὅλην τὴν Συρίαν· καὶ προσήνεγκαν αὐτῷ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας, ποιηλαῖς νόσοις καὶ βασάνοις συνεχομένους καὶ δαιμονιζομένους καὶ σεληνιζομένους καὶ παραλυτικούς· καὶ ἐθεράπευσεν αὐτούς.
25. Καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοὶ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας καὶ Δεκαπόλεως, καὶ Ἱεροσολύμων καὶ Ἰουδαίας, καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου.

23. ὅλη τῆ Γαλ. ὄχμ, ἐν ὅλη τῆ Γαλ. Ἰησῷ.

22. εὐθέως. Nach Luk. 4 38 (Heilung der Schwiegermutter des Petrus) und 5 1—11 (wunderbarer Fischzug) kannten sie Jesum schon. Nach Joh. 1 35 ff. waren Andreas und Johannes (?) vorher des Täufers Jünger gewesen.

23. συναγωγαῖς. Die Synagogen sollen von Esra eingerichtet sein, haben aber wahrscheinlich schon vor dem Exil bestanden F 74 s. Nach dem Talmud soll in jeder Stadt eine Synagoge erbaut werden, wo sich 10 gefesundige Juden befinden.

μαλακία nur bei Matth. 9 35 10 1. LXX öft. Weichheit, Schläfheit, körperliche Schwäche.

24. Συρίαν. In Syrien lebten viele Juden, bes. in Antiochien, AG. 11 22, und Damaskus, AG. 9 29.

βασάνοις. Probierstein, Folter, Qual, schmerzhaftige Krankheit.

δαιμονιζ. = ἐξουτος δαιμόνια (πνεύματα) ἀκάθαρτα, πονηρά. Im N. T. findet sich nicht der Glaube an Dämonen, ein Glaube, welcher aus dem Verfall des zel. Bewußtseins und seiner alles Unglück auf Gottes Schidung zurückföhrenden sittlichen

Stärke begreiflich ist (Mey.). — Dieser Glaube blieb in der christlichen Kirche herrschend; bekämpft zuerst von dem reform. Prediger und Cartesianer Valthasar Besser in: Betoverde Weereld (bezauberte Welt), Leeuwarden 1690, dann von dem Hallenser Professor Semler: Umständliche Untersuchung der dämonischen Leute 1762.

σλην. Nach Matth. 17 15 Epileptische, deren Krankheit von den Mondphasen abhängig geglaubt wurde. παραλυτικ. (Luk. 5 18 παραλελυμένος) gelähmt, scil. durch Auflösung der Nerven.

25. Δεκαπολ., Plin. H. nat. 16 regio decapolitana, zehn griechische Städte (zwischen den israelitischen), welche direkt unter römischer Herrschaft standen, jenseits des Jordan, in der Nähe des galil. Meeres. Die Namen werden verschieden angegeben: Scythopolis, Philadelphia, Gadara, Hippos, Pella, Gerasa u. a. Vgl. Josephus Ant. 15.

πέραν Περῆα, Ostjordanland, vom Berg Hermon bis an den Fluß Arnon. Deut. 3 s.

Joh. II.

II. Καὶ τῆ ἡμέρῳ τῆ τρίτῃ γάμος ἐγένετο ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἦν ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ ἐκεῖ. 2. Ἐκλήθη δὲ καὶ ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὸν γάμον. 3. Καὶ ὅστερόψαντος οἴνου λέγει ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ πρὸς αὐτόν· Οἶνον οὐκ ἔχουσι. 4. Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς· Τί ἐμοὶ καὶ σοί, γύναι; οὐπω ἤκει ἡ ὥρα μου. 5. Λέγει ἡ μήτηρ αὐτοῦ τοῖς διακόνοις· Ὅτι ἂν λέγῃ ὑμῖν, ποιήσατε. 6. Ἦσαν δὲ ἐκεῖ ὕδρια λίθιναι ἕξ κείμεναι κατὰ τὸν καθαρῶσμον τῶν Ἰουδαίων, χωροῦσαι ἀνὰ μετρούτας δύο ἢ τρεῖς. 7. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Γεμίσατε τὰς ὕδριας ὕδατος. Καὶ ἐγένμισεν αὐτὰς ἕως ἄνω. 8. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Ἀντλήσατε νῦν καὶ φέρετε τῷ ἀρχιτροικλίνω. Καὶ ἤνεγκαν. 9. Ὡς δὲ ἐγένεσται ὁ ἀρχιτροικλίνος τὸ ὕδωρ οἶνον γεγενημένον· — καὶ οὐκ ἤδει πόθεν ἔστιν· οἱ δὲ διάκονοι ἤδεισαν οἱ ἠντληκότες τὸ ὕδωρ· — φωνεῖ τὸν νυμφλόν ὁ ἀρχιτροικλίνος 10. καὶ λέγει αὐτῷ· Πᾶς ἄνθρωπος πρῶτον τὸν καλὸν οἶνον τίθησι, καὶ ὕταν μεθυσθῶσι, τότε τὸν ἐλάσσον· σὺ τετήρηκας τὸν καλὸν οἶνον ἕως ἄρτι. 11. Τετῶντη ἐποίησεν ἀρχὴν τῶν σημείων ὁ Ἰησοῦς ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἐφανέρωσε τὴν δόξαν αὐτοῦ· καὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

3. καὶ οἶνον οὐκ ἔχον, ὅτι συνετελέσθη ὁ οἶνος τοῦ γάμου. Ἐπει λέγ. ἡ μ. τ. Γ. π. α. οἶνος οὐκ ἔστι. & Ital. Ἰησῷ. 11. τὴν ἀρχὴν Rec.

Die Hochzeit zu Kana.

1. Κανᾷ τῆς Γαλ., arab. Kana el-Gelil, 15 Kil. NW. von Nazareth, 25 Kil. W. von Kapernaum, Geburtsort des Nathanael (Joh. 21 2). Vielleicht dieselbe Stadt Joh. 19 28.

μήτηρ. Joseph, der nur noch Joh. 6 42 erwähnt wird, scheint schon tot zu sein.

3. ὅστερος. mangeln. Neh. 9 21; Mark. 10 21. — Vgl. Matth. 19 20.

4. τί ἐμοὶ καὶ σοί was habe ich mit dir zu schaffen? Matth. 8 29 27 19; Mark. 1 24; Luk. 8 28. Diese Uebersetzung ist hier ganz unmöglich. Zu ergänzen ist hier nicht μετοχή oder κοινωνία (2. Kor. 6 14), sondern vielleicht μέλλει: Quid hoc ad nos pertinet? Was geht uns das an?

γύναι (Joh. 19 26). „Weib“ klingt hart. Falls Melanch.: darüber respondet. Zu übersetzen: o Mutter; vgl. Soph. Oed. rex 679 γύναι τί μέλλεις = o Königin. Beza meint, Jesus habe durch diese Worte einem späteren Mariendienste vorbeugen wollen, damit sie nicht angefleht werde: roga

patrem, iube natum et iure matris impera.

ὥρα Zeitpunkt, in welchem Jesus helfen will, nicht, v. 11 vorausnehmend, öffentliches Auftreten als Messias.

5. Ein Wunder konnte Maria nicht erwarten, weil Jesus noch keins gethan hatte und der Mangel auch keins erforderte; sondern nur Abhilfe, vielleicht durch Herbeschaffung von Wein.

6. ἕξ ist zufällig. Waschung vor dem Essen Mark. 7 9; Luk. 11 38.

μετρούτας 2. Chrou. 4 5; Hagg. 2 17, etwa 40 Liter.

8. ἀρχιτροικλίνος. trikliniarhus (Petron.), Oberster der Diener. Das paßt hier nicht recht; also wohl συμπόσιος Xen. An. 6 1; vgl. Horaz 1 4 (Str. 35 1 ἠγοούμενος [Luth. c. 32 hat diese Stelle nicht]). Vighif. versteht darunter denjenigen, der den Segen über die Speisen und den Wein zu sprechen hatte.

9. τὸ ὕδωρ das zu Wein gewordene Wasser. Luth. ungenau: Wein, der Wasser gewesen war.

11. ἐπίστευσαν. Der Glaube der Jünger mußte beständig zunehmen.

Matth. V.

V. Ἴδὼν δὲ τοὺς ὄχλους ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος, καὶ καθίσαντος αὐτοῦ προσήλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. 2. Καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ ἐδίδασκεν αὐτοὺς λέγων· 3. Μακάριοι οἱ πτωχοὶ τῷ πνεύματι· ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 4. Μακάριοι οἱ πενθοῦντες, ὅτι αὐτοὶ παρακληθήσονται. 5. Μακάριοι οἱ πραεῖς, ὅτι αὐτοὶ κληρονομήσουσι τὴν γῆν. 6. Μακάριοι οἱ πεινῶντες καὶ διψῶντες τὴν δικαιοσύνην, ὅτι αὐτοὶ χορτασθήσονται. 7. Μακάριοι οἱ ἐλεήμονες, ὅτι αὐτοὶ ἐλεηθήσονται. 8. Μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ

1. αὐτῷ veru. Lchm. v. 4 und 5 von Vulg, Lchm, Tisch umgestellt.

Die Bergpredigt.

1. τὸ ὄρος. Der Artikel steht häufig, ohne daß ein bestimmter Berg gemeint ist, Matth. 14 20 15 29; Mark. 3 13 6 46; Luk. 9 28; Joh. 6 3. — Seit dem 13. Jhrh. bezeichnet die Sage einen Berg bei der Stadt Saphet, nicht weit von Kapernaum, als den Berg der Seligpreisungen.

a. Die Makarismen.

Man zählt 8 v. 3—10 oder 9 v. 3—11 (oder 7 nach Analogie der 7 Bitten [dann v. 3 = 10]) oder 10 nach Analogie des Dekalogs, indem man v. 12 mitzählt). Sie bezeichnen die Bedingung, die Charakterbeschaffenheit, welche von den Teilnehmern am Reiche Gottes gefordert wird; einige (v. 3—6) stellen zugleich der falschen messianischen Erwartung die richtige entgegen.

3. Μακάριοι, מְקָרִיִּים P 11 u. öft. Die Glückseligkeit beruht in dem Begründungssätze ὅτι αὐτῶν ἐστὶν. Das Präsens zeigt, daß es sich nicht nur um das zukünftige Leben handelt, vgl. Luk. 17 21: ἡ βασιλ. τοῦ θεοῦ ἐντός ὑμῶν ἐστίν.

πτωχοὶ τῷ πνεύματι. Bewußtsein eines Mangels im Inneren (Hieron.: humilitas, non penuria), aus welchem die Demut fließt; vgl. Luk. 18 18. Diese Worte schließen sich genau an die Forderung μετανοεῖτε 4 17. Der

Gegensatz wäre: sich für geistreich halten, Selbstgenügsamkeit, vgl. 1 Kor. 4 8; Apok. 3 17. — Die Armen erwarteten von Messias Hilfe, vgl. P 9 10 12 6 u. a.; Christus versetzt das äußere Elend in das sittliche Gebiet.

4. πενθοῦντες Leid tragen über ihre Sünde, vgl. Jes. 61 1: zu trösten alle Traurigen. Vgl. Jes. 66 10; Prov. 16 19. — Die Juden nennen den erwarteten Messias מְרַחֵם Tröster.

5. P 37 11 LXX οἱ πραεῖς κληρονομήσουσι γῆν. מְרַחֵם die Elenden hofften nach der dem Abraham gegebenen Verheißung (Gen. 12 7 15 7 u. öft.) in den ungestörten Besitz des gelobten Landes zu kommen (P 25 19; Jes. 60 21) und alle Feinde zu überwinden (Gen. 22 17). Hier wird dieser volkstümliche Begriff zur christlichen Idee erhoben: siegreiche Herrschaft im geistigen Leben über die Mächte der Erde, sodaß κληρονομήσουσι = αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλ. τ. οὐρ.²⁾

6. πειν. u. διψ. sehnsüchtiges Verlangen nach δικαιοσ., (nicht der bürgerlichen, sondern) die vor Gott gilt. Vgl. P 37 19: die Frommen werden in der Teuerung genug haben.

7. Auch Joh. d. Täufer forderte Werke der Barmherzigkeit, Luk. 3 11. ἐλεηθῆς. Röm. 9 16 5 17.

8. καθ. τῇ καρδίᾳ. P 24 4 73 1. Im Gegensatz zu pharisäischen, äußeren Reinigungen.

τὸν θεὸν ὕψονται. 9. Μακάριοι οἱ εἰρηνοποιοί, ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ θεοῦ κληθήσονται. 10. Μακάριοι οἱ δεδωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 11. Μακάριοι ἐστε, ὅταν ἐνειδίωσιν ὑμᾶς καὶ διώξωσι, καὶ εἰπωσὶ πᾶν πονηρὸν ῥῆμα καθ' ὑμῶν ψευδόμενοι, ἕνεκεν ἐμοῦ. 12. Χαίrete καὶ ἀγαλλιᾶσθε, ὅτι ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς· οὕτω γὰρ ἐδίωξαν τοὺς προφήτας τοὺς πρὸ ὑμῶν. 13. Ὑμεῖς ἐστε τὸ ἅλας τῆς γῆς. Ἐὰν δὲ τὸ ἅλας μαρανθῆ, ἐν τίνι ἀλισθήσεται; εἰς οὐδὲν ἰσχύει εἶναι, εἰ μὴ βληθῆναι ἔξω, καὶ καταπατεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. 14. Ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου. Οὐ δύναται πόλις κρυβῆναι ἐπάνω ὄρους κειμένη. 15. Οὐδὲ κείνουσι λύχνον καὶ τιθέναι αὐτὸν ὑπὸ τὸν μῶδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, καὶ λάμπει πᾶσι τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ. 16. Οὕτω λαμπράτω τὸ φῶς ὑμῶν ἐμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὅπως ἴδωσιν ὑμῶν τὰ καλὰ ἔργα καὶ δοξάσωσι τὸν πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 17. Μὴ νομίσητε, ὅτι ἦλθον καταλῦσαι τὸν νόμον ἢ τοὺς προφήτας· οὐκ ἦλθον

11. ῥῆμα veru. Vulg, Lchm, Tisch. ψευδόμενοι veru. Lchm, Tisch.
13. βληθῆναι Lchm, Tisch.

ὑψονται = αὐτῶν ἐστὶν v. 3, vgl. P 17 15. — Vom zukünftigen Schauen 1. Joh. 3 2; Apok. 22 4.

9. εἰρηνοποιοὶ Frieden herstellen und aufrecht erhalten. Εἰρηνοποιεῖν Spr. 10 19 LXX, Kol. 1 20; vgl. Jak. 3 18. υἱοὶ θεοῦ Gott angehörig, ihm angenehm, vgl. v. 45. — Luk. 6 35 υἱοὶ ὀφθαλμοῦ.

10. δικαιοσ. s. oben v. 6. — Vgl. 1. Petr. 3 14.

11—16. Anwendung von v. 10 auf die Jünger, die sich Jesu schon angeschlossen hatten.

ἕνεκεν ἐμοῦ gehört zu διώξωσι καὶ εἰπωσὶ.

12. μισθός Gehaltslohn, innere Befriedigung.

προφήτας vgl. 23 30.

13. ἅλας. Das Salz würzt (Job 6 6; Kol. 4 6); bewahrt vor Fäulnis (2. Kön. 2 20).

μαρανθῆ dumpf, stumpf, kraftlos wird.

ἄλισθῆσεται womit soll gesalzen werden (Nth.); oder: womit soll es gesalzen werden (da im Folg. das Salz

Subj. ist): da ihr keine Lehrer habt, sondern selbst Lehrer sein sollt.

καταπατ. Orientalischer Gebrauch, den Unrat auf die Straße zu werfen.

14. φῶς ist zunächst Christus Joh. 8 12; vgl. Jes. 49 6; dann die Jünger als die Vermittler seiner Predigt an die Menschen. Eph. 3 9; Phil. 2 15.

16. ἐμπροσθεν nicht aus Eitelkeit, sondern aus innerem Trieb und Bestimmung.

ἴδωσιν vgl. 1. Petr. 2 12.

b. Verhältnis von Christentum zu Judentum.

17. νόμον ἢ προφήτας (die dritte Abweisung, ἀγιογραφε, ausgelassen oder mit προφ. zusammengefaßt) bez. das Alte Testament (in den Ev. noch 8 mal, AG. 2 mal; Röm. 3 21). Es bezieht sich hier speziell auf das Gesetz, vgl. Matth. 22 40, wie es auch die Propheten weiter entwickelt haben; denn man konnte nicht denken, daß Christus die prophetischen Aussprüche auflösen wolle.

καταλῦσαι νόμου 2. Matt. 2 22. —

*) Fr. Münscher (Neue Jahrb. für Phil. u. Päd. von Fleckeisen und Masius; 1888, Heft 5): sie werden teil haben am land des himmelreichs.

καταλύσαι, ἀλλὰ πληρώσαι. 18. Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ὡς ἐν ἡ μίᾳ κεφαλαίᾳ οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου, ἕως ἂν πάντα γένηται. 19. Ὅς ἐὰν οὖν λύσῃ μίαν τῶν ἐντολῶν τούτων τῶν ἐλαχίστων καὶ διδάξῃ οὕτω τοὺς ἀνθρώπους, ἐλάχιστος κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν. ὅς δ' ἂν ποιῆσῃ καὶ διδάξῃ, ὁστος μέγας κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν. 20. Λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι ἐὰν μὴ περισσεύσῃ ἡ δικαιοσύνη ὑμῶν πλεῖον τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων, οὐ μὴ εἰσελεύσῃτε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. 21. Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις·

Einen neuen Bund erwartete man nach Jer. 31 31.

πληρῶσαι. Die Gebote des Alten Bundes waren meist negativ, sie schrieben vor, was der Mensch nicht thun dürfe, aber nicht, was er thun müsse. Dieje Leere füllt nun Christus aus durch das neue Gebot (Joh. 13 34) der Liebe, wodurch er das alte Gesetz vollständig macht (vgl. Joh. 15 11; 2. Kor. 10 6). Luth.: Er will den rechten Kern und Verstand zeigen, daß sie lernen, was das Gesetz haben will. Röm. 13 8 ὁ ἀγαπῶν τὸν ἑαυτοῦ νόμον πεπλήρωκεν. So hat das N. T. Gesetz eine vorbereitende, pädagogische Bedeutung, Gal. 3 24, und ist gewissermaßen für denjenigen aufgehoben, der seine Erfüllung besitzt. Gal. 2 19 διὰ νόμον νόμος ἀπέθανον. Vgl. Luthers Erklärung der Gebote im Katechismus.

18. Ἀμὴν bei Matth. oft, Luth. ἀληθῶς und ἐπ' ἀληθείας 4 25. παρέλθῃ vorbeigehen; im Pass. Griech. niemals = vergehn, doch im Hebr. 722 in beiden Bedeutungen P 37 36 u. oft. Nachdrückliche Beteuerung Job. 14 12; Luth. 16 17. Andre fassen es so, daß das Gesetz seine Geltung verlieren wird, wenn die Welt eine neue Gestalt gewinnen wird; vgl. Matth. 24 35; 2. Petr. 3 10.

ὡς ἐν, der kleinste Buchstabe in der griechischen Schrift und der von Esra eingeführten f. g. Quadratschrift. In der alt-hebr. Schrift war es ein großer Buchstabe.

κεφαλαίᾳ, Luth. 16 17, ein kleiner Strich an manchen hebr. Buchstaben. Im Griech.: kleiner Strich, Accent u. s. w.

ἕως ἂν πάντα γέν. bis alles geschehen ist, was das Gesetz fordert und worauf es hinweist.

19. ἐλάχιστων. Nicht Auspielung auf die pharisäische Unterscheidung (Mark. 12 28) von größeren und kleineren Geboten, sondern zurückbezüglich auf ὡς ἐν. — Die Aufrechterhaltung des Ceremonialgesetzes kann Christus nicht gemeint haben, da dasselbe mit dem Geist des eigentlichen Gesetzes nicht zusammenhängt, sondern von selbst aufhören mußte, sobald Christi Lehre über das jüdische Volk hinausdrang. Auf die Aufhebung des jüdischen Kultus deutet Christus Joh. 4 21, darum wurde das mos. Gesetz auf dem Apostelkonzil AG. 15 ausdrücklich für die Heidenchristen aufgehoben.

ἐλάχιστος schon ältere Ausleger: solcher hat überhaupt keinen Platz im Reich Gottes.

o. Beispiele der neuen Gesetzes-erfüllung, aufgezeigt

α. am 5., 6., 8. Gebot.

20. γὰρ knüpft an πληρῶσαι an δικίως. Gesinnungs- und Handlungsweise (gegen pharisäische, äußere Gesetzhilflichkeit).

περισσ. πλεῖον. Koh. 3 19 LXX παρὰ τι; 1. Matth. 3 30 ὑπέρο τι.

ὅς μὴ im N. T. sehr häufig für das negative Futurum.

21. ἠκούσατε. Die meisten konnten nicht lesen, sondern hörten das Gesetz in der Synagoge. Joh. 12 31 ἠκούσατε ἐκ τοῦ νόμου. Röm. 2 13 ἐκροαταὶ τοῦ νόμου.

τοῖς ἀρχ. zu Moses und durch

Ὁὐ φονεύσεις· ὅς δ' ἂν φονεύσῃ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει. 22. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι πᾶς ὁ ὀργιζόμενος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει· ὅς δ' ἂν εἴπῃ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ· ἡρακά, ἔνοχος ἔσται τῷ συνεδρίῳ· ὅς δ' ἂν εἴπῃ· μωρέ, ἔνοχος ἔσται εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός. 23. Ἐὰν οὖν προσφέρῃς τὸ δῶρόν σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον κἀκεῖ μνησθῆς, ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει τι κατὰ σοῦ, 24. ἄφες ἐκεῖ τὸ δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσιαστηρίου καὶ ἵταγε, πρῶτον διαλλάγηθι τῷ ἀδελφῷ σου, καὶ τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν σου. 25. Ἴσθι εὐνοῶν τῷ ἀντιδίκῳ σου ταχύ, ἕως ὅτου εἶ ἐν τῇ ὁδῷ μετ' αὐτοῦ, μήποτε σε παραδῶ ὁ ἀντίδικος τῷ κριτῇ

22. αὐτοῦ εἴπῃ Best, Rec.

diesen an die zu seiner Zeit Lebenden. Vgl. Röm. 9 15. (Bezä: von Moses und den alten Gesetzlehrern.) οὐ φον. Ex. 20 13. ὅς δ' ἂν Zusatz der Gesetzlehrer.

ἔνοχος Matth. 26 66; Mark. 3 29; Hebr. 2 15.

κρίσις Gerichte in den einzelnen Städten Deut. 16 18; 2. Chron. 19 5; Esra 7 25; aus 7 Richtern (Ältesten? Deut. 21 19) bestehend (Josephus).

22. ὀργίζ. (nicht ein edles Zürnen, Mark. 3 5; Joh. 3 36; Röm. 1 18; sondern) das gewöhnliche, leidenschaftliche, mit der Liebe nicht verträgliche Zürnen, welches die Vernichtung der Existenz des Nebenmenschlichen wünscht. Es kommt im Reich Gottes nicht nur auf die That, sondern auf die Gesinnung an; letztere wird wie die erstere angerechnet. Daher liegt eine Vergrößerung der Schuld darin, wenn sich die Gesinnung (nicht einmal in Thätlichkeiten, sondern) in Beleidigungen (ἡρακά) oder Beschimpfungen (μωρέ) äußert.

ἡρακά, ἡρῶ, leer, κενός (Jak. 2 20), daher Hohlkopf. Im Talmud gewöhnliches Schimpfwort (also nicht ἡένος Lump [Aug.]).

μωρέ, 722; Narr, Thor, Gottloser, schlechter Mensch, 2. Sam. 3 33; Job. 2 10. Röss.: Transkription von מרמא Nebel (sc. gegen Gott), Deut. 21 18; P 78 8.

συνεδρίῳ. Über f. Bfegung vgl. Matth. 2 4. Es soll nach der Rückkehr aus dem Exil von Esra eingeführt

sein (vielleicht γενοσία? 2. Makk. 1 10 4 44) und als höchste Instanz (vgl. Deut. 17 8 ff.) über schwere Verbrechen, auf welche Todesstrafe stand, abgeurteilt haben, während die gewöhnlichen Gerichte nur bis zu 40 Schlägen erkennen durften; Deut. 25 3, vgl. 2. Kor. 11 24. Cäsar hatte, als er 48 a. Chr. den Antipater zum ἐπίτροπος ernannte (f. z. Luth. 1 5, S. 10), dem Synedrium den Blutbann gelassen. Daß dieses Recht auf den röm. Prokurator übergegangen war, als Judäa röm. Provinz wurde, scheint aus Joh. 18 31 hervorzugehen (AG. 7 56 wäre dann eine Kompetenzüberschreitung, veranlaßt durch zufällige Abwesenheit des Pilatus). Christus berührt diesen Punkt nicht, als für sein Beispiel unwesentlich.

γένναν τοῦ πυρός, 727 73 Thal Himmol, Jos. 15 8 u. oft, bei Jerusalem. Hier waren dem Moloch Opfer mit Menschenverbrennung gebracht worden, Jer. 7 31 u. oft, daher wurde es von Josia verunreinigt, 2. Kön. 23 10. Nach unsrer Stelle scheinen dort die Leichname der schwersten Verbrecher verbrannt worden zu sein, eine Verschärfung der Strafe, vgl. Lev. 20 14 21 9. Daß nicht ein Lebendiger verbrannt werden gemeint ist, zeigt Joh. 7 25. — An die Hölle, wie v. 30, ist hier nicht zu denken, da es sich um eine Parallele mit irdischen Strafen handelt.

23-26. Als Gegenstück zum Zürnen wird nun die Veröhnlichkeit geboten. — Nach dem Talm. soll jeder, bevor

καὶ ὁ κριτὴς σε παραδώ τῷ ὑπηρέτῃ, καὶ εἰς φυλακὴν βληθήσῃ.
 26. Ἀμὴν λέγω σοί, οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν, ἕως ἂν ἀποδώσῃς τὸν ἔσχατον κοδράντην. 27. Ἠκούσατε, ὅτι ἐρῶ ἐθῆ· Οὐ μοιχεύσεις. 28. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι πᾶς ὁ βλέπων γυναῖκα πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτήν ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτήν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ. 29. Εἰ δὲ ὁ ὀφθαλμὸς σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι, ἵνα ἀπόληται ἐν τῶν μελῶν σου καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν. 30. Καὶ εἰ ἡ δεξιὰ σου χεὶρ σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτήν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι, ἵνα ἀπόληται ἐν τῶν μελῶν σου καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου εἰς γέενναν ἀπέλθῃ. 31. Ἐρῶ ἐθῆ δὲ· Ὅς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, δότω αὐτῇ ἀποστάσιον. 32. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι ὅς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ παρεκτός λόγου πορνείας, ποιεῖ αὐτήν μοιχεύσασθαι· καὶ ὅς ἂν ἀπολελυμένην γαμήσῃ, μοιχεύεται. 33. Πάλιν ἠκούσατε, ὅτι ἐρῶ ἐθῆ τοῖς ἀρχαίοις· Οὐκ ἐπιορκήσεις, ἀποδώ-

25. Das zweite παραδῶ vñ. Vñm, Tñch^s. 27. ἐρῶ ἐθῆ τοῖς ἀρχαίοις Rec. 28. ἐπιθ. αὐτῆς Rec. 30. βληθῇ εἰς γέ Rec. 32 πᾶς ὁ ἀπολύων Vñm, Tñch. μοιχευθῆναι Vñm, Tñch. γαμήσας Vñm.

er opfert, von ihm verursachten pekuniären Schaden, mit Unrecht genommenes Geld u. s. w. ersehen. — „Jesus sagt, daß ein dem Nächsten zugesüßtes Unrecht nur durch Genugthuung an ihm selbst, nicht durch gottesdienstliche Handlungen könne vergütet werden.“ Kant, Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft IV 12. Die N. Matth. finden in diesem W. das Gebot des Eucharistie-Opfers.
 26. κοδράντην = quadrans = 1/4 Ἀβ = 2 λεπτά, Mark. 12 42; Luc. 12 59. — Die N. Matth. finden in diesem W. die Lehre vom Fegefeuer.
 27. Ex. 20 14. 28. γυναῖκα Weib (nicht Ehefrau). Unreine Gedanken sind vor Gott ebenso strafbar wie die That.
 29. δεξιός das rechte Glied = das liebste, unentbehrlichste, wertvollste, Ex. 29 20; 1. Sam. 11 3; Sach. 11 17. Das Werkzeug der bösen Lust ist für diese selbst gesetzt. — Die Worte sind bildlich zu verstehen, sonst würde ja das Ausreißen nur eines Gliedes nichts nützen.
 σκανδ. zuerst bei Cicach. σκάν-

δαλον spätere Form für σκανδάλισθον Stells Holz, Falle, daher σκανδαλίζειν zum Straucheln bringen, verführen. Luth. ärgern = arg, böse machen. Vgl. 18 6.
 γέενναν גינה im Talm. Ort der Verdammten nach dem Tode, Matth. 18 9 25 41; Mark. 9 47; Jac. 3 6.
 31. ἀποστάσιον = βιβλίον ἀποστάσιον Matth. 19 7; Mark. 10 4, ein Entlassungszengnis, Scheidebrief, Deut. 24; Jer. 30 1; Jer. 3 8; Mat. 2 16. Ein Muster eines solchen im Talm.: Die x anni x a mundo condito ego N. filius N. cum summo animi consensu atque absque ulla coactione urgente repudiavi, dimisi atque expuli te N. filiam N. quae antehac uxor mea fuisti. At nunc te dimisi ita ut libera et de iure tuo sis, nuptum iri unicuique placuerit. Libera es ergo cuivis homini, et hic esto tibi a me libellus repudii, literae divortii et schedula expulsiōnis secundum legem Moysis.
 33. Nicht das Gebot Ex. 20 7, sondern freie Wiederholung, Lev. 19 12, die zweite Hälfte (promissorischer Eid)

σεῖς δὲ τῷ κυρίῳ τοὺς ὅρκους σου. 34. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, μὴ ὀμόσαι ὅλας, μήτε ἐν τῷ οὐρανῷ, ὅτι θρόνος ἐστὶ τοῦ θεοῦ, 35 μήτε ἐν τῇ γῇ, ὅτι ὑποπόδιόν ἐστι τῶν ποδῶν αὐτοῦ, μήτε εἰς Ἱεροσόλυμα, ὅτι πόλις ἐστὶ τοῦ μεγάλου βασιλέως, 36. μήτε ἐν τῇ κεφαλῇ σου ὀμόσης, ὅτι οὐ δύνασαι μίαν τρίχα λευκὴν ἢ μέλαιναν ποιῆσαι. 37. Ἔστω δὲ ὁ λόγος ὑμῶν· ναὶ—ναὶ, οὐ—οὐ· τὸ δὲ περισσὸν τούτων ἐκ τοῦ πονηροῦ ἐστίν. 38. Ἠκούσατε, ὅτι ἐρῶ ἐθῆ· Ὁφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, καὶ ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος. 39. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, μὴ ἀντιστῆναι τῷ πονηρῷ· ἀλλ' ὅστις σε ῥαπίσει ἐπὶ τὴν δεξιάν σου σιαγόνα, στρέψον

39. εἰς τὴν δεξ. Tñch^s.

nach Num. 32 2, Deut. 23 21. Da die Pharisäer das Gewicht auf τῷ κυρίῳ legten, so erklärten sie die andern Eide für unverbindlich. Christus zeigt, daß solche Eide nicht geringer sind als der bei Gott.
 34. ὅλας Christus untersagt alles Schwören, nicht nur promissorische oder leichtfertige Eide, wie die oben folgenden. Dieses Gebot setzt einen idealen Zustand voraus; in dem gegenwärtigen unvollkommenen Zustand ist der Eid noch notwendig, aber ein Ubel (gleichwie Krieg und Todesstrafe), jedoch muß der Einzelne (Quäker, Menonit) sich den Rechtsanschauungen seiner christl. Mitbürger fügen.
 θρόνος, ὑποπόδιον Jer. 66 1. Talm.: si quis iurat per coelam, non est iuramentum. Alle hier erwähnten Eide finden sich im Talm. — Vgl. Matth. 23 16—22.
 35. τὸν μέγαν. Jehovas vgl. P 48 2.
 36. κεφαλῇ bei Vergil: inrare per sidera, per caput.
 τρίχα ein Haar weiß oder schwarz machen. Nicht: ein weißes oder schwarzes Haar; denn was sollte hierbei die Erwähnung der Farbe?
 37. ναὶ — ναὶ euer Ja sei auch ein wirkliches Ja; wenn ihr Nein sagt, so sei es auch in Wirklichkeit

Nein, vgl. Jac. 5 12 ἦτα ὑμῶν τὸ ναὶ — ναὶ, καὶ τὸ οὐ — οὐ. Eine Verdoppelung (ja ja, nein nein) wäre ja wieder mehr als die geforderte einfache Bejahung.*)
 ἐκ τοῦ πονηροῦ ist Neutrum: alles darüber hinausgehende ist sündlich.
 β. an zwei andern Lebensregeln (B. 38, 43).
 38. ὀφθαλ. Ex. 21 24; Lev. 24 20; Deut. 19 21. Dies ius talionis wurde in der Praxis nicht buchstäblich gehandhabt. Im Talm. sind Kompensationen in Geld angegeben.
 39. ἀντιστῆναι Christus verbietet weder Abwehr**), noch Klage auf Schadenersatz u. ä., sondern nur die Rache, das Sich (nach dem ius talionis) Entgegenwerfen (Luth. zu schwach: widerstreben).
 τῷ πονηρῷ dem boshaften Gegner oder dem Ubel; oder durch Böses, indem ihr Böses mit Bösem vergeltest. Der Christ soll Böses mit Gutem vergelten, Röm. 12 17; 1. Petr. 3 9. Das aus der menschlichen Unvollkommenheit hervorgehende Böse wird dreifach geschildert: thätliches Unrecht, juristisches, obrigkeitliches.
 δεξιάν. Die rechte Seite genannt

* Eine Verdoppelung steht zwar, nach der rabb. Accentuation, 2. Kön. 10 15; aber schon LXX fassen das zweite W. als zum Nachsatz gehörig.
 **) Luth. unterscheidet, was der Christ als Christ und was er, sofern er in einem Stande oder Amte ist (als weltliche Person), thun soll.

αὐτῷ καὶ τὴν ἄλλην· 40. καὶ τῷ θέλοντί σοι κριθῆναι καὶ τὸν χιτῶνά σου λαβεῖν, ἄφες αὐτῷ καὶ τὸ ἱμάτιον· 41. καὶ ὅστις σε ἀγγαρεύσει μίλιον ἓν, ὑπάγε μετ' αὐτοῦ δύο. 42. Τῷ αὐτοῦντί σε δίδου, καὶ τὸν θέλοντα ἀπὸ σοῦ δανείσασθαι μὴ ἀποστραφῆς. 43. Ἐκούσατε, ὅτι ἐρρέθη· Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου καὶ μισήσεις τὸν ἐχθρόν σου. 44. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν· ἀγαπάτε τοὺς ἐχθρούς ὑμῶν, εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμᾶς, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς, καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηραζόντων ὑμᾶς καὶ διωκόντων ὑμᾶς· 45. ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς· ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς, καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους. 46. Ἐὰν γὰρ ἀγαπήσῃτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, τίνα μισθὸν ἔχετε; οὐχὶ καὶ οἱ τελῶναι τὸ αὐτὸ ποιοῦσι; 47. καὶ ἐὰν ἀσπάσῃσθε τοὺς ἀδελφούς ὑμῶν μόνον, τί περισσὸν ποι-

44. τοὺς μισοῦντας Rec. εὐλογεῖτε τ. κ. ὁ. υμ. 8 B Vulg, Lhm, Tisch. καλῶς π. τ. μ. ὁ. υμ. 8 B Lhm, Tisch. ἐπηρ. υμ. Lhm, Tisch.

wie B. 29. Eigentlich trifft ein Schlag zuerst die linke Seite*).

40. χιτῶνα — ἱμάτιον: tunica — toga. Luf. 6 29 umgekehrt, zuerst das Oberkleid.

41. ἀγγαρ. aus dem Persischen = requirieren. Die persischen Staats-louriere durften Pferde (auch Menschen) mit Gewalt zum königl. Dienstzwingen, Herod. 8 98; Xen. Cyr 8 4 (zwingen Matth. 27 32). Christus verbietet den Haß gegen die Staatsgewalt, welcher entsteht durch eine (vielleicht ungerechte) Aufseerlegung fiskalischer Lasten.

42. δανείσθαι. Verzinssliche Darlehen waren verboten Ex. 22 25; Lev. 25 37. Dem Dürftigen zu leihen ist befohlen, Deut. 15 8.

43. ἀγαπᾶτε. Lev. 19 18. Der Zusatz μισήσεις ist von den Pharisäern, welche πλεόνων ἡμῶν als Freund faßten. Doch war die Rache gegen den Feind verboten Ex. 23 4; Lev. 19 18; aber man braucht dem in Not befindlichen Feinde nicht zu helfen (Salm.).

44. ἀγαπάτε wertschätzen (vgl. Joh. 11 5), schwächer als φιλεῖν.

*) Beza: Duplex est iniuria quum accedit contemptus; quos autem contemnimus, eos solemus averso iotu caedere nimirum in dextrum latus. Sed hoc fortassis nimium est argutum.

ἐπηραζέ. Luf. 6 28; 1. Petr. 3 16 (mit ἁγῆς zshängend?) anfeinden, bedrohen, verleumden. Herod., Xen. Mem.

45. ἀνατέλλω transitiv auch bei Homer und Hesiod. Seneca De benef. 4 26; Si deos imitatis, da et ingratis beneficia; nam et sceleratis sol oritur et piratis patent maria.

46. τελῶναι häufig zsgestellt mit Sündern. Sie waren besonders verhaßt 1) als Werkzeuge der heidnischen Unterdrücker, 2) als naturgemäß die Freiheit des Verkehrs hindernd, 3) als Betrüger (da ihr Gehalt von der Höhe ihrer Einnahmen abhing, so waren sie gewissermaßen auf Überbeteiligung des Publikums angewiesen, zumal da Beschwerden schwierig und aussichtslos waren). Salm.: publicani et latrones. — Stob. serm. 2 34 vergleicht sie mit reisenden Tieren.

47. ἀσπᾶσθαι freundlich bewillkommen; gern haben Plat. Apol. 29. Xen. — Vgl. 2. Joh. 10 καλεῖν αὐτῷ μὴ λέγειν.

εἶτε; οὐχὶ καὶ οἱ ἐθνικοὶ οὕτω ποιοῦσιν; 48. Ἔσεσθε οὖν ὑμεῖς τέλειοι, ὥσπερ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς τέλειός ἐστι.

VI. Προσεύχετε τὴν δικαιοσύνην ὑμῶν μὴ ποιεῖν ἐμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, πρὸς τὸ θεωθῆναι αὐτοῖς· εἰ δὲ μὴ γε, μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ τῷ πατρὶ ὑμῶν τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 2. Ὅταν οὖν ποιῆς ἐλεημοσύνην, μὴ σαλπίσῃς ἐμπροσθέν σου, ὥσπερ οἱ ὑποκριταὶ ποιοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς ἑνύμαις, ὅπως δοξασθῶσιν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. Ἄμην λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν. 3. Σοῦ δὲ ποιούντος ἐλεημοσύνην μὴ γνώτω ἡ ἀριστερά σου, τί ποιεῖ ἡ δεξιὰ σου· 4. ὅπως ἡ σου ἡ ἐλεημοσύνη ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατὴρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι (ἐν τῷ φανερῷ). 5. Καὶ ὅταν προσεύχῃ, οὐκ ἔσῃ ὥσπερ οἱ ὑποκριταὶ· ὅτι φιλοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς γυνύλαις τῶν πλατειῶν ἐστῶτες προσεύχεσθαι, ὅπως ἂν φανῶσι τοῖς ἀνθρώποις. Ἄμην λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν. 6. Σὺ δὲ ὅταν προσεύχῃ, εἰσελθε εἰς τὸ ταμιεῖόν σου, καὶ κλείσας τὴν θύραν σου πρόσευξαι τῷ πατρὶ σου ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατὴρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι (ἐν τῷ φανερῷ). 7. Προσευχόμενοι δὲ μὴ βαττολογήσητε, ὥσπερ οἱ ἐθνικοί· δοκοῦσι

47. τελῶναι Rec. 48. ὁ οὐράριος Lhm, Tisch. 1. ἐλεημοσύνην Rec. 4. αὐτὸς ἀποδώσει Rec. ἐν τῷ φανερῷ hier u. B. 6, fehlt Vulg, Lhm, Tisch. 5. προσεύχεσθε οὐκ ἔσεσθε Vulg, Lhm, Tisch.

48. τέλειοι ὁμοί integer Gen. 17 1. Die christliche integritas soll zur μιμησις τοῦ Θεοῦ Eph. 5 1 werden.

d. Äußerungen wahrer Frömmigkeit im Gegensatz zur Werk-gerechtigkeit.

a. Almosen.

2. ἐλεημ. Barmherzigkeit, Wohlthat, Almosen.

σαλπ. Metapher: mache kein Geräusch oder Aufheben davon. Ebenso Achill. Tat. 8, Cic. ep. ad div. 16 21 (schon alte Ausleger wörtlich: zusammenblasen der Armen. Dies paßt aber nicht zu συναγ).

ὄπορο. Antwortender, Erklärer, Schauspieler, Heuchler.

συναγ. Almosen wurden in den Synagogen gesammelt, vgl. 1. Kor. 16 2. ἑνύμαις wohin die Menschen zusammenströmen: Plätze.

3. ἀρισ. möglichst verborgen, nicht in die Augen fallend. Also nicht: aufzählen mit der Rechten in die Linke (da nicht vor künftlichem, sondern vor prunkendem Geben gewarnt wird).

4. ἐν τῷ φαν. (zweifelhaft bezeugt hier u. B. 6) entweder = öffentlich (Luth.), oder ἐν τῷ φανερωθῆναι ἐμπροσθεν τοῦ βήματος Χριστοῦ, 2. Kor. 5 10, wenn alles Verborgene ans Licht kommt, vgl. Röm. 2 16.

β. Beten.

5. φιλοῦσιν so nur hier u. 23 6. Bei den Klaff. öfters.

γυνύλαις (Winkel) Ecke, so daß sie von zwei Straßen aus zugleich gesehen werden können; ἐστῶτες kann auch zu συναγ. gehören, denn man betete stehend auch in den Synagogen, vgl. Luf. 18 11.

7. βαττολ. plappern, nach Hesych. ein Duomatopoitikon (μιμησις τῆς

γὰρ, ὅτι ἐν τῇ πολυλογία αὐτῶν εἰσακουσθήσονται. 8. Μὴ οὖν ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς. Οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν, ὃν χρεῖαν ἔχετε, πρὸ τοῦ ὑμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν. 9. Οὕτως οὖν προσεύχεσθε ὑμεῖς· Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· 10. ἔλθέτω ἡ βασιλεία σου· γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς· 11. τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον· 12. καὶ ἄφεσις ἡμῖν τὰ ὀφειλόμενα ἡμῶν, ὡς

12. ἀφήκαμεν ἕκαστῷ, Tisch

φωνῆς). Nach Suidas von einem vorreichten Dichter Battus, nach Herod. 4 155 von einem stammelnden libyischen König Battos.

Ἐπιούσιος Anrufung vieler Götter, Nennung vieler Beinamen. Terent. Heaut. 5 1: Deos obtundere idem dicens centies. Auch die Pharisäer machten „lange Gebete“ Matth. 23 14, vgl. Sir. 7 15; Koh. 5 1.

9. Das „Vater unser“ als Mustergebet, welches aber andre Gebete nicht anschliefst. Das seltene Wort ἐπιούσιος, welches auch Lukas hat, zeigt, daß dieses Gebet bei Abfassung der Ev. schon formelhaft vorhanden war (σήμερον B. 11 begünstigte den täglichen Gebrauch), die kürzere Fassung bei Luk. 11, daß es in seinem Wortlaut noch nicht ganz feststand. Man unterscheidet 7 Bitten (Augustin. R.-Kath., Luth.) oder 6, indem 6 und 7 zusammengezogen wurden (Orig., Chryso., Reform., Arminian., Socinian.). — Man hat es mit dem Deialog verglichen: (Calvin) 1—3 mit der ersten, 4—7 mit der zweiten Tafel.

πάτερ Gott als Vater = Schöpfer. Deut. 32 6; Jes. 63 16; Sir. 23 1 51 14, vgl. P 103 13; Mark. 14 36.

ἡμῶν*) Talm.: orantem oportet se cum ecclesia consociare. Der Christ soll sich im Gebet mit den andern Christen verbunden fühlen.

οὐραν. bezeichnet den Wohnsitz Gottes, Jes. 66 1; P 24 u. dft., seine Erhabenheit über die Welt. Im Hebr. ist Himmel plurale tantum, da man mehrere anmahnt, vgl. 2. Kor. 12 2 (dritter H.), Eph. 4 10 (alle H.)

*) Luth. übersetzt hier und Luk. 11 2: Unser Vater. Im Katech. Vater unser, wegen des Anknüpfens an Pater noster. Die Lutheraner pflegen zu beten: Vater unser, die Reformierten: Unser Vater.

ἁγιασθ. daß Gott auf würdige Weise verehrt werde, vgl. Jes. 29 23.

ὄνομα = Begriff, Wesen = nomen P 5 12; Hes. 36 23 u. dft. Joh. 17 6.

10. ἔλθ. Seit dem Cyril (?) gewöhnliches Gebet. Talm.: ista oratio, in qua non est memoria regni Dei, non est oratio. Auch finden sich im Talm. Gebete ähnlich der 3., 4., 7. Bitte.

οὐρανῷ vgl. P 103 21 22.

11. ἄρτον ἄρτι überhaupt Speise, Gen. 18 5 u. dft. Spr. 30 8; Matth. 15 2; 2. Thess. 3 12. Daher inbegriffen alle andern irdischen Anliegen (Luth. im Katech.).

ἐπιούσιον nur hier und Luk. 11 3. Zweierlei Ableitungen: a. von ἐπιείναι, b. ἐπιείναι. a. was zur οὐλοία gehört: α. zur leiblichen Existenz, also notdürftige Nahrung. So Pesh.: panem necessitatis, vgl. Spr. 30 8. Ähnlich, aber ungenau, Chryso.: ἐφήμερος, Itala: quotidianus, Luth.: täglich Brot, vgl. Luk. 2 15. Hierzu paßt nicht σήμερον. β. zum Weisen (scil. der Seele) erforderlich, geistige Speise. Vulg. substantialium. Schon alte Aulst. fanden hierin eine Beziehung auf das Abendmahl. γ. beides: leibliche und geistige Speise. Aber einerseits müßte es ἐποσίσιος heißen, andererseits bedeutet ἐποσίσιος nicht: ausreichend, notdürftig, sondern: dabeiseiend (ἐπιούσια Überschuß, Plol.). b. ἡ ἐπιούσια heißt der morgende Tag, Spr. 27 1; AG. 7 26 16 11 20 15 21 18, daher: Speise für morgen gib uns schon heute. Im Hebr.-Ev. soll sogar ἄρτι (morgen)

καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν· 13. καὶ μὴ εἰσευέλγησ ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥύσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. 14. Ἐὰν γὰρ ἀφήτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ παραπτώματα αὐτῶν, ἀφήσει καὶ ὑμῖν ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος· 15. ἐὰν δὲ μὴ ἀφήτε τοῖς ἀνθρώποις, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν. 16. Ὅταν δὲ νηστεύητε, μὴ γίνεσθε ὡσεὶ οἱ ὑποκριταὶ συνθραποῖ. Ἀφανίζουσι γὰρ τὰ πρόσωπα αὐτῶν, ὥπως φανῶσι τοῖς ἀνθρώποις νηστεύοντες. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν. 17. Σὺ δὲ νηστεύων κλείψαι σου τὴν κεφαλὴν καὶ τὸ πρόσωπόν σου νύχαι· 18. ὅπως μὴ φανῆς τοῖς ἀνθρώποις νηστεύων, ἀλλὰ τῷ πατρὶ σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατὴρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι. 19. Μὴ θησαυρίζετε ὑμῖν θησαυροὺς ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς καὶ βρώσις ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται διορύσσουσι καὶ κλέπτουσι· 20. θη-

13. Rec. fügt Dogologie hinzu: Ὅτι σοῦ ἐστὶν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας [ἀμήν]. So schon Pesh. 16. ἀνθρώποις τὰ παραπτώματα αὐτῶν Rec. 18. κρυφαῖος Luth. Tisch. σοι ἐν τῷ φανερῷ Rec.

gestanden haben. Dieser Erklärung widerspricht auch nicht v. 34.

13. εἰσεν. Verlangen nach göttlicher Hilfe, um den Versuchungen zu widerstehen, vgl. 1. Kor. 10 13; Gal. 5 17; Jak. 1 13.

ῥύσαι fehlt bei Luk. (ebenso die 3. Bitte). ἐπὶ Röm. 15 31 u. dft.

Die im Rec. folgende Dogologie fehlt in den ältesten Hdschr., R.-V. (Orig., Tert.) und Übers. (außer Pesh.). Zuerst bei Chryso. († 404). Bei den Juden war es Sitte, daß die Gemeinde nach Beendigung des vom Priester vorgetragenen Gebetes antwortete: Benedictum sit nomen, gloria, regnum Dei in aeternum, oder bloß: Amen. Ähnliche Antiphona beim christlichen Gottesdienste; der einzelne Betende schloß die Dogologie nicht an sein Gebet an. So ist der Zusatz in die späteren Hdschr. gekommen.

γ. Fasten.

16. νηστ. Außer dem gebotenen Fasten am Versöhnungstage Lev. 16 29 23 27 (und nach dem Cyril bei dem Gedentag der Zerstörung Jerusalems) pflegten die Pharisäer noch häufig

(Matth. 9 14) Fastitage zu halten, besonders Montag und Donnerstag (Luk. 18 12).

συνθρ. Gen. 40 7; Dan. 1 10; Luk. 24 17 traurig (Luth. sauer) aussehend. Joel 2 12.

ἀφανίζ. unkenntlich machen durch Bestreuen mit Asche, Jes. 61 3; 1. Makk. 3 47.

17. κλείψαι καὶ νύχαι mache deine gewöhnliche Toilette. 2. Sam. 12 21 14 2; Dan. 10 3 (fälschlich denken manche Aulst. an ein besonderes Schmücken, wie zu einem Gastmahl, vgl. P 23 5; Luk. 7 16, was ja wiederum eine Heuchelei enthalten würde).

e. Warnungen vor Behinderungen durch Irdisches.

α. Durch Trachten nach Reichtum.

19. σὴς καὶ βρώσις nicht Heubüschel: Mottenfraß, sondern Vernichtung durch Motten (Jes. 51 8) und auf andre Art: Fäulnis, Rost u. s. w.; Baruch 6 11; Jak. 5 2.

διορύσσ. unter der Mauer durchgraben, oder einbrechen, Hiob 24 16, oder die Mauer durchbrechen, Hes. 13 5 LXX.

σαυρίζετε δὲ ὑμῖν θησαυροὺς ἐν οὐρανῷ, ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρώσις ἀφανίζει καὶ ὅπου κλέπται οὐ διαρῶσσουν οὐδὲ κλέπτουσιν. 21. Ὅπου γὰρ ἐστὶν ὁ θησαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ ἐστὶ καὶ ἡ καρδία ὑμῶν. 22. Ὁ λόγος τοῦ σώματος ἐστὶν ὁ ὀφθαλμὸς. Ἐὰν οὖν ὁ ὀφθαλμὸς σου ἀπλοῦς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἐστὶ. 23. ἐὰν δὲ ὁ ὀφθαλμὸς σου πονηρὸς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου σκοτεινὸν ἐστὶ. Εἰ οὖν τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστὶ, τὸ σκότος πόσον. 24. Οὐδεὶς δύναται δυσεὶ κυρίοις δουλεύειν ἢ γὰρ τὸν ἓνα μισήσει καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει, ἢ ἐνὸς ἀντιθέεται καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. Οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ. 25. Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε καὶ τί πίητε, μηδὲ τῷ σώματι ὑμῶν, τί ἐνδύσθητε. Οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλείον ἐστὶ τῆς τροφῆς καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος; 26. Ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν οὐδὲ θερίζουσιν οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά. Οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν; 27. Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἓνα; 28. Καὶ περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; Καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ

21. σου — σου Ὡσμ, Ἰϊσχ.

25. καὶ τί πίητε v. Ἰϊσχ.

22. λόγος das Auge ist gewissermaßen die Leuchte des Körpers, weil es ihm den Weg zeigt.
ἀπλοῦς integer, unverbunden.
φωτειν. hell, im Licht, kann sich richtig bewegen. — σκοτ. im Dunkeln befindlich.

23. φῶς ἐν σοὶ die Vernunft. Philo d. cond. mand. 1 13 ὅπερ νοῦς ἐν ψυχῇ, τοῦτο ὀφθαλμὸς ἐν σώματι. πόσον da schon Unbrauchbarkeit des leiblichen Auges in Finsternis versetzt, wieviel mehr die Blendung des inneren Auges!

24. ἀντιθέτ. anhangen, Tit. 1 9. — Sich jemandes annehmen, 1. Thess. 5 14. μαμωνᾷ (noch Luf. 16 9) syr.: Schatz (nach Augustin punisch = Iverum). Βοι (γὰρ sich auf etwas verlassen?) γινώσκ. Vorratsskammer (γὰρ verbergen) Jer. 41 8, daher vergrabene Besitztümer, Schatz Gen. 43 23; Spr. 24. — Ὡσμ: Höhe des Reichthums.

β. Durch ängstliche Sorge um Lebensunterhalt.

25. μεριμν. ängstliche, kummervolle Sorgen*) (Sir. 31 1) ohne Gottvertrauen, dem richtigen ζητεῖν (Oed. rex 1124 μεριμνῶν) v. 33 entgegengesetzt. Also nicht Empfehlung des Reichthums!

ψυχῇ Leben, Gen. 19 17; Luf. 17 33 u. off. Sonst Leib und Seele, Matth. 10 28 u. off; oder Leib, Seele und Geist, 1. Thess. 5 23, vgl. Hebr. 4 12. Μέριμνα βιωτικαὶ Luf. 21 34.

26. περ. τοῦ οὐρανοῦ. Gen. 1 26 2 19 u. off. — Luf. 12 24 κόρακας Raben.

μᾶλλον (man erwartet πολὺ) Mart. 7 36; Phil. 1 23.

27. ἡλικίαν. Vgl. Luf. 2 52, S. 28. A. Größe, Statur (wie Luf. 19 3); so Chrys., Hier., Luth. Aber eine Elle ist sehr viel (Luf. 12 26 οὐ δύνασθε ἐλάχι-

*) Sic. Tusc. 4. Solicitudao est aegritudo cum cogitatione.

πῶς ἀξάνει· οὐ κοπιᾷ οὐδὲ νήθει· 29. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἐν τούτων. 30. Εἰ δὲ τὸν χόρτον τοῦ ἀγροῦ, σήμερον ὄντα καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ θεὸς οὕτως ἀμφιένυσιν, οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι; 31. Μὴ οὖν μεριμνήσητε λέγοντες· Τί φάγωμεν ἢ τί πίωμεν ἢ τί περιβαλώμεθα; 32. Πάντα γὰρ ταῦτα τὰ ἔθνη ἐπιζητεῖ. Οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος, ὅτι χρῆζετε τούτων ἀπάντων. 33. Ζητεῖτε δὲ πρῶτον τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ καὶ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. 34. Μὴ οὖν μεριμνήσητε εἰς τὴν αὔριον· ἢ γὰρ αὔριον μεριμνήσει τὰ ἐαυτοῦ. Ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτοῦ.

VII. Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε. 2. Ἐν ᾧ γὰρ κρίματι κρίνετε, κριθήσεσθε· καὶ ἐν ᾧ μέτρον μετρεῖτε, μετρηθήσεται ὑμῖν. 3. Τί δὲ βλέπετε τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ ἐν τῷ σῶ ὀφθαλμῷ δοκὸν οὐ κατανοεῖς;

28. ἀξάνει, κοπιᾷ, νήθει v. Ὡσμ, Ἰϊσχ. 32. ἐπιζητεῖ v. Ὡσμ, Ἰϊσχ. 34. τὰ v. Ὡσμ, Ἰϊσχ. 1. Vulg setzt hinzu: nolite condemnare et non condemnabimini. Nur in L: μὴ καταδικάζετε καὶ οὐ μὴ καταδικασθήτε. 2. ἀντιμετρηθήσεται Rec.

στον)! B. Lebensalter; so neuere Ausleger, da ja hier von Erhaltung des Lebens die Rede sei. Hierzu scheint Elle nicht zu passen, vgl. aber P 39 6 eine Handbreite.

28. ἀξάνει intransitiv bei Aristot. und Späteren.

30. κλίβ. eigentl. κριβανος, von κρι Gerste und βανος Ofen = Backofen. Holzangel im jüd. Lande schon zu Jesu Zeiten?

32. ἔθνη die nur materielle, keine höheren Interessen kennen.

33. δικαιοσ. dazu gehört auch der Fleiß im irdischen Beruf, die von Gott angewiesene Thätigkeit, vgl. Spr. 31 13 ff; Gen. 3 19; 2. Thess. 3 10.

34. ἀρκετὸν Kühner, Griech. Gram. II 1 52: Das Präd. steht im Nentrum, wenn das Subj. nicht als bestimmter Gegenstand, sondern als allgemeiner Begriff aufgefaßt werden soll. Hom. Il. II 204 οὐκ ἀρκετὸν πολυκοιρανίῃ. Berg. Eccl. 3 30 Triste lupus stabulis.

κακία vgl. Luf. 16 25. Luth.: Was willst du zweier Tage Unglück auf dich nehmen? Laß es bei dem bleiben, was dir der heutige Tag auflegt, morgen wird dir der Tag ein anderes bringen.

f. Schluß-Ermahnungen.

α. Warnung vor dem lieblosen, selbstgerechten Splitterrichten.

1. ἵνα μὴ κρι. wenn ihr nicht gleichfalls von anderen gerichtet werden wollt (so Erasim., Calv.). Andre (Chrys.): von Gott; damit ihr nicht dem mess. Gericht verfallt.

3. κάρφος Kute, Splinter, Spreu, Staubkörnchen. δοκός Balken, der zugleich unfähig macht zum Erkennen der Fehler anderer (Theophyl.); Psalm: Aliquis dixit: ejice festucam ex oculo tuo, respondit ille: ejice et tu trabem ex oculo tuo. — Cic. Tusc. 3 30: Est enim proprium stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum.

4. ἢ πῶς ἐρεῖς τῷ ἀδελφῷ σου· Ἄφες, ἐκβάλω τὸ κάρφος ἀπὸ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου· καὶ ἰδοὺ ἡ δοκὸς ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου; 5. Ὑποκριτὰ, ἐκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ τοῦ ἀδελφοῦ σου. 6. Μὴ δῶτε τὸ ἄγιον τοῖς κύνι μηδὲ βάλητε τοὺς μαργαρίτας ὑμῶν ἐμπροσθεν τῶν χοίρων, μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσίν αὐτῶν καὶ στραφέντες φήξωσιν ὑμᾶς. 7. Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὐρήσετε· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν. 8. Πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὐρίσκει, καὶ τῷ κρούοντι ἀνοιγήσεται. 9. Ἦ τις ἐστὶν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃν ἐὰν αἰτήσῃ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἄρτον, μὴ λίθον ἐπιδώσει αὐτῷ; 10. καὶ ἐὰν ἐχθρὸν αἰτήσῃ, μὴ ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ; 11. Εἰ οὖν ὑμεῖς πονηροὶ ὄντες οἰδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς δώσει ἀγαθὰ τοῖς αἰτοῦσιν αὐτόν. 12. Πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλητε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, οὕτω καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς· οὗτος γὰρ ἐστὶν ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται. 13. Εἰσεέλθετε διὰ τῆς στενῆς πύλης· ὅτι πλατεῖα ἡ πύλη καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἢ ἀπάγουσα εἰς τὴν ἀπώλειαν, καὶ πολλοὶ

4. ἐκ (si. ἀπὸ) Vhm, Tisch. 9. ἢ τις Vhm. λατίν v. Vhm, Tisch. ὃν αἰτήσῃ Vhm, Tisch. 10. ἢ καὶ ἐχθρὸν αἰτήσῃ Vhm, Tisch. 13. πύλη v. Vhm, bezw. Tisch.

4. ἐκβάλλω Conj. exhortat.

5. διαβλέψεις umschauern (die Folge der Selbstbesserung ist das Bestreben auch andre zu bessern) nur noch Luk. 6 42, bei Plato und Aristot. scharf hinsehen.

6. Grenzen des Bestrebens andre zu bessern; nicht mit Mangel an Urtheil, mit Unbesonnenheit und Rücksichtslosigkeit vorgehn.

ἄγιον die heilige Wahrheit. An etwas bestimmtes, was den Menschen entspricht, ist hier nicht zu denken. Andre: Opferfleisch Jer. 11 15; Hagg. 2 12 (13) — aber dies würden die Hunde ja fressen! — andre: aram. ܐܡܘܠܝܬ: Amulet, Ohrring.

μαργα. Perle, wegen der Ähnlichkeit mit Erbsen.

κύνι verachtete (2. Kön. 8 13), χοίρων unreine (Lev. 11 7) Thiere. Beides von verstockten Menschen, 2. Petr. 2 22.

ὄφις, auch die Schweine sind halbwild, vgl. Matth. 8 30; F 80 14.

β. Ermahnung zum Gebet.

9. τίς die angefangene Fragekonstruktion wird im Nachsatz verlassen. Ebenso Luk. 11 11.

11. δώσει ἀγαθὰ dafür Luk. 11 13 πνεῦμα ἄγιον. Das richtige Gebet, welches nicht den Willen des Beters an die Stelle von Gottes Willen setzen will (Matth. 26 39), trägt seine Erfüllung in sich.

γ. Ermahnung zum richtigen, wenn auch schwierigen Wandel.

12. οὕτω geht auf 5 11 zurück und faßt den ganzen Inhalt der Bergpredigt zusammen.

θέλητε nicht egoistische, event. sündhafte Wünsche (z. B. Schmeichelei), sondern solche, wie sie derjenige hegt, der in Christi Geist wandelt. Talm.: Hillel dixit: Quod tibi ipsi odiosum est, proximo ne feceris; nam haec est tota lex.

εἰσὶν οἱ εἰσερχόμενοι δι' αὐτῆς. 14. Τί στενὴ ἡ πύλη καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἢ ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωὴν, καὶ ὀλίγοι εἰσὶν οἱ εὐρίσκοντες αὐτήν. 15. Προσέχετε δὲ ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν, οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐνδύμασι προβάτων, ἔσθθεν δὲ εἰσὶ λύκοι ἔρπαγες. 16. Ἀπὸ τῶν καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς. Μῆτι συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυλὴν ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα; 17. Οὕτω πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖ, τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ. 18. Οὐ δύναται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονηροὺς ποιεῖν οὐδὲ δένδρον σαπρὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖν. 19. Πᾶν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται. 20. Ἄραγε ἀπὸ τῶν καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς. 21. Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι· κύριε, κύριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. 22. Πολλοὶ ἐροῦσί μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ· Κύριε, κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνόματι προεφητευσάμεν καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς ἐποιήσαμεν; 23. Καὶ τότε ὁμολογήσω αὐτοῖς· Ὅτι οὐδέποτε ἔγνω ὑμᾶς· ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν. 24. Πᾶς οὖν ὅστις ἀκούει μου τοὺς λόγους τούτους καὶ ποιεῖ αὐτούς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰκίαν

14. δι. Rec., Tisch. 16. σταφυλᾶς Vhm, Tisch. 18. ἐνεγκεῖν Tisch. 19. πᾶν [οὖν] Vhm. 21. ein spät. Cod. setzt hinzu: οὗτος εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. So Vulg. 24. ὁμοιωθήσεται Tisch, Vulg. Vhm, Tisch.

δ. Warnung vor Pseudo-
propheten.

15. ψευδοπρ. nicht Pharisäer, sondern falsche christliche Lehrer, wie sich aus B. 21—23 ergibt.

προβάτων. Äußere Erscheinung der Unschuld und Sanftmut (nicht etwa in Schafpelzen). Vgl. 3 4. Λύκοι AG. 20 29; Joh. 10 12.

16. ἐκάνθ. καὶ τριβ. Hebr. 6 8. τριβ. eig. dreispitzig, daher Distel. Klette. Gen. Ep. 87. non nascitur ex malo bonum, non magis quam ficus ex olea.

21. κύριε vgl. Joh. 13 13; 1. Kor. 12 3; Phil. 2 11; vgl. F 110 1. Kant: Mancher zeigt, wie sehr er die göttl. Gebote verehrt, um nicht nötig zu

Beste, Ev. Matth.

haben sie zu beobachten. Er ruft: Herr, Herr, um nur nicht nötig zu haben den Willen des himmlischen Vaters zu thun.

22. ἐκεῖν. ἡμ. Luk. 10 12. — Tag des Gerichtes, Matth. 11 24.

ὀνόματι Luk. 9 49 10 17; AG. 3 7 19 13.

προεφητεῖν = praedicare, predigen. Vgl. 1. Kor. 14.

23. ἔγνω Joh. 10 14 Vgl. Luk. 13 27; Gal. 4 9. — 1. Kor. 13 2.

ἀποχωρεῖτε wörtlich aus F 6 9.

ε. Schlussworte.

24. ὁμοιώσω vergleichen. Das Futurum bezieht sich auf die gleich nachfolgende Vergleichung. Andre: wie

αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν. 25. Καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἐπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέπεσον τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἔπεσε· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν. 26. Καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς λόγους τούτους καὶ μὴ ποιῶν αὐτοὺς, ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν ἄμμον. 27. Καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἐπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ· καὶ ἔπεσε, καὶ ἦν ἡ πτώσις αὐτῆς μεγάλη.

28. Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσθησαν οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδασκίᾳ αὐτοῦ. 29. Ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς αὐτῶν.

VIII. Καταβάντι δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὕρου ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί. 2. Καὶ ἰδοὺ λεπρὸς ἔλθων προσεκύνη αὐτῷ λέγων· Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαι με καθαρῶσαι. 3. Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἤψατο αὐτοῦ (ὁ Ἰησοῦς) λέγων· Θέλω, καθαρῶσθητι. Καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέπρα. 4. Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ὅρα, μηδενὶ εἰπῆς· ἀλλὰ ὕπαγε, σεαυτὸν δειξὼν τῷ Ιερεὶ καὶ προσένεγκε τὸ δῶρον, ὃ προσέταξε Μωυσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

27. μεγ. σφόδρα Beich. Σ. Φαρισαιοὶ Beich, Vulg, Lchm.

28. ἐτέλεσεν Lchm, Tisch. 2. προσελθὼν Lchm, Tisch.

29. καὶ οἱ προσένεγκον Tisch.

ὁμολογήσω B. 23 auf den Tag des Gerichts. ὁμ. = gleich machen. Im Pass. Griech. beides.)

28. ἐξεπλήσθη. staunen, wurden heftig erschüttert. Vulg: admirabantur (zu schwach!) Luth.: entsetzte sich das Volk (zu stark!)

29. ἐξουσίαν Mark. 1 22; Macht, Gewalt, Mark. 1 27; Luth. 4 22 36; AG. 9 19. (Andre: Volksmacht scil. von Gott, Mark. 11 28 ff.)

γραμματεῖς welche sich in spitzfindigen, subtilen Untersuchungen bewegten. Beispiele bei Daub, der Tal- mud, Leipzig 1883, S. 51 ff.

Wunderthätige Handlungen.

Heilung des Aussätzigen.

1. αὐτῷ das zweite Mal überflüssig; so öfters bei Matth., auch Mark. 5 2; Luth. 8 27.

2. λεπρός. Beschreibung des Aussätzigen Lev. 13, 14. Noch jetzt Aussätzige in Syrien, in Schweden (c. 30) besonders in Norwegen (c. 2000). — προσεκύνη s. Matth. 2 2.

4. μηδ. εἰπῆς. Jesus will den Zusammentritt des Volkes verhindern, bei welchem durch Wundergerichte die falschen, weltlichen messianischen Hoffnungen genährt wurden, vgl. Matth. 16 20 17 9; Mark. 1 45 8 30; Luth. 9 21; Joh. 6 14. (Andre: Jesus hat die Verweigerung der Reinsprechung verhindern wollen.)

Ιερεὶ in Jerusalem? wohl einem Priester in der Provinzialstadt.

δῶρον Lev. 14 10: 1 Schaf, 2 Lämmer, Mehl, Öl; für Arme: 1 Sammel, 2 Tauben, Mehl, Öl (vgl. Luth. 2 29).

μαρτ. αὐτοῖς für die Leute i Allg. Lev. 14 57. (Andre: für die Priester, als Zeichen, daß Jesus das Befehl

5. Εἰσελθόντι δὲ αὐτῷ εἰς Καφαρναοὺμ προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόνταρχος παρακαλῶν αὐτὸν 6. καὶ λέγων· Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικὸς δεινῶς βασανιζόμενος. 7. Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ἔγὼ ἔλθων θεραπεύσω αὐτόν. 8. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη· Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς, ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσεέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπέ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου. 9. Καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν, ἔχων ὑπ' ἑμαυτὸν στρατιώτας· καὶ λέγω τούτῳ πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ· ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου· ποιήσον τοῦτο, καὶ ποιεῖ. 10. Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασε καὶ εἶπε τοῖς ἀκολουθοῦσιν· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον. 11. Λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι πολλοὶ ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν ἔξουσιν καὶ ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν, 12. οἱ δὲ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἑξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. 13. Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τῷ ἑκατόνταρχῳ· Ὑπάγε, καὶ ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι. Καὶ ἰάθη ὁ παῖς αὐτοῦ ἐν τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ.

5. τῷ Ἰησοῦ Rec. 8. λόγον Rec. 9. ὑπὸ ἐξ. τασσόμενος Lchm. 10. παρ' αὐθενί Lchm. 12. ἐξελεύσονται Tisch. 13. αὐτοῦ vñ. Lchm, Tisch. ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης Lchm.

achtet (Christ.); oder: damit sie nachher die Heilung nicht abstreiten können.)

Der Hauptmann von Kapernaum.

5. ἑκατόνταρχος (Xen.) u. ἑκατόταρχος (Herod. u. Spätere), Offizier des Antipas (Joh. 4 47 βασιλικός), nach Luth. 7 9 den Juden befreundet, vielleicht Profet des Thores, vgl. Hausath II 116.

6. παῖς Sklave, Luth. 7 7 δούλος (vgl. Matth. 14 2), doch Joh. 4 47 υἱός. — παραλυτ. s. 4 24.

9. καὶ γὰρ denn (nicht: auch) ich bin ein Mensch, d. h. du bist mehr als ein Mensch; ich stehe im Verhältnis des Gehorsams nach oben und unten, du stehst außerhalb dieser menschlichen Verhältnisse. (Andre: Der Hauptmann denkt, daß Christus den Krankheiten befehlen kann. Andre:

Der Hauptmann betont, daß er seine Befehle nicht selbst auszuführen braucht. — Aber würde Jesus diesen Glauben so gelobt haben?)

11. ἀνατ. καὶ δυσμῶν Jes. 45 6; Mal. 1 11.

ἀνατ. Jesus beschreibt den Genuß der Güter des Reiches Gottes unter dem Bilde eines Gasts oder Hochzeitsmahls Matth. 22 1—14; Luth. 14 10—28, vgl. Matth. 26 20; Luth. 13 20.

12. υἱοὶ denen das Heil zuerst bestimmt und angeboten ist, Joh. 4 22; Röm. 9 4; vgl. υἱοὶ τοῦ νομφῶνος, Matth. 9 15. Oder: die sich auf ihre Abstammung von Abraham verlassen, Matth. 3 9.

ἑξώτερον (nicht im klass. Griech.) außerhalb des hellen messianischen Speisensaals. Matth. 22 13 25 30.

βρυγμὸς Weisen, Knirschen vor Schmerz und Verzeufung, nicht etwa vor Kälte (Luth., Volksm.), vgl. 13 22.

14. Καὶ ἔλθων ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν Πέτρον εἶδε τὴν πενθερὰν αὐτοῦ βεβλημένην καὶ πυρέσσουσαν. 15. Καὶ ἤψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἀψήμεν αὐτὴν ὁ πυρετός, καὶ ἠρέθη καὶ διηκόνει αὐτῷ. 16. Ὁπίσθεν δὲ γενομένης προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμονιζομένους πολλούς, καὶ ἐξέβαλε τὰ πνεύματα λόγῳ καὶ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν. 17. Ὅπως πληρωθῆ τὸ ρηθὲν διὰ Ἡσαίου τοῦ προφήτου λέγοντος· Αὐτὸς τὰς ἀσθενείας ἡμῶν ἔλαβε καὶ τὰς νόσους ἐβάστασεν.

18. Ἴδων δὲ ὁ Ἰησοῦς πολλοὺς ὄχλους περὶ αὐτοῦ ἐκέλευσεν ἀπελθεῖν εἰς τὸ πέραν. 19. Καὶ προσελθὼν εἰς γραμματεὺς εἶπεν αὐτῷ· Διδάσκαλε, ἀκολουθήσω σοι, ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ. 20. Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσι καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσκει· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει, πῶς τὴν κεφαλὴν κλίνῃ. 21. Ἐτερος δὲ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶπεν αὐτῷ· Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι πρῶτον ἀπελθεῖν καὶ θάψαι τὸν πατέρα μου. 22. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ· Ἀκολούθει μοι καὶ ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς.

23. Καὶ ἐμβάντι αὐτῷ εἰς τὸ πλοῖον ἠκολούθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. 24. Καὶ ἰδοὺ σεισμὸς μέγας ἐγένετο ἐν τῇ θαλάσῃ, ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων· αὐτὸς δὲ ἐκάθευδε. 25. Καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ ἤρριραν αὐτὸν λέγοντες· Κύριε, σῶσον, ἀπολλύμεθα. 26. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Τί δειλοὶ ἐστέ, ὀλιγόπιστοι; Τότε ἐγεγυθῆς ἐπετίμησε τοῖς ἀνέμοις

16. αὐτοῖς Rec., Pesch, Vulg. 18. ὄχλον Vehm. 23. τὸ πλοῖον Vehm.
25. οἱ μαθηταὶ bzw. Vehm, vñ. Tisch. σῶσον ἡμᾶς Rec., Pesch, Vulg.

Heilung der Schwiegermutter Petri.

14. οἰκίαν Πέτ. Petrus war aus Bethsaida (Joh. 1 44), nach Kapernaum übergesiedelt, verheiratet, 1. Kor. 9 5.

17. Jes. 53 4 nicht im historischen Sinn (stellvertretendes Leiden), sondern typisch angeführt, vgl. zu Matth. 1 22.

Stillung des Sturmes.

19. εἰς einen, ein Schriftgelehrter. In späterem Griechisch auch = τὸς. 20. υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου (in den Evang. etwa 80 mal, AG. 7 56) Be-

zeichnung des Messias aus Daniel 7 13 (vgl. Matth. 26 64); auch des dienenden 20 28, leidenden Mark. 8 31, obgleich dies in der Stelle des Daniel nicht liegt. Auffallend der stets gebrauchte Artikel τοῦ ἀνθρ., der bei Daniel fehlt.

21. Ἐτερος τῶν μαθητῶν nicht aus der Zahl der eigentlichen Apostel. — Clem. Alex. sieht in εἰς und ἕτερος Bartholomäus und Philippus (andere Judas Nischarioth und Thomas).

22. νεκροὺς die geistlich Toten, Ephes. 2 5. Vgl. Matth. 10 37.

24. σεισμὸς Erdschütterung. Hier Bewegung des Meeres durch Sturm. Ebenso LXX Jer. 23 19; Hes. 1 3.

καὶ τῇ θαλάσῃ, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη. 27. Οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐθαύμασαν λέγοντες· Ποταπὸς ἐστὶν οὗτος, ὅτι καὶ οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;

28. Καὶ ἔλθοντι αὐτῷ εἰς τὸ πέραν εἰς τὴν χώραν τῶν Γεργεσηνῶν, ὑπήντησαν αὐτῷ δύο δαιμονιζόμενοι ἐκ τῶν μνημείων ἐξερχόμενοι χαλεποὶ ἴαν, ὥστε μὴ ἰσχύειν τινὰ παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης. 29. Καὶ ἰδοὺ ἐκραζῶν λέγοντες· Τί ἡμῖν καὶ σοί, υἱὲ τοῦ θεοῦ; Ἦλθες ἵδε πρὸ καιροῦ βασανίσαι ἡμᾶς; 30. Ἦν δὲ μακρὰν ἂπ' αὐτῶν ἀρέλη χοίρων πολλῶν βοσκομένη. 31. Οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν λέγοντες· Εἰ ἐκβάλλεις ἡμᾶς, ἀπόστειλον ἡμᾶς εἰς τὴν ἀρέλην τῶν χοίρων. 32. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Ὑπάγετε. Οἱ δὲ ἐξεληθόντες ἀπῆλθον εἰς τοὺς χοίρους. Καὶ ἰδοὺ ὤρμησε πᾶσα ἡ ἀρέλη κατὰ τοῦ κρημοῦ εἰς τὴν θάλασσαν καὶ ἀπέθανον ἐν τοῖς ὕδασι. 33. Οἱ

28. ἔλθοντος αὐτοῦ Vehm, Tisch. Gerg. EKLSUVX Rec. Ulf. Græb. empf. Orig. Γεργεσηνῶν BCMAΣ Pesch, Tisch, Orig.; ἐν ὄλιγοις. Γεργεσηνῶν Vulg, Vehm, bei Orig. die meisten. 29. Ἰησοῦ υἱ. Pesch, Vulg, Rec. 31. ἐπίτρεψον ἡμῖν ἀπελθεῖν Σ Pesch, Ulf, Rec.

27. ἄνθρωποι die im Schiffe befindlichen, also außer den Jüngern die Schiffsknechte. Andre: die Menschen, die später davon hörten.

Die Dämonen und die Säue.

28. Gerg. Noch jetzt am Ostufer des Meeres, in gleicher Höhe mit Magdala am Westufer, die von einer Mauer umgebenen Ruinen von Gersa oder Kerfa; eine Viertelstunde südlich ein steil zum See abfallender Abhang. Ursprünglich war also wohl zu lesen Γεργεσηνῶν. Durch fälschliche Vereinzigung des Völkernamens Gergesiter (die Orig. aus dieser Stadt herkommen läßt, was nach Gen. 10 16 und Joh. 24 11 unmöglich ist) entstand die Vñ. Γεργεσηνῶν. Auch Hier. nennt in seinem von Melanchthon 1522 herausgegebenen Onomastikon den Ort Gergesa — Da das Städtchen klein und wenig bekannt war, so konnte durch Einschlebung eines α leicht die Vñ. Γεργεσηνῶν entstehen, wenn man nicht bedachte, daß die bekannte Stadt Gersa (jetzt Dscherssch) 60 km vom See entfernt lag und zu Arabien ge-

hörte. — Auch Gadara (jetzt Du-Keis oder Akes) war nicht unbekannt und schien wegen seiner Lage, 8 km südöstlich vom See, zu passen.

χολειν. mit dem schwer umzugehen ist, rasend.

29. τί ἡμῖν καὶ σοί seil. κοινόν (Achill. Lat.) oder πρόγραμμα (Demosth. Herod.) — was willst du von uns? 2. Sam. 16 10; 2. Chron. 35 21.

πρὸ καιροῦ vor dem messianischen Gericht, vgl. 25 41. Oder: vor der Zeit, welche die Dämonen sich eingeräumt glaubten.

30. μακρὰν in (einiger) Entfernung. Vulg.; non longe.

χοίρων. In Peräa waren die Einwohner meist Heiden. Doch ist ungewiß, ob die Schweine heidnischen Besitzern gehörten, oder jüdischen (als Gegenstand des Handels?). Es ist auffallend, daß Schweinefleisch im N. T. außer Lev. 11 7; Deut. 14 8 nur in nachexilischen Schriften (Jes. 65 4; 66 17; 2. Matt. 7 1) als unrein erwähnt wird und daß es in der Vision des Petrus AG. 10 12 nicht ausdrücklich genannt ist.

32. κατὰ τοῦ κρημοῦ den Abhang hinab. Luth.: mit einem Sturm.

δὲ βόσκοντες ἐφυγον καὶ ἀπελθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν πάντα καὶ τὰ τῶν δαιμονιζομένων. 34. Καὶ ἰδοὺ πᾶσα ἡ πόλις ἐξῆλθεν εἰς συνάντησιν τῷ Ἰησοῦ· καὶ ἰδόντες αὐτὸν παρεκάλεσαν, ὅπως μεταβῆ ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

IX. Καὶ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον διεπέρασε καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν. 2. Καὶ ἰδοὺ προσέφερον αὐτῷ παραλυτικὸν ἐπὶ κλίνης βεβλημένον. Καὶ ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν εἶπε τῷ παραλυτικῷ· Ὄρθει, τέκνον, ἀφέωνται σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. 3. Καὶ ἰδοὺ τινὲς τῶν γραμματέων εἶπον ἐν ἑαυτοῖς· Οὗτος βλασφημεῖ. 4. Καὶ ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν εἶπεν· Ἰνατί ἡμεῖς ἐνθυμείσθε πονηρὰ ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; 5. Τί γὰρ ἐστὶν ἐυκοπώτερον, εἰπεῖν· Ἀφέωνται σοι αἱ ἁμαρτίαι, ἢ εἰπεῖν· Ἐγειρε καὶ περιπάτει; 6. Ἰνα δὲ εἰδῆτε, ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, τότε λέγει τῷ παραλυτικῷ· Ἐγερθεὶς ἄρῃ σου τὴν κλίνην καὶ ὑπάγε εἰς τὸν οἶκόν σου. 7. Καὶ ἐγερθεὶς ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ. 8. Ἰδόντες δὲ οἱ ὄχλοι ἐφοβήθησαν καὶ ἐδόξασαν τὸν θεὸν τὸν δόντα ἐξουσίαν τοιαύτην τοῖς ἀνθρώποις.

9. Καὶ παράγων ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖθεν εἶδεν ἀνθρώπον καθ-

34. ἀπάντησιν Vehm, Tisch^b. 2. ἀφέωνται σοι Vehm, Tisch^b. 4. εἰδὼν Vehm, Vehm. ἡμεῖς vñ. Vehm, Tisch. 5. σοι Rec. ἔγειραι Rec. Vehm. 6. ἔγειρε Vulg, Vehm. 8. ἐδόξασαν Rec.

34. εἰς συνάντησιν nur hier = hebr. רָאָה .

παρεκάλ. aus Furcht vor noch mehr Schaden. Theophyl. Die Dämonen haben den Bewohnern Schaden zugefügt, damit sie Jesus nicht aufnehmen.

Heilung des Sichtkranken.

1. ἰδ. πόλ. Kapernaum, vgl. 4 13; Mark. 2 1; 1. Sam. 8 22.

2. τέκνον vgl. Mark. 10 24; Luk. 16 25. ἀφέωνται dorisches Perf. — Jesus merkt, daß der Kranke während seiner Krankheit sich seiner Sünden bewußt geworden ist. Andre: nach jüdischer Vorstellung war jede Krankheit Strafe für eine Veründigung.)

βλασφ. Nach Ex. 34 7 vergiebt Gott die Sünden, vgl. Luk. 5 21.

4. ἰνατί hebr. מָה . Vgl. 27 46.

5. τί ἐυκοπώτερον. Gewöhnliche

Erklärung: beides ist gleich schwer. — Ein richtiger Beweis liegt aber in der Frage nur dann, wenn das Heilen schwerer ist, denn wer das Schwerere kann, vermag auch das Leichtere. Dies ist angedeutet durch εἰπεῖν, denn die Sündenvergebung ist ja nicht kontrollierbar.

ἔγειρε, besonders im Imperativ, häufig intransitiv gebraucht.

7. οἶκον αὐτοῦ. Da Jesus schwerlich ein eigenes Haus in Kapernaum besessen hat (s. 8 20), so ist es wahrscheinlich (Hausrath I 346, 382), daß er in dem Hause des Petrus Unterkunft gefunden hat und daß dieses als sein Haus (oder nur: das Haus 13 1) bezeichnet wird.

8. τοῖς ἀνθρώποις für die Menschen, zum Besten der Menschen. (Andre: der Menschheit, als deren Repräsentant Jesus erscheint.)

ήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, Ματθαῖον λεγόμενον, καὶ λέγει αὐτῷ· Ἀκολούθει μοι. Καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ. 10. Καὶ ἐγένετο αὐτοῦ ἀνακειμένον ἐν τῇ οἰκίᾳ καὶ ἰδοὺ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ ἐλθόντες συνενέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. 11. Καὶ ἰδόντες οἱ Φαρισαῖοι εἶπον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· Διατί μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ διδάσκαλος ὑμῶν; 12. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκούσας εἶπεν· Οὐ χρεῖαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. 13. Πορευθέντες δὲ μάθετε, τί ἐστὶν· Ἐλεον θέλω, καὶ οὐ θυσίαν. Οὐ γὰρ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλ' ἁμαρτωλοῦς.

14. Τότε προσέρχονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου λέγοντες· Διατί ἡμεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύομεν πολλά, οἱ δὲ μαθηταὶ σου οὐ νηστεύουσι; 15. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Μὴ δύναται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος πενθεῖν, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστὶν ὁ νυμφίος; Ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι, ὅταν ἀπαρθῆ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν. 16. Οὐδέεις δὲ ἐπιβέβηκε ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· αἶρει γὰρ τὸ πλήρωμα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἱματίου, καὶ χεῖρον σχίσμα

12. Ἰησοῦς vñ. Vehm, Tisch. 13. ἔλεος Vehm, Tisch. ἁμαρτ. εἰς μετάνοιαν Rec.

Berufung des Matthäus.

9. Ματθαῖον מַתְתָּי (Vehm) = מַתְתָּי (2. Kön. 24 17) = Theodor. (S. Einl. S. 9). Nach Mark. 2 14 hieß er Λεβὶ , nach Luk. 5 27 Λευὶ . Es ist nicht nötig eine Namensänderung nach seinem Anschluß an Jesus anzunehmen, sondern der Name Levi (Luk. 3 24 25) war so gewöhnlich (wie Simon, Judas — vielleicht Stammesname?), daß er einen Beinamen führte. Clem. M. schildert Matth. als einen Areten, der sich des Fleischtgemisses enthalten habe (Röm. 14 2). Die spätere Sage läßt ihn in Äthiopien predigen und getötet werden.

10. οἰκίᾳ ἐν τῷ οἴκῳ des Matth., vgl. Luk. 5 29.

11. ἰδόντες Φαρισαῖοι. Pharisäer kamen hinzu, ohne sich gerade am Mahl zu beteiligen.

12. ἰσχύοντες u. δικαίους V. 13 bez. die eingebildete Rechtschaffenheit der Pharisäer.

13. πορευθέντες gehet hin (nicht: fort) Hof. 6 6 nach LXX, welche das Neutrum ἔλεος haben.

14. μαθηταὶ Ἰωάννου Anhänger des Täufers, die in Kapernaum ansässig und heimgekehrt waren nach seiner Gefangennahme. Über ihr Fasten vgl. 11 18.

15. υἱοὶ νυμφῶνος eig. Söhne des Brautgemachtes (Joh. 6 16), die $\text{περὶ νυμφίον, νυμφεργατοὶ}$. Ähnlich: Sohn des Todes, 2. Sam. 12 5; Ps 79 11, der Übertretung Jes. 57 4, des Unglaubens Eph. 2 2 u. a. — Christus mit einem Bräutigam vgl. Joh. 3 29.

τότε alsdann, aber nicht für alle spätere Zeit. Wegen die N. Kath., die hieraus das Gebot des Fastens ableiten.

16. ἀγνάφου = ἀγνάπτου, ἀκνάπτου. Κνάπτω tragen, zerreißen, walken, also: ein Flicken eines ungebrauchten Lappens. So Vehm. (auch Luth. richtig: Lappen von neuem Tuch). Andre: eines ungewalkten

γίνεται. 17. Οὐδὲ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκούς παλαιούς· εἰ δὲ μὴ γέ, φήρουνται οἱ ἀσκοί, καὶ ὁ οἶνος ἐκχέεται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκούς καινοὺς, καὶ ἀμφοτέρωθεν συντηροῦνται.

18. Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος αὐτοῖς ἰδοὺ ἄρχων εἰσελθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων· Ὅτι ἡ θυγάτηρ μου ἄρτι ἐτελεύτησεν, ἀλλὰ ἔλθων ἐπίθες τὴν χεῖρά σου ἐπ' αὐτήν, καὶ ζήσεται. 19. Καὶ ἐγεσθεις ὁ Ἰησοῦς ἠκολούθησεν αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. 20. Καὶ ἰδοὺ γυνὴ αἰμοβόρουσα δώδεκα ἔτη προσελθοῦσα ὀπισθεν ἤψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ. 21. Ἔλεγε γὰρ ἐν ἑαυτῇ· Ἐάν μόνον ἄψωμαι τοῦ ἱματίου αὐτοῦ, σωθήσομαι. 22. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπιστραφείς καὶ ἰδὼν αὐτήν εἶπε· Θάρσει, θύγατερ, ἡ πίστις σου σέσωκέ σε. Καὶ ἐσώθη ἡ γυνὴ ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης. 23. Καὶ ἔλθων ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἄρχοντος καὶ ἰδὼν τοὺς ἀδελφούς καὶ τὸν ὄχλον θεωροῦμενον. 24. λέγει αὐτοῖς· Ἀναχωρεῖτε· οὐ γὰρ ἀπέθανε τὸ κοράσιον ἀλλὰ καθεύδει. Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ. 25. Ὅτι δὲ ἐξεβλήθη ὁ ὄχλος, εἰσελθὼν ἐκράτησε τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἠγέρθη τὸ κοράσιον. 26. Καὶ ἐξῆλθεν ἡ φήμη αὕτη εἰς ὅλην τὴν γῆν ἐκείνην.

27. Καὶ παράγοντι ἐκεῖθεν τῷ Ἰησοῦ ἠκολούθησαν αὐτῷ δύο τυφλοὶ κράζοντες καὶ λέγοντες· Ἐλέησον ἡμᾶς, υἱὲ Δαυὶδ.

17. ἀπόλλονται 2 Schm, Tisch^b. ἀμφοτέρω Rec. 18. εἰς προσελθὼν Schm. ὅτι vñ. Tisch.

(Vulg: rudis) Lappenz, welcher beim Raßwerden einläuft und dadurch seine Umgebung zerreißt.

17. ἀσκόος eig. abgezogene Haut, daher Schläuche aus Regeuhäuten, Hom. Il. 3 247 u. öft. (Od. 10 19 aus Kindshaut), inwendig mit Fedr bestrichen, Jud. 10 6.

Erweckung der Tochter (des Jairus).

18. ἄρχων einer der ἀρχισυναγῶγοι (M. 13 15). Nach Mark. 5 22; Luf. 8 41 hieß er Ἰάκωβος ὁ παῖς, Num. 32 41; Richt. 10 8.

20. γυνή. In der späteren Sage

heißt sie Veronica oder Berenice; sie soll eine Heidin aus Caesarea Phtsippi (Matth. 16 13; Mark. 8 27) gewesen sein und dort Jesu eine Bildsäule errichtet haben. Euseb. H. E. 7 18. κρασπέδον Saum, Rand des Kleides. Num. 15 38 LXX 17 2 Quaste, Trödchel.

23. ἀδελφός. Die Sitte der Blütenpieler bei Tranerfällen scheinen die Juden von den Römern und Griechen angenommen zu haben. Nach dem Talm. soll ein Israelit beim Tode seiner Frau mindestens 2 Blütenpieler und 1 Klagenweib (Jer. 9 17) bestellen.

25. Vgl. ähnliche Thaten des Elias, 1. Kön. 17 17 ff. und Elisa 2. Kön. 4 32 ff.

28. Ἐλθόντι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν προσῆλθον αὐτῷ οἱ τυφλοί, καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Πιστεύετε, ὅτι δύναμαι τοῦτο ποιῆσαι; Λέγουσιν αὐτῷ· Ναί, κύριε. 29. Τότε ἤνατο τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν λέγων· Κατὰ τὴν πίστιν ὑμῶν γενηθήτω ὑμῖν. 30. Καὶ ἀνεφώθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοί. Καὶ ἐνεβριμήσατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγων· Ὅρατε, μηθεὶς γινωσκέτω. 31. Οἱ δὲ ἐξελθόντες διεφήμισαν αὐτὸν ἐν ὅλη τῇ γῇ ἐκείνῃ.

32. Αὐτῶν δὲ ἐξερχομένων ἰδοὺ προσήνεγκαν αὐτῷ ἄνθρωπον κωφὸν δαιμονιζόμενον. 33. Καὶ ἐβληθέντος τοῦ δαιμονίου ἐλάλησεν ὁ κωφός. Καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι λέγοντες· Οὐδέποτε ἐφάνη οὕτως ἐν τῷ Ἰσραήλ. 34. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἔλεγον· Ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

35. Καὶ περιήγεν ὁ Ἰησοῦς τὰς πόλεις πάσας καὶ τὰς κώμας διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν καὶ κηρῦσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν. 36. Ἰδὼν δὲ τοὺς ὄχλους ἐσπλαγγίσθη περὶ αὐτῶν, ὅτι ἦσαν ἐσχυλμένοι καὶ ἐρῆμιμένοι ὥσει πρόβατα μὴ ἔχοντα ποιμένα. 37. Τότε λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· Ὁ μὲν θερισμὸς πολὺς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι. 38. δεηθήτε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.

X. Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς δώδεκα μαθητάς αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν (κατὰ) πνευματικῶν ἀκαθάρτων, ὥστε ἐκβάλλειν αὐτὰ καὶ θεραπεύειν πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν. 2. Τῶν δὲ δώδεκα ἀποστόλων τὰ ὀνόματά ἐστι ταῦτα·

30. ἐνεβριμήθη 2 Schm, Tisch. 35. μαλακ. ἐν τῷ λαῷ Rec. 36. ἐκλυμένοι Rec. 1. κατὰ EFL Tisch.

Heilung zweier Blinden und eines Stummen.

28. οἰκίαν Jesu (Petri) Haus, i. B. 7.

30. ἐνεβριμ. verbot ernstlich; eig. einschreien.

33. οὕτως (etwas) dergleichen. Vgl. Mark. 2 12.

34. ἀρχοντι Beelzebub 12 24.

Ausjendung der zwölf Apostel.

36. ἐσπλαγγ. weder im Griech. noch bei LXX. Aus σπλάγγην (Luf. 1 78) gebildet wie σπγγ.

ἐσχυλμ. schinden Vulg vexati Luth. verjähmachtet.

ἐρῆμιμ. hingestreckt, marode Vulg.

jaecentia, Luth (falsch) zerstreut. Bilder des geistigen Druckes und Stendes.

πρόβ. μὴ ἔχ. ποιμ. Num. 27 17; 1. Kön. 22 17; Jud. 11 13.

2. δώδεκα. Theophyl.: κατὰ τὸν ἀριθμὸν τῶν δώδεκα φυλῶν. Vgl. Matth. 19 28.

ἀποστ., τῷ 1. Kön. 14 6 LXX. Vgl. Jes. 18 2. Nach Luf. 6 13 von Jesus den Ap. gegebener Name. Mark. 6 30; Joh. 13 16. Oft in der AG. u. den Briefen.

ὀνόματά. In den 4 Verzeichnissen (Matth. 10 2; Mark. 3 16; Luf. 6 14; AG. 1 13) beginnt Petrus, schließt Jud. Isch. Die drei Quaternionen beginnen mit Petrus, Phtippus, Jak. Alph.

πρώτος Σίμων ὁ λεγόμενος Πέτρος καὶ Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ζεβεδαιου καὶ Ἰωάννης ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, 3. Φίλιππος καὶ Βαρθολομαῖος, Θωμᾶς καὶ Ματθαῖος ὁ τελώνης, Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ἀλφαίου καὶ Λεββαῖος ὁ ἐπικληθεὶς

Zwischen der Quat. ist die Ordnung verschieden.

πρώτος Bistwort; doch wird die Zählung nicht fortgesetzt. (Andre: der zuerst Berufene.) Gegen den Anspruch der M. Matth. auf den Primat des Petr. vgl. Mark. 8 33; Matth. 26 33; Gal. 2 11 ff. Doch nahm er durch geistige Begabung eine hervorragende Stelle unter den Jüngern ein, Matth. 17 24; Luk. 8 45; Joh. 21 15 u. erscheint als Wortführer derselben AG. 1 15 2 14 5 3 5 15 15 7; Gal. 1 8 2 7. — Er hieß auch Bar Jona Matth. 16 17. — Petr. s. 4 18.

Ἀνδρέας Joh. 1 40 6 8 12 22. Sein hebr. Name (wie auch der des Philippus) unbekannt.

Ἰακ. καὶ Ἰωάννης. Ihre Mutter scheint Salome geheissen zu haben, Mark. 15 40; Matth. 27 56. — Sie erhielten von Jesus den Namen Donnerkinder Mark. 3 17; vgl. Luk. 9 54. Jakobus wurde i. J. 44 durch Agrippa I. hingerichtet, AG. 12 2. — Über die Berufung der ersten vier Jünger vgl. Matth. 4 18 ff.

3. Φίλιππος gleichwie Petrus und Andreas aus Bethsaida, Joh. 1 44; erwähnt Joh. 6 5 12 31 14 8. Nicht zu verwechseln mit dem Diakon AG. 6 5 8 5 21 8.

Βαθθ. Da Barth. ein Patronymikum ist (בֶּרְתִּי, Davids Schwiegervater, König von Gesur; Großvater des Absalon, 2. Sam. 3 3 13 37. — Ein Enkelt Num. 13 25; Jos. 15 14; Richt. 1 10. — Im Talm. für Holoemäus), so bez. der Name wahrscheinlich Nathanael aus Kana, Joh. 1 46 21 2.

Θωμᾶς = τωμ; Zwilling = Δίδυ-

μος Joh. 11 16 14 5 20 24 21 2. Sein eigentlicher Name soll (nach Euseb.) Judas gewesen sein.

Matth. wird außer seiner Berufung Matth. 9 9 nicht weiter erwähnt. S. Einleitung.

Ἰάκ. τοῦ Ἀλφ. oder μικρός Mark. 15 40. Seine Mutter hieß Maria (Matth. 27 56; Mark. 16 1; Luk. 24 10), Weib des Κλωπᾶς (mit dunkler, gallischer Aussprache des auch im Talm. häufig vorkommenden קלפן) = Αλφαιός*) Joh. 19 25, eine ἀδελφή der Maria, der Mutter Jesu**); ἀδελφή kann, wegen des gleichen Namens, wohl nicht Schwester heißen, also vielleicht Base; dann wäre Jak. ein ἀδελφὸς τοῦ κλητοῦ (Gal. 1 9) = Jesu Vetter zweiten Grades.***) Wahrscheinlich Verf. des Jak. Briefes. — In der jungen Christengemeinde sehr angesehen AG. 15 13 21 8; Gal. 2 9 (συνελοιοδοιοῦντες εἶναι).

Λεββ. ἐπικλ. Θαδδ. Wahrscheinlich richtiger umgekehrt, da Thaddäus auch im Talm. als Name vorkommt, daher im Verzeichniss des Markus nur Thaddäus. Ob beide Namen dasselbe bedeuten, ist zweifelhaft (בֶּרְתִּי, מַמְמָא, also Mutmann oder Schoßkind). In den beiden Aufzählungen des Lukas, Luk. 6 6, AG. 1 13, steht hier Ἰωδᾶς Ἰακώβου, d. h. entweder Sohn eines Jakobus oder auch Bruder des (ebengenannten) Jakobus, wie sich der Verf. des Judasbriefes bezeichnet. Aber Maria wird Matth. 27 56; Mark. 15 40 Mutter des Jakobus und Joses genannt und Lukas nennt Jakobus und Judas nicht zusammen.***) — Ungewiß, ob Judas

*) Alphäus, Mark. 2 14, ist entweder ein anderer Alph. oder von Mark. irrtümlich als Vater des Böhmers Levi genannt.

**) Doch braucht Μαρία ἡ τοῦ Κλωπᾶ nicht gerade Apposition zu ἀδελφῇ τῆς μητρὸς αὐτοῦ zu sein, wie auch Pesch. καὶ gelesen hat.

***) Es werden auch leibliche Brüder Jesu, namens Jakobus, Judas und Simon, erwähnt, Matth. 13 55, Mark. 6 3, aber Joh. 7 3 sind die Brüder als ungläubig dargestellt.

Θαδδαῖος, 4. Σίμων ὁ Καναναῖος καὶ Ἰούδας ὁ Ἰσκαριώτης, ὁ καὶ παραδόνς αὐτόν. 5. Τοὺτους τοὺς δώδεκα ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς παραγγελλὰς αὐτοῖς λέγων· Εἰς ὁδὸν ἐθνῶν μὴ ἐπέλθητε καὶ εἰς πόλιν Σαμαρειτῶν μὴ εἰσέλθητε· 6. πορεύεσθε δὲ μᾶλλον πρὸς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου Ἰσραὴλ. 7. Πορευόμενοι δὲ κηρύσσετε λέγοντες· Ὅτι ἤγγικεν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 8. Ἀσθενοῦντας θεραπεύετε (νεκροὺς ἐγεί-

3. Nur Thadd. s. B Vulg, Luth., nur Lebb. D Tisch. 4. Κανανῆς Rec. 8. νεκροὺς ἐγείρετε fehlt in EKLMS Tisch. An zweiter Stelle (wie oben) CD Vulg, Luth., an dritter B Pesch, Rec., Luth.; an vierter F.

und Thaddäus denselben Apostel bezeichnen oder ob der eine bei Lebzeiten Jesu gestorben und der andre an seine Stelle getreten sei (so Schleiermacher). — Judas wird erwähnt Joh. 14 22.

4. Σίμων Καν. Lukas nennt ihn ἠλωθῆς, eine Übersetzung von קַנְיָ, vgl. יִשְׂרָאֵל, Eiferer für das Gesetz mit Thaten, nicht bloß mit Worten, Num. 25 7; 1. Makk. 2 50; AG. 21 20 22 3 (von Gott Gr. 20 5 34 14; Deut. 4 24); zur Zeit des jüdischen Krieges eine zahlreiche, gewaltthätige Partei, vgl. Hauxr. I 387 f. — Oder aus Kana? Dann wäre Lukas' Übersetzung irrtümlich, auch würde man Κανανῆς erwarten.

Ἰουδ. Ἰακ. Sohn eines Simon, Joh. 6 71 13 26. Der Beinamen Ἰακ. gewöhnlich erklärt: יִשְׂרָאֵל עַבְדִּי, ein Mann aus Kariat (so viermal in einem Cod. bei Joh.; einmal Σαρωβῶθ [so auch Pesch]) im Stamm Juda, Jos. 15 25, jetzt Karjeten, südlich von Hebron, Joh. 6 11 und 13 26 in einigen Cod. auf den Vater bezogen: Σίμωνος Ἰσκαριώτου. Richtf. führt aus dem Talm. an סוּרְרֵסוֹן Schurzfell (dann wäre Judas vielleicht Gerber gewesen; oder von einer ledernen Tasche, die er umgeschultert trug) oder סוּרְסוֹן Erdrosselung, dann hätte er den Namen nach seinem Tode erhalten. (Andre ältere Ausleger: Mann der Plage קַנְיָ; oder aus dem Stamm Jisachar.)

5. ἀπέστ. nach Mark. 6 7 paarweise, vgl. Matth. 21 1; Luk. 10 1.

ὁδ. ἔθν. Weg zu den Heiden. Ὅδὸς ζωῆς AG. 2 28. σωτηρίας AG. 16 17.

Σαμαρ. Als Sargon (722-705) Samaria erobert hatte, führte er gegen 30 000 Israeliten fort und siedelte dafür in Israel Bewohner anderer von ihm eroberten Länder an, 2. Kön. 17 24; ebenso verpflanzten Heiden dorthin Assarhadon (681-667), Esra 4 2, und Sardanapal (= Hurbanipal = Os-nappar Esra 4 10) (667-625). Mit diesen vermischten sich die zurückgebliebenen Israeliten und wurden daher von den aus dem Exil zurückkehrenden Juden nicht mehr als Volks- und Kultusgenossen betrachtet, auch von der Teilnahme am Tempelbau ausgeschlossen. Dafür rächten sie sich durch zeitweise Verhinderung des Baues (Esra 4), und so entstand gegenseitiger Haß (Sir. 50 28), zumal da die Samaritaner nur den Pentateuch anerkannten und sich dem Kultus in Jerusalem nicht anschlossen, sondern auf dem Berge Garisim (Deut. 27 12) bei Sichem einen Tempel erbauten (2. Makk. 6 2). Diesen zerstörte zwar Joh. Hyrk. (c. 129 v. Chr.), dadurch hörte aber auf diesem Berge (Joh. 4 19) der Gottesdienst nicht auf, den die Juden für Götzendienst erklärten.

6. πρὸς ἐθν. Jes. 53 6; Jer. 50 6; Hes. 34 5.

Ἰσραὴλ. Auch Jesus beschränkt seine persönliche Wirksamkeit auf die Juden, obgleich er weiß, daß das Ebang. auch für die Heiden bestimmt ist (Matth. 28 19). — Nach Stephanus' Steinigung geht der Diakon Philippus nach Samaria, dann auch Petrus und Johannes AG. 8.

8. νεκρ. ἐγείρ. ist vielleicht aus AG. 9 36 ff. in den Text gekommen.

ρετε), λεπρούς καθαρίζετε, δαιμόνια ἐκβάλλετε· δωρεὰν ἐλάβετε, δωρεὰν δότε. 9. Μὴ κτησησθε χρυσὸν μηδὲ ἄργυρον μηδὲ χαλκὸν εἰς τὰς ζώνας ὑμῶν· 10. μὴ πήραν εἰς ὄδον μηδὲ δύο χιτῶνας μηδὲ ὑποδήματα μηδὲ ῥάβδον. Ἄξιός γάρ ὁ ἐργάτης τῆς τροφῆς αὐτοῦ ἐστίν. 11. Εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν ἢ κώμην εἰσέλθητε, ἐξετάσατε, τίς ἐν αὐτῇ ἄξιός ἐστι· κἀκεῖ μένετε, ἕως ἂν ἐξέλθητε. 12. Εἰσερχόμενοι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν ἀσπάσασθε αὐτήν. 13. Καὶ ἐὰν μὲν ἦ ἡ οἰκία ἄξια, ἐλθέτω ἡ εἰρήνη ὑμῶν ἐπ' αὐτήν· ἐὰν δὲ μὴ ἦ ἄξια, ἡ εἰρήνη ὑμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐπιστραφήτω. 14. Καὶ ὅς ἐάν μὴ δέξηται ὑμᾶς μηδὲ ἀκούσῃ τοὺς λόγους ὑμῶν, ἐξερχόμενοι τῆς οἰκίας ἢ τῆς πόλεως ἐκεῖνης ἐκτινάξατε τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν ὑμῶν. 15. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀνεκτότερον ἐστὶ γῆ Σοδόμων καὶ Γομόρρων ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ. 16. Ἴδού ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς πρόβατα ἐν μέσῳ λύκων· γίνεσθε οὖν φρονιμοὶ ὡς οἱ ὄφεις καὶ ἀκέραιοι ὡς αἱ περιστέραι. 17. Προσέχετε δὲ ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων· παραδώσουσι γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια, καὶ ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν μαστιγώσουσιν ὑμᾶς· 18. καὶ ἐπὶ ἡγεμόνας δὲ καὶ βασιλεῖς ἀχθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ εἰς μαρτύριον αὐτοῖς καὶ τοῖς ἔθνεσιν. 19. Ὅταν δὲ παραδῶσιν ὑμᾶς, μὴ μεριμνήσητε πῶς ἢ τί λαλήσητε· δοθήσεται γὰρ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ

10. ῥάβδους Tisch¹. 12. αὐτήν, λέγοντες· εἰρήνη τῷ οἴκῳ τούτῳ DL Bulg. 14. ἕως τῆς οἰκίας ABD Lhm, Tisch. 19. παραδῶσιν Lhm, Tisch.

10. ὑποδήμ. zu ergänzen δύο, nämlich als Vorrat für die Reise. Matf. 6^o sagt ausdrücklich, daß sie sandalia anziehen und einen Stoc führen sollen. Hier ist also nur unter sagt: Μὴ κτησησθε ῥάβδον — besorgt euch nicht einen besonderen Stoc für den Weg. Sie sollen sich aufmachen, frei von aller irdischen Sorge.*)

12. ἀσπάσασθε. Die Begrüßung mit dem Friedensgruß (שָׁלוֹם) ist nicht gebräuchlich im N. T. [auch nicht Nicht. 19 20; 1. Chron. 12 18], wohl aber im Arab., Ahr., Syr. und N. T. Luk. 10 5; Joh. 20 19.

ἐπιστραφ. Vgl. Jes. 55 11.

14. ἐκτιν. AG. 14 51. Kleider ausschütteln in demselben Sinne AG. 18 6.

15. Σοδ. καὶ Γομ. (Gen. 19) sprichwörtlich Jes. 1 9; Matth. 11 23; 2. Petr. 2 6.

16. ἀκέραιος ungemischt, lauter. Röm. 15 9; Phil. 2 15 — ἀπόλος 6 22.

17. συνέδρια hier: Gerichte im allgemeinen.

ἐν συναγ. Geiseln gehörte zu den Synagogenstrafen, AG. 22 19 26 11; 2. Kor. 11 24; vgl. Dent. 25 3.

18. αὐτοῖς Juden (Gegensatz zu ἔθνεσιν).

19. δοθήσεται Jes. 50 4; Eph. 6 19; 1. Kor. 2 13; Luk. 21 15.

*) Lightfoot findet an dieser Stelle eine Anspielung auf das armselige und dürftige Auftreten der Jünger, indem er ὑποδήματα für kostbarer als sandalia hält.

ῥοῦ, τί λαλήσετε· 20. οὐ γὰρ ὑμεῖς ἐστε οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τοῦ πατρὸς ὑμῶν τὸ λαλοῦν ἐν ὑμῖν. 21. Παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον, καὶ πατὴρ τέκνον· καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς καὶ θανατώσουσιν αὐτούς. 22. Καὶ ἐσεσθε μισοῦμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομα μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται. 23. Ὅταν δὲ διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην. Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ τελέσητε τὰς πόλεις τοῦ Ἰσραὴλ, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου. 24. Οὐκ ἔστι μαθητὴς ὑπὲρ τοῦ διδάσκαλου, οὐδὲ δοῦλος ὑπὲρ τοῦ κύριου αὐτοῦ. 25. Ἄρειτόν τῷ μαθητῇ, ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ, καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ. Εἰ τὸν οἰκοδεσπότην Βεελζεβοὺλ ἐπεκάλεσαν, πόσω μᾶλλον τοὺς οἰμακοὺς αὐτοῦ. 26. Μὴ οὖν φοβηθῆτε αὐτούς· οὐδὲν γὰρ ἐστὶ κεκαλυμμένον, ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται, καὶ κρυπτόν, ὃ οὐ γνωσθήσεται. 27. Ὁ λέγω ὑμῖν ἐν τῇ σκοτίᾳ, εἰπατε ἐν τῷ φωτί· καὶ ὁ εἰς τὸ σὺς ἀκούετε, κηρύξατε ἐπὶ τῶν δωματίων. 28. Καὶ μὴ φοβείσθε ἀπὸ τῶν ἀποκτενόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν μὴ θυμαμένων ἀποκτείνει· φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσει ἐν γέννη. 29. Οὐχὶ δύο στρουθία ἀσραίου

25. τῷ οἰκοδεσπότη — τοῖς οἰμακοῖς Lhm. ἐκάλεσαν Rec. 28. φοβηθῆτε Rec. ἀποκτενόντων Rec. ἀποκτενόντων Lhm, Tisch.

22. ὑπομείνας ausharrt im Bekennen (zu ergänzen aus διὰ τὸ ὄνομα μου).

τέλος Ende der Leiden — des Lebens — Parusie? i. 24 14.

23. τελέσητε absolvieren, predigend durchwandern. Tibull. 1 4 explore urbes Flor. 1 18 consummare Italiam.

ἔλθῃ zur Parusie, vgl. Matth. 24 (Andre: Kommen durch Ausgiehung des heil. Geistes).

25. Βεελζεβοὺλ (mit Nachschlag eines vorhergehenden Konsonanten gebildet wie Ἀρβακίου) = Βεελζεβοὺβ (Besch, Bulg.) = 𐤁𐤏𐤃𐤁 𐤁𐤏𐤃𐤁 Herr der Fliegen,* (Mücken, Bremsen), Göze in Etrun.

2. Röm. 1 9. (Mhentlich Ζεὺς Ἀπομύσιος, Deus Myriagros.) Vgl. 9 34. (Andre: Gott der (Himmels-)Wohnung. Gott des Kotes.)

ἐπεκάλ. Vgl. Matth. 12 24.

26. ἀποκαλ. Das Evangelium ist für Öffentlichkeit und Verbreitung bestimmt.

27. δωμα. platte Dächer (Dent. 22 8; 2. Sam. 11 2; AG. 10 9), Versammlungsort im Sommer (AG. 20 9; Nicht. 16 27), auch geeignet zu Anreden an das auf der Straße befindliche Volk.

28. δυνάμενον Gott. Jud. 4 12.

29. ἀσραφ. Ἀβ (eig. Diminutivform) = 5 Fl.

*) Vgl. Goethe, Faust I: Fliegengott. Andre Erst: 𐤁𐤏𐤃𐤁 𐤁𐤏𐤃𐤁 Herr der Wohnung, d. h. in welcher die bösen Geister haufen (Wortspiel mit οἰκοδεσποτή). — Lightf: 𐤁𐤏𐤃𐤁 Rot, Befiedung, bez. im Talmud auch Götterdienst; daher Βεελζεβοὺλ = Dominus Idolatriae(!).

πωλείται; καὶ ἐν ἑξ αὐτῶν οὐ πεσεῖται ἐπὶ τὴν γῆν ἄνευ τοῦ πατρὸς ὑμῶν. 30. ὑμῶν δὲ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς πᾶσαι ἠριθμημέναι εἰσὶ. 31. Μὴ οὖν φοβείσθε πολλῶν στρουθῶν διαφέρετε ὑμεῖς. 32. Πᾶς οὖν ὅστις ὁμολογήσει ἐν ἐμοὶ ἐμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἐμπροσθεν τοῦ πατρὸς μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. 33. ὅστις δ' ἂν ἀρνήσῃται με ἐμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀρνήσομαι αὐτὸν κἀγὼ ἐμπροσθεν τοῦ πατρὸς μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. 34. Μὴ νομίσῃτε, ὅτι ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν· οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην ἀλλὰ μάχαιραν. 35. Ἦλθον γὰρ διχάσαι ἕνθρωπον κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ καὶ θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς αὐτῆς καὶ νύμφην κατὰ τῆς πενθερᾶς αὐτῆς. 36. καὶ ἔχθροὶ τοῦ ἀνθρώπου οἱ οἰκιακοὶ αὐτοῦ. 37. Ὁ φιλῶν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστι μου ἄξιος, καὶ ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστι μου ἄξιος. 38. Καὶ ὃς οὐ λαμβάνει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μου, οὐκ ἔστι μου ἄξιος. 39. Ὁ εὐρῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν, καὶ ὁ ἀπολέσας τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὐρήσει αὐτήν. 40. Ὁ δεχόμενος ὑμᾶς, ἐμὲ δέχεται· καὶ ὁ ἐμὲ δεχόμενος, δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με. 41. Ὁ δεχόμενος προφήτην εἰς ὄνομα προφήτου, μισθὸν προφήτου λήψεται· καὶ ὁ δεχόμενος δίκαιον εἰς ὄνομα δικαίου, μισθὸν δικαίου λήψεται. 42. Καὶ ὃς ἐὰν ποτίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων ποτήριον ψυχροῦ μόνου εἰς ὄνομα μαθητοῦ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

31. φοβήθητε Rec. 33. κἀγὼ αὐτὸν Lchm, Tisch. 41. λήψεται Lchm, Tisch. 42. ἐλαττωσαν BD Vulg, Luth.

30. Vgl. 1. Sam. 14 45; Luf. 21 18; Mt. 27 34.

34. βαλεῖν μάχαιραν ist nicht Endzweck, sondern eine notwendige, vorübergehende Wirkung. — Der Erfolg ist statt der Absicht gesetzt, vgl. Jes. 6 9; Matth. 13 15.

35. Vgl. Micha 7 6. νύμφη Braut Joh. 3 29. Micha 7 6 LXX Schwieger-tochter. ἡὲ hat beide Bedeutungen.

38. λαμβ. Die zur Kreuzigung Verurteilten mußten (auch bei den Griechen und Römern) ihr Kreuz selbst tragen,

Joh. 19 17. — Jesu Jünger sollen bereit sein, auch den schwersten Leidensweg zu gehen. Vgl. Phil. 3 10.

40. Vgl. Mark. 9 37; Joh. 13 20.

41. εἰς ὄνομ. προφ. mit Rücksicht darauf, daß er ein Prophet ist.

μισθ. προφ. Lohn, den ein Prophet erhält; wird an dessen Lohn teilhaben.

42. μικρῶν Geringe, Verachtete, Verfolgte. Unscheinbare Stellung der Jünger. Vgl. Mark. 9 41.

XI. Καὶ ἐγένετο ὅτι ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διδάσκειν τοῖς δώδεκα μαθηταῖς αὐτοῦ μετέβη ἐκείθεν τοῦ διδάσκειν καὶ κηρύσσειν ἐν ταῖς πόλεσιν αὐτῶν.

2. Ὁ δὲ Ἰωάννης ἀκούσας ἐν τῷ δεσμοῦ τῶν ἔργων τοῦ Χριστοῦ, πέμψας διὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ 3. εἶπεν αὐτῷ· Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν; 4. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Πορευθέντες ἀπαγγεῖλατε Ἰωάννῃ ἃ ἀκούετε καὶ βλέπετε· 5. τυφλοὶ ἀναβλέπουσι καὶ χωλοὶ περιπατοῦσι, λεπροὶ καθαρίζονται καὶ κωφοὶ ἀκούουσι, νεκροὶ ἐγείρονται καὶ πτωχοὶ εὐαγγελίζονται, 6. καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί. 7. Τούτων δὲ πορευομένων ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς λέγειν τοῖς ὄχλοις περὶ Ἰωάννου· Τί ἐξηλάθετε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον; 8. Ἀλλὰ τί ἐξηλάθετε ἰδεῖν; ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἡμφιεσμένον; Ἴδου οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες ἐν τοῖς οἴκοις τῶν βασιλέων εἰσίν. 9. Ἀλλὰ τί ἐξηλάθετε ἰδεῖν; προφήτην; Ναὶ λέγω ὑμῖν, καὶ περισσώτερον προφήτου· 10. οὗτος γὰρ ἔστι περὶ οὗ γέγραπται· Ἴδου ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν

2. δύο Vulg, Rec. 8. ἱματίοις selbst bei s BDZ Tisch, bezw. Lchm.

Bottschaft des Täufers.

1. αὐτῶν derjenigen, zu denen er kam. Andre, gesücht: der Apostel, d. h. in denen sie gepredigt hatten.)

2. ἀκούσας, durch seine Jünger. Luf. 7 18.

δεσμῶν. Johannes war nach seiner Gefangennehmung nach Machäris (Joh. Ant. 18 5) gebracht, etwa 15 Kil. südlich vom toten Meer (jetzt Mfarz), als Grenzfestung gegen Moabiter und Araber von Alex. Jannäus (s. Num. S. 10) angelegt.

πέμψας διὰ, hebr.: שָׁלַח בְּפָנָיו 4 13; 1. Sam. 16 20; 1. Kön. 2 29.

3. ἐρχόμενος Messias. Vgl. Num. zu 3 11 S. 30. Der Name entstanden aus den messianisch gefaßten Stellen Ps 40 8 118 26; Jes. 35 4; Dan. 7 13; Hagg. 2 8; Sach. 9 9; Mal. 1 3. Vgl. Hebr. 10 37.

5. Freie Benutzung von Jes. 35 5—6 61 1. — πτωχοὶ vgl. 5 3.

6. σκανδ. durch falsche Vorstellungen in Mißtrauen verfallen, 13 57 26 31.

Johannes hatte Jesus als den Höheren erkannt (3 14), auch wohl als Messias (3 17; Joh. 1 29), doch hatte er ein anderes Vorgehen Jesu erwartet, daher erhält er hier von Jesus eine leise Rüge (Haus. I 332). — Nach Lightf. lag in der Bottschaft des Joh. die Aufforderung an Jesus, ihn zu befreien.

7. καὶ καλ. einen wankelmütigen, durch vorübergehende Laune in die Wüste getriebenen Menschen (Bleek: einen unbeständigen Charakter, der sich den Neigungen des Volkes anbequemt. — Andre wörtlich: eine solche unbedeutende Kleinigkeit wie wogendes Schilf.)

8. ἐνδρ. ἐν καλ. ἱμ. Prachtige Aufzüge hoher Hofbeamten (Meher: einen Weichling).

περισσ. ist Neutrum.

10. Mal. 3 1, von dem Boten Jehovas (πρὸ προσώπου σου); hier als Rede Gottes an den Messias gefaßt, vom Vorläufer des Messias, daher σου. Dieselbe Veränderung Mark. 1 2; Luf. 7 27.

σου εμπροσθέν σου. 11. Ἀμήν λέγω ὑμῖν, οὐκ ἐγγήγεσται ἐν γεννητοῖς γυναικῶν μείζων Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν μείζων αὐτοῦ ἐστίν. 12. Ἀπὸ δὲ τῶν ἡμερῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ἕως ἄρτι ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν βιάζεται, καὶ βιασται ἀρπάξουσιν αὐτήν. 13. Πάντες γὰρ οἱ προφῆται καὶ ὁ νόμος ἕως Ἰωάννου προσεφώνησαν. 14. Καὶ εἰ θέλετε δεῖξασθαι, αὐτός ἐστιν Ἡλίας ὁ μέλλων ἐρχεσθαι. 15. Ὁ ἔχων ὄρα ἀκούειν, ἀκουέτω. 16. Τίνι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; Ὅμοια ἐστὶ παιδίοις ἐν ἀγοραῖς καθημένοις καὶ προσφωνοῦσι τοῖς ἐτέροις 17. καὶ λέγουσιν· Ἠλόησαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐδρηγήσαμεν,

16. ἑταίροις Ἰσὴμ, ἑταίροις αὐτῶν Βεθσ, Rec. ἢ προσφωνοῦντα τοῖς ἑτ. λέγουσιν Ἰσὴμ, Ἰσὴμ. 17. ἐδρηγήσαμεν ὑμῖν Βεθσ, Rec.

11. ἐγγήγεσ. Nämlich von Gott, Luf. 7 16; Joh. 7 52; AG. 13 22. γενν. γυν. = Mensch. Job. 14 1 15 14 25 4; Sir. 10 18.

μικρότερος = Superlativ, vgl. 18 1; Luf. 22 24 (auch bei den Klässikern): der Kleinste = Keiner als die andern — im Himmelreich, der geringste Verdienstiger des Ev., ist größer als der Täufer, weil dieser noch auf dem Boden des Alten Bundes steht. — Andre fassen μιν. als eigentlichen Komparativ, wobei dann ἐν τῇ βασ. τῶν οὐρ. zu μέζων gezogen wird; wer kleiner ist als der Täufer, sich mit ihm nicht messen kann an Bedeutung Andre: Jesus, der gegen Johannes in der Wertschätzung des Volkes zurücktritt, wird im Himmelreich als Messias ihn überstrahlen. Andre: Jesus, der an Alter jünger ist als Johannes (!).

12. βιάζ. passivisch (Ken. Hell. 5 2): Das Himmelreich wird nicht mit Gewalt, sondern mit Gewalt — durch äußere Handlungen — erstrebt, gewissermaßen erkämpft. Holz: Seitdem ist die Möglichkeit des Erwerbes des H. N. vorhanden für alle, die sich zu entscheidendem Sturm aufraffen. (Andre: feindlich verfolgt, gewaltjam unterdrückt [durch Pharisäer und Schriftgelehrte]). — Nds.: wird mit drängender Macht herbeigeführt. Ähnlich als Medium gefaßt (2. Matt. 14 41; Luf. 16 16): das Himmelreich bricht sich gewaltjam Bahn.

βιασται ἀρπάξ. Gewaltjam Strebende suchen es an sich zu reißen. (Andre: Gewaltthätige [Pharis. u. a.] suchen es den andern zu rauben, zu entreißen.) Nds.: Gewalttübende (Joh. und Jesus) reißen mit Kraft das Himmelreich an sich, weil die bisherigeren Besitzter es mit Unrecht innehaben.

13. νόμος. Vgl. Joh. 5 46. Deut. 18 15 = AG. 7 37.

14. Ἡλίας f. zu Luf. 1 17. S. 11.

15. Aufforderung zum Aufmerken. 13 9; Mt. 4 9; Luf. 8 8. Vgl. Jes. 3 27.

16. „Diesem (jetzt lebenden) Geschlecht (24 24; vgl. Luf. 7 31) kann es niemand recht machen; sie sind wie eigensinnige, launenhafte Kinder, denen von ihren Genossen vorgeworfen wird, daß sie immer anders wollen als diese.“ Im Text umgekehrt, was aber nicht auffallend ist, da ὁμοία auf das ganze Subj. Vgl. 13 24 45 20 1 25 1. (Gewöhnlich erklärt man, mit zu scharfer Fassung von ὁμοία: παιδίοις = Juden [die da fordereten, daß sich Johannes und Jesus nach ihren Launen richten sollten], ἐτέροις = Johannes und Jesus. — Andre umgekehrt: παιδ. = Johannes und Jesus, ἐτέροις = Juden.)

Ἠλόησ. — ἐδρηγήσ. fröhlich spielen oder traurig beisammensitzen. (Gewöhnliche Erklärung: Spiele, die eine Hochzeit oder ein Beichenbegängnis nachahmen.)

καὶ οὐκ ἐκόπασθε. 18. Ἦλθε γὰρ Ἰωάννης μήτε ἐσθίων μήτε πίνων, καὶ λέγουσι· Δαιμόνιον ἔχει. 19. Ἦλθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγουσιν· Ἰδοὺ ἄνθρωπος φαγὸς καὶ οἰνοπότης, τελωνῶν φίλος καὶ ἁμαρτωλῶν. Καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς. 20. Τότε ἤρξατο ὀνειδίζειν τὰς πόλεις, ἐν αἷς ἐγένοντο αἱ πλείσται δυνάμεις αὐτοῦ, ὅτι οὐ μετενόησαν· 21. Οὐαὶ σοὶ Χοραζαῖν, οὐαὶ σοὶ Βηθσαιδά, ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ μετενόησαν. 22. Πλὴν λέγω ὑμῖν· Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἐστὶ ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ ὑμῖν. 23. Καὶ σὺ Καφαρναούμ, ἢ ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψώθης, ἕως ἕδου καταβιβασθήσῃ, ὅτι εἰ ἐν Σοδόμοις ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν σοί, ἐμειναν

19. ἀπὸ τῶν ἔργων & B Ἰσὴμ, οὐδὲ Βεθσ. 23. μὴ ἕως οὐρανοῦ ὑψώθησ; Vulg. Ἰσὴμ, Ἰσὴμ. ἢ ἕως τοῦ οὐρ. ὑψώθησ Rec. καταβήσῃ Vulg., Ἰσὴμ, Ἰσὴμ.

ἐσθ. als Zeichen der Trauer sich an die Brust schlagen. Mat. 2 8; Matth. 24 30; Luf. 18 13. Auch bei Homer und Plato.

19. φάγος oder φαγός nur hier und Luf. 7 34. Jesus unterwarf sich seinen natürlichen Beschränkungen oder freiwilligem Fasten.

ἐδικαιώθη. Luth.: „Die Weisheit muß sich rechtfertigen lassen von ihren Kindern,“ d. h. die Kinder der Weisheit wollen klüger sein als ihre Mutter; die in Johannes und Jesus erschienene Weisheit wurde gemästert, anmaßend verurteilt, von ihren Kindern (Sir. 42 2), die gerade von ihr hätten lernen müssen. Nds.: die Weisheit wurde verurteilt um ihrer Werke willen. — Andre fassen δικαιώθη in dem Sinne wie Luf. 7 29: Gewalt: die göttliche Weisheit ist gerade von seiten ihrer superklugen Kinder dadurch am besten gerechtfertigt, daß diese selbst nicht wissen, was sie wollen. — Meyer: Die Weisheit (Jesus) ist gerechtfertigt, als wahre Weisheit anerkannt, von seiten ihrer Kinder, Anhänger, d. h. der Gläubigen, welche jene Urteile der Juden als falsch erkennen. Ähnlich Bleek: Gerechtfertigt wird die Weisheit von seiten ihrer Kinder dadurch,

daß sie sich ihr anschließen. Holz: Die Weisheit wird gerechtfertigt (durch die Wirkung, welche sie ausübt) von ihren Kindern, deren Vertreter in diesem Falle Jesus selbst ist. Andre: Die Weisheit hat keine Schuld in betreff der Juden, sondern diese selbst, wenn sie sich nicht bekehren.

21. Χοραζαῖν nach Hieron. 2 km nordwestlich von Kapernaum, jetzt Ruinen von Kharazeh.

Βηθσαιδά 772 772 (Jagdhaus), Vaterstadt des Petrus, Andreas, Philippus (Joh. 1 44), jetzt es-Saiyad, 2 km südwestlich von Kaperna, am See Genesareth. (Nicht zu verwechseln mit Bethsaida [Luf. 9 10; Mark. 8 22], an der Ostseite des Jordan, nahe dem Einfluß des Jordan in den See. Der Tetrarch Philippus nannte diese Stadt zu Ehren der Tochter des Augustus Julia.) — Über Jesu Thaten in diesen beiden Städten wird nichts berichtet.

σάκκῳ bekannte Trauerkleidung Gen. 37 34; 2. Sam. 3 31; P 69 12.

σποδῷ Vgl. zu 6 16. Saft und Asche Jes. 58 5; Jer. 6 26; Dan. 9 3; Esth. 4 1.

23. ὑψώθησ durch Jesu Aufenthalt und Wirken. Ähnlich Jes. 14 12—16,

ἐν μέτροι τῆς σήμερον. 24. Πλὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι γῆ Σοδῶμων ἀνεκτίστερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ σοί.

25. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν· Ἐξομολογοῦμαι σοι, πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις. 26. Καὶ ὁ πατήρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο εὐδοκία ἐμπροσθέν σου. 27. Πάντα μοι παρεδόθη ὑπὸ τοῦ πατρὸς μου· καὶ οὐδεὶς ἐπιγινώσκει τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατήρ, οὐδὲ τὸν πατέρα τις ἐπιγινώσκει, εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ὃς ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι. 28. Δεῦτε πρὸς με πάντες οἱ κοπιῶντες καὶ πεφορτισμένοι, κἀγὼ ἀναπαύσω ὑμᾶς. 29. Ἄρατε τὸν ζυγὸν μου ἐφ' ὑμᾶς καὶ μάθετε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι πραῦς εἰμι καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ· καὶ εὐρήσετε ἀνάπαυσιν ταῖς ψυχαῖς ὑμῶν. 30. Ὁ γὰρ ζυγὸς μου χρηστός καὶ τὸ φορτίον μου ἕλαφρόν ἐστιν.

XII. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἐπορεύθη ὁ Ἰησοῦς τοῖς σάββασι διὰ τῶν σπορίμων· οἱ δὲ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπέλυσαν καὶ

29. πρῶτος Rec.

aus welcher (mißverständenen) Stelle der Name Lucifer für den Satan entstanden ist.

24. ὑμῖν euch, den Bürgern von Kapernaum.

25. ἀποκρ. hier nicht antworten, sondern anheben zu reden = πρῶτ, Hiob 32; Jobel. 2 10; Jes. 14 10 u. öft.; Matth. 22 1 28 5; Luk. 14 5 u. öft.; besonders bei gegebener Veranlassung. Diese war (nach Mark. 6 30; Luk. 9 10) die Rückkehr der ausgesandten Apostel.

ἐξομολ. lobpreisen Gen. 29 35; 2. Sam. 22 50; Sir. 51 1.

ἀπέκρ. und ἀπεκάλ. sind dem Sinn nach nicht koordiniert; ersteres ist nicht gerade Gegenstand des Dankes, sondern Hingung Gottes (Folge statt Absicht, wie 13 15). Σοφῶν Pharisäer und Schriftgelehrte 1. Kor. 1 26; Joh. 9 39; Röm. 2 20 διδάσκαλοι νηπίων. — Νηπίοις eig. Unmündige, Einfältige Ps 3; Talmudisch; Amhar. vgl. zu 37.

26 ὁ πατήρ. Nom. für Pat. (auch bei Klassikern) 27 29 40; Mark. 15 34; Röm. 8 15 = Gal. 4 6.

ὅτι abhängig von ἐξομολογοῦμαι. 27. παρεδόθη. Vgl. 28 18.

28. κούρ. καὶ πεφορτ. durch Sünden-

elend und pharisäische Sagenen, 23 4; AG. 15 10.

29. ζυγόν = Leitung, Frucht. Sir. 51 34.

πραῦς sanft, der keine schweren Lasten auferlegt 12 30.

ταπ. τῇ καρδίᾳ. Vgl. 20 28, nicht nur scheinbar und äußerlich, wie die Pharisäer.

εὐρήσ. Jer. 6 16.

30. ζυγὸς μου im Gegensatz zum Joch des Gesetzes (23 4; AG. 15 10) und der pharisäischen Bestimmungen, Luk. 11 46.

χρηστός gültig (Luk. 6 35), wohlthuend, heilsam (Plat. Rep. παιδευοῖς χρηστῆ). Vulg. suave, Luth. sanft. φορτίον μου die Bürde, die Jesus auferlegt.

ἕλαφρόν. Vgl. 1. Joh. 5 3. Augustin: omnia levia sunt caritati.

Über Heiligung des Sabbath's.

1. σάββασι am Sabbath; auch LXX zuweilen Plur. statt Sing. — Bei Josephus, Mark. 1 21 2 23; Luk. 6 2 u. öft. σάββασι statt σαββάτοις, metaphorisch, gleichsam als wenn σαββάτω nicht von σαββάτων, sondern vom Sing. τὸ σάββα abgeleitet würde.

ἤρξαντο τίλλειν στάχνας καὶ ἐσθίειν. 2. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἰδόντες εἶπον αὐτῷ· Ἴδού οἱ μαθηταὶ σου ποιοῦσιν ὃ οὐκ ἔξεστι ποιεῖν ἐν σαββάτῳ. 3. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς· Οὐκ ἐγγνωστε τί ἐποίησε Δαυὶδ, ὅτε ἐπέλυσε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ; 4. πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔφαγεν, οὐδὲ οὐκ ἔξδον ἦν αὐτῷ φαγεῖν οὐδὲ τοῖς μετ' αὐτοῦ εἰ μὴ τοῖς λερεῦσι μόνοις; 5. Ἡ οὐκ ἀνέγνωτε ἐν τῷ νόμῳ, ὅτι τοῖς σάββασι οἱ λερεῖς ἐν τῷ λερῷ τὸ σάββατον βεβηλοῦσι καὶ ἀναίτιοι εἰσι; 6. Λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι τοῦ λεροῦ μετῶν ἐστὶν ὥδε. 7. Εἰ δὲ ἐγνώκατε, τί ἐστίν· Ἐλεον θέλω καὶ οὐ θυσιάν· οὐκ ἂν κατεδικάσατε τοὺς ἀναίτιους. 8. Κύριος γάρ ἐστι τοῦ σαββάτου ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

9. Καὶ μεταβάς ἐκεῖθεν ἦλθεν εἰς τὴν συναγωγὴν αὐτῶν. 10. Καὶ ἰδοὺ ἄνθρωπος [ἦν τὴν] χεῖρα ἔχων ξηρόν. Καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν λέγοντες· Εἰ ἔξεστι τοῖς σάββασι θεραπεύειν; ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ. 11. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς· Τίς ἐστὶ ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃς ἔχει πρόβατον ἐν καὶ ἐὰν ἐμπέσῃ τοῦτο τοῖς σάββασι εἰς βόθυνον, οὐχὶ κρατήσει αὐτὸ καὶ ἐγείρει;

3. ἐπέλυσαν αὐτὸς Rec. 4. ἔφαγον Tisch. ὁ ἄσπ. Tisch. 6. μετῶν Vulg, Rec. 8. καὶ τοῦ σαβ. Vulg, Luth, Rec. 10. ἦν τὴν fehlt N B C Vulg, Tisch, ἦν ἐκεῖ τὴν D L M Tisch. 11. ἐγείρει Tisch.

2. οὐκ ἔξεστι. Arbeit am Sabbath verboten Ex. 20 9; 31 15; Lev. 23 3; Deut. 5 14. Im Talmud werden 39 Arbeiten ausdrücklich für den Sabbath verboten, 3. B. ernten, hierzu gehört das Abpflücken der Ähren, was sonst, wenn es zur eigenen Sättigung geschah, erlaubt war. Deut. 23 25.

4. οἶκον θεοῦ die Stiftshütte in Nob (Nobeh), 7 km nördlich von Jerusalem (Jes. 10 32; Neh. 11 32; eine andere Stadt desselben Namens westlich bei Bybda, 2. Sam. 21 18). Nach 1. Sam. 21 ging David nicht hinein, hatte auch keine Begleiter.

ἔστ. προθ. Neh. 10 34 ἡ ἡρα ἡ ἡρα, sonst ἡ ἡρα ἡ ἡρα Ex. 25 30 35 13 39 36; 1. Sam. 21 7; die 12 Schaubrote, welche (in zwei Reihen, Lev. 24 6) auf dem Schaubrottisch lagen und an jedem Sabbath durch frische ersetzt, während die alten von den Priestern gegessen wurden, Lev. 24 9. εἰ μὴ = ἀλλὰ μόνον Hebraismus

(N^o 28 Gen. 24 38) Gal. 1 7 2 16; Apof. 9 4 21 27.

5. ἀνέγνω. Num. 28 9. — βεβηλ. (AG. 24 6, LXX Neh. 13 17; Jes. 20 16) den Sabbath brechen, entheiligen, indem sie die zum Opfer erforderlichen Arbeiten verrichten. Lev. 24 8; Num. 28 9.

7. Joh. 6 6. Vgl. Matth. 9 13.

9. αὐτῶν der Leute des Ortes. Oder: der eben genannten Pharisäer, welche denn auch Subj. zu ἐπηρώτ. sind.

10. ξηρόν. gelähmt. Vgl. 1. Kön. 13 4; Zach. 11 17; Joh. 5 3. Nach dem Ev. der Ebioniten war der Mann ein caementarius.

εἰ als Einleitung der direkten Frage (wie im Hebr. 28) 19 3; Luk. 13 23; AG. 1 8 auch LXX.

ἔξεστι. Nach Talm. war sogar das Trösten eines Kranken am Sabbath verboten.

κατηγ. verklagen bei dem lokalen Synagogengericht. Vgl. 5 21.

12. Πόσω ὄν διαφέρει ἄνθρωπος προβάτου. Ὅστε ἔξεστι τοῖς σάββασι καλῶς ποιεῖν. 13. Τότε λέγει τῷ ἀνθρώπῳ· Ἐκτείνον τὴν χεῖρά σου. Καὶ ἔξετεινε· καὶ ἀποκατεστάθη ἡ γυνὴ ὡς ἡ ἄλλη. 14. Ἐξελθόντες δὲ οἱ Φαρισαῖοι συμβούλιον ἔλαβον κατ' αὐτοῦ, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσιν.

15. Ὁ δὲ Ἰησοῦς γνοὺς ἀνεχώρησεν ἐκεῖθεν, καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί, καὶ ἐθεράπευσεν αὐτοὺς πάντας, 16. καὶ ἐπετίμησεν αὐτοῖς, ἵνα μὴ φανερὸν αὐτὸν ποιήσωσιν· 17. ἵνα πληρωθῇ τὸ ρηθὲν διὰ Ἡσαίου τοῦ προφήτου λέγοντος· 18. Ἴδού ὁ παῖς μου, ὃν ἠρέτισα, ὃ ἀγαπητός μου, εἰς ὃν εὐδόκησεν ἡ ψυχὴ μου· θήσω τὸ πνεῦμά μου ἐπ' αὐτόν, καὶ κρίσιν τοῖς ἔθνεσιν ἀπαγγελεῖ. 19. Οὐκ ἐρίσει οὐδὲ κραυγᾶσει, οὐδὲ ἀκούσει τις ἐν ταῖς πλαταταῖς τὴν φωνὴν αὐτοῦ· 20. κάλαμον συντετριμμένον οὐ κατεάξει καὶ λίνον τυφόμενον οὐ σβέσει, ἕως ἂν ἐκβάλῃ εἰς νίκος τὴν κρίσιν· 21. καὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἔθνη ἐλπιούσι.

22. Τότε προσηνέχθη αὐτῷ δαιμονιζόμενος τυφλὸς καὶ κωφός· καὶ ἐθεράπευσεν αὐτόν, ὥστε τὸν τυφλὸν καὶ κωφὸν καὶ λαλεῖν καὶ βλέπειν. 23. Καὶ ἐξίσταντο πάντες οἱ ὄχλοι καὶ ἔλεγον· Μῆτι οὗτος ἐστὶν ὁ υἱὸς Δαυὶδ; 24. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἀκούσαντες εἶπον· Οὗτος οὐκ ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια εἰ μὴ ἐν

14. κατ' αὐτοῦ ἐξελθόντες Rec. 15. ὄχλοι fehlt Vulg, Vhm, Tisch*. 17. ὅπως Rec. 18. εἰς fehlt Vhm, Tisch. 21. ἐν τῷ ὄν. Rec. 22. τὸν τυφλὸν καὶ κωφὸν fehlt Vulg, τὸν τυφλὸν καὶ fehlt κ B D Vhm, Tisch.

12. καλῶς AG. 10 23; 1. Kov. 7 37 u. öft. καλῶν Gal. 6 9, καλοποιεῖν 2. Thess. 3 13, ἀγαθοποιεῖν Mark. 3 4, εὖ ποιεῖν Luk. 6 9.

13. ἐκτ. Also der Arm war nicht gelähmt. Andre sehen in diesem Befehl den Akt der Heilung.

14. συμβ. λαμβάνειν, consilium capere nur bei Matth. (25 15 27 17 28 12).

16. ἐπετ. Vgl. 8 1.

17. Jes. 42 1—4 sehr frei, teils nach dem Hebr., teils nach LXX.

18. παῖς 127 Kncht, εἰς ὃν 2. Petr. 1 17; gewöhnlich ἐν ὃ. Vgl. 3 17.

κρίσιν 277 Kncht, Geseh Gottes (so Matth. 23 23; Luk. 11 42. LXX

Jes. 11 4 772). Andre: das messianische Gericht, Joh. 9 39; Offb. 14 7.

20. καλ. ὄντ. eingeknicktes Rohr 2. Kön. 18 21 (Jes. 36 6) und glimmender Docht (Jes. 43 17): Bild des geistigen Glanzes, der Hilfsbedürftigkeit. Vgl. 5 3 9 30 11 28. *)

ἐκβάλῃ LXX ἐξοίσει, Hab. 1 4 δι-εξέρειν κολυα εἰς τέλος.

21. ἐλπίσω gewöhnlich mit ἐν, εἰς, ἐπι. Der Dativ auch bei Thucydides 3 97 ἐλα. τῇ τύχῃ.

22. λαλεῖν καὶ βλέπειν Chiasmus, oder Verlauf der Heilung.

23. ἤσει. Zweifelhafte Frage (Joh. 4 29), da man vom Messias ein anderes Auftreten erwartete.

*) Seltsam bezieht Lightf. diese Worte auf οὐδὲ ἀκούσει von dem Geräusch des zerbrechenden Rohres und dem Rischen des mit Wasser gelöschten Dochtes.

τῷ Βεελζεβοὺλ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων. 25. Εἰδὼς δὲ ὁ Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν εἶπεν αὐτοῖς· Πᾶσα βασιλεία μερισθεῖσα καθ' ἑαυτῆς ἐρημοῦται, καὶ πᾶσα πόλις ἢ οἰκία μερισθεῖσα καθ' ἑαυτῆς οὐ σταθήσεται. 26. Καὶ εἰ ὁ σατανᾶς τὸν σατανᾶν ἐκβάλλει, ἐφ' ἑαυτὸν ἐμερίσθη· πῶς ὄν σταθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ; 27. Καὶ εἰ ἐγὼ ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, οἱ υἱοὶ ὑμῶν ἐν τίνι ἐκβάλλουσι; Διὰ τοῦτο αὐτοὶ ὑμῶν ἔσονται κριταί. 28. Εἰ δὲ ἐν πνεύματι θεοῦ ἐγὼ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, ἄρα ἐφθασεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 29. Ἡ πῶς δύναται τις εἰσελθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἰσχυροῦ καὶ τὰ σκευὴ αὐτοῦ διαρπάσαι, εἰ μὴ πρῶτον δῆσῃ τὸν ἰσχυρὸν καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει; 30. Ὁ μὴ ὄν μετ' ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ ἐστί καὶ ὁ μὴ συνάγων μετ' ἐμοῦ σκορπίζει. 31. Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν· Πᾶσα ἁμαρτία καὶ βλασφημία ἀφεθήσεται τοῖς ἀνθρώποις, ἡ δὲ τοῦ πνεύματος βλασφημία οὐκ ἀφεθήσεται τοῖς ἀνθρώποις. 32. Καὶ ὅς ἂν εἴπῃ λόγον κατὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου, ἀφεθήσεται αὐτῷ· ὅς δ' ἂν εἴπῃ κατὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, οὐκ ἀφεθήσεται αὐτῷ οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι. 33. Ἡ ποιήσατε τὸ δένδρον καλόν, καὶ

27. κριταὶ ἔσονται ὑμῶν Vhm, Tisch. 28. ἐγὼ ἐν πν. θεοῦ Rec. 29. ἀρπάσαι Tisch. ἀρπάσει Vhm, Tisch, διαρπάσει Tisch*. 31. ὑμῖν τοῖς ἀνθρ. Vhm. Das zweite τοῖς ἀνθρ. fehlt κ B Vulg, Vhm Tisch*.

24. Βεελζ. s. zu 10 25. Vgl. 9 34; Mark. 3 22.

27. οἱ υἱοὶ ὑμῶν Kinder eures Volkes oder eure Schüler, 1. Kön. 20 35 u. öft. Jüdische Exorcisten Luk. 9 49; AG. 19 13.

28. ἐφθασ. eigentl. zuvorkommen (Gewalt: überraschen), 1. Thess. 4 15. Hier: hingelangen. Vgl. Phil. 3 16; 1. Thess. 2 16.

29. σκευὴ Hausrat (Mey.: Organe = Diener). Ähnlich Jes. 49 24.

30. ὁ μὴ ὄν μετ' ἐμοῦ die unentschiedene Volksmenge. (Meyer: die Pharisäer. Bengel, Schleiermacher, Neander: die Exorcisten. Ruinoel, de Wette: Sprichwort, im Sinne des Satans, also: Wer nicht mit mir (dem Satan) ist — Wer wie ich nicht für den Satan ist, der ist sein Feind). — σκορπίζει Joh. 10 12.

31. ἁμαρτ. καὶ βλασφ. Genus und Species. Vgl. Mark. 3 29; Luk. 12 10.

ὄν ἀφεθ. Weil der Sünder mit bösem Willen sich gegen die Offenbarung, den heil. Geist und seine Hilfe (gratia praeveniens und cooperans, Röm. 8 14) verstockt. Vgl. Matth. 23 37; AG. 7 51; Eph. 4 30; Hebr. 3 8. Blasph., eig. nur eine Jungensünde, muß als Ausdruck des gänzlich verstockten inneren Zustandes aufgefaßt werden.

32. ἀφεθ. Denn es kann Sinnesänderung, bessere Erkenntnis (wie bei Paulus) eintreten. Vgl. Luk. 23 49.

33. ποιήσατε iudicare, für etwas erklären. Ken. Hell. 6 3 ποιείσθε πολεμίου, „Erkläret den Baum (Jesus) für gut, ebenso wie seine Früchte (die Teufelanstrebungen).“ Joh. 5 18 8 55 u. öft. — Fingere, annehmen, Ken. Arab. 5 7 ποιά ἡμᾶς ἔκατανηθέντας παρὴν nicht zu καρπῶν. Andre: die Pharisäer reden Schlechtes, also sind sie schlecht.)

τὸν καρπὸν αὐτοῦ καλόν· ἢ ποιήσατε τὸ δένδρον σαπρὸν, καὶ τὸν καρπὸν αὐτοῦ σαπρὸν· ἐκ γὰρ τοῦ καρποῦ τὸ δένδρον γινώσκειται. 34. Γεννήματα ἐχιδνῶν, πῶς δύνασθε ἀγαθὰ λαλεῖν πονηροὶ ὄντες; ἐκ γὰρ τοῦ περισσεύματος τῆς καρδίας τὸ στόμα λαλεῖ. 35. Ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ ἐκβάλλει τὰ ἀγαθὰ, καὶ ὁ πονηρὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ πονηροῦ θησαυροῦ ἐκβάλλει πονηρά. 36. Λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι πᾶν ῥήμα ἀργόν, ὃ ἐὰν λαλήσωσιν οἱ ἄνθρωποι, ἀποδώσουσι περὶ αὐτοῦ λόγον ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως. 37. Ἐκ γὰρ τῶν λόγων σου δικαιοθήσῃ καὶ ἐκ τῶν λόγων σου καταδικασθήσῃ.

38. Τότε ἀπεκρίθησαν αὐτῷ τινὲς τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων λέγοντες· Διδάσκαλε, θέλομεν ἀπὸ σοῦ σημεῖον ἰδεῖν. 39. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς· Γενεὰ πονηρὰ καὶ μοιχαλὶς σημεῖον ἐπιζητεῖ, καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωάνη τοῦ προφήτου. 40. Ὡσπερ γὰρ ἦν Ἰωάνης ἐν τῇ κοιλίᾳ τοῦ κήτους τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας, οὕτως ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας. 41. Ἄνδρες Νινευίται ἀναστήσονται ἐν τῇ

35. θησαυροῦ τῆς καρδίας Rec. τὰ fehlt Schm, Tisch⁷. 36. ὁ λαλήσωσιν Schm. ὁ λαλήσουσιν Tisch. 37. κατακριθήσῃ CL. 40. καὶ ὁ υἱὸς DFL.

γινώσκ. vgl. 7 20.

34. γενν. ἐχ. 3 7 23 33.

35. θησ. Zuf. 9 45 τῆς καρδίας αὐτοῦ.

36. ἀργόν müßig, unthät. Vulg. otiosum. Eph 4 29 λόγος σαπρός.

37. λόγων als Ausfluß der Gesinnung. Natürlich ist die Berechnung der Thaten nicht ausgeschlossen.

38. σημεῖον Wunderzeichen, wozu also die Pharisäer (auch Jesus nicht v. 39) die Heilungen nicht rechneten; etwa am Himmel. Vgl. Joel 3 8; Joh. 12 29.

39. μοιχαλὶς ὄνη, Jer. 3 8 und 7 27 (arab. anhängen), Deut. 31 16; Hes. 23 27 u. öft.: Götzendienste treiben; Untreue gegen Gott, dessen Verhältnis-

zum jüdischen Volke (P 73 27; Jes. 57 8; Hes. 16 28 u. öft.) als Ehe dargestellt wird. Hier ist nicht grade Götzendienst gemeint, sondern moralische Untreue. — Bezä u. a.: unechte Söhne Abrahams, Joh. 8 39 41 44.

40. Ἰωάνης Jon. 2 1 ff. LXX κήτος, auch Gen. 1 21.

τρεῖς ἡμ. καὶ τρ. νύκτ. eigentlich nur 1 Tag und 2 Nächte. Diese ungenaue Bestimmung (ebenso μετὰ τρεῖς ἡμ. 27 68; Mark. 8 31) statt der genaueren τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ 16 21, ἐν τρισὶν ἡμέραις Joh. 2 19. *)

καρδίᾳ. Jon. 2 4 βάρη καρδίας Παλάσης.

41. ἀναστήσ. als Zeugen auftreten, Hiob 16 8; Mark. 14 57; ebenso ἐγερ-

*) Zuf. 11 30 ist Jonas selbst, d. h. seine Predigt (von dem Aufenthalt im Walffisch wußten die Niniviten ja nichts), das Zeichen für Ninive. Die Befehung wird ja auch nicht von etwas Zukünftigem (Jesus Auferstehung) abhängig gedacht.

κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης καὶ κατακρινοῦσιν αὐτήν, ὅτι μετενόησαν εἰς τὸ κήρυγμα Ἰωάνη καὶ ἰδοὺ πλείον Ἰωάνη ὤδε. 42. Βασίλισσα νότου ἐρεθίσεται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης καὶ κατακρινεῖ αὐτήν, ὅτι ἦλθεν ἐκ τῶν πρώτων τῆς γῆς ἀκούσαι τὴν σοφίαν Σολομῶνος· καὶ ἰδοὺ πλείον Σολομῶνος ὤδε. 43. Ὅταν δὲ τὸ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἐξέλθῃ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου, διέρχεται δι' ἀνύδρων τόπων ζητοῦν ἀνάπαυσιν καὶ οὐχ εὕρισκει. 44. Τότε λέγει· Εἰς τὸν οἶκόν μου ἐπιστρέψω, ὅθεν ἐξῆλθον. Καὶ ἐλθὼν εὕρισκει σχολάζοντα, σεσαρωμένον καὶ κεκοσμημένον. 45. Τότε πορεύεται καὶ παραλαμβάνει μεθ' ἑαυτοῦ ἑπτὰ ἕτερα πνεύματα πονηρότερα ἑαυτοῦ, καὶ εἰσελθόντα κατοικεῖ ἐκεῖ· καὶ γίνεται τὰ ἔσχατα τοῦ ἀνθρώπου ἐκείνου χειρότερα τῶν πρώτων. Οὕτως ἔσται καὶ τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ πονηρᾷ.

46. Ἐτι δὲ αὐτοῦ λαλοῦντος τοῖς ὄχλοις, ἰδοὺ ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ εἰστήκεισαν ἔξω ζητοῦντες αὐτῷ λαλήσαι.

47. [Εἶπε δὲ τις αὐτῷ· Ἴδοὺ ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοὶ σου ἔξω ἐστήκεισιν ζητοῦντές σοι λαλήσαι.] 48. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε τῷ λέγοντι αὐτῷ· Τίς ἐστὶν ἡ μήτηρ μου, καὶ τίνας εἶσιν οἱ ἀδελφοί μου; 49. Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπὶ τοῖς

44. ἐπιστρ. εἰς Rec. ἐλθὼν DFG XI Tisch⁷. 46. δὲ fehlt Vulg. Schm, Tisch. 47. ζητοῦντές σε ohne lal. Vulg. Der ganze B. fehlt & B L T, bezw. Tisch⁸. 48. εἰπόντι Rec.

θήσεται. — (August., Bezä: aufstehen, weil sonst κατὰ stehen müßte.)

κατακρ. thatsächlich, durch ihre Befehung, Röm. 2 27.

42. βασ. νότου. 1. Kön. 10 1 ff. Königin von Saba, κρη im südlichen Arabien.

43. ἀνύδρ. Wüste als Aufenthalt böser Geister, Jes. 34 14; Job. 8 3; Bar. 4 25; Apol. 18 2.

44. σχολ. σεσ. κεκ. unbelegt, gesetzt und geschmückt, d. h. zum Besuch einladend. (Bezä: in trügerischer Sicherheit. Hier, de Witte: gesund, wodurch sich der Dämon am Ein-

bringen gehindert sieht, weshalb er Verstärkung sucht.)

45. ἑπτὰ. Das Gleichnis ist hergenommen von der bekannten Verschlimmerung einer kaum geheilten Krankheit durch Rückfall. *) An bestimmte Beispiele ist nicht zu denken (dagegen Lightf.: die jüdischen Exorcisten konnten nur iocida intervallia hervorruhen, nach denen es mit den Besessenen schlimmer als vorher wurde).

ἔσχ. — πρώτ. früheren und späteren Zustand, 2 Petr. 2 20.

οὕτως. Dies Gleichnis (die Pharisäer?) ist unverbesserlich.

*) Vielleicht ist ein solcher Rückfall gemeint bei der Maria aus Magdala, aus welcher Jesus sieben Dämonen ausgetrieben hatte. Mark. 16 9; Luc. 8 2.

μαθητὰς αὐτοῦ εἶπεν· Ἴδοὺ ἡ μήτηρ μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου.
50. Ὅστις γὰρ ἐν ποιήσει τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς, αὐτὸς μου ἀδελφὸς καὶ ἀδελφὴ καὶ μήτηρ ἐστίν.

XIII. Ἐν δὲ τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἐξεληθὼν ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ τῆς οἰκίας ἐκάθητο παρὰ τὴν θάλασσαν· 2. καὶ συνήχθησαν πρὸς αὐτὸν ὄχλοι πολλοί, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον ἐμβάντα καθίσθαι· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν ἐστήκει. 3. Καὶ ἐλάλησεν αὐτοῖς πολλὰ ἐν παραβολαῖς λέγων· Ἴδοὺ ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπείρειν. 4. Καὶ ἐν τῷ σπείρειν αὐτὸν ἃ μὲν ἔπεσε παρὰ τὴν ὁδὸν· καὶ ἤλθε τὰ πετεινὰ καὶ κατέφαγεν αὐτά. 5. Ἄλλα δὲ ἔπεσε ἐπὶ τὰ πετρώδη, ὅπου οὐκ εἶχε γῆν πολλήν· καὶ εὐθέως ἐξανέτειλε διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς, 6. ἥλιον δὲ ἀνατείλαντος ἐκαυματίσθη καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη. 7. Ἄλλα δὲ ἔπεσε ἐπὶ τὰς ἀκάνθια· καὶ ἀνέβησαν αὐτὰ καὶ ἀπέπνιξαν αὐτά. 8. Ἄλλα δὲ ἔπεσε ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλήν· καὶ ἐδίδον καρπὸν, ὃ μὲν ἑκατόν, ὃ δὲ ἑξήκοντα, ὃ δὲ τριάκοντα. 9. Ὁ ἔχων ὄρα ἀκούειν, ἀκουέτω.

10. Καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ εἶπον αὐτῷ· Διὰ τί ἐν παραβολαῖς λαλεῖς αὐτοῖς; 11. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς· Ὅτι ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὰ μυστήρια τῆς βασιλείας τῶν οὐ-

1. δὲ fehlt Lchm, Tisch. ἐν (statt ἀπὸ) Lchm, Tisch. 2. τὸ v. Lchm, Tisch. 4. ἥλιον Lchm, ἐλθόντα Tisch. ἤλθεν Tisch. 7. ἐπνιξαν Tisch. 9. ἀκούειν fehlt Tisch.

50. Jesus benutzt die Erwähnung seiner leiblichen Verwandten, um darauf hinzuweisen, daß die wahre, geistige Verwandtschaft mit ihm in der Gotteskindschaft besteht, Joh. 1 12; Röm. 8 29; vgl. Matth. 10 27. Hierin liegt kein Zweifel an dem Glauben der Maria, auch nicht (wie alle Ausleger annehmen), daß er seine Verwandten nun abgewiesen, sich ihnen entgegen habe.

Sieben Gleichnisse vom Himmelreich.

1. οἰκίας Jesu Wohnung in Nazareth, vgl. 9 28.

3. παραβ. ἔργ. eig. Darstellung; daher 1) Weissagung Num. 23 7; 2) Spruch Matth. 15 15; Spr. 1 1 u. öft., 3) Sprichwort 1 Sam. 10 12; Luf. 4 25; und weil sich nach orientalischer Gewohnheit in einem solchen häufig eine Vergleichung findet, 4) bildliche Rede Mark. 2 23, Gleichnis Job. 13 12. Collatio per narrationem fictam sed verisimilem. Dagegen Jabel Nicht. 9 8: fabula est, in qua nec vera nec verisimiles res continentur (Cic.).

4. παρὰ in eigentlicher Bedeutung; nach der Seite hin auf den Weg, welcher den Acker begrenzt.

7. ἐπὶ τὰς ἀκ. unter den Dornensamen.

8. ἑκατόν vgl. Gen. 26 12. — ὃ scil. σπόρος.

10. προσελθόντες im Boot, da erst B. 36 die Rede zum Volke aufhört (de W.: später, vgl. Mark. 4 10).

11. δέδοται noch nicht völlig, vgl. Joh. 16 12—14.

μυστ. in d. Ev. nur hier und in den Parallelen. Mark. 4 11; Luf. 8 10; oft bei Paulus.

ρανῶν, ἐκείνοις δὲ οὐ δέδοται. 12. Ὅστις γὰρ ἔχει, δοθήσεται αὐτῷ, καὶ περισσευθήσεται· ὅστις δὲ οὐκ ἔχει, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ. 13. Διὰ τοῦτο ἐν παραβολαῖς αὐτοῖς λαλῶ, ὅτι βλέποντες οὐ βλέπουσι καὶ ἀκούοντες οὐκ ἀκούουσιν οὐδὲ συνιοῦσι. 14. Καὶ ἀναπληροῦνται αὐτοῖς ἡ προφητεία Ἡσαίου ἢ λέγουσα· Ἀκοῆ ἀκούσατε καὶ οὐ μὴ συνήτε, καὶ βλέποντες βλέψετε καὶ οὐ μὴ ἴδητε. 15. Ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶ βαρέως ἤκουσαν καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμυσαν· μήποτε ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσι καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσι καὶ ἐπιστρέψωσι, καὶ ἴασωμαι αὐτούς. 16. Ὑμῶν δὲ μακάριοι οἱ ὀφθαλμοί, ὅτι βλέπουσι, καὶ τὰ ὠρα ὑμῶν, ὅτι ἀκούει. 17. Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ὅτι πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι ἐπεθύμησαν ἰδεῖν ἃ βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδον, καὶ ἀκούσαι ἃ ἀκούετε, καὶ οὐκ ἤκουσαν. 18. Ὑμεῖς οὖν ἀκούσατε τὴν παραβολὴν τοῦ σπείραντος. 19. Παντὸς ἀκούοντος τὸν λόγον τῆς βασιλείας καὶ μὴ συνιέντος, ἐρχεται ὁ πονηρὸς καὶ ἀρπάξει τὸ ἐσπαρμένον ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ· οὗτός ἐστιν ὁ παρὰ τὴν ὁδὸν σπαρεῖς. 20. Ὁ δὲ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπαρεῖς οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων καὶ εὐθέως μετὰ χαρᾶς λαμβάνων αὐτόν, 21. οὐκ ἔχει δὲ ῥίζαν ἐν ἑαυτῷ, ἀλλὰ πρόσκαιρός ἐστι· γενομένης δὲ θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον εὐθέως σκανδαλλίζεται. 22. Ὁ δὲ εἰς τὰς ἀκάνθια σπαρεῖς οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων, καὶ ἡ μέ-

14. ἐπ' αὐτοῖς Rec. 15. συνιῶσιν O Tisch. συνῶσιν Tisch. ἴασωμαι Lchm, Tisch. 16. ὑμῶν (nach ὠρα) v. Lchm. ἀκούουσι Lchm, Tisch. 17. γὰρ v. Tisch. 18. σπείροντος Rec.

12. ἔχει sc. rechtcs durch Jesus veranlaßtes Streben, vgl. 25 29.

13. περισσ. mit Überschuß versehen werden (aktiv Überschuß haben, Luf. 15 17). 14. διὰ τοῦτο weist zurück auf B. 11. βλέποντες Jes. 32 3 35 5; Jer. 5 21.

14. Jes. 6 9 nach LXX. Diese Stelle wird häufig citirt: Joh. 12 40; AG. 28 26; Röm. 11 8.

15. καμῶσα dichterische Form (auch bei späteren Prosaisern) für καταμῶσα. μήποτε. Bei Jesajas steht der (gefürchtete) Erfolg statt der entgegengesetzten Absicht. So noch heut in vulgärer Sprache. — Die Predigt wird unwirksam durch den Widerstand des Volkes.

ἴασωμαι. Die besten und ältesten Hdskr. haben ἴασωμαι; auch Mark. 14 2 steht μήποτε mit dem Indic. futuri. (Andre fassen ἴασωμαι unabhängig; dann müßte aber ἀλλὰ statt καὶ stehen.)

17. δίκαιοι vgl. 23 29; ἄγιοι 27 52. Vgl. Hebr. 11 13.

19. οὗτός ἐστιν solche ungenaue Vergleichung ist häufig, vgl. B. 24, 11 16 (Luf. 8 11 genau). (Andre: der am Weg Besäete.)

21. ῥίζαν vgl. Eph. 3 16.

πρόσκαιρος eig. zur rechten Zeit kommend; eine Zeit lang dauernd, ohne Bestand (πρὸς καιρὸν περισσοῦ ἀφίσταται Luf. 8 13), daher

ριμνα τοῦ αἰῶνος τούτου καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ πλούτου συμπνίγει τὸν λόγον, καὶ ἄκαρπος γίνεται. 23. Ὁ δὲ ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλὴν σπαρείς οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων καὶ συνίων· ὃς δὴ καρποφορεῖ, καὶ ποιεῖ ὁ μὲν ἑκατόν, ὁ δὲ ἑξήκοντα, ὁ δὲ τριάκοντα.

24. Ἄλλην παραβολὴν παρέθηκεν αὐτοῖς λέγων· Ὁμοιωθή ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ σπειραντὶ καλὸν σπέρμα ἐν τῷ ἀργῷ αὐτοῦ. 25. Ἐν δὲ τῷ καθεύδειν τοὺς ἀνθρώπους ἦλθεν αὐτοῦ ὁ ἐχθρὸς καὶ ἐπέσπειρε ζιζάνια ἀνὰ μέσον τοῦ σίτου καὶ ἀπήλθεν. 26. Ὅτε δὲ ἐβλάστησεν ὁ χόρτος καὶ καρπὸν ἐποίησε, τότε ἐφάνη καὶ τὰ ζιζάνια. 27. Προσελθόντες δὲ οἱ δοῦλοι τοῦ οἰκοδεσπότου εἶπον αὐτῷ· Κύριε, οὐχὶ καλὸν σπέρμα ἐσπείρας ἐν τῷ σῷ ἀργῷ; πόθεν οὖν ἔχει ζιζάνια; 28. Ὁ δὲ ἔφη αὐτοῖς· Ἐχθρὸς ἀνθρώπου τούτου ἐποίησεν. Οἱ δὲ δοῦλοι εἶπον αὐτῷ· Θέλεις οὖν ἀπελθόντες συλλέξωμεν αὐτά; 29. Ὁ δὲ ἔφη· Οὐ· μήποτε συλλέγοντες τὰ ζιζάνια ἐκριζώσητε ἅμα αὐτοῖς τὸν σίτον. 30. Ἄφετε συναυξάνεσθαι ἀμφοτέρωθεν μέχρι τοῦ θερισμοῦ· καὶ ἐν καιρῷ τοῦ θερισμοῦ ἐρῶ τοῖς θερισταῖς· Συλλέξατε πρῶτον τὰ ζιζάνια καὶ δήσατε αὐτὰ εἰς δέσμας πρὸς τὸ κατακαῦσαι αὐτά, τὸν δὲ σίτον συναγάγετε εἰς τὴν ἀποθήκην μου. 31. Ἄλλην παραβολὴν παρέθηκεν αὐτοῖς λέγων· Ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν κόκκῳ σινάπεως, ὃν λαβὼν ἀνθρώπος ἐσπείρεν ἐν τῷ ἀργῷ αὐτοῦ· 32. ὁ μικρότερον μὲν ἐστὶ πάντων τῶν σπερμάτων· ὅταν δὲ αὐξηθῆ, μείζον τῶν λαχάνων ἐστὶ καὶ γίνεται δένδρον, ὥστε εἰσεῖν τὰ

22. τούτου fehlt Lchm, Tisch. 23. σπείρεις Lchm, Tisch. 24. σπείραντι Rec. 25. ἐσπείρει Rec. 27. τὰ ζιζ. Rec. 30. τῷ καιρ. Rec. εἰς vñ. Tisch⁷. 32. πάντων τῶν λαχ. Beisb, Vulg.

zeitlich im Gegensatz zu αἰώνιος, 2. Kor. 4 18; Hebr. 11 25.

22. αἰῶνος 2. Tim. 4 10. ἀπάτη twigerischer Reiz (τῆς ἀμαρτίας Hebr. 3 13).

25. καθεύδειν τ. ἀνθρ. zur Nachtzeit. Der Ausbruch gehört allein dem Wilde an, nicht der Auslegung (etwa vom Sündenschlaf, oder geistiger Schwachheit, oder Unachtsamkeit der Lehrer u. a.). Die einzelnen Züge der Erzählung dürfen bei der Deutung nicht gepreßt werden; richtig schon Christus: οὐ χεῖ πάντα τὰ ἐν ταῖς παραβολαῖς κατὰ λέξιν περιεργά-

ζεσθαι, ἀλλὰ τὸν σκοπὸν μαθόντες, δι' ὃν συντέθη, τοῦτον δρᾶσθαι καὶ μηδὲν πολυπραγμονεῖν περιεργά.

ζιζάνια (Klass. αἰῶν) ἴσχυρ. Talm. — Lolium temulentum, Solch.

32. ὁ Attraction von σπέρμα. — Senforn im Talm. sprichwörtlich für etwas sehr kleines.

λαχάνων Gartengewächse (λαχάνω haben, graben). Vñh.: Kofyl (welcher mit dem Senf, Sinapis nigra, derselben Familie angehört).

δένδρον bis zur Höhe von ca. drei Meter.

πεινὰ τοῦ οὐρανοῦ καὶ κατασκευοῦν ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ. 33. Ἄλλην παραβολὴν ἐλάλησεν αὐτοῖς· Ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ζύμῃ, ἣν λαβοῦσα γυνὴ ἐνέκρυπεν εἰς ἀλευρον σάτα τρία, ἕως οὗ ἐξυμώθη ὄλου.

34. Ταῦτα πάντα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς ἐν παραβολαῖς τοῖς ὄχλοις καὶ χωρὶς παραβολῆς οὐδὲν ἐλάλει αὐτοῖς· 35. ὅπως πληρωθῆ τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου λέγοντος· Ἀνοίξω ἐν παραβολαῖς τὸ στόμα μου· ἐρεῦξομαι κεκρυμμένα ἀπὸ καταβολῆς κόσμου.

36. Τότε ἀφῆλθε τοὺς ὄχλους ἦλθεν εἰς τὴν οἰκίαν. Καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες· Φράσον ἡμῖν τὴν παραβολὴν τῶν ζιζανίων τοῦ ἀργροῦ. 37. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς· Ὁ σπείρων τὸ καλὸν σπέρμα ἐστὶν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου· 38. ὁ δὲ ἀργρὸς ἐστὶν ὁ κόσμος· τὸ δὲ καλὸν σπέρμα, οὗτοί εἰσιν οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας· τὰ δὲ ζιζάνια εἰσιν οἱ υἱοὶ τοῦ πονηροῦ· 39. ὁ δὲ ἐχθρὸς ὁ σπείρας αὐτὰ ἐστὶν ὁ διάβολος· ὁ δὲ θερισμὸς συντέλεια τοῦ αἰῶνος ἐστὶν· οἱ δὲ θεριστὰι ἄγγελοι εἰσιν. 40. Ὅσπερ οὖν συλλέγεται τὰ ζιζάνια καὶ πυρὶ καίεται, οὕτως ἐστὶ ἐν τῇ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος τούτου. 41. Ἀποστελεῖ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ, καὶ συλλέξουσιν ἐκ τῆς βασιλείας αὐτοῦ πάντα τὰ σκάνδαλα καὶ τοὺς ποιοῦντας τὴν ανομίαν 42. καὶ βαλοῦσιν αὐτοὺς εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρός· ἐκεῖ ἐστὶ ὁ κλανθμὸς καὶ ὁ βρυγγμὸς τῶν ὀδόντων. 43. Τότε οἱ δίκαιοι ἐκλάμψουσιν ὡς ὁ ἥλιος ἐν τῇ

32. κατασκευοῦν Lchm, Tisch. 34. οὐκ Beisb, Vulg, Rec. 35. διὰ Ησαῖον Clem. Alex, Porphyr, Euseb, Hieron, Tisch⁶. κόσμον vñ. Lchm, Tisch. 36. οἱ. ὁ Ἰησοῦς Beisb, Rec. Διασάφισον Lchm. 37. αὐτοῖς fehlt Vulg, Lchm, Tisch. 40. κατακαίεται Rec., Lchm, Tisch⁶. τούτου fehlt Vulg, Lchm, Tisch.

33. σάτον 1782 13,2 Liter = 1/2 Epħa (μετρητῆς Joh. 2 6) = 1 1/2 modii. Drei Seah (1 Epħa) war die gewöhnliche Quantität beim Baden, Gen 18 6; Richt. 6 19; 1. Sam. 1 24. Auch hier haben ältere Erklärer die Dreizehner betont und erklärt: Juden, Samariter, Griechen [Theob. Mops.] oder Herz, Seele, Geist [August., Melanchth.].

35. P 78 2. Μαθθ wird 2. Chron. 29 35 genannt 17177 LXX ὁ προφήτης.

ἐν παραβ. ὡς 77 (LXX ἐν παρ.)

heißt eig. nicht in Gleichnissen, sondern in Sprüchen.

ἐρεῦξ. LXX P 19 2 119 171 145 7 = 22 hervorprudeln, Siph. verführen (LXX P 78 φθέρωμαι).

39. ἄγγελοι 24 31; Marc. 13 27.

41. σκανδ. Abstraktum für Konfession; die andre verführen. Ebenso 16 23, auch häufig bei Klass. z. B. γένος ft. υἱός (Hom.), γέλως Soph., φυλακή Xen.

42. κλανθμὸς vgl. 8 12.

43. ἐκλάμψ. Dan. 12 3.

βασιλεία τοῦ πατρὸς αὐτῶν. Ὁ ἔχων ὧτα ἀκούειν, ἀκουέτω. 44. Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν θησαυρῶ κεκρυμμένῳ ἐν τῷ ἀργῶ, ὃν εὐρών ἄνθρωπος ἐκρυψε καὶ ἀπὸ τῆς χαρᾶς αὐτοῦ ὑπάγει καὶ πάντα ὅσα ἔχει πωλεῖ καὶ ἀγοράζει τὸν ἀργῶν ἐκεῖνον. 45. Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἄνθρωπῳ ἐμπόρῳ ζητοῦντι καλοὺς μαργαρίτας· 46. εὐρών δὲ ἕνα πολυτίμον μαργαρίτην, ἀπελθὼν πέπρακε πάντα ὅσα εἶχε καὶ ἠγόρασεν αὐτόν. 47. Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν σαγήνη βληθείση εἰς τὴν θάλασσαν καὶ ἐκ παντὸς γένους συναγαρούση· 48. ἦν ὅτε ἐπληρώθη ἀναβιβάσαντες ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν καὶ καθίσαντες συνέλεξαν τὰ καλὰ εἰς ἀργεῖα, τὰ δὲ σαπρὰ ἔξω ἔβαλον. 49. Οὕτως ἐστὶ ἐν τῇ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος· ἐξελεύσονται οἱ ἄγγελοι καὶ ἀφοριοῦσι τοὺς πονηροὺς ἐκ μέσου τῶν δικαίων 50. καὶ βαλοῦσιν αὐτοὺς εἰς τὴν κόμην τοῦ πυρός· ἐκεῖ ἐστὶ ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

51. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Συνήκατε ταῦτα πάντα; Λέγουσιν αὐτῷ· Ναί, κύριε. 52. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς· Διὰ τοῦτο πᾶς γραμματεὺς μαθητευθεὶς τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν ὁμοίως ἐστὶν ἄνθρωπῳ οἰκοδοεσπότῃ, ὅστις ἐκβάλλει ἐν τοῦ θησαυροῦ αὐτοῦ καινὰ καὶ παλαιά.

53. Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τὰς παραβολὰς ταύτας, μετήρην ἐκεῖθεν. 54. Καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν, ὥστε ἐκπλήττεσθαι αὐτοὺς καὶ λέγειν· Πόθεν τοῦτο ἢ σοφία αὐτῆ καὶ αἱ δυνάμεις; 55. Οὐχ οὐτός ἐστιν ὁ τοῦ τέκτονος υἱός; οὐχὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ λέγεται Μαριάμ, καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος

44. πάλιν fehlt Vulg. Vhm, Tisch. 46. ὃς εὐρών Rec. 48. ἐν αὐτῇ Vhm, Tisch. καὶ ἐπὶ τ. αὐτ. καθ. Vulg, Vhm. ἄργη Tisch. 51. λέγ. αὐτ. ὁ Ἰησ. und κύριε fehlt Vulg, Vhm, Tisch. 52. εἰς τὴν βασιλείαν Vulg, Rec. ἐν τῇ βασ. Vhm. 55. οὐχ ἡ Vhm, Tisch⁸.

44. αὐτοῦ ist entweder Gen. obj. (Freude über denselben) oder subj. (in seiner Freude).

52. γραμ. καθ. τῇ βασ. christlicher Lehrer. — μαθητευέω (absolut 28 19; AG. 14 21) τινὲς Jemandes Schüler sein (Plut., Joftr.).

καινὰ καὶ παλαιὰ Unbekanntes und Bekanntes (Weissagung — Erfüllung; Gesetz — Evang. u. d.).

53. μεταίρω (wegsetzen) intransf. nur hier und 19 1.

54. πόθεν vgl. Joh. 7 15 μὴ μεμαθητός; — Luf. 4 10—30 erzählt diese Begebenheit zu früh; doch nehmen manche Ausl. ein zweimaliges Aufreten in Nazareth an (Wz: Nazarethanis priore reprehensione nihil factis melioribus), was aber unmöglich ist nach Luf. 4 29.

καὶ Ἰωάννης καὶ Σίμων καὶ Ἰούδας; 56. καὶ αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ οὐχὶ πᾶσαι πρὸς ἡμᾶς εἰσι; πόθεν οὖν τοῦτο ταῦτα πάντα; 57. Καὶ ἐσκυδαλλίζοντο ἐν αὐτῷ. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Οὐκ ἐστὶ προφήτης ἄτιμος εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ. 58. Καὶ οὐκ ἐποίησεν ἐκεῖ δυνάμεις πολλὰς διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν.

Luf. X.

25. Καὶ ἰδοὺ νομιμὸς τις ἀνάστη ἐκπειράζων αὐτὸν καὶ λέγων· Διδάσκαλε, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω; 26. Ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτόν· Ἐν τῷ νόμῳ τί γέγραπται; πῶς ἀναγιγνώσκεις; 27. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς λογίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου, καὶ τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. 28. Εἶπε δὲ αὐτῷ· Ὁρθῶς ἀπεκρίθης· τοῦτο ποιεῖ, καὶ ζήσῃ. 29. Ὁ δὲ θέλων δικαιῶσαι ἑαυτὸν εἶπε πρὸς τὸν Ἰησοῦν· Καὶ τίς ἐστὶ μου πλησίον; 30. Ὑπολαβὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν· Ἄνθρωπός τις κατέβαινεν ἀπὸ Ἱερουσαλήμ εἰς Ἱεριχὼ καὶ λησταῖς περιέπεσεν, οἱ καὶ ἐκδύσαντες αὐτὸν καὶ πληγὰς ἐπιθέντες ἀπέηλδον, ἀφέντες ἡμιθανῆ τυγχάνοντα. 31. Κατὰ συγκυρίαν δὲ λεγὺς τις κατέβαινεν ἐν τῇ

55. Ἰωσῆς KLA Rec., Luf. Ἰωσῆς Tisch. Ἰωσήφ SBC Vulg, Vhm, Tisch. Ἰωάννης NDEFGMSUVXT. 27. ἐν ὅλῃ τῇ ψυχῇ σου. λογίαι, διανοία Vhm, Tisch⁸. 29. δικαιοῦν Rec. 30. τυγχάνοντα vñ. Vhm, Tisch⁸.

55. Ἰωσήφ hat gegen sich, daß die Söhne nicht nach dem noch lebenden Vater genannt wurden. Vgl. zu Luf. 1 59. Ob Ἰωσήφ = Ἰωσῆς, ist zweifelhaft.

Gleichniß vom barmherzigen Samariter.

25. νομιμὸς bei Luf. öft., sonst nur Matth. 22 35 = γραμματεὺς.

ἐκπειρ. hier wohl nicht in bösem Sinne; er wollte mit Jesus disputieren.

27. Deut. 6 5. Diese Worte, zum ersten Gebot gehörig, mußten morgens und abends gesprochen werden und fanden auch auf den Pflasterien (s. Matth. 23 5). Lev. 19 18 fügt der Gesetzgeber hinzu entweder, weil er Jesu Gleichstellung beider Gebote (Mark. 12 29 ff.) schon kannte, oder

weil er auf das Problem der Nächstenliebe eingehen will.

29. δειν. sich rechtfertigen wegen seiner Frage; zeigen, daß die Sache nicht so einfach sei.

30. ὅποι. nur bei Luf.: aufnehmen AG. 19; annehmen, meinen Luf. 7 43; AG. 2 16; antworten (oft LXX).

In allen diesen Bed. auch bei Klaff. ἄνθρωπος kann nur ein Jude sein wegen des Gegenstandes des Samariters. ληστ. Gleich hinter Bethanien begann die festsige Einöde mit Höhlenwegen und Klüften, für Räuber sehr geeignet.

τυγχάν. bez. die Unbekanntheit der Räuber.

31. συγκυρία (Klaff. συγκύρησις oder συγκύρησις) Zusammentreffen, Zufall.

ὁδῷ ἐκεῖνη καὶ ἰδὼν αὐτὸν ἀντιπαρήλθεν. 32. Ὁμοίως δὲ καὶ Λευΐτης, γενόμενος κατὰ τὸν τόπον, ἔλθων καὶ ἰδὼν ἀντιπαρήλθε. 33. Σαμαρείτης δὲ τις ὁδούων ἦλθε κατ' αὐτὸν καὶ ἰδὼν ἐσπλαγγνίσθη. 34. Καὶ προσελθὼν κατέδρασε τὰ τραύματα αὐτοῦ ἐπιχρῶν ἔλαιον καὶ οἶνον· ἐπιβίβασας δὲ αὐτὸν ἐπὶ τὸ ἴδιον κτήνος ἤγαγεν αὐτὸν εἰς πανδοχεῖον καὶ ἐπεμελήθη αὐτοῦ. 35. Καὶ ἐπὶ τὴν αὐριον ἐξελθὼν, ἐκβαλὼν δύο δηράρια ἔδωκε τῷ πανδοχεῖ καὶ εἶπεν αὐτῷ· Ἐπιμελήθητι αὐτοῦ· καὶ ὃ τι ἂν προσδαπανήσης, ἐγὼ ἐν τῷ ἐπανέρχεσθαι με ἀποδώσω σοι. 36. Τίς οὖν τούτων τῶν τριῶν πλησίον δοκεῖ σοι γεγονέναι τοῦ ἐμπροσθέντος εἰς τοὺς ληστές; 37. Ὁ δὲ εἶπεν· Ὁ ποιήσας τὸ ἔλεος μετ' αὐτοῦ. Εἶπεν οὖν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Πορεύου, καὶ σὺ ποιεὶ ὁμοίως.

XIV. 15. Ἀκούσας δὲ τις τῶν συνακακισμένων ταῦτα εἶπεν αὐτῷ· Μανίριος, ὃς φάγεται ἄρτον ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ. 16. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ· Ἄνθρωπός τις ἐποίησε δεῖπνον μέγα καὶ ἐκάλεσε πολλούς. 17. Καὶ ἀπέστειλε τὸν δούλον αὐτοῦ τῇ ὄρᾳ τοῦ δείπνου εἰπεῖν τοῖς κεκλημένοις· Ἔρχεσθε, ὅτι ἤδη ἕτοιμά ἐστι πάντα. 18. Καὶ ἤρξαντο ἀπὸ μιᾶς παρεκτιθεῖσθαι πάντες. Ὁ πρῶτος εἶπεν αὐτῷ· Ἄρρὸν ἠγόρασα καὶ ἔχω ἀνάγκη ἐξελθεῖν καὶ ἰδεῖν αὐτόν· ἐρωτῶ σε, ἔχε

32. γενόμενος fehlt BLX. 33. ἰδ. αὐτόν Rec. 34. πανδοχεῖον Tisch^b. 35. ἐξελθὼν fehlt Beich, Vulg, Lchm, Tisch^b. πανδοχεῖ Tisch^b. αὐτῷ fehlt Vulg, Tisch^b. 36. οὖν fehlt Vulg, Tisch^b. δοκεῖ σοι πλησίον Rec, Lchm. 16. δεῖπνον μέγα Tisch^b Lchm. 17. πάντα bzw. Lchm. vñ. Tisch^b. 18. πάντες παραιτ. Lchm. Tisch^b.

ἀντιπαρ. ging vorbei ihm gegenüber, d. h. so daß er ihm auswich.
33. Σαμαρ. s. Matth. 10 5.
34. ἔλαιον zur Erweichung des Schorfes (Jes. 1 6), οἶνον zur Reinigung der Wunden, da kein Wasser in der Nähe war.
πανδοχεῖον nach der Tradition das heutige Chan Hadzur in der Mitte des Weges zwischen Jerus. und Jericho.
35. ἐπὶ gegen, als der folgende Tag anbrach, Mark. 15 1; AG. 3 1.
36. Nach der gewöhnlichen Erklärung will Jesus die Frage: wer ist mein Nächster? beantworten: „Jeder Mensch.“ Aber diese Antwort hätte der νομιός als zu umfassend und für die Praxis unbrauchbar zurückweisen können. Jesus zeigt daher durch dieses Gleichnis, daß die Frage richtig

so gestellt werden muß: Wem bin ich der Nächste?
37. πορ. s. Matth. 9 13*.)
Gleichnis vom großen Gastmahl.
15. ταῦτα Jesus hatte vorher von Gastmählern und der Vergeltung bei der Auferstehung gesprochen; auf die Selbsteit im Reiche des Messias glaubten die Pharisäer sicheren Anspruch zu haben, vgl. Matth. 8 12.
ἄρτον πρῶτ' überhaupt Speise, vgl. Matth. 6 11 8 11.
18. ἀπὸ μιᾶς sc. γυνῆς oder φωνῆς (Vighf. ultias, Theophyl. ἐξ ἐνὸς συνθήματος); ähnlich ἀπὸ τῆς ἰσῆς, διὰ πάσης (Thul.).
παραιτ. bittend ablehnen, AG. 25 11.
Παῖσιν παρητημένον nicht klassisch.
ἰδεῖν. Der Acker war wohl nicht

*) Seit Orig. mystische Deutung der einzelnen Umstände der Erzählung: Mensch = Adam, Jerusalem = Paradies, Jericho = Welt, Räuber = Dämonen, Priester = Gesetz, Levit = Prophet, Samariter = Christus, Tier = Leib Christi, Herberge = Kirche, Wirt = Bischof, 2 Denare = Alles und Neues Testament, Rückkehr = Parusie Christi.

με παρητημένον. 19. Καὶ ἕτερος εἶπε· Ζεύγη βοῶν ἠγόρασα πέντε καὶ πορεύομαι δοκιμάσαι αὐτά· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρητημένον. 20. Καὶ ἕτερος εἶπε· Ἰουταῖα ἔγγραμμα, καὶ διὰ τοῦτο οὐ δύναμαι ἐλθεῖν. 21. Καὶ παραγενόμενος ὁ δούλος ἀπήγγειλε τῷ κυρίῳ αὐτοῦ ταῦτα. Τότε ὀργισθεὶς ὁ οἰκοδεσπότης εἶπε τῷ δούλῳ αὐτοῦ· Ἐξέλθε ταχέως εἰς τὰς πλατείας καὶ ῥύμας τῆς πόλεως καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ ἀναπήρους καὶ χωλοὺς καὶ τυφλοὺς εἰσάγαγε ὧδε. 22. Καὶ εἶπεν ὁ δούλος· Κύριε, γέγονεν ὡς ἐπέταξας, καὶ ἔτι τόπος ἐστί. 23. Καὶ εἶπεν ὁ κύριος πρὸς τὸν δούλον· Ἐξέλθε εἰς τὰς ὁδοὺς καὶ φραγμοὺς καὶ ἀνάγκασον εἰσελθεῖν, ἵνα γεμισθῇ ὁ οἶκός μου. 24. Λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς τῶν ἐνδρόν ἐκείνων τῶν κεκλημένων γεύσεται μου τοῦ δείπνου.

XV. Ἦσαν δὲ ἐγγίζοντες αὐτῷ πάντες οἱ τελῶναι καὶ οἱ ἁματωλοὶ ἀκούειν αὐτοῦ. 2. Καὶ διεγόγγυζον οἱ τε Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς λέγοντες· Ὅτι οὗτος ἁματωλοὺς προσδέχεται καὶ συνεσθίει αὐτοῖς. 3. Εἶπε δὲ πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην λέγων· 4. Τίς ἄνθρωπος ἐξ ὑμῶν ἔχων ἑκατὸν πρόβατα καὶ ἀπολέσας ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ καταλείπει τὰ ἑνεήκοντα ἑννέα ἐν τῇ ἐρήμῳ καὶ πορεύεται ἐπὶ τὸ ἀπολαλός, ἕως εὗρη αὐτό; 5. Καὶ εὗρὼν ἐπιτίθεισιν ἐπὶ τοὺς ἄμους ἑαυτοῦ χαίρων· 6. καὶ ἐλθὼν εἰς τὸν οἶκον συγκαλεῖ τοὺς φίλους καὶ τοὺς γείτονας λέγων αὐτοῖς· Συγγάμητέ μοι, ὅτι εὗρον τὸ πρόβατόν μου τὸ ἀπολαλός. 7. Λέγω ὑμῖν, ὅτι οὕτω χαρὰ ἐστὶ ἐν τῷ οὐρανῷ ἐπὶ ἐνὶ ἁματωλῷ μετανοοῦντι, ἢ ἐπὶ ἑνεήκοντα ἑννέα δικαίους, οἵτινες οὐ χρεῖαν ἔχουσι μετανοίας. 8. Ἡ τίς γυνὴ δραχμὰς ἔχουσα δέκα, ἐὰν ἀπολέσῃ δραχμὴν μίαν, οὐχὶ ἀπαιτεῖ λύχνον καὶ σαρκοὶ τῆν

21. δουλ. ἐκεῖνος Beich, Rec. τυφλοὺς καὶ χωλοὺς Lchm, Tisch. 1. αὐτῷ ἔγγ. Lchm, Tisch. πάντες fehlt Beich, Vulg. 2. οἱ Φαρ. Rec.

unbefehl gekauft, sondern der neue Eigentümer will ihn nach abgeschlossener Kauf besichtigen, Anordnungen treffen u. s. w.
ἔχε habe me excusatum. Latinitismus?
19. δοῦμ. genauer prüfen, zu verschiedenen Berichtigungen bestimmen.
21. πλατ. καὶ ῥύμας Jes. 15 3 LXX γῆν und πρῶτ' Straße und Platz (Ney. umgekehrt: [breite] Straßen und [enge] Gassen)
22. γέγονεν. Entweder fehlt die Angabe, daß der Knecht den Befehl ausgeführt hat, oder er hat den Befehl vorausgesehen und gleich ausgeführt. (Nach Ney. paßt letzteres gut auf Jesus. Aber dieser kannte ja Gottes Reichthum.)
23. φραγμ. Cuth. Fig.: αἱ κερτοικαὶ τῶν ἐνδρόν.

ἀναγκ. Durch Bitten, Zureden nötigen, Matth. 14 22.
24. λέγω. Subj. ist der Hausherr (da Jesus in der Parabel als δούλος erscheint, ὑμῖν sind die schon Anwesenden). Andre: Subj. ist Jesus, ὑμῖν die anwesenden Pharisäer. Diese würden aber μὴ nicht verstanden haben.
Gleichnisse vom verlorenen Schaf und verlorenen Groschen.
2. διαγογγ. durcheinander murren, Luk. 19 7; Cy. 16 2; Sir. 34 24 (31 29). συνεσθ. vgl. Matth. 9 11.
4. ἐρημ. s. Luk. 1 80 S. 16.
7. ἢ ohne vorhergehenden Komparativ, Matth. 18 9 und nach Verben (wie τῶ) sehr häufig.
χρεῖαν ἔχ. nicht wirklich Tugendhafte, sondern Tugendstolze, Gesetz-

οἰκίαν καὶ ζητεῖ ἐπιμελῶς, ἕως ὅτου εὖρη; 9. Καὶ εὐροῦσα συγκαλεῖται τὰς φίλας καὶ τὰς γείτονας λέγουσα· Συγχώρητέ μοι, ὅτι εὐρον τὴν δραχμὴν ἣν ἀπόλεσα. 10. Οὕτω, λέγω ὑμῖν, χαρὰ γίνεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ ἐπὶ ἐνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι. 11. Εἶπε δὲ· Ἄνθρωπός τις εἶχε δύο υἱούς. 12. Καὶ εἶπεν ὁ νεώτερος αὐτῶν τῷ πατρὶ· Πάτερ, δός μοι τὸ ἐπιβέλλον μέρος τῆς οὐσίας. Καὶ διείλεν αὐτοῖς τὸν βίον. 13. Καὶ μετ' οὗ πολλὰς ἡμέρας συναγαγὼν ἅπαντα ὁ νεώτερος υἱὸς ἀπεδήμησεν εἰς χώραν μακρὰν· καὶ ἐκεῖ διεσκόρπισε τὴν οὐσίαν αὐτοῦ ζῶν ἀσώτως. 14. Διψῶντος δὲ αὐτοῦ πάντα ἐγένετο λιμὸς ἰσχυρὰ κατὰ τὴν χώραν ἐκεῖνην, καὶ αὐτὸς ἤρξατο ὑστερεῖσθαι. 15. Καὶ πορευθεὶς ἐκολλήθη ἐνὶ τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκεῖνης· καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγρούς αὐτοῦ βόσκειν χοίρους. 16. Καὶ ἐπεθύμει γεμίσει τὴν κοιλίαν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν κερατίων, ὧν ἤσθιον οἱ χοῖροι· καὶ οὐδεὶς ἐδίδον αὐτῷ. 17. Εἰς ἐαυτὸν δὲ ἐλθὼν εἶπε· Πόσοι μίσθιοι τοῦ πατρὸς μου περισσεύονται ἄρτων, ἐγὼ δὲ ὧδε λιμῷ ἀπόλλυμαι. 18. Ἀναστὰς πορεύσομαι πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ ἐγὼ αὐτῷ· Πάτερ, ἤμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιόν σου, 19. οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱὸς σου· ποιήσον με ὡς ἓνα τῶν μισθίων σου. 20. Καὶ ἀναστὰς ἦλθε πρὸς τὸν πατέρα ἐαυτοῦ. Ἐπι δὲ αὐτοῦ μακρὰν ἀπέχοντος εἶδεν αὐτὸν ὁ πατὴρ αὐτοῦ καὶ ἐσπλαγχνίσθη· καὶ δραμῶν ἐπέπεσεν ἐπὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ κατεφίλησεν αὐτόν. 21. Εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ υἱός· Πάτερ, ἤμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιόν σου καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱὸς σου. 22. Εἶπε δὲ ὁ

9. συναλεῖ Tisch. 14. ἰσχυρός Rec. 16. χορτασθῆναι ἐν sBDLR III. 17. ἐρη Tisch. περισσεύουσι Rec., Lhm, Tisch. λιμῷ ὧδε Lhm, Tisch. ὧδε fehlt Rec. 19. καὶ οὐκ Tisch, Rec.

gerechte, die keiner Buße zu bedürfen glauben, wie nachher der Bruder des verlorenen Sohnes.

Gleichnis vom verlorenen Sohn.

10. ἐν τῶν ἀγγ. Statt ἐν τῷ οὐρανῷ B. 7 werden hier Himmelsbewohner genannt, wie Lut. 12 8. (Mey: Freude Gottes angesichts der Engel, umgeben von Engeln.)

12. νεώτερος der Unbesonnenere, Verführbarere.

ἐπιβάλλον. Nach Dent. 21 17 (vgl. 2. Kön. 2 9) erhielten die jüngeren Söhne die Hälfte dessen, was der älteste erbte.

διείλεν. Der Vater schätzt ab, wie viel dem jüngeren Sohn einzu zufallen würde. Warum gewährt er diesem seine Bitte? Vielleicht gab der Sohn

vor, sich in der Fremde eine Existenz gründen zu wollen.

βίος Vermögen, Mark. 12 14; Lut. 8 48. Auch oft bei Klass.

13. ἀσώτως heillos, sinnlos verschwenderisch, ausschweifend (Aristot.); ἀσώτεια heidnisches Leben, Eph. 5 18.

14. λιμὸς bei Späteren femin.

15. ἐκολλ. sich anschließen, AG. 5 13 u. oft. (κόλλη Leim).

16. κερατίων (Dioscor., Galen.) Früchte des Johannisbrotbaums (κερατία [εἶα, ἰα], Ceratonia siliqua). Lut. Traber = leere Hülsen von Schoten, Weinbeeren u. dergl. Horaz, Epist. II 1 123.

ὧδ. ἐδίδ. das Füttern der Schweine besorgten also andre Knechte.

17. ἐλθὼν ἐν ἐαυτῷ AG. 12 11; Ken. An. 1 5 17.

περισσ. werden im Überfluß mit Brot versorgt, vgl. Matth. 13 12.

18. ἦμ. εἰς Matth. 18 15 21.

πατὴρ πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ· Ταχὺ ἐξενέγκατε τὴν στολὴν τὴν πρώτην καὶ ἐνδύσατε αὐτὸν καὶ δότε δακτύλιον εἰς τὴν χεῖρα αὐτοῦ καὶ ὑποδήματα εἰς τοὺς πόδας. 23. Καὶ ἐνέγκαντες τὸν μόσχον τὸν σιτευτὸν θύσατε, καὶ φαγόντες εὐφρανθήμεν· 24. ὅτι οὗτος ὁ υἱὸς μου νεκρὸς ἦν καὶ ἀνέζησε, ἦν ἀπολωλὸς καὶ εὐρέθη. Καὶ ἤρξαντο εὐφραίνεσθαι. 25. Ἦν δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ πρεσβύτερος ἐν ἀγαθῷ· καὶ ὡς ἐρχόμενος ἤγγισε τῇ οἰκίᾳ, ἤκουσε συμφωνίας καὶ χορῶν. 26. Καὶ προσκαλεσάμενος ἓνα τῶν παιδίων ἐπυνθάνετο, τί εἶη ταῦτα. 27. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ· Ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἦκει· καὶ ἔθυσεν ὁ πατὴρ σου τὸν μόσχον τὸν σιτευτὸν, ὅτι θυμάνοντα αὐτὸν ἀπέλαβεν. 28. Ὁ γασθρὸς δὲ καὶ οὐκ ἤθελεν εἰσελθεῖν. Ὁ δὲ πατὴρ αὐτοῦ ἐξελθὼν παρεκάλει αὐτόν. 29. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε τῷ πατρὶ· Ἴδὸν τσαῦτα ἔτη δουλεύω σοι καὶ οὐδέποτε ἐντολήν σου παρεῖληθον, καὶ ἐμοὶ οὐδέποτε ἔδωκας ἐρίφιον, ἵνα μετὰ τῶν φίλων μου εὐφρανθῶ. 30. Ὅτε δὲ ὁ υἱὸς σου οὗτος ὁ καταφαγὼν σου τὸν βίον μετὰ πορνῶν ἦλθεν, ἔθυσας αὐτῷ τὸν μόσχον τὸν σιτευτὸν. 31. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ· Τέκνον, σὺ πάντοτε μετ' ἐμοῦ εἶ, καὶ πάντα τὰ ἐμὰ σά ἐστιν. 32. Εὐφρανθήναι δὲ καὶ χαρῆναι ἔδει, ὅτι ὁ ἀδελφός σου οὗτος νεκρὸς ἦν καὶ ἀνέζησε, καὶ ἀπολωλὸς ἦν καὶ εὐρέθη.

XVI. Ἐλεγε δὲ καὶ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ· Ἄνθρωπός τις ἦν πλούσιος, ὃς εἶχεν οἰκονόμον· καὶ οὗτος διεβλήθη αὐτῷ ὡς δια-

22. ταχὺ fehlt Rec. Tisch. 23. φέρετε Tisch. 24. καὶ ἀπ. Rec. 28. Ὁ σὺν Rec. 32. ἐξῆσε Tisch. καὶ ἦν v. Tisch. ἦν v. Lhm, Tisch.

22. stol. πρώτην das beste (nicht: früher getragene) Kleid (langes Kleid vornehmer Leute, Mark. 12 38 16 5).

23. τὸν μόσχ. σιτ. das für feierliche Gelegenheit gemästete Kalb.

24. νεκρὸς vgl. Matth. 8 22; Röm. 6 13; 1. Tim. 5 6.

28. παρεκάλ. redete zu, gab gute Worte, AG. 16 13 39; 1. Kor. 4 13 (Bz., Ruin.: rief ihn herbei).

29. ἐρίφιον Diminut. von ἔριφος junger Woll.

32. εἶδει zu ergänzen με oder ἡμᾶς, nicht σε.

Zwei Gleichnisse von rechter Anwendung des Reichthums.

a. Vom ungetreuen Haushalter.

1. μαθητ. nicht bloß die 12 Apostel,

da diese ja keine Reichthümer besaßen.

Ἄνθρωπ. ein reicher Gutbesitzer (falsche Deutungen: Gott, Teufel, Römer, römischer Kaiser, Mammon*) u. a.).

οἰκον. = ταμίης, dispensator, Verwalter (falsche Deutungen: Menschen, Reiche, Juden, Sünder, Pharisäer, Böllner, Jünger, Paulus, Schariotz u. a.).

διαβέλλω feindlich verklagen bei Klass. meist: fälschlich beschuldigen. Daher erklären einige: der treue aber verleumdete Verwalter (τῆς ἀδικίας scil. beschuldigte) sei durch die drohende (ungerechtfertigte, weil ohne Untersuchung ausgesprochene) Absetzung zum Betrug hingerissen worden.

διασκοπεῖ als verschleudernd. Falsch

*) So Meyer, welcher (wie viele andre Ausleger) den Sinn des Gleichnisses: „benutzt den irdischen Reichthum als Mittel für die zukünftige Seligkeit“ nicht erkennt, da er nicht zugeben will, daß etwas an sich tadelnswertes (vgl. Matth. 13 44; Lut. 11 8 18 2; 1. Thess. 5 2) als Lehrmittel benutzt wird. Meyer deutet: seid ungetreu gegen den Mammon.

σκορπίζων τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ. 2. Καὶ φωνήσας αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ· Τί τοῦτο ἀκούω περὶ σοῦ; ἀπόδος τὸν λόγον τῆς οἰκονομίας σου· οὐ γὰρ δύνησθα ἐπι οἰκονομεῖν. 3. Εἶπε δὲ ἐν ἑαυτῷ ὁ οἰκονόμος· Τί ποιήσω, ὅτι ὁ κύριός μου ἀφαιρεῖται τὴν οἰκονομίαν ἐπ' ἐμοῦ; Σιάπτειν οὐκ ἰσχύω, ἐπαιτεῖν ἀισχύνομαι. 4. Ἔργον τι ποιήσω, ἵνα ὅταν μετασταθῶ τῆς οἰκονομίας δέξωνται με εἰς τοὺς οἴκους αὐτῶν. 5. Καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα ἕκαστον τῶν χρεωφειλετῶν τοῦ κυρίου αὐτοῦ ἔλεγε τῷ πρώτῳ· Πόσον ὀφείλεις τῷ κυρίῳ μου; 6. Ὁ δὲ εἶπεν· Ἐκατὸν βιάτους ἕλαον. Καὶ εἶπεν αὐτῷ· Δέξαι σου τὸ γράμμα, καὶ καθίσας ταχέως γράψον πενήτην. 7. Ἐπειτα ἐτέρῳ εἶπε· Σὺ δὲ πόσον ὀφείλεις; Ὁ δὲ εἶπεν· Ἐκατὸν κόρους σίτου. Καὶ λέγει αὐτῷ· Δέξαι σου τὸ γράμμα καὶ γράψον ὀφθαλμῶν. 8. Καὶ ἐπῆρσεν ὁ κύριος τὸν οἰκονόμον τῆς ἀδικίας, ὅτι φρονίμως ἐποίησεν. Ὅτι οἱ υἱοὶ τοῦ αἵματος τούτου φρονιμώτεροι ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τοῦ φωτός εἰς τὴν γενεάν τὴν αὐτῶν εἶσι. 9. Καὶ ἔτι ἔτι λέγω· Ποιήσατε ἑαυτοῖς φίλους ἐκ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας, ἵνα ὅταν ἐκλείπη, δέξωνται ὑμᾶς εἰς τὰς αἰωνίους σκηνάς.

2. δύνῃ LXX^a. 6. ὁ δὲ εἶπεν (statt καὶ) LXXm, LXX^b. 7. καὶ v. LXXm, LXX^b. τὰ γράμματα LXXm, LXX^b. 9. ἐκλείπητε Rec., Bulg., Griechsb. ἐκλείπη Pesh, LXXm, LXX^b. ἐκλείπητε EPHKMSVΓΔΔ. ἐκλείπη ABX.

Bulg. quasi dissipasset. Luth.: als hätte er ihm umbracht.

2. τί τοῦτο was hör ich da? vgl. Mt. 14 15. So häufig bei Klaff. — Kuhn, de W.: warum, Ulf. dahve. Luth.: wie.

ἀπόδ. λόγ. vgl. Matth. 12 35.

3. σιάπτ. Nach Schol. zu Aristoph. Av. 1432 war sprichwörtlich geworden: σιάπτειν οὐκ ἐπίσταμαι.

4. ἔργον v. l. statt βεργ, Matth. 8 10 9 13 27 28; Mark. 11 17 u. 5ft.

5. χρεωφ. Kaufleute, die Naturalien auf Kredit entnommen hatten.

6. βιάτος 73 = μετροτήτης (s. Joh. 2 6, S. 35; Matth. 13 33), ἀμφορεῖς, amphora = ἔφα (Joh. 4 5 11) enthielt 72 ἔσταται, sextarii, etwa 40 Liter.

δέξαι da nimm hin deine Beschreibung, um sie zu vernichten und eine neue auszustellen*) (Mey: um sie zu ändern. Dies hätte aber gemerkt werden können).

7. κόρους 73 = 10 ἔφα, 10 μέδμοι.

8. ὁ κύριος der Gutsbesitzer. — Einige Ausl.: Jesus. So schon Pesh.

οἴκ. τῆς ἀδ. Ebenjo κειτῆς τῆς ἀδ. Luf. 18 8. Τῆς ἀδ. ist nicht zu beziehen auf ἐπῆρσεν, da der Herr die Schlaue lobt, nicht den Betrug.

υἱοὶ τοῦ αἵματος τούτου die Weltkinder, die nicht nach dem Himmelreich trachten wie die υἱοὶ τοῦ φωτός Joh. 12 36; 1. Thess. 5 5; Eph. 5 8.

εἰς τὴν γενεάν in Bezug auf ihres Gleichen (Matth. 12 39; Luf. 11 29). (Nös: in Bez. auf die ihrem Geschlecht bestimmte Zeit). Die Lichtkinder würden sich zu solcher Handlung nicht hergegeben haben.

9. φίλους sind auch Subj. zu δέξωνται. Entweder (Meyer): die Engel, Matth. 13 39 24 31 25 31; Mark. 13 27; Luf. 15 10; oder: Gott und Christus; oder (de Wette): die Empfänger der Wohlthaten bewirken die gute Aufnahme beim Gericht, Deut. 24 13; Matth. 25 40.

μαμωνᾶ (Matth. 6 24) τῆς ἀδικίας

*) de Wette findet hierin eine Unwahrscheinlichkeit. Aber wenn der Herr den Betrug auch nachher merkte oder erfuhr, so konnte er ihn doch nicht beweisen.

19. Ἄνθρωπος δὲ τις ἦν πλούσιος καὶ ἐνεδιδύσκετο πορφύραν καὶ βύσσον, ἐφραυνόμενος καθ' ἡμέραν λαμπρῶς. 20. Πτωχὸς δὲ τις ἦν ὀνόματι Λάζαρος, ὃς ἐβέβητο πρὸς τὸν πυλῶνα αὐτοῦ ἡλωμένος. 21. καὶ ἐπιθυμῶν χορτασθῆναι ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν πιπτόντων ἐπὶ τοῖς τραπέζης τοῦ πλουσίου· ἀλλὰ καὶ οἱ κύνες ἐρχόμενοι ἐπέλειχον τὰ ἔλκη αὐτοῦ. 22. Ἐγένετο δὲ ἀποθανεῖν τὸν πτωχὸν καὶ ἀπενεχθῆναι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸν κόλπον Ἀβραάμ. Ἀπέθανε δὲ καὶ ὁ πλούσιος καὶ ἐτάφη. 23. Καὶ ἐν τῷ ἔθῃ ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, ὑπάρχων ἐν βασάνοις, ὅρα τὸν Ἀβραάμ ἀπὸ μακρόθεν καὶ Λάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ. 24. Καὶ αὐτὸς φωνήσας εἶπε· Πάτερ Ἀβραάμ, ἐλέησόν με καὶ πέμψον Λάζαρον, ἵνα βράσῃ τὸ ἄρον τοῦ δακτύλου αὐτοῦ ὕδατος καὶ καταψύξῃ τὴν γλῶσσάν μου· ὅτι ὀδυνῶμαι ἐν τῇ

20. ἦν δε b7m. LXXm, v. LXX^b. ἐκλείμενος LXXm, LXX^b. 21. τῶν ψιχίων b7m. LXXm, v. LXX^b. Einige Min., Bulg. fügen hinzu καὶ οὐδεὶς ἐδίδου αὐτῷ. ἐπέλειχον Rec. 22. τοῦ Ἀβρ. Rec.

weil er gewöhnlich zur Sünde benutzt wird und von Gott abführt, Matth. 13 22 (de Wette: opes injuste partae. Ähnlich Luth. Zig.: ἐν τοῦ μη διαμερίζεσθαι τὰ περιττὰ τοῖς πένθησι. — Andre: opes fallaces, impiae). — Vgl. 1. Tim. 6 17 ff.

ἐκλείπω trans. verlassen (so die lectio rec. ἐκλίπητε soll. τὸ ἔην. Plat. Ji. Ken. Cyr. LXX Gen 25 8 49 33), oder intrans. aufhören; letzteres gewöhnlich im N. T. und LXX, auch bei Klaff. häufig.

αἶων. σκηνάς himmlische Wohnungen, Joh. 14 2.

b. Vom reichen Mann und armen Lazarus.

19. Ἄνθρ. nach späterer Tradition soll er Niemandes geheissen haben.

πορφ. καὶ βύσσ. Toga aus Purpurwolle, Tunika aus ägyptischer Baumwolle, ψψ, Gen. 41 42 (ägypt. schens) in späteren Büchern 773 (Chron., Cyr., Eph.).

20. Λάζαρος 773 Gott hilft (Sohn Marons, Ex. 6 23) oder 773 Gottes Hilfe*, Gen. 15 3; Ex. 18 4. Da in den Gleichnissen sonst niemals Namen erwähnt werden, so haben manche (Calvin u. a.) vermutet, Jesus habe

eine bestimmte Person gemeint, und noch jetzt wird auf der via dolorosa in Jerusalem das Haus des Reichen und das des Lazarus gezeigt. (Andre vermuten Anspielung auf Lazarus von Bethanien, Joh. 11 12, oder auf Abraham und seinen Knecht.)

21. ἐπιθ. Der Arme fand wohl, was er suchte, sonst wäre er anderswohin gegangen.

κύνες der Reiche war gefühllos, die Hunde aber zeigten gewissermaßen Mitleid. (Mey: sie vermehrten seine Schmerzen).

22. κόλα. Ἀβρ. im Talm. gebräuchlich für den Zustand der Frommen nach dem Tode. 4. Matt. 13 16 θανάτῳ ἡμᾶς Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ ὑποδέχονται εἰς τοὺς κόλπους αὐτῶν. Plur. auch B. 23; auch bei Klaff. Vgl. Matth. 8 11**).

ἐτάφη das Begräbnis wird erwähnt, weil es prunfvoll war.

23. ἔθῃ LXX = 773, Untertwelt, nach späterer jüdischer Anschauung geteilt in Gehenna und Paradies (Talm. — Joh. B. 3 II 8 14 τὰς καθ' ἑδὸν τιμαρίας καὶ τιμάς); erstere wird hier bezeichnet durch ὄραρον. ἐν βασ.

24. ὕδατος ähnlich wie λουεσθαι ποταμοῦ u. a.

*) Nös: 773 82 nicht ist Hilfe.

***) In der röm.-kath. Dogmatik ist sinus Abrah. = limbus patrum, Aufenthalt der Frommen des N. T., bis sie Christus bei seiner Höllenfahrt ins Paradies führte.

φλογὶ ταύτη. 25. Εἶπε δὲ Ἀβραάμ· Τέκνον, μνήσθητι ὅτι ἐπέλαβες τὰ ἀγαθὰ σου ἐν τῇ ζωῇ σου, καὶ Λάζαρος ὁμοίως τὰ κακὰ· νῦν δὲ ὧδε παρακαλεῖται, σὺ δὲ ὀδυνᾶσαι. 26. Καὶ ἐπὶ πᾶσι τούτοις μεταξὺ ἡμῶν καὶ ὑμῶν χάσμα μέγα ἐστήρικται, ὅπως οἱ θέλοντες διαβῆναι ἐνθεν πρὸς ὑμᾶς μὴ δύνανται, μηδὲ οἱ ἐκείθεν πρὸς ἡμᾶς διαπερῶσιν. 27. Εἶπε δὲ Ἐρωτῶ οὖν σε, πάτερ, ἵνα κέμῃς αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς μου· 28. ἔγω γὰρ πέντε ἀδελφοὺς ἔχω διαμαρτύρηται αὐτοῖς, ἵνα μὴ καὶ αὐτοὶ ἔλθωσιν εἰς τὸν τόπον τοῦτον τῆς βασιλείου. 29. Λέγει δὲ αὐτῷ Ἀβραάμ· Ἔχουσι Μουσῆα καὶ τοὺς προφήτας, ἀκουσάτωσαν αὐτῶν. 30. Ὁ δὲ εἶπεν· Οὐχί, πάτερ Ἀβραάμ· ἀλλ' ἐάν τις ἀπὸ νεκρῶν πορευθῆ πρὸς αὐτούς, μετανοήσουσιν. 31. Εἶπε δὲ αὐτῷ· Εἰ Μουσῆως καὶ τῶν προφητῶν οὐκ ἀκούουσιν, οὐδὲ ἐάν τις ἐκ νεκρῶν ἀναστῆ πεισθήσονται.

XVIII. Ἔλεγε δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς πρὸς τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι καὶ μὴ ἐγκακεῖν 2. λέγων· Κριτὴς τις ἦν ἐν τινι πόλει, τὸν θεὸν μὴ φοβούμενος καὶ ἄνθρωπον μὴ ἐντρέπόμενος. 3. Χήρα δὲ ἦν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ· καὶ ἤρχετο πρὸς αὐτὸν λέγουσα· Ἐκδίωξόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδικίου μου. 4. Καὶ οὐκ ἤθελεν ἐπὶ χρόνον. Μετὰ δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν ἑαυτῷ· Εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ φοβοῦμαι οὐδὲ ἄνθρωπον ἐντρέπομαι· 5. διὰ γε τὸ παρέχειν μοι κόπον τὴν χήραν

25. ἀπέλ. σὺ Rec., Tisch. ὄδε Rec. 26. ἐντεῖθεν Rec. οἱ ἐκείθεν vw. Schm. 29. δὲ ἰσῆιτ Rec. 1. καὶ vw. Schm, Tisch⁹. προσεύχ. αὐτοῖς Schm, Tisch. ἐγκακεῖν Rec. ἐγκ. Tisch⁹. 3. δὲ τις Rec. 4. ἠθέλησεν Rec. καὶ — οὐκ Rec., Tisch⁹.

25. ἐπέλαβες (Luf. 6 24 ἀπέχειν). Der Reiche hatte nur Sinn für Jüdisches gehabt, nicht an seine Zukunft gedacht. Bei κακὰ ist zu ergänzen, daß Lazarus fromm, demüthig, ergeben gewesen ist. Vgl. Matth. 5 4. Also Vergeltung nicht für Reichtum und Armut, sondern für Gefinnung und Handeln. Der Reiche erkennt ja v. 27 f. seine Qualen als Strafe für seine Gottlosigkeit, nicht für seinen Reichtum.
26. χάσμα. Talm.: handbreiter Zwischenraum oder niedrige Mauer. Jesus erwähnt die den Juden geläufige Vorstellung.
28. διαμαρτ. zu Zeugen anrufen, daher beschwören, dringend bitten, bezeugen (mit Objekt AG. 20 21), warnen vor gottvergeffenem Leben.
29. Μουσῆ. καὶ προφ. Vgl. Matth. 5 17. Die Hagiotrapha sind hier mit Recht ausgelassen, da sie in den Synagogen nicht vorgelesen wurden.

31. πεισθ. überredet werden, soll. Buße zu thun. — (Auch dieses Gleichnis vielfach falsch gedeutet, z. B. der Reiche = Juden [Schleimern: Herodes Antipas], Arme = Heiden u. a.).

Gleichnis vom ungerechten Richter.

1. πάντοτε hyperbolisch. Vgl. 1. Thess. 5 17 ἀδιάλειπτος προσεύχθε.
ἐγκακεῖν. Ps. 4 19 aus Schleichtheit unterlassen, ermüden, 2. Kor. 4 1 16; Gal. 6 9; Ephes. 3 13; 2. Thess. 3 13. (Meyer: nutzlos werden.)
2. ἐντρ. sich umwenden; c. Gen. sich um etwas kümmern; c. Acc. sich vor jemand scheuen. Matth. 21 37 u. dft.
3. ἐκδ. bestrafen, rächen, Gemüthung geben, Recht schaffen. ἀπὸ Nicht. 11 30.
4. ἐπὶ χρ. eine Zeitlang. Hom., Plat.

ταύτην ἐδικήσω αὐτήν, ἵνα μὴ εἰς τέλος ἐρχομένη ὑπωπιάξῃ με. 6. Εἶπε δὲ ὁ κύριος· Ἀκούσατε τί ὁ κριτὴς τῆς ἀδικίας λέγει. 7. Ὁ δὲ θεὸς οὐ μὴ ποιήσῃ τὴν ἐκδίωξιν τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ τῶν βούλων πρὸς αὐτὸν ἡμέρας καὶ νυκτὸς καὶ μακροθυμεῖ ἐπ' αὐτοῖς; 8. Λέγω ὑμῖν, ὅτι ποιήσει τὴν ἐκδίωξιν αὐτῶν ἐν τάχει. Πλὴν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔλθων ἔρα εὐρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;

9. Εἶπε δὲ καὶ πρὸς τινὰς τοὺς πεποιθότας ἐφ' ἑαυτοῖς ὅτι εἰσὶ δίκαιοι καὶ ἐξουθενούντας τοὺς λοιποὺς τὴν παραβολὴν ταύτην· 10. Ἄνθρωποι δύο ἀνέβησαν εἰς τὸ ἱερὸν προσεύξασθαι, ὁ εἰς Φαρισαῖος καὶ ὁ ἕτερος τελώνης. 11. Ὁ Φαρισαῖος σταθεὶς πρὸς ἑαυτὸν ταῦτα προσήχητο· Ὁ θεός, εὐχαριστῶ σοι, ὅτι οὐκ εἰμὶ ὡς περὶ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἄρπαγες, ἀδικοί, μοιχοί, ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης. 12. Νηστεύω δις τοῦ σαββάτου, ἐποδευκῶ πάντα ἕσα κτῶμαι. 13. Καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἐστώς οὐκ ἠθέλει οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς τὸν οὐρανὸν ἐπάραι, ἀλλ' ἔνυπτεν εἰς τὸ στήθος αὐτοῦ

7. ποιήσει Rec. αὐτῷ Tisch. μακροθυμῶν Rec. 10. vw. Schm, Tisch⁹. 11. πρὸς ἑαυτ. vw. Tisch⁹. ὡς Schm. 12. ἀποδευκῶ vw. Tisch⁹. 13. Ὁ δὲ τελ. Tisch⁹. ἐπάραι εἰς π. οὐρ. Tisch. εἰς vw. Schm, Tisch⁹.

5. εἰς τέλος zuletzt. ὄπωπ. jem ins Gesicht schlagen, sodaß blaue Flecke unter den Augen entstehen. Aristoph. Paz 533 (1. Kor. 9 27). — Andre erklären bildlich: durch ihr fortwährendes (man würde dich εἰς τέλος erwarten) Kommen mich quäle (Luth.: übertäube).

6. κριτ. τῆς ἀδ. S. Luf. 16 8. — christliche Gemeinde nach Christi Hingang, Widersacher = Judentum u. a.

7. Vgl. Luf. 11 6—8; Matth 7 7—11. Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner.

8. ἐν τάχει. Vgl. Matth. 10 23. — Falsche Deutungen dieses Gleichnisses: Richter = heidnische Obrigkeit, Witwe

μακροθυμεῖ fut. attic. (Meyer: Präsens) wird er inbezug auf sie zögern? Entsprechend ἐν τάχει. Luth.: und sollt Geduld drüber haben? Vgl. Sir 18 9 35 18. — Die lectio recepta μακροθυμῶν wird verschieden erklärt: Theophyl., Beza: obwohl er zu zögern scheint, da er langmüthig ist; Bleek: der nicht immer sogleich die gebührende Strafe verhängt; de Wette: der verzögert in Beziehung auf die Erwählten und ihre Feinde, μακροθ. entspricht dem οὐκ ἠδ. ἐπὶ χρόν.; Olsh.: um den Erwählten Frist zur eigenen Läuterung zu gewähren, 2 Petr. 3 9; Andre: da er doch langmüthig gegen sie ist, ihr Gebet geduldig anhört.
9. ἐν τῷ ἱερ. Vgl. Matth. 10 23. — Falsche Deutungen dieses Gleichnisses: Richter = heidnische Obrigkeit, Witwe

11. πρὸς ἑαυτ. gehört zu προσήχη. (Matk. 14 4). — Besch., Beza verbinden mit σταθεὶς, sich aus Hochmut von den andern absondernd; dies müßte καθ' ἑαυτὸν heißen, AG. 28 16.
12. δις Montag und Donnerstags. Vgl. Matth. 6 16 9 14. τῶ σαββ. — Woche (von einem Sabbath zum andern). Lev. 23 15; Matth. 28 1; Mt. 16 9; Luf. 24 1 u. dft. ἐποδ. Übertreibung des Zehntengebotes, Deut. 26 12 ff. Vgl. Matth. 23 23.
κτῶμαι erwerbe. Falsch Vulg., Beza: possideo, Luth.: ich faste zweier in der Woche und gebe den Zehnten von allem, das ich habe. Vgl. Matth. 23 23 (Luf. 11 42).
13. μακρ. fern von den Anwesenden, welche sich aus seiner Nähe entfernen hatten oder entfernt haben würden. (Gewöhnlich erklärt: aus Schüchternheit, Bescheidenheit.)
ἐνυπτεν. Äußerung der Trauer, Luf. 23 28. Ebenso κόπτεσθαι Luf. 8 52.

λέγων· Ὁ θεός, ἰλάσθητί μοι τῶ ἁμαρτωλῷ. 14. Λέγω ὑμῖν, κατέβη οὗτος δεδικαιωμένος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ ἢ γὰρ ἐκεῖνος. Ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, ὁ δὲ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

Matth. XIV.

XIV. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἤκουσεν Ἡρώδης ὁ τετραρχῆς τὴν ἀκοήν Ἰησοῦ 2. καὶ εἶπε τοῖς παισὶν αὐτοῦ· Οὗτός ἐστιν Ἰωάννης ὁ βαπτιστής· αὐτὸς ἠγγέθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν καὶ διὰ τοῦτο αἱ δυνάμεις ἐνεργοῦσιν ἐν αὐτῷ. 3. Ὁ γὰρ Ἡρώδης κρατήσας τὸν Ἰωάννην, ἔδησεν αὐτὸν καὶ ἔθετο ἐν φυλακῇ διὰ Ἡρωδιάδα τὴν γυναῖκα τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ. 4. Ἐλεγε γὰρ αὐτῷ ὁ Ἰωάννης· Οὐκ ἐξεστὶ σοι ἔχειν αὐτήν. 5. Καὶ θέλων αὐτὸν ἀποκτείνειν ἐφοβήθη τὸν ὄχλον, ὅτι ὡς προφήτην

14. ὅτι κατέβ. Lchm. γὰρ fehlt Rec. παρ' ἐκείνων Lchm. καὶ ὁ Lchm. 3. αὐτὸν vñ. Tisch^g. ἀπέθετο Lchm, Tisch^g. καὶ ἔθετο vñ. Tisch^g. γυν. Φιλίππου die meisten Hdschr., Pesh, Lchm, bezw. Tisch^g. Phil. fehlt D Vulg, Tisch^g.

14. ἢ verneinender Gegensatz. Vgl. Luk. 15 7. Ebenso γυν Gen. 38 20. Γὰρ ist überflüssig, findet sich aber nach ἢ auch bei Klaff. Daraus ist entstanden die Lesart παρ' (wie Luk. 13 2; 1. Sam. 24 18 ὅπερ ἐμοῦ). πᾶς ὁ ὑψῶν Luk. 14 11.

Enthauptung des Johannes.

1. Ἡρώδ. Antipas. Vgl. Luk. 22. Seite 17.

τετραρχ. eig. Fürst über das Viertel eines Landes, daher kleiner Fürst. (Das Reich des Herodes war nur in drei Teile geteilt.)

ἀν. Ἰησ. Vgl. 4 24.

2. παισίν Hofbeamte und Generäle. 1. Sam. 16 17; 1. Makk. 1 7 9; Mark. 6 21.

ἠγγέθη. Dies wurde auch 3 X im Volke geglaubt. Luk. 9 7.

3. κρατ. Die Gefangennahme*) des Joh. ist schon kurz erwähnt 4 12 11 2. φυλακ. in Machaerus, s. 11 2.

Ἡρ. Herodias (Schwester des Agrippa I., AG. 12 1), Tochter des Kristo-

bul (Sohn des Herodes und der Mariamne) und der Berenice (Nichte des Herodes) — vgl. S. 16 —, heiratete ihren Oheim Boethus (S. 17 Anm.), der, von Herodes zuerst zum Erben des ganzen Reiches bestimmt, dann aber enterbt, als Privatmann meist in Jerusalem lebte. Sie verlieh ihn und heiratete ihren Schwager (und Oheim) Antipas, der um ihrctwillen seine Gattin, Tochter des nabatäischen Königs Aretas, verließ. — Der Name des ersten Mannes heißt Mark. 6 17 in allen Hdschr. Φιλίππου, Luk. 8 19 fehlt dieser Name in den meisten Hdschr. Ganz unmöglich wäre es nicht, daß Herodes zwei Söhne desselben Namens gehabt hätte; Ἀντίπατος und Ἀντίπας sind ja auch eigentlich ein und derselbe Name.

4. οὐκ ἐξεστὶ Lev. 18 16.

5. ἐφοβ. Nach Mark. 6 19 achtete Antipas den Täufer und suchte ihn vor Herodias zu schützen. — Nach Joseph. Ant. XVIII 6 4; Bell. I 28 1 fürchtete er den politischen Einfluß des Joh.

*) Wieseler setzt die Gefangennahme ins Jahr 29, Hausrath 34.

αὐτὸν εἶχον. 6. Γενεσίῳν δὲ γενομένων τοῦ Ἡρώδου ἐρχήσατο ἢ θυγάτηρ τῆς Ἡρωδιάδος ἐν τῷ μέσῳ καὶ ἤρесе τῷ Ἡρώδῃ· 7. Ὅθεν μεθ' ὅρκου ἀμολόγησεν αὐτῇ δοῦναι ὃ ἐὰν αἰτήσῃται. 8. Ἡ δὲ προβιβασθεῖσα ὑπὸ τῆς μητρὸς αὐτῆς, Λὼς μοι, φησί, ὧδε ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ. 9. Καὶ ἐλυπήθη ὁ βασιλεύς· διὰ δὲ τοὺς ὄρκους καὶ τοὺς συνανακειμένους ἐκέλευσε δοθῆναι. 10. Καὶ πέμψας ἀπεκεφάλισε τὸν Ἰωάννην ἐν τῇ φυλακῇ. 11. Καὶ ἠνέχθη ἡ κεφαλὴ αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι καὶ ἐδόθη τῷ κορασίῳ, καὶ ἤνεγκε τῇ μητρὶ αὐτῆς. 12. Καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἤραν τὸ σῶμα καὶ ἔθαψαν αὐτό· καὶ ἐλθόντες ἀπήγγειλαν τῷ Ἰησοῦ. 13. Καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς ἐνεχώρησεν ἐκείθεν ἐν πλοίῳ εἰς ζῆρμον τόπον κατ' ἰδίαν. Καὶ ἀκούσαντες οἱ ὄχλοι ἠκολούθησαν αὐτῷ περὶ ἀπὸ τῶν πόλεων.

14. Καὶ ἐξελθὼν ὁ Ἰησοῦς εἶδε πολλὸν ὄχλον· καὶ ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτοῖς καὶ ἐθεράπευσε τοὺς ἀρρώστους αὐτῶν. 15. Ὅψιās δὲ γενομένης προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες· Ἐρημός ἐστιν ὁ τόπος, καὶ ἡ ὥρα ἤδη παρήλθεν· ἀπόλυσον

6. γενεσίῳν δὲ γενομένοις Lchm, Tisch^g. ἀγομένων Rec. 9. λυπηθεῖς Lchm, Tisch^g. 12. πτόμα Lchm, Tisch^g. 13. ἀκούσας δὲ Lchm, Tisch^g. περὶ Tisch^g. 14. ὁ Ἰησ. fehlt Vulg, Lchm, Tisch^g. ἐπ' αὐτοὺς Rec.

6. γενεσίῳν (= γενέθλια) Geburtsfeier Wieseler, Haitz.: Feier des Regierungsantrittes.

Θυγάτηρ Salome. Sie heiratete bald darauf ihren Oheim (und Großoheim), den Teirarchen Philippus*), der nach kurzer Zeit starb. Seine Teirarchie wurde zu Syrien geschlagen.

7. ὅθεν daher AG. 26 19; Hebr. 2 17 u. öft. Plat., Xen.

ἀμολόγ. eig. übereinstimmen; versprechen. Her., Thul.

8. προβ. joriführen; dazu vermocht, angetrieben (Luth.: zugerichtet). LXX unterrichten, Ex. 35 34; Deut. 6 7.

ὧδε zeigt, daß das Gastmahl in Machaerus stattfand. — Vighif.: Vovisti per caput tuum; da mihi caput Ioannis.

9. βασ. ungenau statt τετραρχῆς. Ebenso Mark 6 14.

συνανακ. die zur Gratulation aus Galiläa nach Machaerus gekommen waren; vgl. Mark. 6 21.

13. ἀκούσας. Antipas scheint bald nach der Bluttat nach Tiberias zurückgekehrt zu sein.

ἐκείθεν an einem Ort am See. Kapernaum?

ζῆρμ., Luk. 9 10, bei Bethsaida (Zutias), im Gebiet des Philippus. Ebene el Batcha.

περὶ zu Fuß; zu Lande (um das Nordende des Sees herum), bei Klaff. sehr häufig.

Speisung der 5000.

14. ἐξελθὼν aus der Einsamkeit oder (Mark. 6 34) aus dem Schiffe; dann wären die Volksmassen schon vorher dort angelangt.

15. ὥρα Jahreszeit; Tageszeit.

*) Vielleicht daher der Irrtum (?) bei Markus?

οὐν τοὺς ὄχλους, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τὰς κώμας ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς βρώματα. 16. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Οὐ χρειάν ἐχουσιν ἀπελθεῖν· ὅτι αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. 17. Οἱ δὲ λέγουσιν αὐτῷ· Οὐκ ἔχομεν ὧδε εἰ μὴ πέντε ἄρτους καὶ δύο ἰχθύας. 18. Ὁ δὲ εἶπε· Φέρετέ μοι αὐτοὺς ὧδε. 19. Καὶ κεύσας τοὺς ὄχλους ἀνακλιθῆναι ἐπὶ τοὺς χόρτους, λαβῶν τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν εὐλόγησε· καὶ κλάσας ἔδωκε τοῖς μαθηταῖς τοὺς ἄρτους, οἱ δὲ μαθηταὶ τοῖς ὄχλοις. 20. Καὶ ἔφαγον πάντες καὶ ἔχορτάσθησαν· καὶ ἦσαν τὸ περισσεῦον τῶν κλασμάτων, δώδεκα κοφίνους πλήρεις. 21. Οἱ δὲ ἐσθίοντες ἦσαν ἄνδρες ὡσεὶ πεντακισχίλιοι χωρὶς γυναικῶν καὶ παιδῶν.

22. Καὶ εὐθέως ἠνάγκασεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς ἐμβῆναι εἰς τὸ πλοῖον καὶ προάγειν αὐτὸν εἰς τὸ πέραν, ἕως οὗ ἀπολύσει τοὺς ὄχλους. 23. Καὶ ἀπολύσας τοὺς ὄχλους ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος κατ' ἰδίαν προσευξάσθαι. Ὁψίας δὲ γενομένης μόνος ἦν ἐκεῖ. 24. Τὸ δὲ πλοῖον ἦδη μέσον τῆς θαλάσσης ἦν βασανιζόμενον ὑπὸ τῶν κυμάτων· ἦν γὰρ ἐναντίος ὁ ἄνεμος. 25. Τετάρτῃ τῇ φυλακῇ τῆς νυκτὸς ἀπῆλθε πρὸς αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς περιπατῶν ἐπὶ τῆς θαλάσσης. 26. Καὶ ἰδόντες αὐτὸν οἱ μαθηταὶ ἐπὶ τὴν θάλασσαν περιπατοῦντα ἐταράχθησαν λέγοντες· Ὅτι φάντασμα ἔστι· καὶ ἀπὸ τοῦ φόβου ἔκραξαν. 27. Εὐθέως δὲ ἐλάλησεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγων· Θαρσεῖτε, ἐγὼ εἰμι· μὴ φοβεῖσθε. 28. Ἀποκριθεὶς δὲ αὐτῷ ὁ Πέτρος εἶπε· Κύριε, εἰ σὺ εἶ, κέλευσόν με πρὸς σε ἕλθειν ἐπὶ τὰ ὕδατα. 29. Ὁ δὲ εἶπεν· Ἐλθέ. Καὶ καταβὰς ἀπὸ τοῦ πλοίου ὁ Πέτρος περιεπάτησεν ἐπὶ τὰ ὕδατα, ἕλθειν πρὸς τὸν Ἰησοῦν. 30. Βλέπων δὲ

15. οὐν fehlt Pesch, Vulg, Lchm. 19. τοῦ χόρτου Lchm, Tisch^s. καὶ λαβῶν Pesch, Rec. 21. παιδ. καὶ γυν. Lchm. 22. εὐθέως v. Tisch^s. ὁ Ἰησ. fehlt Pesch, Lchm, Tisch. καθ. αὐτοῦ Pesch, Rec. 24. σταδίων πολλοὺς ἀπὸ τῆς γῆς ἀπέειπε B Pesch. 25. ἦλθεν Lchm, Tisch^s. ὁ Ἰησ. v. Lchm, Tisch. ἐπὶ τὴν θάλασσαν Lchm, Tisch. 26. ἰδόντες δὲ Tisch^s. ἐπὶ τῆς θαλάσσης Lchm, Tisch^s. 27. εὐθέως Lchm, Tisch^s. ὁ Ἰησ. v. Tisch^s. 29. καὶ ἦλθεν Tisch.

19. εὐλόγ. = εὐχαριστήσας, Matth. 15 36; Joh. 6 11; 1. Kor. 14 16 17. Das Tischgebet war ein Dankgebet. 20. κοφῖνος (attisch: ἄδοχος) runder Deckelforb, Kober. — Vgl. 2. Kdn. 4 42—44.

Jesus wandelt auf dem Meer. 25. τετάρτ. Die Juden zählten anfangs drei Nachtwachen, Richt. 7 19, später nach Art der Römer vier, deren Namen bei Mark. 13 35.

τὸν ἄνεμον ἰσχυρὸν ἐφοβήθη· καὶ ἀρξάμενος καταποντίζεσθαι ἔκραξε λέγων· Κύριε, σῶσόν με. 31. Εὐθέως δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἐπέλαβετο αὐτοῦ καὶ λέγει αὐτῷ· Ὀλιγόπιστε, εἰς τί ἐδίστασας; 32. Καὶ ἐμβάντων αὐτῶν εἰς τὸ πλοῖον ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος. 33. Οἱ δὲ ἐν τῷ πλοίῳ ἕλθόντες προσεκύνησαν αὐτῷ λέγοντες· Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς εἶ.

34. Καὶ διαπεράσαντες ἦλθον ἐπὶ τὴν γῆν εἰς Γεννησαρέτ. 35. Καὶ ἐπιγυρόντες αὐτὸν οἱ ἄνδρες τοῦ τόπου ἐκείνου ἀπέστειλαν εἰς ὅλην τὴν περίχωρον ἐκείνην καὶ προσήνεγκαν αὐτῷ πάντα τοὺς κακῶς ἔχοντας· 36. καὶ παρεκάλουν αὐτόν, ἵνα μόνον ἔψωνται τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ· καὶ ἔσονται ἴψαντο, διεσώθησαν.

XV. Τότε προσέρχονται τῷ Ἰησοῦ οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι λέγοντες· 2. Διὰ τί οἱ μαθηταὶ σου παραβαίνουσι τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων; οὐ γὰρ νίπτονται τὰς χεῖρας αὐτῶν, ὅταν ἄρτον ἐσθίωσιν. 3. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς· Διὰ τί καὶ ὑμεῖς παραβαίνετε τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ διὰ τὴν παράδοσιν ὑμῶν; 4. Ὁ γὰρ θεὸς ἐνετείλατο λέγων· Τίμα τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα· καὶ Ὁ καταλογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτῳ τελευτάτω. 5. Ὑμεῖς δὲ λέγετε· Ὅς ἂν εἴπῃ τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρὶ· Λῶρον, ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφελῆθῃς·

30. ἰσχυρὸν v. Tisch^s. 32. ἀρξάμενος Lchm, Tisch. 33. ἕλθόντες v. Tisch^s. 34. εἰς τὴν γῆν Γεν. Rec., Lchm, Tisch^s. 1. οἱ v. Lchm, Tisch^s. 4. εἶπεν Pesch, Vulg, Lchm, Tisch^s. πατ. σου Pesch, Rec.

31. διωξέειν. Im R. T. nur noch Matth. 28 17: zweifeln. Plat., Soph. 33. θεοῦ υἱὸς hier zuerst von Menschen gebraucht (Joh. 1 50 schon von Natanael). Vgl. 8 29. 34. Γεννησ. Ursprünglich wohl Name des Sees nach seiner einer Zither, ⁷¹², ähnlichen Gestalt, s. 4 18, S. 33. 1. Kdn. 15 20 Landschaft am See, nach Joseph. B. J. 30 Stabien lang, 20 breit, heute el Guweir. 36. κρασπ. s. 9 20.

Vom Händewaschen.

1. ἀπὸ Ἱερ. Vielleicht vom Synedrium abgesandt, da schon viele Bewohner Jerusalems sich Jesu angeschlossen. Mark. 7 8. 2. παροῦδ. Überlieferung; ungeschriebene Gesetze, deren Notwendig-

keit man mit Dent. 4 14 17 10 begründete. Sie wurden den geschriebenen Geboten gleichgestellt, in der späteren Praxis (Talm.) sogar vorgezogen. προσβ. der Weisen der Vorzeit seit Esra (ähnlich ἀρχαῖος 5 21). Joseph. Ant. 13 10 παραδοσις τῶν πατέρων. νίπτ. Wann das Gebot dieser Waschungen entstand, ist ungewiß. Lev. 15 11 bez. sich nur auf Unreine. 4. Ἐν. 20 12 21 17. θαν. τελευτ. ⁷¹² ⁷¹², Soph. hingerichtet werden. 5. λῶρον (Mark. 7 11 ⁷¹² ⁷¹² Nahebringung, Darbringung, Gabe, Opfer. Num. 7 13; Lev. 2 1 u. öft.), seil korow. ὃ ἐὰν „was dir von mir zukommen könnte,“ will ich lieber opfern. Vulg., Luth. (mit Nomina nach ζωόν): Monus quodcumque est ex me, tibi proderit, wenn ich's opfere, ist's dir viel nützer.

καὶ οὐ μὴ τιμῆσῃ τὸν πατέρα αὐτοῦ ἢ τὴν μητέρα αὐτοῦ.
 6. Καὶ ἠκυρώσατε τὴν ἐντολὴν τοῦ Θεοῦ διὰ τὴν παρά-
 δοξιν ὑμῶν. 7. Ἐποκριταί, καλῶς προεφήτευσεν περὶ ὑμῶν
 Ἡσαΐας λέγων· 8. Ὁ λαὸς οὗτος τοῖς χεῖλεσί με τιμᾷ, ἡ δὲ
 καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. 9. Μάτην δὲ σέβονται
 με διδάσκοντες διδασκαλίας, ἐντάλματα ἀνθρώπων. 10. Καὶ
 προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον εἶπεν αὐτοῖς· Ἀκούετε καὶ συνίετε.
 11. Οὐ τὸ εἰσερχόμενον εἰς τὸ στόμα κοινοὶ τὸν ἄνθρωπον·
 ἀλλὰ τὸ ἐκπορευόμενον ἐκ τοῦ στόματος, τοῦτο κοινοὶ τὸν ἄν-
 θρωπον. 12. Τότε προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἶπον
 αὐτῷ· Οἶδας, ὅτι οἱ Φαρισαῖοι ἀκούσαντες τὸν λόγον ἐσκαν-
 δαλίσθησαν; 13. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε· Πᾶσα φυτεία, ἣν οὐκ
 ἐφύτευσεν ὁ πατήρ μου ὁ οὐράνιος, ἐκριζωθήσεται. 14. Ἄφετε
 αὐτούς, ὁδοὶ εἰσι τυφλοὶ τυφλῶν τυφλὸς δὲ τυφλὸν εἰς
 ὁδὴν, ἀμφοτέροι εἰς βόθυνον πεσοῦνται. 15. Ἀποκριθεὶς δὲ
 ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ· Φράσον ἡμῖν τὴν παραβολὴν ταύτην.
 16. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν· Ἀκμὴν καὶ ὑμεῖς ἀσύνετοί ἐστε;
 17. Οὐπω νοεῖτε, ὅτι πᾶν τὸ εἰσπορευόμενον εἰς τὸ στόμα εἰς
 τὴν κοιλίαν χωρεῖ καὶ εἰς ἀφεδρῶνα ἐμβάλλεται; 18. Τὰ δὲ
 ἐκπορευόμενα ἐκ τοῦ στόματος ἐκ τῆς καρδίας ἐξέρχονται, κἀκεῖνα
 κοινοὶ τὸν ἄνθρωπον. 19. Ἐκ γὰρ τῆς καρδίας ἐξέρχονται δια-
 λογισμοὶ πονηροί· φόνοι, μοιχεῖαι, πορνεῖαι, κλοπαί, ψευδο-

5. καὶ vñ. Vehm, Tisch⁸. τιμῆσει Vehm, Tisch. ἢ τὴν μητ. αὐτ.
 vñ. Vehm. 6. τὸν λόγον Pesh, Vehm. τὸν νόμον Tisch. 7. ἐκροφ.
 Vehm, Tisch. 8. ἐγγίζει μοι ὁ λαὸς οὗτος τῷ στόματι αὐτῶν καὶ τ. χ.
 Rec. 12. αὐτοῦ vñ. Vehm, Tisch. λέγουσι Vehm, Tisch. 14. τυφλοὶ
 εἰσι Pesh, Vehm, Tisch⁷. 15. ταύτην vñ. Vehm, Tisch. 16. Ἰησ. vñ.
 Pesh, Vulg, Vehm, Tisch. 17. οὐ Pesh, Vulg, Vehm, Tisch.

Der Nachsatz zu ds ἄν ist zu ergänzen:
 insons erit (Vega); der thut wohl;
 der ist frei von jenem Gebote. Beng.,
 Kuin., Nöb. u. a. fassen καὶ οὐ μὴ
 als Worte der Pharisäer und als
 Nachsatz; der braucht seine Eltern nicht
 zu ehren.

7. προεφ. Jes. 29 18, frei nach LXX.
 Bgl. 7 22 1 22; S. 49.

11. κοινώω mitteilen. — Verun-
 reinigen 1. Matt. 1 50 65; AG. 10 15
 u. oft; Hebr. 9 13; Apok. 21 27. —
 Bgl. 1 Tim 4 4.

13. φυτεία Pflanzung, Erzeugung.

— Pflanze: entweder Lehre, phari-
 säische Sahrung, διδασκαλία ἀνθρώ-
 πων, vgl. 1. Kor. 3 6 (Mey.); oder
 Zurehrer (Hier., Aug., de Wette)
 Ignat. ad Philad., ad Trall.

15. φράσον erkläre, παραβ. (s. 13 s)
 Spruch.

16. ἀκμὴν eben jetzt, jetzt noch (bei
 Späteren. Im N. T. nur hier.)

17. ἀφεδρῶν latrina. Klaff. ἀφ-
 οδος.

19. διαλ. πον., aus denen die auf-
 gezählten Sünden gegen Gebot 5—8
 entstehen.

μαρτυρίαι, βλασφημίαι. 20. Ταῦτά ἐστι τὰ κοινοῦντα τὸν
 ἄνθρωπον· τὸ δὲ ἀνίατοις χερσὶ φαγεῖν οὐ κοινοὶ τὸν ἄν-
 θρωπον.

21. Καὶ ἐξελθὼν ἐκεῖθεν ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν εἰς τὰ
 μέρη Τύρου καὶ Σιδῶνος. 22. Καὶ ἰδοὺ γυνὴ Χαναanaία ἀπὸ
 τῶν ὄρειων ἐκείνων ἐξεληθούσα ἐκραύγασεν αὐτῷ λέγουσα·
 Ἐλέησόν με, κύριε, υἱὲ Δαυὶδ, ἡ θυγάτηρ μου κακῶς δαιμο-
 νίζεται. 23. Ὁ δὲ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῇ λόγον. Καὶ προσελθόντες
 οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἠρώτων αὐτὸν λέγοντες· Ἀπόλυσον αὐτήν,
 ὅτι κράζει ἠπισθὲν ἡμῶν. 24. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Οὐκ
 ἀπεστάλην εἰ μὴ εἰς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου Ἰσραὴλ.
 25. Ἡ δὲ ἐλθούσα προσεκύνησεν αὐτῷ λέγουσα· Κύριε, βοήθει
 μοι. 26. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Οὐκ ἔστι καλὸν λαβεῖν τὸν
 ἄρτον τῶν τέκνων καὶ βαλεῖν τοῖς κυναρίοις. 27. Ἡ δὲ εἶπε·
 Ναί, κύριε· καὶ γὰρ τὰ κυναρία ἐσθίει ἀπὸ τῶν ψυχίων τῶν
 πιπύοντων ἀπὸ τῆς τραπέζης τῶν κυρίων αὐτῶν. 28. Τότε
 ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ· Ὡ γύναι, μεγάλη σου ἡ πί-
 στις· γενηθήτω σοι ὡς θέλεις. Καὶ ἰάθη ἡ θυγάτηρ αὐτῆς
 ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης.

29. Καὶ μεταβάς ἐκεῖθεν ὁ Ἰησοῦς ἦλθε παρὰ τὴν θά-
 λασσαν τῆς Γαλιλαίας· καὶ ἀναβάς εἰς τὸ ὄρος ἐκάθητο ἐκεῖ.
 30. Καὶ προσῆλθον αὐτῷ ὄχλοι πολλοὶ ἔχοντες μεθ' ἐαυτῶν

22. ἐκραζε Vehm. ἐκραξεν Tisch⁸. αὐτῷ vñ. Vehm, Tisch. υἱὸς
 Vehm, Tisch. 23. ἠρώτων Vehm, Tisch. 25. προσεκύνει Rec., Vehm,
 Tisch. 26. οὐκ ἔξεστιν Vehm, Tisch. 27. γὰρ fehlt B Pesh.

Vom kananäischen Weibe.

22. Χανααν. = Φοινίκη, mit be-
 kanntem Lautwechsel. Mark. 7 26 Zw-
 roppropheten. 727 eig. Niederland,
 daher die Küste am mittelländ. Meer
 und das Jordanthal, Gen 13 12;
 Num. 14 30; Jos. 11 3; dann das ganze
 Westjordanland im Gegensatz zu Si-
 lead, Gen. 33 18; Num. 33 51; Jos.
 22 9; speziell Rhodizien Jes. 23 11

23. ἐρωτάω fragen. — bitten, oft
 bei LXX, Luk. Joh.

24. Bgl. 10 5.

26. κυναρ. catelli, Stubenhündchen.
 — Fälschlich sehen die meisten Ausl.
 hierin eine Anspielung Jesu auf den
 (viel späteren) Gebrauch der Juden,

die Heiden Hunde zu nennen. Bgl.
 7 6; S. 48.

27. ναὶ καὶ γὰρ: du hast Recht
 mit deinem Bilde, denn die Hunde
 u. s. w. — Andre verwerfen γὰρ:
 Luth. „aber doch“.

ψυχίων Dim. von ψίχ (ψίω, ψάω
 zerreiben) Brocken.

κυρίων Familienmitglieder (Mey.:
 allgemeiner Erhaltungssatz; dies würde
 aber τῶν τραπέζ. erfordern).

Speisung der 4000.

29. παρὰ τ. θάλ. ans Ostufer,
 Mark. 7 31 ins Gebiet der Dekapolis.
 ἐκάθ. hielt sich dort auf (Hom.,
 Pind., Aesch., Soph.). Sich setzen paßt
 nicht zu ἡμ. τρεῖς B. 32.

χωλούς, τυφλούς, κωφούς, κνλλοὺς καὶ ἑτέροισι πολλοὺς, καὶ ἔρριψαν αὐτοὺς παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ ἔθεράπευσεν αὐτούς, 31. ὥστε τοὺς ὄχλους θαυμάσαι βλέποντας κωφούς λαλοῦντας, κνλλοὺς ὕμναις, χωλούς περιπατοῦντας καὶ τυφλοὺς βλέποντας· καὶ ἐδόξασαν τὸν θεὸν Ἰσραήλ. 32. Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ εἶπε· Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον, ὅτι ἤδη ἡμέραι τρεῖς προσμένονσί μοι καὶ οὐκ ἔχουσι τί φάγωσι· καὶ ἀπολύσαι αὐτοὺς νήστευσι οὐ θέλω, μήποτε ἐκλυθῶσιν ἐν τῇ ὁδῷ. 33. Καὶ λέγουσιν αὐτῷ· οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· Πόθεν ἡμῖν ἐν ἐρημίᾳ ἄρτοι τοσοῦτοι, ὥστε χορτάσαι ὄχλον τοσοῦτον; 34. Καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Πόσους ἄρτους ἔχετε; Οἱ δὲ εἶπον· Ἑπτὰ καὶ ὀλίγα ἰχθύνδια. 35. Καὶ ἐκέλευσε τοῖς ὄχλοις ἀναπεσεῖν ἐπὶ τὴν γῆν. 36. Καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους καὶ τοὺς ἰχθύνιας, εὐχαριστήσας ἔκλασε καὶ ἔδωκε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, οἱ δὲ μαθηταὶ τῷ ὄχλῳ. 37. Καὶ ἔφαγον πάντες καὶ ἔχορτάσθησαν· καὶ ἦσαν τὸ περισσεῦον τῶν κλασμάτων, ἑπτὰ σφυρίδας πλήρεις. 38. Οἱ δὲ ἐσθιόντες ἦσαν τετρακισχίλιοι ἄνδρες χωρὶς γυναικῶν καὶ παιδίων. 39. Καὶ ἀπολύσας τοὺς ὄχλους ἀνέβη εἰς τὸ πλοῖον καὶ ἦλθεν εἰς τὰ ὄρια Μαγδαλά.

30. ἔρριψαν Tisch⁶. τοῦ Ἰησοῦ Pesch, Rec. 31. τὸν ὄχλον Tisch⁶. ἐδόξαζον Tisch⁶. 32. ἡμέρας κ Rec. 33. αὐτοῦ bezw. Lchm, vñ. Tisch⁶. 35. καὶ παραγγελλας τῷ ὄχλῳ ἄν. ἐπὶ τ. γ. λαβειν κ B D Orig, Lchm, Tisch⁶. 36. καὶ εὐχ. Lchm, Tisch⁶. ἐδίδου κ B D Tisch⁶. αὐτοῦ bezw. Lchm, vñ. Tisch⁶. τοῖς ὄχλοις Tisch⁶. 37. καὶ τὸ περ. τ. κ. ἦσαν Lchm, Tisch⁶. 38. παιδ. καὶ γυν. Tisch⁶. 39. ἐνέβη Rec., Lchm, Tisch⁶. Μαγαδάν κ B D Lchm, Tisch⁶. Magodu ⲟⲩⲛⲟⲩⲛ Pesch. Magedan Vulg.

32. νήστευσι, idos ober eos, Luth.: ungeessen.

ἐκλύω auflösen, auflösen. — Entkräften Aristot., Jofot.

35. κελύω mit Dat. im N. T. nur hier; oft bei Hom., später selten.

37. σφυρίς flacher offener Korb. (ἑπτὰ Μῦνις: entsprechend den sieben Bitten [1].)

39. Μαγδ. Medjbel, 5 km nördlich von Tiberias, 10 km südlich von Kapernaum, am Süden der Ebene Genesareth, ⲛⲁⲩⲉⲣⲉⲧⲁ (Turm Gottes), Jof. 19 28, Stadt in Naphtali. — Die L. A. Μαγαδάν ist wohl populäre Aussprache. Ewald: Megiddo, aber dies lag fast 50 km entfernt. — Mark. 8 10 hat Σαλαμωνιά.*)

*) Ist dies Μαγδ. mit Fortfall der ersten Silbe? Oder ⲛⲁⲩⲉⲣⲉⲧⲁ (Schattenort), was sich vielleicht im heutigen Minjeh, 5 km nördlich von Medjbel, am Nordende der Ebene Genesareth, erhalten hat? — Schulze, Oldestoe, Progr. 1884, eigentümliche Erklärung.

XVI. Καὶ προσελθόντες οἱ Φαρισαῖοι καὶ Σαδδουκαῖοι, πειράζοντες ἐπηρώτησαν αὐτόν, σημεῖον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐπιδείξει αὐτοῖς. 2. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς· Ὁψίως γενομένης λέγετε· Εὐδία, πυρρᾶζει γὰρ ὁ οὐρανός. 3. Καὶ πρῶτ' Σήμερον χειμῶν, πυρρᾶζει γὰρ στυγνάζων ὁ οὐρανός. Ἐποκρίται, τὸ μὲν πρόσωπον τοῦ οὐρανοῦ γινώσκετε διακρίνειν, τὰ δὲ σημεῖα τῶν καιρῶν οὐ δύνασθε; 4. Γενεὰ πονηρὰ καὶ μοιχαλὶς σημεῖον ἐπιζητεῖ· καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου. Καὶ καταλιπὼν αὐτοὺς ἀπῆλθε.

5. Καὶ ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὸ πέραν ἐπελάθοντο ἄρτους λαβεῖν. 6. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Ὁρᾶτε καὶ προσέχετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων. 7. Οἱ δὲ διελογίζοντο ἐν ἑαυτοῖς λέγοντες· Ὅτι ἄρτους οὐκ ἐλάβομεν. 8. Γινὼς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν· Τί διαλογίζεσθε ἐν ἑαυτοῖς, ὀλιγόπιστοι, ὅτι ἄρτους οὐκ ἐλάβετε; 9. Οὐπω νοεῖτε οὐδὲ μνημονεύετε τοὺς πέντε ἄρτους τῶν πεντακισχιλίων, καὶ πόσους κοφίνους ἐλάβετε; 10. οὐδὲ τοὺς ἑπτὰ ἄρτους τῶν τετρακισχιλίων, καὶ πόσους σφυρίδας ἐλάβετε; 11. Πῶς οὐ νοεῖτε, ὅτι οὐ περὶ ἄρτων εἶπον ὑμῖν; προσέχετε δὲ ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων; 12. Τότε συνῆκαν, ὅτι οὐκ εἶπε προσέχειν ἀπὸ τῆς ζύμης τοῦ ἄρτου, ἀλλ' ἀπὸ τῆς διδασχῆς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων.

1. ἐπηρώτων Tisch⁶. 2. ὀψίως bis δύνασθε bezw. Tisch⁶, fehlt κ BVXF. 3. ἀποκρ. vñ. Vulg, Lchm, Tisch⁶. 4. τοῦ προφ. vñ. Lchm, Tisch⁶. 5. αὐτοῦ vñ. Lchm, Tisch⁶. 6. ὁ Ἰησοῦς fehlt Pesch, Vulg. εἶπεν αὐτοῖς Pesch, Rec. ἔχετε Lchm. 10. σφυρίδας Lchm. 11. ἄρτων Pesch, Vulg, Rec. προσέχειν ἀπὸ Rec. 12. τῶν ἄρτων Vulg, Lchm, Tisch⁶, dafür Tisch⁶ τῶν Φαρ. καὶ Σαδδ.

Vom Sauerteig der Pharisäer.

1. ἐπηρ. fragen. — Fordern LXX P 137 3, wie ⲛⲁⲩⲉⲣⲉⲧⲁ beides bedeuten kann.

σημεῖον. Vgl. 12 38, hier genauer ἐκ τοῦ οὐρ., vielleicht wie 1. Sam. 12 17, vgl. Joh. 12 29; Joel 3 3.

3. στυγνός verhaft, traurig, finster; στυγνάζω düster werden, Jes. 27 33; Mark. 10 22; στυγνότης bewölfter Himmel Polyb.; triste coe-

lum Tibull. 1 2. — Vgl. Luth. 12 54—56.

σημ. τ. καιρ. bedeutende Zeitumstände: Erscheinungen, welche auf eine bevorstehende Entwicklung hindeuten (Bz., Kunz.: Jesu Wunder.)

4. Ἰωνᾶ 12 29.

5. μαθητ. Nach Mark. 8 13 ist Jesus mit den Jüngern auf das Ostufer hinübergegangen.

6. ζύμης = διδασχῆς B. 12 = Heuchelei (Wertgerechtigkeit) Luth. 12 1. Vgl. Gal. 5 9; 1. Kor. 5 6.

13. Ἐλθὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἰς τὰ μέρη Καισαρείας τῆς Φιλίππου ἠρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγων· Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; 14. Οἱ δὲ εἶπον· Οἱ μὲν Ἰωάννην τὸν βαπτιστὴν· ἄλλοι δὲ Ἴλλιον· ἕτεροι δὲ Ἰερεμίαν ἢ ἓνα τῶν προφητῶν. 15. Λέγει αὐτοῖς· Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; 16. Ἀποκριθεὶς δὲ Σίμων Πέτρος εἶπε· Σὺ εἶ ὁ Χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ τοῦ ζῶντος. 17. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ· Μακάριος εἶ, Σίμων βῆθ Ἰωνᾶ, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψέ σοι, ἀλλ' ὁ πατήρ μου ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 18. Κἀγὼ δὲ σοὶ λέγω, ὅτι σὺ εἶ Πέτρος, καὶ

13. με beziv. Vehm, vñ. Vulg, Tisch. 14. εἶπον Vehm, Tisch*. Statt ἄλλοι δὲ Vehm αἱ δὲ. 17. Βαρωνᾶ Vehm, Tisch.

Petri Bekenntnis.

13. Καί. Ursprüngl. Paneas (von einem Heiligtum des Pan), am Fuß des Hermon. Über der Jordanquelle erbaut Herodes einen Tempel; sein Sohn Philippus baute die Stadt aus und nannte sie Caesarea zu Ehren des Tiberius. Agrippa II. nannte sie Ne-ronias, doch blieb der alte Name im Volksmunde; heute Baniyas.

Φιλ. zum Unterschied von Caes. Palaestinae (50 km nördlich von Tzoppe), welches Herodes zu Ehren des Augustus baute (13 a. Chr.). AG. 9 10 12 18 21 23 24. Heute Ruinen von Caesariye.

τίνα—υἱὸν mich als den Menschensohn, wie Jesus sich öfters bezeichnet hatte. (Strauß: mich, der ich der Messias bin. De Wette: mich, den unscheinbaren Menschen, vgl. 8 20. Beza: quem me dicunt esse? an Messiam?)

14. Ἰωνᾶ. Vgl. 14 2. Die Juden erwarteten als Vorgänger des Messias den Elias 11 14 17 11, nach Mal. 4 5; Sir. 48 10; oder den Jeremias, da über dessen Tod nach seiner Auswanderung nach Ägypten (2. Kön. 25 26; Jer. 43 6) nichts bekannt geworden war und manche daher vermuteten, daß er, gleichwie Elias (2. Kön. 2 11), nicht gestorben, sondern in den Himmel aufgenommen sei; vgl. 2. Matt. 2 7 15 14; andre end-

lich erwarteten die Wiederkunft irgend eines der alten Propheten, Luf. 9 19; Joh. 1 22.

16. υἱὸς τοῦ Θεοῦ = Messias, 26 69; Joh. 6 69. Vgl. Matth. 3 17; 2. Sam. 7 14; P 2 7.

17. βῆθ Ἰωνᾶ. Joh. 21 15 NBL Ἰωάννου, Vulg. Iohannis, Luth. Johanna; Joh. 1 42 NBL Ἰωάννου, Vulg. Iohanna, Luth. Jonna.

σὰρξ καὶ αἷμα = natürliche Erkenntnis. (Ruin., Mey.: andre Menschen. Diese Bedeutung von σὰρξ καὶ αἷμα [Gal. 1 16; Eph. 6 12] ist hier durch B. 14 ausgeschlossen). Jesus meint: Petrus versteht noch nicht die Wichtigkeit seiner ihm von Gott eingegebenen Aussage, da er noch falsche Hoffnungen mit der Messiasvorstellung verbindet, vgl. B. 22. Μακάριος geht genau gefaßt, auf die Zukunft, wenn Petrus und die anderen Apostel den richtigen Sinn der Messiasvorstellung erkannt haben werden.

18. Πέτρος = ἄβ. Jer. 4 29; Hiob 30 4, aram. ἄβ. 2. Nach Joh. 1 42 hätte Jesus dem Simon diesen Namen beigelegt, sobald er ihn kennen lernte, nach Mark. 3 16 später, bei der Aussendung; nach Matth. 4 18 hat Simon diesen Beinamen schon geführt, was bei der Häufigkeit des Namens Simon wahrscheinlich ist. Von der Festigkeit des Charakters ist der Name wohl nicht abzuleiten, vgl. Gal. 2 12.

ἐπὶ ταύτῃ τῇ πέτρᾳ οἰκοδομήσω μου τὴν ἐκκλησίαν, καὶ πύλαι ᾗδου οὐ κατισχύσουσιν αὐτῆς. 19. Καὶ δώσω σοι τὰς κλεῖς τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν· καὶ ὃ ἐὰν δήσῃς ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται δεδεμένον ἐν τοῖς οὐρανοῖς· καὶ ὃ ἐὰν λύσῃς ἐπὶ τῆς

19. καὶ vñ. Tisch*. κλειδας Vehm, Tisch.

πέτρα. Wortspiel Jesu mit dem Namen Petrus, dem dadurch keine Prærogative vor den andern Aposteln beigelegt wird (wie nicht nur röm.-kath., sondern auch die meisten evang. Ausleger annehmen, welche daher z. T., um den vermeintlichen Vorrang des Petrus fortzubringen, πέτρα deuten: alle, die diesen Glauben haben [Orig., ähnlich Bleef]; oder: auf dieses Bekenntnis [Chryf., Melanch.]; oder: Jesus zeigt auf sich selbst und versteht sich unter πέτρα [Aug., Beza]), vgl. 18 18; Joh. 20 23. Denn der Fels, auf welchem die Kirche erbaut werden soll, ist Christus selbst; Petrus aber gehört mit den andern Aposteln zu den Fundamentsteinen, Eph. 2 20; Apof. 21 14, oder zu den Säulen der Kirche, Gal. 2 9.

οἰκοδ. Vergleichung der christlichen Gemeinschaft mit einem Gebäude, 1. Kor. 3 9 ff.; 2. Kor. 6 16; 1. Petr. 2 5; Eph. 2 19.

ἐκκλ. Volksversammlung AG. 19 39; jüdische Volksgemeinde (Syn.), Deut. 18 16 23 1; Richt. 21 8; AG. 7 38; Sir. 24 2; christl. Gemeinde in den Ev nur noch 18 17, sonst oft im N. T. vñ. ἄδων P 9 14; Hiob. 38 17; Jes. 38 10; Weish. 16 13 (Gemächer des Todes, Pred. 7 17).

κατισχ. absolut Luf. 23 23 (Luth.: nahm überhand); e. Gen. Jer. 15 18; Weish. 7 30 19 19, mit κατά e. Gen. AG. 19 16 überwältigen. So hier Luth. Vehm (superabund). Man faßt dann πύλαι ᾗδου: höllische Angriffe, aus den Thoren hervorbrechend. Wof: Christus pollicetur ecclesiae securitatem ab interitu (Müncher: Macht der Vergänglichkeit). Aber dieser Gedanke findet sich sonst nicht im N. T., auch nicht Apof. 9. Daher de Wette: die Pforten des Todes (Hofkm.: die stark

sind, weil sie keinen wieder herauslassen) werden an Festigkeit nicht überlegen sein. Meyer: sie werden einst zerbrochen werden, keine Macht mehr haben, sodaß die Toten aufstehen. 1. Kor. 15 62.

19. κλεις. Luf. 11 52 τῆς γνώσεως, Apof. 1 18 τοῦ θανάτου καὶ ᾗδου, vgl. Apof. 9 1 20 1 3 7 (Jes. 22 22; Apof. 3 7). Amt das Evangelium zu predigen, das Himmelreich aufzuschließen, welches die Pharisäer verschließen, Matth. 23 14. Lightf.: Tu primus ostium aperies fidei gentibus (AG. 10). So sind die Apostel und ihre Nachfolger οἰκοδόμοι Θεοῦ, 1. Kor. 4 1; Tit. 1 7.

δήσῃς—λύσῃς Weisf. (bibl. Theol.): Bevollmächtigung der Apostel zu der ins Gottesreich berufenen Botschaft. Gut Neander: Wirkung der Predigt des Evang. im Innern derer, denen sie angeboten wird. — Das Bild ist hergenommen von Gefangenen (ῥοκ Gen. 40 3 u. öft.) und Befreiten (die Vergleichung mit den Schlüsseln wird nicht mehr fortgesetzt [jedoch Andre: Zu- und Aufbinden der Thüren]), daher Chryf., Theoph., Calv., Bleef u. a.: Nichtlassen und Erlassen der Sünde, vgl. Joh. 20 23. Ebenso Beza: manent obstricti peccatorum vinculis. Umgekehrt faßt δήσῃς Bretschm. seil. τῇ σαλευσίᾳ, aus Himmelreich binden und von demselben ablösen. — Seltsam Lightf., Ruin., Hofkm., Mey.: δήσῃς was du verbotten (λύσῃς erlaubt) haben wirst (ῥοκ Dan. 6 8 Verböt; öfters im Talm.). — Die Wiederholung dieses Ausspruches Jesu im Pluralis, Matth. 18 18, vgl. Joh. 20 23, zeigt deutlich, daß dem Petrus kein Primat über die andern Apostel eingeräumt wird.* — Die Sage von Petrus als römischen Bischof hat sich

* Ebenso beweist der Rangstreit der Jünger, 18 1 ff., daß sie nichts davon wußten, daß Petrus etwa einen Vorrang habe.

γῆς, ἔσται λελυμένον ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 20. Τότε διεστειλάτο τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἵνα μηδενὶ εἰπῶσιν, ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ Χριστός.

21. Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς δεικνύνειν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ὅτι δεῖ αὐτὸν ἀπελθεῖν εἰς Ἱερουσόλυμα καὶ πολλὰ παθεῖν ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθῆναι. 22. Καὶ προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρξατο ἐπιτιμᾶν αὐτῷ λέγων· Ἰεσῶς σοι, κύριε· οὐ μὴ ἔσται σοι τοῦτο. 23. Ὁ δὲ στραφεὶς εἶπε τῷ Πέτρῳ· Ὅτι γὰρ ὀπίσω μου, σατανᾶ· σκάνδαλόν μου εἶ, ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ τοῦ θεοῦ ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων.

24. Τότε ὁ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· Εἰ τις θέλει ὀπίσω μου ἔλθειν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖτω μοι. 25. Ὅς γὰρ ἂν θέλη τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σώσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, εὕρησει αὐτήν. 26. Τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος, ἐὰν τὸν κόσμον ὅλον κερδήσῃ, τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ζημιωθῇ; ἢ τί δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ; 27. Μέλλει γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐρχεσθαι ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ· καὶ τότε ἀποδώσει ἐκάστῳ κατὰ τὴν πράξιν αὐτοῦ. 28. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, εἰσὶ τινες τῶν ὧδε ἐστῶτων, οἵτινες οὐ μὴ γενύσονται θανάτου, ἕως ἂν ἰδῶσι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ.

20. ἐπιτιμῆσεν Vhm. Ἰησοῦς ὁ Xp. Rec. 22. λέγει αὐτῷ ἐπιτιμῶν Tisch⁷. 23. εἰ ἐμὸν Vhm, Tisch⁶. εἰ μου Tisch⁷. 25. ἐὰν Vhm, Tisch. 26. ἀφελγηθήσεται Pesh, Vhm, Tisch. 28. ὅτι εἰσὶ Vhm, Tisch⁶. ἔσονται Rec. ἐστῶτες Tisch⁷.

erst im Anfang des fünften Jahrhunderts gebildet.

20. διεστ. Nicht. 11 12; 2. Matf. 14 28; Marf. 5 43; AG. 15 24. Aktiv auseinanderziehen, interruptione, daher Med. genai bestimmen. — Vgl. 8 4.

21. τότε. Andeutungen schon früher 9 15 10 33 12 40.

δεῖ vgl. Matth. 26 54; Luk. 24 26; Joh. 3 14.

ἀπελθεῖν schließt frühere Reisen nicht aus. Vgl. 23 37.

τρίτ. ἡμ. Vgl. Hof. 6 2.

22. ἐπιτιμῶν f. 8 26 12 16.

Ἰεσῶς σοι scil. εἰς ὁ θεός, πρὸς LXX. 2. Sam. 20 20 23 17; 1. Chron.

11 19; 1. Matf. 2 21. — Beza: propitius tibi sit.

23. Ὅτι γὰρ σατανᾶ vgl. 4 10. σατ. = Verführer.

24. ἀπαρν. abschlagen, verweigern, leugnen, Med. verleugnen, nicht kennen wollen, 26 34.

ἀράτω vgl. 10 38 f.

26. ζημ. Verlust haben, einbüßen, Herod. 7 29. Luth. zu schwach: nähme Schaden.

ἀντάλλαγμα Eintausch, Tauschmittel. Vgl. P 49 9.

28. γενύσ. θαν. Luk. 9 27; Joh. 8 52. Oft im Talm.

ἕως vgl. 10 23 24 34.

XVII. Καὶ μεθ' ἡμέρας ἕξ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ' ἰδίαν. 2. Καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν, καὶ ἔλαμψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος, τὰ δὲ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένετο λευκὰ ὡς τὸ φῶς. 3. Καὶ ἰδοὺ ὤφθησαν αὐτοῖς Μωυσῆς καὶ Ἡλίας μετ' αὐτοῦ συλλαλοῦντες. 4. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπε τῷ Ἰησοῦ· Κύριε, καλὸν ἐστὶν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· εἰ θέλεις, ποιήσωμεν ὧδε τρεῖς σκηνάς, σοὶ μίαν καὶ Μωυσῆϊ μίαν καὶ μίαν Ἡλίᾳ. 5. Ἐτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδοὺ νεφέλη φωτεινὴ ἐπεσκέπασεν αὐτούς· καὶ ἰδοὺ φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης λέγουσα· Οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα· αὐτοῦ ἀκούετε. 6. Καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ ἔπεσον ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν καὶ ἐφοβήθησαν σφόδρα. 7. Καὶ προσελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἤψατο αὐτῶν καὶ εἶπεν· Ἐγέρθητε καὶ μὴ φοβεῖσθε. 8. Ἐπάραντες δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν οὐδένα εἶδον εἰ μὴ τὸν Ἰησοῦν μόνον. 9. Καὶ καταβαινόντων αὐτῶν ἐκ τοῦ ὄρους ἐνετείλατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγων· Μηδενὶ εἰπῆτε τὸ ὄραμα, ἕως οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἐγερθῇ. 10. Καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες· Τί οὖν οἱ γραμματεῖς λέγουσιν, ὅτι Ἡλίας

2. ὡς ὁ γίαν D Vulg. 3. ὤφθη Vhm, Tisch. συλλ. μετ' αὐτ. Tisch⁶. 4. ποιήσω Vhm, Tisch. 5. νεφ. φωτός Griceb. ἀκού. αὐτοῦ Vhm, Tisch. 6. ἐπεσκέπασεν Vhm, Tisch. 7. προσήλθεν Vhm, Tisch⁶. ἀπαμεινός Vhm, Tisch⁶. 9. ἀπὸ νεκρ. Rec. ἀναστῆ Rec.

Die Transfiguration.

1. ὄρος. Die Sage seit dem 4. Jahrh. bezeichnet den Berg Tabor, östlich von Nazareth. Meyer: eine Kuppe des Hermon. De Wette: Mons Paneas. Πέτρ. Ἰαν. Το. 26 27.

2. μετεμορφ. bekam ein anderes Aussehen, wie es in den folgenden Worten beschrieben wird. — Vgl. Ex 34 29.

3. Μωυσῆς. Woher wußten sie, wer die Männer waren? Moses' Grab (Deut. 34 6) war unbekannt gleich dem des Jeremias (s. oben 16 14); daher hatte sich in nachexilischer Zeit bei manchen Juden die Sage gebildet von der Himmelfahrt des Moses und seiner Rückkehr mit Elias. Apot. 11 3 ff.

3 elle, Co. Matth.

4. ἀποκρ. f. 11 25.

καλόν es trifft sich gut, daß wir (Jünger) hier sind. — Chryl., Theoph.: amoenus est locus, in quo commoremur. Luth.: hier ist gut sein.

5. αὐτοῖς beide Männer (Bleek, der Luk. 9 21 ebenso auffaßt); oder Jesus und die zwei Männer (Ruin., Mey., de Wette); oder die Jünger (Beng.); oder alle Anwesenden.

ἐν ᾧ. 2. Petr. 1 17. εἰς ὃν. S. Matth. 3 17.

ἀκούετε Deut. 18 16. Dieser Zusatz fehlt 2. Petr. 1 17.

9. ὄραμα Vision (visio ecstatica Bz.), s. unten zu B. 13. AG. 10 17 11 5 12 9 18 9 u. öft. — Geschautes AG. 7 31.

μηδενὶ f. 8 4 16 20.

δεῖ εἰσελθεῖν πρῶτον; 11. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς· Ἥλιος μὲν ἔρχεται πρῶτον καὶ ἀποκαταστήσει πάντα· 12. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι Ἥλιος ἤδη ἦλθε καὶ οὐκ ἐπέγνωσαν αὐτόν, ἀλλ' ἐποίησαν ἐν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν· οὕτως καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει πάσχειν ὑπ' αὐτῶν. 13. Τότε συνήκαν οἱ μαθηταί, ὅτι περὶ Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ εἶπεν αὐτοῖς.

14. Καὶ ἐλθόντων αὐτῶν πρὸς τὸν ὄχλον προσῆλθεν αὐτῷ ἄνθρωπος γονυπετῶν αὐτόν 15. καὶ λέγων· Κύριε, ἐλέησόν μου τὸν υἱόν, ὅτι σεληνιάζεται καὶ κακῶς πάσχει· πολλάκις γὰρ πίπτει εἰς τὸ πῦρ καὶ πολλάκις εἰς τὸ ὕδωρ. 16. Καὶ προσήνεγκα αὐτόν τοῖς μαθηταῖς σου, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν αὐτόν θεραπεῦσαι. 17. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν· Ὁ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως πότε μεθ' ὑμῶν ἔσομαι; ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; Φέρετέ μοι αὐτόν ἕδε. 18. Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ τὸ δαιμόνιον· καὶ ἐθεραπεύθη ὁ παῖς ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης. 19. Τότε προσελθόντες οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ κατ' ἰδίαν εἶπον· Διὰ τί ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό; 20. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Διὰ τὴν ἄπιστίαν ὑμῶν. Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ἐὰν ἔχητε πίστιν

11. Ἰησοῦς v. Vulg, Lhm, Tisch. αὐτοῖς v. Vulg, Tisch. πρῶτον v. Vulg, Lhm, Tisch. 14. αὐτῶν v. Vulg, Tisch. ἐλθόντος αὐτοῦ v. Vulg. γονυπ. αὐτῷ Rec. 15. κακῶς ἐχει Lhm. 17. ἔσομαι μεθ' ὑμῶν Rec. 20. Ἰησοῦς v. Vulg, Tisch. λέγει Lhm, Tisch. ὀλιγοπιστίαν Orig, Lhm Tisch⁸.

10. εἰδ. πρῶτον. Die Jünger sind also klar, daß Elias noch nicht gekommen ist, daß sein Erscheinen eine Vision war. — Manche Ausl.: Die Jünger wundern sich, daß Elias nicht vor Jesu (Geburt oder Auftreten) gekommen sei; andre: daß Elias gleich wieder verschwunden sei, nicht auf Erden gewirkt habe.

11. ἀποκαταστ. מִשְׁפָּט (vgl. Luf. 1 17; Sir. 48 10) eig. zurückführen, daher zurechtmachen, vorbereiten. Manche Juden erwarteten, Elias würde das Mannagefäß, den Stab Aarons u. a. wiederbringen *) — Ältere röm. kath. Ausl. erwarten nach dieser Stelle das Erscheinen des Elias vor der Parusie Christi.

*) AG. 3 21 ist ἀποκατάστασις in umfassenderem Sinne vom Werk des Messias gebraucht.

12. ποιῶν ἐν τινι Luf. 23 31; Gen. 40 14; Dan. 11 7; nicht klaff. 13. Ἰωαν. s. 11 14. Jesus hat sich also gegen die leibliche Wiederkunft des Elias ausgesprochen.

Heilung des Mondsüchtigen.

15. σελην. 4 21. 17. διεστρ. Deut. 32 5; Psil. 2 15. ὑμῶν, das Volk, weil es Wunder sehen wollte, vgl. Joh. 4 48 (Kutin.: die Anwesenden). Meyer, Bleek: die Jünger, wegen V. 20. Umgekehrt findet Theoph. darin eine Entschuldigung der Jünger und Beschuldigung des Unglaubens gegen den Vater und seine Genossen.

18. ἐπετι. s. 8 26.

ὡς κόκκον σινάπεως, ἐρεῖτε τῷ ὄρει τούτῳ· Μετάβηθι ἐντεῦθεν ἐκεῖ, καὶ μεταβήσεται· καὶ οὐδὲν ἀδυνατήσει ὑμῖν. 21. Τοῦτο δὲ τὸ γένος οὐκ ἐμπορεύεται, εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ.

22. Ἀναστρεφόμενων δὲ αὐτῶν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, 23. καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθήσεται. Καὶ ἐλυπήθησαν σφόδρα.

24. Ἐλθόντων δὲ αὐτῶν εἰς Καφαρναοὺμ προσῆλθον οἱ τὰ δίδραχμα λαμβάνοντες τῷ Πέτρῳ καὶ εἶπον· Ὁ διδάσκαλος ὑμῶν οὐ τελεῖ τὰ δίδραχμα; 25. Λέγει· Ναί. Καὶ ὅτε εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν, προέφθασεν αὐτόν ὁ Ἰησοῦς λέγων· Τί σοι δοκεῖ, Σίμων; Οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς ἀπὸ τίνων λαμβάνουσι τέλη ἢ κῆνσον; ἀπὸ τῶν υἱῶν αὐτῶν ἢ ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων; 26. Λέγει αὐτῷ ὁ Πέτρος· Ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων. Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ἄραγε ἐλεύθεροὶ εἰσιν οἱ υἱοί. 27. Ἴνα δὲ μὴ σκαν-

20. μετάβα Lhm, Tisch. ἐνθεν Lhm, Tisch. V. 21. v. u. B Tisch⁸. 22. ανστρεφ. Lhm, Tisch⁸. 23. αναστήσεται Lhm. 24. τελει διδ. u. D Tisch⁸. 25. ἐλθόντα Tisch⁸. εἰσελθόντα Lhm, Tisch⁸. 26. εἰπόντος δὲ ἀπὸ Lhm, Tisch⁸. λέγει αὐτῷ ἀπὸ βεῖθ. 27. σκανδαλίξωμεν Tisch⁸.

20. κόκκ. σιν. häufig im Talm. zur Bezeichnung einer sehr kleinen Quantität, s. 13 31. Übertreibend (s. 19 24), nicht buchstäblich zu fassen.

μεταβ. ähnlich 21 21; 1. Kor. 13 2; ein Sprichwort, um die Bewirkung schwerer Dinge zu bezeichnen. Im Talm. Vergeverserher = scharfsinniger Lehrer. Vgl. Sach. 14 4.

21. γένος Dämonen. Ewald: Jüdische Zeitgenossen Jesu, die mit Gebet und Fasten, nicht mit Glauben, ausziehen, d. h. aus Welt gehen.

προσ. καὶ νηστ. bezieht sich auf die Befessenen; oder auf die Heilenden (Chryl., Theoph. auf beide) als Förderungsmittel ihres Glaubens, AG. 14 23, die also nicht wie die Exorcisten eine magische, zauberhafte Wirkung erstreben sollen.

Der Stater im Fischmanl.

22. αναστρ. Als sie (aus Nordperäa) zurückkehrten und in Galiläa verweilten. Vermischung der beiden Bedeutungen von αναστρεφόμεναι: reverti u. versari.

24. δίδραχμον מִשְׁפָּט (eig. Hälfte), Gen. 24 22; Ex. 38 26 = 1/2 שֶׁקֶל Ex. 30 13—16 muß jeder erwachsene Israelit einen halben Sichel als Sühnung bei einer Volkszählung zum Bau der Stiftshütte geben. 2 Chron. 24 6 erhebt Joas dieselbe Steuer zur Restauration des Tempels. Neh. 10 32 wird eine jährliche Tempelsteuer von 1/3 Sichel angeordnet, später 1/2 Sichel (Joseph. Ant. 18 9). Nach der Zerstörung des Tempels ließ Vespasian die Juden diese Steuer an das Kapitol entrichten, Joseph. Bell. 7 27.

25. val. Jesus hat also diese Steuer (die einige Wochen vor Ostern erhoben wurde) in früheren Jahren bezahlt.

τέλη βόλλε, κῆνσος (census) direkte Steuer, φόρος, ἐπικεφάλαιον.

ἀλλοτρ. (entgegenges. οἰκείος) Unterthanen, die nicht zur Familie des Königs gehören.

26. υἱοὶ Söhne Gottes = Jesus und seine Jünger, als dem Hause Gottes angehörend.

δαλίσωμεν αὐτούς, πορευθεὶς εἰς τὴν θάλασσαν βάλε κρημίστρον καὶ τὸν ἀναβάντα πρῶτον ἔχθρον ἄρον· καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ εὐρήσεις στατήρα· ἐκείνου λαβῶν ὁδὸς αὐτοῖς ἀντὶ ἐμοῦ καὶ σοῦ.

XVIII. Ἐν ἐκείνῃ τῇ ᾠρᾷ προσήλθον οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ λέγοντες· Τίς ἄρα μείζων ἐστὶν ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν; 2. Καὶ προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησοῦς παιδίον ἐστήσεν αὐτὸ ἐν μέσῳ αὐτῶν 3. καὶ εἶπεν· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ στραφήτε καὶ γένησθε ὡς τὰ παιδία, οὐ μὴ εἰσελθῆτε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. 4. Ὅστις οὖν ταπεινώσει ἑαυτὸν ὡς τὸ παιδίον τοῦτο, οὗτος ἐστὶν ὁ μείζων ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν. 5. καὶ ὅς ἐάν δεξῆται παιδίον ἐν τοιοῦτον ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται. 6. Ὃς δ' ἐν σκανδαλίῳ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ, συμφέρει αὐτῷ, ἵνα κρημασθῇ μύλος ὀνικὸς εἰς τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ καταποντισθῇ ἐν τῷ πελάγει τῆς θαλάσσης. 7. Οὐαὶ τῷ κόσμῳ ἀπὸ τῶν σκανδάλων. Ἀνάγκη γὰρ ἐστὶν ἐλθεῖν τὰ σκάνδαλα· πλην οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δι' οὗ τὸ σκάνδαλον ἔρχεται. 8. Εἰ δὲ ἡ χεὶρ σου ἢ ὁ πούς σου σκανδαλίζει σε, ἐκκοπον αὐτὰ καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· καλὸν σοι ἐστὶν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλὸν ἢ κυλλόν,

1. ἡμέρα Vehm. 2. ὁ Ἰησοῦς vw. Tsch. 4. ταπεινώσει Rec. 5. παιδ. τοιοῦτον ἐν Rec. ἐν παιδ. τοι. Vehm, Tisch. 6. περί Vehm, Tisch. ἐπὶ Rec. 7. ἐστὶν vw. Vehm. ἐκείνω vw. Vehm, Tisch. 8. αὐτὸν Vehm, Tisch. κυλλόν ἢ χωλόν Vehm, Tisch.

27. εἰς θάλα. aus Meer. Εἰς bez. häufig die Richtung, Her., Xen., Thuf. στατήρα = τετραδραχμος, also für zwei Personen. Auch Petrus hatte seinen Wohnsitz in Kapernaum (s. 8 14. *)

Rangstreit der Jünger.

1. Τίς scil. ἡμῶν, denn nach Luf. 9 45; Matf. 9 33 hatten die Jünger untereinander über ihren Rang gestritten. 3. γένησθε ὡς παιδία ähnlich Fortdauer der Wiedergeburt Joh. 3 5. 4. ταπειν. vgl. P 131. 5. σκανδ. zur Sünde verleiten, Luth.: ärgern = arg, schlecht machen.

μικρ. Hier sind wohl, wegen des Zusages πιστευόντων, nicht mehr allein Kinder gemeint, sondern wie 10 42 anspruchsvolle, unscheinbare Gläubige.

μύλος ὀνικός Giesmühlstein, der obere, bewegliche Stein einer größeren Mühle, der durch einen Esel gedreht wurde, daher auch selbst ὄνος genannt. — Kleinere Handmühlen (χειρομύλη) 24 41.

πελαγ. Tiefe (Aristot.).

7. ἐκὸς Argernis gebend (Mey.: erletzend).

8. Vgl. 5 29 ff.

*) Nach der Sage soll der betr. Fisch der (aber nicht im See Genesareth vorkommende) Petersfisch oder Heringskönig (bei den Römern Faber, bei den Griechen Zeus, daher von Πιπῆ Zeus Faber genannt) gewesen sein, ein Stachellosser, der an jeder Seite einen schwarzen, runden Fleck hat, Eindrücke der Finger des Apostels. S. Brehm, Tierleben 5 584.

ἢ δύο χεῖρας ἢ δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον. 9. Καὶ εἰ ὁ ὀφθαλμὸς σου σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· καλὸν σοι ἐστὶ μονόφθαλμον εἰς τὴν ζωὴν εἰσελθεῖν ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός. 10. Ὁρᾶτε, μὴ καταφρονήσητε ἑνὸς τῶν μικρῶν τούτων· λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οἱ ἄγγελοι αὐτῶν ἐν οὐρανοῖς διαπαντὸς βλέπουσι τὸ πρόσωπον τοῦ πατρὸς μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. 11. Ἦλθε γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου σῶσαι τὸ ἀπολωλός. 12. Τί ὑμῖν δοκεῖ; ἐὰν γένηται τι ἀνθρώπῳ ἑκατὸν πρόβατα καὶ πλανηθῇ ἐν ἑξ αὐτῶν· οὐχὶ ἀφείλεις τὰ ἐννενηκονταεννέα ἐπὶ τὰ ὄρη πορευθεὶς ζητεῖ τὸ πλανώμενον; 13. Καὶ ἐὰν γένηται εὐρεῖν αὐτό, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι χεῖρει ἐπ' αὐτῷ μᾶλλον ἢ ἐπὶ τοῖς ἐννενηκονταεννέα τοῖς μὴ πεπλανημένοις. 14. Οὕτως οὐκ ἔστι θέλημα ἑμπροσθεν τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ἵνα ἀπόληται ἐν τῶν μικρῶν τούτων. 15. Ἐὰν δὲ ἀμαρτήσῃ εἰς σὲ ὁ ἀδελφός σου, ὕπαγε ἔλεγξον αὐτὸν μεταξὺ σοῦ καὶ αὐτοῦ μόνοῦ. Ἐὰν σου ἀκούσῃ, ἐκέρδησας τὸν ἀδελφόν σου. 16. ἐὰν δὲ μὴ ἀκούσῃ, παράλαβε μετὰ σοῦ ἑτι ἕνα ἢ δύο, ἵνα ἐπὶ στόματος δύο μαρτύρων ἢ τριῶν σταθῇ πᾶν ῥῆμα. 17. Ἐὰν δὲ παρακούσῃ αὐτῶν, εἰπὲ τῇ ἐκκλησίᾳ. Ἐὰν δὲ καὶ τῆς ἐκκλησίας παρακούσῃ, ἔστω σοι ὡσπερ ὁ ἔθνικος καὶ ὁ τελώνης. 18. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅσα ἐὰν δήσητε ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται δεδεμένα ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ ὅσα ἐὰν λύσητε ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται λελυμένα ἐν τῷ οὐρανῷ.

9. 11. vw. 8 BL, Vehm, Tisch. 12. ἀφείλει Vehm, Tisch. 14. μον Vehm, Tisch. εἰς Rec. 15. εἰς σὲ vw. 8 B Tisch. 16. σεαυτοῦ Tisch.

10. ἄγγελοι Schutzengel in der späteren, nachexilischen jüdischen Vorstellung. Joh. 5; AG. 12 15.

βλέπουσι vertraute Diener, hohe Beamte. 1. Röm. 10 8; 2. Röm. 25 19; Est. 1 14; Jer. 52 26. Besonders die sieben Erzengel Joh. 12 15; Luf. 1 19. — In der Nähe Gottes können sie jedes Unrecht schnell zur Bestrafung anzeigen.

12. Vgl. Luf. 15 4—7.

Von der Versöhnlichkeit.

15. Vgl. Lev. 19 17. — ἐκέρα. hast ihn wieder zum Freunde, indem du dem Reuigen (ἀκούσῃ) vergiebst. —

Andre Ausl.: hast ihn durch seine Buße für das ewige Heil gewonnen.

16. Vgl. Dent. 19 15. Die Zeugen sollen event. bezeugen, daß der Beleidigte nach der Vorschrift Lev. 19 17 gehandelt hat, und sollen den Beleidigten seines Vergehens überführen und ihn zurchtweisen.

17. ἐκκ. proleptisch von den späteren christlichen Gemeinden (Schwerlich von jüdischen Gemeinden oder dem Synhedrium, wie Calv., Bez. u. a. erklären.)

σοι. Also nicht Ausschluß aus der Gemeinde (wie 1. Kor. 5 11).

18. s. 16 19.

19. Πάλιν ἀμήν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐὰν δύο ὑμῶν συμφωνήσουσιν ἐπὶ τῆς γῆς, περὶ παντός πράγματος οὗ ἐὰν ἀληθῶνται, γενήσεται αὐτοῖς παρὰ τοῦ πατρὸς μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. 20. Οὐ γάρ εἰσι δύο ἢ τρεῖς συνηγμένοι εἰς τὸ ἕμὸν ὄνομα, ἐκεῖ εἰμι ἐν μέσῳ αὐτῶν.

21. Τότε προσελθὼν αὐτῷ ὁ Πέτρος εἶπε· Κύριε, πόσάκις ἁμαρτήσῃ εἰς ἐμὲ ὁ ἀδελφός μου καὶ ἀφήσω αὐτῷ; ἕως ἐπτάκις; 22. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Οὐ, λέγω σοι, ἕως ἐπτάκις, ἀλλ' ἕως ἑβδομηκοντάκις ἐπτά. 23. Διὰ τοῦτο ὁμοιωθή ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ βασιλεῖ, ὃς ἠθέλησε συναῖραι λόγον μετὰ τῶν δούλων αὐτοῦ. 24. Ἀρξαμένου δὲ αὐτοῦ συναίρειν, προσῆρχθη αὐτῷ εἷς ὀφειλέτης μυρίων ταλάντων. 25. Μὴ ἔχοντος δὲ αὐτοῦ ἀποδοῦναι, ἐκέλευσεν αὐτὸν ὁ κύριος αὐτοῦ πρᾶθῆναι καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα καὶ πάντα ὅσα εἶχε, καὶ ἀποδοθῆναι. 26. Πεισὼν οὖν ὁ δούλος προσεκύνει αὐτῷ λέγων· Κύριε, μακροθύμησον ἐπ' ἐμοί, καὶ πάντα σοι ἀποδώσω. 27. Σπλαγχνισθεὶς δὲ ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἀπέλυσεν αὐτὸν καὶ τὸ δάνειον ἀφήκεν αὐτῷ. 28. Ἐξεληθὼν δὲ ὁ δούλος ἐκείνος εὗρεν ἓνα τῶν συνδούλων αὐτοῦ, ὃς ὀφείλει αὐτῷ ἑκατὸν δηνάρια· καὶ κρατήσας αὐτὸν ἐπνιγε λέγων· Ἀπόδος μοι εἰ τι ὀφείλεις. 29. Πεισὼν οὖν ὁ σύνδουλος αὐτοῦ παρεκάλει αὐτὸν λέγων· Μακροθύμησον ἐπ' ἐμοὶ καὶ ἀποδώσω σοι. 30. Ὁ

19. Ἀμήν λέγω Vhm. Πάλιν λέγω Rec., Tisch. ἐξ ὑμῶν Vahm, Tisch. συμφωνήσουσιν Rec. 24. προσήρχθη Orig, Vhm, Tisch'. 25. ἔχει Orig, Vhm, Tisch'. 26. κύριε vñ. Vulg, Vhm, Tisch. σοι vñ. Tisch'. 28. ὁ τι Rec. 29. εἰς τοὺς πόδας αὐτοῦ Rec. ἐπ' ἐμὲ Vhm, Tisch'. πάντα ἀποδ. Rec., bezw. Vhm.

20. Vgl. 1. Kor. 5 3 4.
21. ἐπ. Petrus nennt 7 als runde, heilige Zahl, oder um über das rabbinische Gebot des dreimaligen Verzeihens hinauszugehen (wenn dasselbe schon damals bestand).
22. ἐβδ. ἐπτά 77 mal (LXX Gen. 4 24); eig. müßte es heißen ἐπτά καὶ ἑβδομηκοντάκις oder ἑβδομηκοντά ἐπτάκις. — Hier, Theoph., Vñt., de Wette, Weef u. a. 7 > 70 = 490 mal; dies müßte heißen ἑβδομηκοντάκις ἐπτάκις. Beide Erklärungen ergeben denselben Sinn: Τὸ ἀπειρον σημαίνει (Theoph.).
συναίρω zusammen aufheben, Med.

bestehen. — συναίρειν λόγον (auch 25 19) mit jemand abrechnen, διαλογίζεσθαι.
24. Mittl. Talent = 60 Minen = 4000 Mark. Also hier 40 Millionen Mark.
25. πρᾶθῆναι Lev. 25 39; 2. Kön. 4 1; vgl. Ex. 22 3.
28. 100 Denare = 70 Mark. ἐπνιγε würgte. — κλάσσι; ἔγωγ würgen, vom Gläubiger beim Eintreiben einer Forderung; Lucian. εἰ τι. Die Schuld ist nicht zweifelhaft, denn es ist ja ausdrücklich gesagt, wie groß sie war; sondern εἰ τι = quicquid.

δὲ οὐκ ἠθέλει· ἀλλὰ ἀπελθὼν ἔβαλεν αὐτὸν εἰς φυλακὴν, ἕως οὗ ἀποδοῖ τὸ ὀφειλόμενον. 31. Ἴδόντες δὲ οἱ σύνδουλοι αὐτοῦ τὰ γενόμενα ἐλυπήθησαν σφόδρα· καὶ ἐλθόντες διεσάφησαν τῷ κυρίῳ ἐκείνων πάντα τὰ γενόμενα. 32. Τότε προσκαλεσάμενος αὐτὸν ὁ κύριος αὐτοῦ λέγει αὐτῷ· Δούλε ποιητέ, πᾶσαν τὴν ὀφειλὴν ἐκείνην ἀφήκα σοι, ἐπεὶ παρεκάλεσάς με· 33. οὐκ ἔδει καὶ σε ἑλεῖναι τὸν σύνδουλόν σου, ὥς καὶ ἐγὼ σε ἤλεῖσα; 34. Καὶ ὀργισθεὶς ὁ κύριος αὐτοῦ παρέδωκεν αὐτὸν τοῖς βασανισταῖς, ἕως οὗ ἀποδοῖ πᾶν τὸ ὀφειλόμενον αὐτῷ. 35. Οὕτω καὶ ὁ πατήρ μου ὁ ἐπουράνιος ποιήσει ὑμῖν, ἐὰν μὴ ἀφήτε ἕκαστος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ ἀπὸ τῶν καρδιῶν ὑμῶν τὰ παπτώματα αὐτῶν.

XIX. Καὶ ἐγένετο, ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, μετήρην ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας καὶ ἦλθεν εἰς τὰ ὄρια τῆς Ἰουδαίας, πέραν τοῦ Ἰορδάνου. 2. Καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοὶ καὶ ἐθεράπευσεν αὐτοὺς ἐκεῖ.

3. Καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι πειράζοντες αὐτὸν καὶ λέγοντες· Εἰ ἔξεστιν ἀνθρώπῳ ἀπολῦσαι τὴν γυναῖκα αὐτοῦ κατὰ πᾶσαν αἰτίαν; 4. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς· Οὐκ ἀνέγνωτε, ὅτι ὁ ποιήσας ἀπ' ἀρχῆς ἄρσεν καὶ θήλυ ἐποίησεν αὐτούς; 5. καὶ εἶπεν· Ἔνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος

30. οὗ vñ. Vhm, Tisch. 31. γινόμενα Tisch. 34. οὗ vñ. Vhm. αὐτῷ vñ. Vhm. 35. οὐράνιος Vhm, Tisch. τὰ παραπτ. αὐτῶν fehlt Vulg, vñ. Vhm, Tisch. 3. λεγ. αὐτῷ Rec. ἀνθρώπῳ vñ. Vhm, Tisch.

34. βασαν. Folterer. Der König verhängt nicht nur Schuldhaft, sondern Strafe.

Von der Ehescheidung.

1. μετήρην s. 13 53.
ὄρια heißt im N. T. gewöhnlich Gebiet, was hier nicht paßt, da sich Judäa nicht jenseits des Jordans erstreckte. Bei den Kläss. ὄριον = Grenze, ebenso Jos. 15 1; Jes. 9 7; Matth. 4 13, also hier: kam (auf dem Wege) jenseits des Jordan an die Grenzen Judäas (in den Judäa gegenüberliegenden Teil von Süd-Peräa). — Bezä saht πέραν τοῦ Ἰορ. „den Jordan entlang durch Samaria“, um Übereinstimmung mit Luk. 9 52 herzustellen.
3. πᾶσαν αἰτίαν 777 777 (Mafel, eig. Blöße), Deut. 24 1, erklärte die

Schule des Hillel von jeder, auch der geringsten Ursache, während die Schule des Schammai gewichtige Gründe verlangte. Das πειράζειν, versuchen Jesu etwas anzuhaben, lag darin, daß Jesus für eine der beiden Schulmeinungen sich entscheiden konnte, oder die Ehescheidung gänzlich verwerfen (s. 5 31), was für ihn gefährlich sein konnte teils aus antichristlichem Widerspruch gegen Deut. 24 1, teils weil er sich noch im Gebiet des Antipas befand.

4. ποιήσας der Schöpfer. Ἀπ' ἀρχῆς gehört zu ἐποίησεν.
5. εἶπεν Gott. Die Worte Gen. 2 24 — nach LXX citiert, welche οἱ δύο hinzusetzt — sind eigentlich nicht Gottes Worte, sondern Adams oder des biblischen Schriftstellers.

τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα καὶ προσκολληθήσεται τῇ γυναικὶ αὐτοῦ, καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν. 6. Ὡστε οὐκέτι εἶσι δύο, ἀλλὰ σὰρξ μία. Ὁ οὖν ὁ θεὸς συνέζευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω. 7. Λέγουσιν αὐτῷ· Τί οὖν Μωσῆς ἐνετείλατο δοῦναι βιβλὸν ἀποστασίου καὶ ἀπολύσαι αὐτήν; 8. Λέγει αὐτοῖς· Ὅτι Μωσῆς πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἐπέτρεψεν ὑμῖν ἀπολύσαι τὰς γυναῖκας ὑμῶν· ἀπ' ἀρχῆς δὲ οὐ γέγονεν οὕτω. 9. Λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι ὅς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, μὴ ἐπὶ πορνείᾳ, καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται· καὶ ὁ ἀπολελυμένην γαμήσας μοιχᾶται. 10. Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· Εἰ οὕτως ἐστὶν ἡ αἰτία τοῦ ἀνθρώπου μετὰ τῆς γυναίκος, οὐ συμφέρει γαμήσαι. 11. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς· Οὐ πάντες χωροῦσι τὸν λόγον τοῦτον, ἀλλ' οἷς δέδοται. 12. Εἶσι γὰρ ἐδουλοῦχοι, οἵτινες ἐκ κοιλίας μητρὸς ἐγεννήθησαν οὕτω· καὶ εἰσιν ἐδουλοῦχοι, οἵτινες ἐδουλοῦχισθησαν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων· καὶ εἰσιν ἐδουλοῦχοι, οἵτινες ἐδουλοῦχισαν ἑαυτοὺς διὰ τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. Ὁ δυναμῆνος χωρεῖν, χωρεῖτω.

13. Τότε προσηγήθη αὐτῷ παιδία, ἵνα τὰς χεῖρας ἐπιθῇ αὐτοῖς καὶ προσεύξηται· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπετίμησαν αὐτοῖς. 14. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Ἄφετε τὰ παιδία καὶ μὴ κω-

5. κολληθήσεται Vehm, Tisch. 7. αὐτήν vñ. Vehm, Tisch. 9. ὅτι vñ. Vehm, Tisch. εἰ μὴ Rec. καὶ ὁ ἄπ. γαμ. μοιχ. vñ. Tisch. παρὰ τὸν λόγον πορνείας Vehm. 10. αὐτοῦ vñ. Tisch. 11. τοῦτον bezjñ. Vehm, vñ. Tisch. 12. προσηγήθησαν Vehm, Tisch. 13. αὐτοῖς vñ. Rec., Vehm, Tisch.

8. σκληροκ. die sich nicht zur nachsichtigen Milde, Gebuld bewegen läßt. Vgl. 1. Kor. 7 22. — Bl: wenn der Mann sich so leicht eine schwere Schuld zuziehn kann, nämlich durch Scheidung.

10. αἰτία, wenn dies der einzige Scheidungsgrund ist, d. h. wenn man sonst von einem bösen Weibe nicht loskommen kann. Vgl. Sir. 25 22 ff. — Bl: wenn der Mann sich so leicht eine schwere Schuld zuziehn kann, nämlich durch Scheidung.

12. ἐκ κοιλ. μητρ. mangelnde Neigung zur Ehe; ἐδουλοῦχος selbstverständlich bildlich zu fassen, nicht wörtlich, wie es Orig. gethan hat; διὰ τὴν βασ. um nicht in der Arbeit für das Himmelreich gestört zu sein, vgl. 1. Kor. 7 22. — Also eignet dem Eölibat an sich keine Verdienstlichkeit (röm.-kath. consil. evang.).

χωρεῖν dies fassen, diesen Grundsatz sich aneignen, ohne in Ansehung zu fallen, kann nur der φ δέδοται, Vers 11.

Jesus und die Kinder.

13. ἐπιθ. καὶ προσεύξ. f. Gen. 48 14; AG. 6 c.

λύετε αὐτὰ ἐλθεῖν πρὸς με· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 15. Καὶ ἐπιθῆς αὐτοῖς τὰς χεῖρας ἐπορεύθη ἐκεῖθεν.

16. Καὶ ἰδὼν εἰς προσελθῶν εἶπεν αὐτῷ· Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ἀγαθὸν ποιήσω, ἵνα ἔχω ζωὴν αἰώνιον; 17. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ· Τί με ἐρωτᾷς περὶ τοῦ ἀγαθοῦ; εἰς ἐστὶν ὁ ἀγαθός. Εἰ δὲ θέλεις εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν, τήρησον τὰς ἐντολάς. 18. Λέγει αὐτῷ· Ποίας; Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπε· Τό· Οὐ φονεύσεις, οὐ μοιχεύσεις, οὐ κλέψεις, οὐ ψευδομαρτυρήσεις, 19. τίμα τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα· καὶ Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. 20. Λέγει αὐτῷ ὁ νεανίσκος· Πάντα ταῦτα ἐφύλαξάμην ἐκ νεότητός μου· τί ἔτι ὑστερῶ; 21. Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Εἰ θέλεις τέλειος εἶναι, ἔπαυε πώλησόν σου τὰ ὑπάρχοντα καὶ δός πτωχοῖς, καὶ ἔξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο ἀκολούθει μοι. 22. Ἀκούσας δὲ ὁ νεανίσκος τὸν λόγον ἀπῆλθε λυπούμενος· ἦν γὰρ ἔχων κτήματα πολλὰ.

23. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι δυσκόλως πλούσιος εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. 24. Πάλιν δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι εὐκοπώτερόν ἐστι κάμηλον διὰ τρυπήματος σαφίδος διελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν

14. πρὸς ἐμέ Tisch. 16. προσελθ. αὐτῷ Vehm, Tisch. ἀγαθέ vñ. Vehm, Tisch. ὡς Vehm, Tisch. 17. τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδὲν ἀγαθὸς εἰ μὴ εἰς ὁ θεός (cf. Matf., Luk.). Vehm, Tisch, Theoph., Rec. ὁ ἀγαθός, ὁ θεός Hier, Vulg. τηρεῖ Vehm, Tisch. 18. Ποίας; φησὶν Tisch. Ἰησ. ἔφη Vehm. τό fehlt D M. 19. παρ. σου Rec. 20. ἐφύλαξα Vehm, Tisch. ἐκ νεότη. μου vñ. Vehm, Tisch. 22. τὸν λόγον vñ. Tisch. 24. ὅτι fehlt Rec., Vehm, Tisch. εἰσελεύσεται Vriesb, Tisch. τρυπήματος CKMU, τρήματος s B.

14. τοιούτων nicht allein Kinder, dies müßte καὶ τοιούτων heißen, sondern Menschen von Kindereinfalt; doch Kinder mitinbegriffen. Vgl. 18 5.

Vom reichen Jüngling.

17. εἰς ἀγαθός, nämlich Gott; das Gute ist also, was Gottes Willen entspricht.

18. ποίας. Er macht also die pharisäische Unterscheidung zwischen wichtigen und unwichtigeren Geboten, f. 22 26.

19. ἀπαρ. Lev. 19 18; vgl. Röm. 13 9.

20. ὑστερῶ nachkommen, später kommen; bei Plat. mangeln, das. Pred. 6 2; Joh. 2 3; als Dep. Pass.

Mangel haben, Luk. 15 14 u. öfters bei Paulus, geringer sein, zurückstehen, 1. Kor. 8 8 12 21; 2. Kor. 11 5 12 11. Also hier: in welcher Beziehung stehe ich noch zurück, bin ich noch mangelhaft?

21. τέλειος ist Antwort auf ὑστερῶ? — Die röm.-kath. Kirche benützt diese Stelle (wie oben B. 12 vgl. 1. Kor. 7 33) und Matth. 16 24 zur Begründung der Lehre von den consilia evangelica (perfectionis), deren Befolgung opera supererogationis bewirkt.

24. κάμηλον. Dasselbe Bild Koran 7 38; im Talm. vom Elephanten, um etwas ungewöhnliches und sehr schwieriges zu bezeichnen. Hier soll ent-

βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν. 25. Ἀκούσαντες δὲ οἱ μαθηταὶ ἐξεπλήσθησαν σφόδρα λέγοντες· Τίς ἔρα δύναται σωθῆναι; 26. Ἐμβλέψας δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Παρὰ ἀνθρώποις τοῦτο ἀδύνατον ἐστίν, παρὰ δὲ θεῶ πάντα δυνατά.

27. Τότε ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ· Ἰδοὺ ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι· τί ἔρα ἐστὶν ἡμῖν; 28. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ὑμεῖς οἱ ἀκολουθήσαντές μοι, ἐν τῇ παλιγγενεσίᾳ, ὅταν καθίσῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ, καθίσεσθε καὶ ὑμεῖς ἐπὶ δώδεκα θρόνους κρίνοντες τὰς δώδεκα φυλὰς τοῦ Ἰσραὴλ. 29. Καὶ πᾶς ὅστις ἀφήκεν οἰκίαν ἢ ἀδελφοὺς ἢ ἀδελφὰς ἢ πατέρα ἢ μητέρα ἢ γυναῖκα ἢ τέκνα ἢ ἀγροὺς ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου, ἑκατονταπλασίονα λήψεται καὶ ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσει. 30. Πολλοὶ δὲ ἔσονται πρῶτοι, ἔσχατοι· καὶ ἔσχατοι, πρῶτοι.

XX. Ὁμοία γάρ ἐστιν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπου οἰκοδεσπότῃ, ὅστις ἐξῆλθεν ἄμα πρωὶ μισθώσασθαι ἐργάτας

24. τῶν οὐρανῶν Vehm, Tisch, εἰσελθεῖν vno Tisch. 26. παντ. ὄν. ἐστίν Rec. 28. καὶ αὐτοὶ Tisch⁹. 29. δε Rec. γυναῖκα vno. Vehm, Tisch. ἀγρ. ἢ οἰκίας Tisch. πολλαπλασίονα BL, Vehm, Tisch, πολυπλ. Cuj. λήψεται Vehm, Tisch.

weder die Unmöglichkeit bezeichnet werden für die, welche ihr Vertrauen auf irdische Güter setzen (s. Mark. 10 23), oder die große Schwierigkeit (hyperbolisch s. 17 20 23 24) für Reiche i. allg. — Einige ältere Ausl. wollten κάμηλος = dieses Tau = κάμιλος (wie einige Minuskl. lesen), aber κάμιλ. ist gar kein klass. Wort und findet sich erst bei zwei späteren Schriftst.^{*)} die es wohl nur aus unfrer Stelle kannten. Ebenso heißt ἄγρος nicht enge Pforte (de W.) oder Gebirgspasz, sondern Nadel, att. βελόνη, wie auch einige Cod. Luc. 18 25 lesen.

25. τίς. In gewissem Grade hängt doch ein jeder an seinem Besitz; jeder hat Anteil an der Weltliebe der Reichen. Hierzu scheint B 27 nicht zu passen (aber Petrus z. B. besaß doch ein Haus!), daher erstl. manche: Welcher Reiche; Mey: Wer dennach, da doch die Reichen die Mittel haben viel Gutes zu thun.

26. Vgl. Luc. 1 37. 28. Vgl. Dan. 7 9—10. Παλιγγ. Weltverneuerung (AG. 3 21 ἀποκατάστασις), vgl. Jes. 65 17 — anders Tit. 3 6. — Aug., Theoph.: Auferstehung. κρίνοντες, nicht nur die Apostel (also nicht etwa Judas), sondern alle ἄγιοι, 1 Kor. 6 2; 2 Tim 2 11; Röm. 8 17. δῶδ, φυλ., nicht die unbefehrten Juden (Mey.), sondern d. κόσμος, s. 1 Kor. 6 2. 29. ἕνα. reichlicher Ersatz, vgl. 1 Kor. 3 21. 30. πρῶτοι, ἔσχατοι, nicht von der Zeit (Mey. — Theoph.: Heiden, vgl. Luc. 13 30), sondern vom Rang; die sich obenan stellen, die anscheinend großes Verdienst haben.

Die Arbeiter im Weinberg. 1. ἄμα πρωὶ = ἄμα τῇ ἡμέρᾳ Mich. 2 1 = ἀπὸ πρωῆς AG. 28 23.

*) Eutidas (10. Jhrh.) und Scholiast zu Arist. Weisp.

εἰς τὸν ἀμπελῶνα αὐτοῦ. 2. Συμφωνήσας δὲ μετὰ τῶν ἐργατῶν ἐκ δηναρίου τὴν ἡμέραν ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὸν ἀμπελῶνα αὐτοῦ. 3. Καὶ ἐξελθὼν περὶ τρίτην ὥραν εἶδεν ἄλλους ἐστῶτας ἐν τῇ ἀγορᾷ ἄργους· 4. καὶ ἐκείνοις εἶπεν· Ὑπάγετε καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν ἀμπελῶνα· καὶ ὃ ἐὰν ἦ δίκαιον, δώσω ὑμῖν. 5. Οἱ δὲ ἀπήλθον. Πάλιν ἐξελθὼν περὶ ἕκτην καὶ ἑννάτην ὥραν ἐποίησεν ὡσαύτως. 6. Περὶ δὲ τὴν ἑνδεκάτην ὥραν ἐξελθὼν εὗρεν ἄλλους ἐστῶτας ἄργους καὶ λέγει αὐτοῖς· Τί ὧδε ἐστήκατε ὅλην τὴν ἡμέραν ἄργοι; 7. Λέγουσιν αὐτῷ· Ὅτι οὐδεὶς ἡμᾶς ἐμισθώσατο. Λέγει αὐτοῖς· Ὑπάγετε καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν ἀμπελῶνα· καὶ ὃ ἐὰν ἦ δίκαιον, λήψεσθε. 8. Ὁψίας δὲ γενομένης λέγει ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος τῷ ἐπιτρόπῳ αὐτοῦ· Κάλεσον τοὺς ἐργάτας καὶ ἀπόδος αὐτοῖς τὸν μισθὸν ἀρχαίμενος ἀπὸ τῶν ἐσχάτων ἕως τῶν πρώτων. 9. Καὶ ἐλθόντες οἱ περὶ τὴν ἑνδεκάτην ὥραν ἔλαβον ἀνὰ δηνάριον. 10. Ἐλθόντες δὲ οἱ πρῶτοι ἐνόμισαν, ὅτι πλεῖον λήψονται· καὶ ἔλαβον καὶ αὐτοὶ ἀνὰ δηνάριον. 11. Αὐθόνας δὲ ἐγόγγυζον κατὰ τοῦ οἰκοδεσπότου 12. λέγοντες· Ὅτι οὗτοι οἱ ἔσχατοι μίαν ὥραν ἐποίησαν, καὶ ἴσους ἡμῖν αὐτοὺς ἐποίησας τοῖς βαστάσασι τὸ βάρος τῆς ἡμέρας καὶ τὸν καύσανα. 13. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν ἐνὶ αὐτῶν· Ἐταῖρε, οὐκ ἀδικῶ σε· οὐχὶ δηναρίου συνεφώνησάς μοι; 14. Ἄρον τὸ σὸν καὶ ὕπαγε. Θέλω δὲ τούτῳ τῷ ἐσχάτῳ δοῦναι ὡς καὶ σοί· 15. ἢ οὐκ ἔξεστί μοι ποιῆσαι ὃ θέλω ἐν τοῖς ἐμοῖς; ἢ ὁ ὀφθαλμὸς σου πονηρὸς ἐστίν, ὅτι ἐγὼ ἀγαθὸς εἰμί; 16. Οὕτως ἔσονται οἱ ἔσχατοι πρῶτοι· καὶ οἱ πρῶτοι ἔσχατοι. Πολλοὶ γάρ εἰσι κλητοί, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί.

6. ὥραν vno. Vehm, Tisch. ἄργους vno. Vehm, Tisch. 7. καὶ ὃ ff. vno. Vulg., Vehm, Tisch. 10. πλείονα Rec., Tisch. τὸ ἀνὰ Tisch. 12. ὅτι vno. Vehm, Tisch. 15. ἢ vno. Vehm, Tisch. ἐν τοῖς ἐμοῖς ff. Tisch. 16. πολλοὶ γάρ ff. vno. Tisch.

2. ἐκ vom Preise 27 7; δην. = δραχμή = c. 75 Pf. Derselbe Tageslohn Tob. 5 14, auch war ein Denar der Sold für die legiones urbanae. Tac. An. 1 17.

12. ἐποίησαν haben gearbeitet (τῶν Ruth 2 19) Besch., Luth. — Aber sonst heißt ποιεῖν χρόνον Zeit zubringen, AG. 15 33 18 23 20 3; 2 Kor. 11 25; Jak. 4 13; Apok. 13 5; daher

manche Ausl. ergänzen ἐν τῷ ἀμπελῶνι.

15. πονηρὸς Mark. 7 22; Spr. 28 22. 16. ἐσχ. — πρῶτοι Heiden und Juden (Hier.) oder Pharisaer und Jüdner (Bl.). — Vielfach missverstanden; Altersstufen (Chrys., Theoph.); Weltepochen (Orig.); die verschiedene Dauer des Dienstes bringt weder Vorteil noch Nachteil (Mey.).

17. Καὶ ἀναβαίνων ὁ Ἰησοῦς εἰς Ἱεροσόλυμα παρέλαβε τοὺς δώδεκα μαθητὰς κατ' ἰδίαν ἐν τῇ ὁδῷ καὶ εἶπεν αὐτοῖς· 18. Ἴδού ἀναβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ γραμματεῦσι, καὶ κατακρινούσιν αὐτὸν θανάτῳ 19. καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν εἰς τὸ ἐμπαῖξαι καὶ μαστιγῶσαι καὶ σταυρῶσαι· καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

20. Τότε προσῆλθεν αὐτῷ ἡ μήτηρ τῶν υἱῶν Ζεβεδαίου μετὰ τῶν υἱῶν αὐτῆς προσκυνούσα καὶ αἰτοῦσά τι παρ' αὐτοῦ. 21. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ· Τί θέλεις; λέγει αὐτῷ· Εἶπέ ἵνα καθίσωσιν οὗτοι οἱ δύο υἱοί μου εἰς ἐκ δεξιῶν σου καὶ εἰς ἐξ ἐωνύμων σου ἐν τῇ βασιλείᾳ σου. 22. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν· Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. Δύνασθε πίνειν τὸ ποτήριον, ὃ ἐγὼ μέλλω πίνειν; λέγουσιν αὐτῷ· Δυνάμεθα. 23. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Τὸ μὲν ποτήριόν μου πῖεσθε· τὸ δὲ καθίσει ἐκ δεξιῶν μου καὶ ἐξ ἐωνύμων μου οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἠτοιμάσται ὑπὸ τοῦ πατρὸς μου. 24. Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἠγανάκτησαν περὶ τῶν δύο ἀδελφῶν. 25. Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτοὺς εἶπεν· Οἴδατε, ὅτι οἱ ἄρχοντες τῶν ἔθνων κατακυριεύουσιν αὐτῶν καὶ οἱ μεγάλοι κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν. 26. Οὐχ οὕτως ἔσται ἐν ὑμῖν· ἀλλ' ὅς ἐάν θέλῃ ἐν ὑμῖν μέγας γενέσθαι, ἔσται ὑμῶν διάκονος, 27. καὶ ὅς ἐάν θέλῃ ἐν ὑμῖν εἶναι πρῶτος, ἔστω ὑμῶν δοῦλος· 28. ὥσπερ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε διακονηθῆναι ἀλλὰ διακονῆσαι καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀπὲρ πολλῶν.

17. μαθητὰς vñ. Tisch. καὶ ἐν τῇ ὁδῷ εἶπεν Vñm, Tisch. ἐν τῇ ὁδῷ fehlt Vulg. 18. εἰς θάνατον Tisch⁶. 19. ἐγερθήσεται Tisch. 20. ἀπ' αὐτοῦ Vñm, Tisch. 21. οὗτοι bezw. Vñm. 22. πίνειν καὶ τὸ βαπτισμα, ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι, βαπτισθῆναι; Rec. 23. καὶ . . . βαπτισθήσεσθε Rec. τούτο δοῦναι Tisch. 24. Ἄν. δὲ Tisch. 26. οὕτως δὲ Tisch, Rec. ἔστιν Vñm. ἔστω Rec., Tisch⁷. 27. ἔσται Vulg, Vñm, Tisch⁶.

Die Bitte der Zebedäiden.

20. μήτηρ Salome, s. 10 2. — Nach Marc. 10 35 haben die beiden Jünger selbst gebeten.

22. ποτήριον vñ Schickel, P 11 6 16 5, bef. Leiden Jes. 51 17 22; Jer. 49 12; Hes. 23 33; Matth. 26 39; Joh. 18 11. Βάπτισμα (Rec.) ist aus Luc. 12 50; vgl. P 42 8 69 3 16 124 4.

23. πῖεσθε vom Leiden (vgl. Röm. 8 17; 2. Kor. 1 5) gemeint, nicht vom Märtyrertod, den zwar Jakobus AG. 12, aber wohl nicht Johannes erlitten hat. ἀλλ' scil. δοθήσεται. — Christl., Quin. u. a. fassen ἀλλ' = εἰ μή.

28. πολλῶν 26 28; Hebr. 9 28 in bez. auf subj. Aneignung. In bezug auf den obj. Zweck steht πάντες Röm. 5 18; 2. Kor. 5 14; 1. Tim. 2 6.

29. Καὶ ἐμπορευομένων αὐτῶν ἀπὸ Ἱεριχῶ ἠκολούθησεν αὐτῷ ὄχλος πολὺς. 30. Καὶ ἰδοὺ δύο τυφλοὶ καθήμενοι παρὰ τὴν ὁδόν, ἀκούσαντες ὅτι Ἰησοῦς παράγει ἐκράζον λέγοντες· Ἐλέησον ἡμᾶς, κύριε, υἱὲ Δαβὶδ. 31. Ὁ δὲ ὄχλος ἐπιτίμησεν αὐτοῖς, ἵνα σιωπήσωσιν. Οἱ δὲ μείζον ἐκράζον λέγοντες· Ἐλέησον ἡμᾶς, κύριε, υἱὲ Δαβὶδ. 32. Καὶ στάς ὁ Ἰησοῦς ἐφώνησεν αὐτοὺς καὶ εἶπε· Τί θέλετε ποιήσω ὑμῖν; 33. λέγουσιν αὐτῷ· Κύριε, ἵνα ἀνοιχθῶσιν ἡμῶν οἱ ὀφθαλμοί. 34. Σπλαγχνισθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἤψατο τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν· καὶ εὐθέως ἀνέβλεψαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοί, καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ.

XXI. Καὶ ὅτε ἤγγισαν εἰς Ἱεροσόλυμα καὶ ἦλθον εἰς Βηθφαγή πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν, τότε ὁ Ἰησοῦς ἀπέστειλε δύο μαθητὰς 2. λέγων αὐτοῖς· Πορεύθητε εἰς τὴν κώμην τὴν κατέναντι ὑμῶν, καὶ εὐθέως εὐρήσετε ὄνον δεδεμένον καὶ πῶλον μετ' αὐτῆς· λύσαντες ἀγάγετέ μοι. 3. Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ τι, ἐρεῖτε· Ὅτι ὁ κύριος αὐτῶν χρεῖαν ἔχει· εὐθέως δὲ ἀποστελεῖ αὐτοὺς. 4. Τούτο δὲ ὄλον γέγονεν, ἵνα πληρωθῇ τὸ ρηθὲν διὰ τοῦ προφήτου λέγοντος· 5. Εἶπατε τῇ θυγατρὶ Σιών· Ἴδού ὁ βασιλεὺς σου ἐρχεται σοι πραῦς καὶ ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ ὄνον καὶ πῶλον, υἱὸν ὑποζυγίου. 6. Πορευθέντες δὲ οἱ

30. Κύριε ἐλέησον Vñm, Tisch⁷. κύριε vñ. Tisch⁶. υἱὸς Rec., Tisch⁷. 31. ἐκράζον Vñm, Tisch. υἱὸς Rec., Tisch⁷. 33. ἀνοιχθῶσιν Vñm, Tisch. ὀφθ. ἡμῶν Vñm, Tisch. 34. ὀμμάτων Vñm, Tisch. αὐτ. οἱ ὀφθ. vñ. Vulg, Vñm, Tisch. 1. Βηθφαγή Tisch⁷. εἰς τὸ ὄρος Vñm, Tisch. 2. Πορεύεσθε Vñm, Tisch. ἀπέναντι Rec., Tisch⁷. εὐθέως Tisch⁶. ἄγετε Vñm. 3. εὐθέως Tisch⁶. ἀποστελεῖ Gr28. 4. ὄλον vñ. Vñm, Tisch.

Der Einzug in Jerusalem.

1. Βηθφ. „Eigenhaus“ חֲבֻצָה, im Winter nachwachsende Feige = ὄλοντος, Apoc. 6 13; Cant. 2 13. — Es sind zwar keine Ruinen von Bethph. vorhanden, die Tradition bezeichnet aber wahrscheinlich richtig die Lage auf der Ostseite des Ölberges, auf halber Höhe.

ὄρος ἐλαιῶν. Nach den Olivenbäumen ἐλαία, attisch ἐλαία, sogenannt 2. Sam. 15 30; Zach. 14 4. Auch Ἐλαιῶν AG. 1 12 (auch wohl Luc. 19 29 21 27).

*) Eigentlich der Lebhaftste, von seinem hartigen Wesen; dagegen חֲבֻצָה von der Farbe (חֲבֻצָה Asphalt) = Grautier.

2. κώμην κατέναντι Bethanien (Marc. 11 1; Luc. 19 29); denn über ihnen lag Bethphage, unten gegenüber Bethanien.

5. Zach. 9 9 (die ersten Worte aus Jes. 62 11), frei nach LXX.

θυγατρὶ Bethanien bezeichnet aber wahrscheinlich richtig die Lage auf der Ostseite des Ölberges, auf halber Höhe.

πῶλον. חֲבֻצָה heißt (wie im Arab.) der Esel,*) nicht etwa das Eselsfüllen, denn er wird zum Reiten (Nicht. 10 4 12 14), Lasttragen (Jes. 30 6) und Pfügen (Jes. 30 24) benützt. Einige

μαθηται και ποιησαντες καθως προσεταξεν αυτοις ο Ιησους 7. ηραγον την θνον και τον παλον και επεθησαν επ' αυτων τα λιματα αυτων και επεναθισεν επανω αυτων. 8. Ο δε πλειστος οχλος εστρωσαν εαυτων τα λιματα εν τη οδω, αλλοι δε εκοπτιον κλαδους απο των δενδρων και εστρωαννον εν τη οδω. 9. Οι δε οχλοι οι προαγοντες αυτον και οι ακολουθουντες εκραζον λεγοντες: Ωσαννα τω υιω Δαυιδ, ευλογημενος ο ερχομενος εν ονοματι κυριου, ωσαννα εν τοις υψιστοις. 10. Καλ εισελθόντος αυτοου εις Ιεροσόλυμα εισελοθη πασα η πόλις λεγουσα: Τίς εστιν ουτος; 11. Οι δε οχλοι ελεγον: Ουτός εστιν Ιησους ο προφητης ο απο Ναζαρεθ της Γαλιλαιας. 12. Καλ εισηλθεν ο Ιησους εις το ιερων του θεου και εξεβαλε παντας τους πωλουντας και αγοραζοντας εν τω ιερω και τας τραπέζας των κολλυβιστιων κατέστρεψε και τας καθέδρας των πωλουντων τας περιστερας, 13. και λεγει αυτοις: Γέγραπται: Ο οικός

6. συνεταξεν Vhm, Tisch⁷. 7. επεναθισαν Vulg, Rec. επανω αυτοου D Beza⁸. 8. εστρωσαν Tisch⁹. 9. αυτων fehlt Rec. 11. ο προφ. Tns. Vhm, Tisch. 12. του θεου vñ. Vhm, Tisch.

der 72 Dolmetscher überlegen richtig όνος (Hiob. 11 12; Jes. 30 6); andern scheint das Wort unbekannt gewesen zu sein, und sie überlegen βοός (Jes. 30 24) oder παλος (Gen. 32 16 49 11; Richt. 10 4 12 14); wahrscheinlich haben sie 𐤀𐤒 gelesen und dies mit syr. ܐܘܢ, chald. ܐܘܢ 𐤀𐤒 Füllen (hebr. 𐤀𐤒 Säugling) verwechselt. Vulg. überf. Jes 30 6 inmenta, an allen andern Stellen pullus.

προωός 𐤀𐤒 leidend, arm. (Bl., Mey., de W. friedlichen Sinnes, nicht auf einem Schlachtroß.)

7. επανω αυτων, merchantische Ausführung (de W.: zu weit getriebener Glauben) der prophet. Stelle, in welcher doch nur ein Tier, des poetischen Parallelismus wegen durch zwei Ausdrücke bezeichnet, gemeint ist. Ein Tier, und zwar παλον, erwähnen Mark. 11 12; Luf. 19 30; Joh. 12 14 άνάριον — παλον θνον.^{*)} Andre: Zwei Tiere; Mey.: Jesus reitet auf

*) Mark. und Luf. haben nicht die prophet. Stelle, welche vorher nicht messianisch aufgefaßt worden war, sondern erst später, δε εδοξασθη ο Ιησους Joh. 12 16.

dem Füllen, aber das Muttertier geht nebenher. Justin.: Judentum und Heidentum. — Andre (Theoph., Bez., Mey., Bl., Nös.): αυτων bez. sich auf die Kleider. — Andre: Jesus ritt auf beiden Tieren abwechselnd.

8. εστρωσαν. Vgl. 2. Kōm. 9 13.

9. Ωσαννά 𐤀𐤒 𐤀𐤒 𐤀𐤒 𐤀𐤒 P 118 25—26 gieb doch Heil! seil. o Gott.

ερχόμενος s. 11 s. Luf. 19 38; Joh. 12 13 βασιλεύς.

εν θνω. zu ergänzen οό. — Andre: in den höchsten Regionen (Luf. 2 14), von wo es auf den Messias herniederkomme. — Andre: Heil werde gerufen von den Engeln im Himmel.

12. εν τω ιερω im j. g. Vorhof der Heiden.

κολλυβ. Wechsler, welche größere Münzen in Scheidemünze (κολλυβος) umzuwechseln für Geldopfer (Mark. 12 42) oder zum Kauf der Opfertiere.

περιστ. s. Luf. 2 24.

13. Jes. 56 7; Jer. 7 11.

μου οικος προσευχης κληθησεται: υμεις δε αυτον εποιησατε σπηλαιου λησταν. 14. Καλ προσηλθον αυτω τυφλοι και χωλοι εν τω ιερω και εθεραπευσεν αυτους. 15. Ιδόντες δε οι αρχιερεις και οι γραμματεεις τα θαυμασια η εποιησε και τους παιδας τους κραζοντας εν τω ιερω και λεγοντας: Ωσαννα τω υιω Δαυιδ, ηρανάκτησαν 16. και ειπον αυτω: Ακουεις τι ουτοι λεγουσιν; Ο δε Ιησους λεγει αυτοις: Να! ουδέποτε άνεγνωτε: Οτι εκ στόματος νηπιων και θηλαζόντων κατηροίσω αινον; 17. Καλ καταλιπων αυτους εξηλθεν έξω της πόλεως εις Βηθανίαν και ηύλισθη εκεί.

18. Πρωίας δε επανάγων εις την πόλιν επείνασε. 19. Καλ ιδων συκην μιαν επλ της οδοου ηλθεν επ' αυτην και ουδεν ευρον εν αυτη ει μη φύλλα μόνον, και λεγει αυτη: Μηκέτι εκ σου καρπος γένηται εις τον αιωνα. Καλ εξηράνθη παραρημα η συκη. 20. Καλ ιδόντες οι μαθηται εθαύμασαν λεγοντες: Πως παραρημα εξηράνθη η συκη. 21. Αποκριθεις δε ο Ιησους ειπεν αυτοις: Αμήν λεγω υμιν, εάν εχητε πίστιν και μη διακριθητε, ου μόνον το της συκης ποιησετε, αλλά και εν τω θρει τουτω ειπητε: Αρθητι και βλήθητι εις την θάλασσαν, γενησεται. 22. Καλ πάντα οσα αν αιτήσητε εν τη προσευχη, πιστεύοντες λήψεσθε.

13. ποιειτε Vhm, Tisch. 16. ειπαν Vhm, Tisch. 18. πρωι (Tisch). επαναγαγων Tisch⁸. 19. ου μηκέτι Vhm, Tisch. 22. ληψεσθε Vhm, Tisch.

σπηλ. λησταν Räuberhöhle, bez. die Geminusucht oder Übervorteilung beim Handel.

15. αρχιερ. vgl. 2 4 S. 24.

16. P 8 s nach LXX.

17. Βηθ. 3 km östlich von Jerusalem, jetzt el Aširiyeh, ein arabisches Dörfchen, in welchem das Grab des Lazarus (el Ašir) gezeigt wird. Vgl. Joh. 11 1.

ηδλ. im Freien kampieren, Luf. 21 37, oder überhaupt da αβλή auch Wohnung heißt) wohnen (P 25 13 91 1, bleiben (Job. 4 14), übermachten (Richt. 19 4 7; Job. 6 10 9 5).

19. φύλλα. Beim Feigenbaum erscheinen die Fruchtknospen vor den Blättern oder gleichzeitig mit denselben. Erkare Feigen waren aber

nicht zu erwarten, denn diese reifen erst im August, frühestens Ende Juni, s. Mark. 11 11. Daher denken manche Ausl. an Spätreifen, die den Winter hindurch am Baum bleiben und im Frühjahr mit dem neuen Laube reifen. Plin., H. N. 16 27. Vgl. B. 1 S. 109. Bl.: Dieses Ereignis sei vorgeschallen zu anderer Zeit, etwa beim Laubhüttenfest im Herbst, s. Joh. 7. — Die symbolische Auslegung vergleicht Luf. 13 6 ff. Holzkn., Nös.: Bild Israels, bei dem die Frömmigkeit äußerlicher Prunk geworden war, während die Früchte vergeblich erwartet wurden.

21. διακριθεις getrennt werden, streifen, zweifeln. AG. 10 20; Röm. 4 20.

άρθητι vgl. 17 20.

23. Καὶ ἐλθόντος αὐτοῦ εἰς τὸν ἱερόν προσήλθον αὐτῷ διδάσκοντι οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ λέγοντες· Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; καὶ τίς σοι ἔδωκε τὴν ἐξουσίαν ταύτην; 24. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ λόγον ἓνα, ὃν ἐὰν εἰπατέ μοι, κἀγὼ ὑμῖν ἐρῶ, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ. 25. Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου πόθεν ἦν; ἐξ οὐρανοῦ ἢ ἐξ ἀνθρώπων; Οἱ δὲ διελογίζοντο παρ' ἑαυτοῖς λέγοντες· Ἐὰν εἰπώμεν ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ ἡμῖν· Διὰ τί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ; 26. Ἐὰν δὲ εἰπώμεν· ἐξ ἀνθρώπων, φοβούμεθα τὸν ὄχλον· πάντες γὰρ ἔχουσι τὸν Ἰωάννην ὡς προφήτην. 27. Καὶ ἀποκριθέντες τῷ Ἰησοῦ εἶπον· Οὐκ οἶδαμεν. Ἐφη αὐτοῖς καὶ αὐτός· Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ. 28. Τί δὲ ὑμῖν δοκεῖ; Ἄνθρωπος εἶχε τέκνα δύο καὶ προσελθὼν τῷ πρώτῳ εἶπε· Τέκνον, ἔπαρε σήμερον ἐργάζου ἐν τῷ ἀμπελῶνί μου. 29. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Οὐ θέλω· ὕστερον δὲ μεταμελήθεις ἀπήλθε. 30. Καὶ προσελθὼν τῷ ἑτέρῳ εἶπεν ὡσαύτως. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Ἔργω, κύριε· καὶ οὐκ ἀπήλθε. 31. Τίς ἐκ τῶν δύο ἐποίησε τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς; Λέγουσιν αὐτῷ· ὁ πρῶτος. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οἱ τελῶναι καὶ αἱ πόρνοι προάγουσιν ὑμᾶς εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 32. Ἦλθε γὰρ πρὸς ὑμᾶς Ἰωάννης ἐν ὁδῷ δικαιοσύνης, καὶ οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ· οἱ δὲ τελῶναι καὶ αἱ πόρνοι ἐπίστευσαν αὐτῷ· ὑμεῖς δὲ ἰδόντες οὐ μεταμελήθετε ὕστερον τοῦ πιστεῦσαι αὐτῷ. 33. Ἄλλην παραβολὴν ἀκούσατε. Ἄνθρωπος ἦν οἰκοδομῶν, ὅστις ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα καὶ φραγμὸν αὐτῷ περιέθηκε καὶ ὤρυξεν ἐν αὐτῷ ληνὸν καὶ ὠκοδόμησε πύργον· καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς

23. ἐλθόντι αὐτῷ Rec., Tisch⁷. 25. ἐν ἑαυτ. Schm, Tisch⁷. 27. εἶπεν Tisch⁸. 28. ἐνθ. τις Schm. καὶ ἢν Tisch⁷. μου ἢν Tisch⁷. 30. προσελθὼν δὲ Schm, Tisch. δευτέρῳ Rec., Schm. ἐγὼ κύριε ὑπάγω D. 31. ὕστερος Schm, welcher B. 29 u. 30 umstellf. 32. οὐδὲ μετ. Vulg, Schm. 33. ἀνθρ. τις Rec. ἐξέδοτο Tisch.

Jesu Disputation mit den Schuedriften.

30. κύριε, gleichniserische Unterthänigkeit (Mey).

31. προάγ. stehen näher. Das Vorangehen der Böllner schließt nicht das Nachfolgen der Pharisäer ein.

32. ἐν ὁδ. δικ. rechtschaffen wandelnd. — Luth., de B., Bl.: mit der Lehre, Predigt, der Gerechtigkeit.

33. Ἀνθρ. Jcf. 51 f. bei LXX.

ληνός Kelter; Mark. 121 genauer ὀπωλήμιον ein Trög, in welchen der Wein aus der Kelter fließt.

καὶ ἀπεδήμησεν. 34. Ὅτε δὲ ἤγγισεν ὁ καιρὸς τῶν καρπῶν, ἀπέστειλε τοὺς δούλους αὐτοῦ πρὸς τοὺς γεωργοὺς, λαβεῖν τοὺς καρποὺς αὐτοῦ. 35. καὶ λαβόντες οἱ γεωργοὶ τοὺς δούλους αὐτοῦ ὃν μὲν ἔδηραν, ὃν δὲ ἀπέκτειναν, ὃν δὲ ἐλιθοβόλησαν. 36. Πάλιν ἀπέστειλεν ἄλλους δούλους, πλείονας τῶν πρώτων· καὶ ἐποίησαν αὐτοῖς ὡσαύτως. 37. Ὑστερον δὲ ἀπέστειλε πρὸς αὐτοὺς τὸν υἱὸν αὐτοῦ λέγων· Ἐντραπήσονται τὸν υἱὸν μου. 38. Οἱ δὲ γεωργοὶ ἰδόντες τὸν υἱὸν εἶπον ἐν ἑαυτοῖς· Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε ἀποκτείνωμεν αὐτὸν καὶ κατάσχωμεν τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ. 39. Καὶ λαβόντες αὐτὸν ἐξέβαλον ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος καὶ ἀπέκτειναν. 40. Ὅταν οὖν ἔλθῃ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος, τί ποιήσει τοῖς γεωργοῖς ἐκείνοις; 41. Λέγουσιν αὐτῷ· Κακοὺς κακῶς ἀπολέσει αὐτούς· καὶ τὸν ἀμπελῶνα ἐκδώσεται ἄλλοις γεωργοῖς, οἵτινες ἀποδώσουσιν αὐτῷ τοὺς καρποὺς ἐν τοῖς καιροῖς αὐτῶν. 42. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Οὐδέποτε ἀνέγνωτε ἐν ταῖς γραφαῖς· Ἄβθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας· παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη, καὶ ἔστι θαυμαστή ἐν ὀφθαλμοῖς ὑμῶν; 43. Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀρθθήσεται ἀφ' ὑμῶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ καὶ δοθήσεται ἔθνηι ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς. 44. Καὶ ὁ πεσὼν ἐπὶ τὸν λίθον τοῦτον συνθλασθήσεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λιμνήσει αὐτόν.

35. ἔδηραν Rec., Græb., Schm, Tisch. 38. σχῶμεν Schm, Tisch. B. 44 bezw. Schm, verw. Tisch.

34. καρπ. αὐτοῦ den ihm zu fallenden Theil der Früchte. Der Pachtzins bestand also nicht in Geld (Sant. 8 11), sondern in Naturalabgabe von den Früchten, Mark. 12 2; Luf. 20 10.

35. ἔδηραν (U. min. Pefch, Vulg., Bz.) von δειράω schlagen (Krisstoff.), verwandt mit δέλωω schinden (was die meisten Codd. haben).

39. ἐξέβαλον beziehen Chrys., Theoph. u. a. auf die Kreuzigung Jesu außerhalb Jerusalems, Hebr. 13 12. *) Baum = Geheh; Trög = Altar; Turm = Tempel u. s. w. Mänich: Baum = Gebirge und Wüste, Kelter = totes Meer, Turm = Jerusalem.

*) Nds.: Ausstoßung Christi aus der Theokratie wegen der ihm schuldgegebenen Gotteslästerung.

Seite, Ev. Matth.

41. ἐν τοῖς καιροῖς zu den ihnen bestimmten Terminen.

42. P 118 22; vgl. AG. 4 11; 1 Petr. 2 4—8.

αὕτη, entweder zu ergänzen κεφαλὴ γωνίας, oder (Vulg., Vulg., Kunt., de B.) als Neutrum zu fassen, wie im Hebr. das Femin. statt des Neutrum's steht.

43. καρποὺς vgl. Gal. 5 22.

44. πεσὼν vgl. Luf. 2 34; Jcf. 8 14.

λιμνῶσ Getreide worfeln, Ruth 3 2; Jcf. 30 24; Sir. 5 11; zerstören, Jer. 31 10; Weisß. 11 20; vernichten, Job 27 21; Dan. 2 44. (Anspielung auf Dan. 2 34 ff.?)

45. Καὶ ἀκούσαντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι τὰς παραβολὰς αὐτοῦ ἔγνωσαν, ὅτι περὶ αὐτῶν λέγει. 46. Καὶ ζητοῦντες αὐτὸν κρατῆσαι ἐφοβήθησαν τοὺς ὄχλους, ἐπεὶ ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον.

XXII. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς πάλιν εἶπεν αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς λέγων· 2. Ὁμοιωθή ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ βασιλεῖ, ὅστις ἐποίησε γάμους τῷ υἱῷ αὐτοῦ. 3. Καὶ ἀπέστειλε τοὺς δούλους αὐτοῦ καλέσαι τοὺς κεκλημένους εἰς τοὺς γάμους· καὶ οὐκ ἤθελον εἰσελθεῖν. 4. Πάλιν ἀπέστειλεν ἄλλους δούλους λέγων· Εἰπατε τοῖς κεκλημένοις· Ἴδού τὸ ἄριστόν μου ἡτοιμάσα· οἱ ταῦτοί μου καὶ τὰ σιτιστὰ τεθνημένα καὶ πάντα ἔτοιμα· δεῦτε εἰς τοὺς γάμους. 5. Οἱ δὲ ἀμελήσαντες ἀπήλθον· ὁ μὲν εἰς τὸν ἰδίου ἀγρόν, ὁ δὲ ἐπὶ τὴν ἐμπορίαν αὐτοῦ. 6. Οἱ δὲ λοιποὶ κρατήσαντες τοὺς δούλους αὐτοῦ ἕβρισαν καὶ ἀπέκτειναν. 7. Καὶ ἀκούσας ὁ βασιλεὺς ὠργίσθη, καὶ πέμψας τὰ στρατεύματα αὐτοῦ ἀπώλεσε τοὺς φονεῖς ἐκεῖνους καὶ τὴν πόλιν αὐτῶν ἐνέπρησε. 8. Τότε λέγει τοῖς δούλοις αὐτοῦ· Ὁ μὲν γάμος ἔτοιμός ἐστιν, οἱ δὲ κεκλημένοι οὐκ ἦσαν ἄξιοι. 9. Πορεύεσθε οὖν ἐπὶ τὰς διεξόδους τῶν ὁδῶν, καὶ ὅσους ἂν εὑρητε, καλέσατε εἰς τοὺς γάμους. 10. Καὶ ἐξελθόντες οἱ δούλοι ἐκείνοι εἰς τὰς ὁδοὺς συνήγαγον πάντας ὅσους εὑρον, πονηροὺς τε καὶ ἀγαθοὺς· καὶ ἐπλήσθη ὁ γάμος ἀνακειμένων. 11. Εἰσελθὼν δὲ ὁ βασιλεὺς θεάσασθαι τοὺς ἀνακειμένους εἶδεν ἐκεῖ ἄνθρωπον οὐκ ἐνδεδυμένον ἐνδυμα γάμου· 12. καὶ λέγει αὐτῷ· Ἐταῖρε, πῶς εἰσῆλθες ὧδε μὴ ἔχων ἐνδυμα γάμου; Ὁ δὲ ἐφινώθη. 13. Τότε εἶπεν ὁ

45. An. δὲ Tisch^o. 46. ἐπειδὴ Rec., Vhm. εἰς προσ. Vhm, Tisch. 4. ἡτοιμασα Vhm, Tisch. 5. ὁ μὲν — ὁ δὲ Vhm, Tisch. εἰς τὴν Rec. 7. Ἀκούσας δὲ ὁ β. Tisch, Rec. Ὁ δὲ βασ. ὠργ. Tisch. Ὁ δὲ βασ. ἐκ. ὠργ. Vulg, Vhm. βασ. ἐκεῖνος Græb. 10. ὁ νυμφῶν Tisch^o.

1. ἐποιε. s. 11 25. Ähnliche Parabel. Luf. 14 16 ff.

4. ἔριστον ἡμέρη (um die Mittagzeit, Jos. Ant. V 4 2), womit die Reihe der Mahlzeiten begann.

σιτίξω = σιτέω (Luf. 15 28) füttern, mästen.

7. ἀπὸλ. — ἐνέπρ. nimmt später Geschehenes voraus; zunächst geht die Hochzeitsfeier weiter (de W.: Der König habe nun auf die Landstraßen geschickt, da die Stadt ja zerstört sei).

9. διεξοδος Durchgang, Auszug, Kreuzweg.

11. οὐκ ἐνδεδ. der sich nicht nach Möglichkeit gefäubert hatte. — Andre: der das vom König jedem Geladenen geschenkte Feiertkleid verächtlich hatte (dies ist aber als Sitte aus Nicht. 12 17 nicht zu erweisen).

12. φινώω knebeln, den Mund verschließen, W. 34, Deut. 25 4; 1. Kor. 9 9; 1. Tim. 5 18. — Pass. verstummen, Mark. 1 25 4 39; Luf. 4 35.

βασιλεὺς τοῖς διακόνους· Ἀψάντες αὐτοῦ πόδας καὶ χεῖρας κρατεῖ αὐτὸν καὶ ἐβάλετε εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. 14. Πολλοὶ γάρ εἰσι κλητοί, ὅλγοι δὲ ἐκλεκτοί.

15. Τότε πορευθέντες οἱ Φαρισαῖοι συμβούλιον ἔλαβον ὅπως αὐτὸν παριδεύωσιν ἐν λόγῳ. 16. Καὶ ἀποστέλλουσιν αὐτῷ τοὺς μαθητὰς αὐτῶν μετὰ τῶν Ἡρωδιανῶν λέγοντες· Διδάσκαλε, οἴδαμεν, ὅτι ἀληθὴς εἶ καὶ τὴν ὀδὸν τοῦ θεοῦ ἐν ἀληθείᾳ διδάσκεις, καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός· οὐ γὰρ βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων. 17. Εἶπε δὲ οὖν ἡμῖν, τί σοι δοκεῖ; ἔξεστι δοῦναι κῆσον Καίσαρι, ἢ οὐ; 18. Γινούς δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν πονηρίαν αὐτῶν εἶπε· Τί με πειράζετε ὑποκριταί; 19. Ἐπιδεξάτε μοι τὸ νόμισμα τοῦ κῆσου. Οἱ δὲ προσήνεγκαν αὐτῷ δηνάριον. 20. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Τίνος ἢ εἰκὼν αὐτῆ καὶ ἡ ἐπιγραφή; 21. Λέγουσιν αὐτῷ· Καίσαρος. Τότε λέγει αὐτοῖς· Ἀπόδοτε οὖν τὰ Καίσαρος Καίσαρι· καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ. 22. Καὶ ἀκούσαντες ἐθαύμασαν, καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἀπήλθον.

23. Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ προσῆλθον αὐτῷ Σαδδουκαῖοι οἱ λέγοντες μὴ εἶναι ἀνάστασιν· καὶ ἐπρωότησαν αὐτὸν 24. λέγοντες· Διδάσκαλε, Μωσῆς εἶπεν· Ἐάν τις ἀποθάνῃ μὴ ἔχων τέκνα, ἐπιγαμβρεύσει ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ ἀναστήσει σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ. 25. Ἦσαν δὲ παρ' ἡμῖν ἐπὶ τὰ ἀδελφοί· καὶ ὁ πρῶτος γαμήσας ἐτελεύτησε, καὶ μὴ ἔχων

13. κρατεῖ αὐτὸν καὶ fehlt Vulg, Vhm, Tisch. 16. λέγοντες Vhm, Tisch^o. 17. εἰκὼν Tisch^o. 20. αὐτ. ὁ Ἰησοῦς Vhm, Tisch^o. 21. αὐτῷ fehlt Tisch^o. 22. ἀπήλθον Vhm, Tisch. 23. οἱ fehlt Vhm, Tisch^o. 24. ἵνα ἐπιγ. Vhm. 25. γήμεις Vhm.

13. ἐκεῖ ἔσται s. 8 12.

15. συμβ. ἔλαβον s. 12 14.

παρὶς Schlinge, Falle. Mt. 12 13 ἀγγεῖω jagen, fangen.

16. Ἡρωδ. (Mark. 3 6 12 13) politische Partei, welche auch für Judäa die Herrschaft eines Sohnes des Herodes erstrebte, also den Römern feindlich war. — de W. und Andre: Anhänger der Römer, deren Befehl ja Antipas war. — Tisch: Hofleute des Herodes.

17. κῆσον s. 17 25.

21. Καίσαρι vgl. Röm. 13 1. —

θεῷ, die Pflichten gegen Gott (den viele als eigentlichen Landesherrn betrachteten, Nicht. 8 23; Jos. Ant. 18 1) brauchen keine Bedenken zu veranlassen gegen Gehorsam in weltlichen Dingen. Zugleich liegt wohl darin angedeutet, daß die Fremdherrschaft die Strafe für den Ungehorsam gegen Gott ist, Deut. 28 38; 2. Kön. 17 20; Jer. 25 8.

23. Σαδδ. s. 3 7.

24. ἐπιγαμβ. verheiratet sein; als Schwager heiraten. Gebot der Leviratsheir. Deut. 25 5.

σπέσμα ἀφῆκε τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ. 26. Ομοίως καὶ ὁ δεύτερος καὶ ὁ τρίτος, ἕως τῶν ἐπτά. 27. Ὅτιον δὲ πάντων ἀπέθανε καὶ ἡ γυνή. 28. Ἐν τῇ ἀναστάσει οὖν τίνος τῶν ἐπτά ἔσται γυνή; πάντες γὰρ ἔσχον αὐτήν. 29. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Πλανᾶσθε μὴ εἰδότες τὰς γραφὰς μὴδὲ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ. 30. Ἐν γὰρ τῇ ἀναστάσει οὔτε γαμοῦσιν οὔτε ἐγκαμίζονται, ἀλλ' ὡς ἄγγελοι τοῦ θεοῦ ἐν οὐρανῷ εἰσι. 31. Περὶ δὲ τῆς ἀναστάσεως τῶν νεκρῶν οὐκ ἀνέγνωτε τὸ ῥηθὲν ὑμῖν ὑπὸ τοῦ θεοῦ λέγοντος· 32. Ἐγὼ εἰμι ὁ θεὸς Ἀβραάμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ; Οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων. 33. Καὶ ἀκούσαντες οἱ ὄχλοι ἐξεπλήσθησαν ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ.

34. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἀκούσαντες, ὅτι ἐφίμωσε τοὺς Σαδδουκαίους, συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτό, 35. καὶ ἐπηρώτησεν εἰς ἐξ αὐτῶν νομικὸς πειράζων αὐτὸν καὶ λέγων· 36. Διδάσκαλε, ποία ἐντολὴ μεγάλη ἐν τῷ νόμῳ; 37. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη αὐτῷ· Ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐν ὅλῃ τῇ καρδίᾳ σου καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ψυχῇ σου καὶ ἐν ὅλῃ τῇ διανοίᾳ σου. 38. Αὕτη ἔστιν ἡ μεγάλη καὶ πρώτη ἐντολή. 39. Δευτέρα δὲ ὁμοία αὕτη· Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. 40. Ἐν ταύταις ταῖς δυοῖν ἐντολαῖς ὅλος ὁ νόμος κρέμαται καὶ οἱ προφῆται.

41. Συνηγμένων δὲ τῶν Φαρισαίων ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς 42. λέγων· Τί ὑμῖν δοκεῖ περὶ τοῦ Χριστοῦ; τίνος υἱὸς ἔστι; λέγουσιν αὐτῷ· Τοῦ Δαυὶδ. 43. λέγει αὐτοῖς· Πῶς οὖν Δαυὶδ ἐν πνεύματι κύριον αὐτὸν καλεῖ; λέγων· 44. Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου· Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,

27. καὶ vñ. Tisch⁹. 30. γαμίζονται Vñm, Tisch. τοῦ θεοῦ vñ. Vñm, Tisch⁹. τῶν vñ. Tisch⁹. ἐν τῷ Vñm, Tisch. 32. οὐκ ἔστιν ὁ (fehlt Tisch⁹) θεὸς νεκρῶν Vñm, Tisch⁹. 35. καὶ λέγων vñ. Vñm, Tisch. 37. Ἰησοῦς vñ. Vñm, Tisch. εἶπεν Rec. 38. πρώτη καὶ μεγ. Rec. 39. δὲ vñ Tisch⁹. αὐτῇ Vulg, Rec., Vñm, Tisch. ταύτη D. αὕτη die meisten Maj. 40. ὅλος fehlt s. νόμ. καὶ οἱ προφ. κρέμαται Rec.

30. Vgl. 1. Kor. 15 44.

32. Ex. 3 6, vgl. Hebr. 11 16.

34. ἐπὶ τὸ αὐτό auf einen Punkt; lamen zusammen, Jos. 9 2; P 2 2; AG. 1 15.

35. νομικὸς (öfters bei Luf.) = νομοδιδάσκαλος, Luf. 5 17; AG. 5 34; 1. Tim. 1 7.

37. Deut. 6 5.

39. Lev. 19 18.

40. κρεμ. vgl. Röm. 13 8; Gal. 5 14, νόμ. καὶ προφ. s. 5 17.

43. P 110 wurde also damals dem David zugeschrieben. Jesus will die Pharisäer dadurch auf eine idealere Auffassung der Messiasidee hinführen, daß er darrtut, daß David einen irdischen Nachfolger nicht habe seinen Herrn nennen können.

ἕως ἂν θῶ τοὺς ἔχθρους σου ὑποπόδιω τῶν ποδῶν σου. 45. Εἰ οὖν Δαυὶδ καλεῖ αὐτὸν κύριον, πῶς υἱὸς αὐτοῦ ἔστι; 46. Καὶ οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτῷ ἀποκριθῆναι λόγον· οὐδὲ ἐτόλμησέ τις ἅπ' ἐκείνης τῆς ἡμέρας ἐπερωτῆσαι αὐτὸν οὐκέτι.

XXIII. Τότε ὁ Ἰησοῦς ἐλάλησε τοῖς ὄχλοις καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ 2. λέγων· Ἐπὶ τῆς Μωυσέως καθέδρας ἐκάθισαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι. 3. Πάντα οὖν ὅσα ἂν εἰπῶσιν ὑμῖν, ποιῆσατε καὶ τηρεῖτε, κατὰ δὲ τὰ ἔργα αὐτῶν μὴ ποιεῖτε· λέγουσι γὰρ, καὶ οὐ ποιοῦσι. 4. Δεσμύνουσι δὲ φορτία βαρέα καὶ δυσβάστακτα καὶ ἐπιτιθέασιν ἐπὶ τοὺς ὤμους τῶν ἀνθρώπων· αὐτοὶ δὲ τῷ δακτύλῳ αὐτῶν οὐ θέλουσι κινήσαι αὐτά. 5. Πάντα τὰ ἔργα αὐτῶν ποιοῦσι πρὸς τὸ θεαθῆναι τοῖς ἀνθρώποις. Πλατύνουσι γὰρ τὰ φυλακτήρια αὐτῶν καὶ μεγαλύνουσι τὰ κρόσπεδα τῶν ἱματίων αὐτῶν· 6. φιλοῦσι δὲ τὴν πρωτοκλισίαν ἐν τοῖς δείπνοις καὶ τὰς πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς 7. καὶ τοὺς ἀσπασμούς ἐν ταῖς ἀγοραῖς καὶ καλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ῥαββί, ῥαββί. 8. Ὑμεῖς δὲ μὴ κληθῆτε ῥαββί· εἰς γὰρ ἔστιν ὑμῶν ὁ διδάσκαλος, πάντες δὲ ὑμεῖς

44. ὑποπόδιον Rec. 3. ὑμῖν τηρεῖν Rec. τηρεῖτε καὶ ποιεῖτε Rec. 4. δεσμ. γὰρ Rec. καὶ δυσβάστ. vñ. Tisch. αὐτοὶ fehlt Rec., Tisch⁹. 5. πλατ. δὲ Rec. τῶν ἱματ. αὐτῶν fehlt Vulg, Vñm, Tisch. 6. φυλ. τε Rec. 7. Das zweite ῥαββί fehlt Tisch⁹, Vulg, Vñm, Tisch. ῥαββί Tisch⁹. 8. ῥαββί Tisch⁹. ὑμῶν ὁ καθηγούμενος ὁ Χριστός Rec. ὁ Χριστός fehlt Tisch⁹, Vulg, Grsb, Vñm, Tisch. διδάσκαλος Clem, Orig, Euf, Chry, Tisch, Vñm, Tisch.

Strafrede gegen die Pharisäer.

2. ἐκάθ. haben sich gesetzt. Bl.: Bedeutung auf pharisäische Annahme.

3. πάντα τηρεῖτε nicht absolut zu fassen (s. 15 9), sondern vergleichungsweise: ihre Lehre ist mehr wert als ihr Wandel.

4. Vgl. Luf. 11 46.

δακτ. viel weniger in die Hand und auf die Schultern nehmen.

5. θεαθ. vgl. 6 1.

φυλακτ. (eig. Wachtposten, Schutzmittel) Bewahrungs-, Erinnerungsmittel, Tisch. und Palm. ῥαββί. Gebetsriemen, lederne Kapseln mit Pergamentstreifen, auf denen die vier Paraschen, Ex. 13 8—10, 11—16, Deut. 6 5—9 11 13—21, geschrieben standen.

Diese Kapseln wurden mit Riemen auf der Stirn zwischen den Augen und auf der linken Hand (dem Herzen gegenüber) befestigt zum Andenken an den Auszug aus Ägypten und die Gesetzgebung, Ex. 13 8 16; Deut. 6 8 11 18. — Daß sie auch als Amulette, Schutzmittel gegen böse Geister, betrachtet wurden (de W.), geht weder aus Jos. Ant. IV 8 18 noch aus Talm. hervor.

κρόσπ. s. 9 20.

6. πρωτοκλ. vgl. Luf. 14 8.

7. ῥαββί Oberster, 2. Kön. 18 17 25 8; Jer. 39 8; Dan. 1 8; Est. 1 8. — Seit wann diese Bezeichnung für Lehrer, Meister angewendet wird, ist unbekannt; nach Talm. etwa seit Christi Geburt.

ἀδελφοί ἐστε. 9. Καὶ πατέρα μὴ καλέσητε ὑμῶν ἐπὶ τῆς γῆς· εἰς γὰρ ἐστὶν ὁ πατήρ ὑμῶν, ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 10. Μηδὲ κληθῆτε καθηγηταί· ὅτι καθηγητῆς ὑμῶν ἐστὶν εἰς ὁ Χριστός. 11. Ὁ δὲ μείζων ὑμῶν ἐστὶν ὑμῶν διάκονος. 12. Ὅστις δὲ ὑψώσει ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, καὶ ὅστις ταπεινώσει ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

[13. Οὐαὶ δὲ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι κατεσθίετε τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσευχόμενοι· διὰ τοῦτο λήψετε περισσώτερον κρίμα.] 14. Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι κλείετε τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων· ὑμεῖς γὰρ οὐκ εἰσέρχεσθε οὐδὲ τοὺς εἰσερχομένους ἀφίετε εἰσελθεῖν. 15. Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι περιάγετε τὴν θάλασσαν καὶ τὴν ξηρὰν ποιῆσαι ἓνα προσήλυτον· καὶ ὅταν γένηται, ποιεῖτε αὐτὸν υἱὸν γεέννης διπλότερον ὑμῶν. 16. Οὐαὶ ὑμῖν, ὀδηγοὶ τυφλοί, οἱ λέγοντες· Ὅς ἂν ὁμῶς ἐν τῷ ναφ, οὐδὲν ἐστὶν· ὅς δ' ἂν ὁμῶς ἐν τῷ χρυσῷ τοῦ ναοῦ, ὀφείλει. 17. Μωροὶ καὶ τυφλοί, τίς γὰρ μείζων ἐστίν; ὁ χρυσὸς ἢ ὁ ναὸς ὁ ἐγιάσας τὸν χρυσόν; 18. Καί· Ὅς ἐν ὁμῶς ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ, οὐδὲν ἐστὶν· ὅς δ' ἂν ὁμῶς ἐν τῷ δώρῳ τῷ ἐπάνω αὐτοῦ, ὀφείλει. 19. Τυφλοί, τί γὰρ μείζων; τὸ δῶρον ἢ τὸ θυσιαστήριον τὸ ἐγιάζον τὸ δῶρον; 20. Ὁ οὖν ὁμῶς ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ ὁμνύει ἐν αὐτῷ καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ἐπάνω αὐτοῦ, 21. καὶ ὁ ὁμῶς ἐν τῷ ναφ ὁμνύει ἐν αὐτῷ καὶ ἐν τῷ κατοικήσαντι αὐτόν, 22. καὶ ὁ ὁμῶς ἐν τῷ οὐρανῷ ὁμνύει ἐν τῷ θρόνῳ τοῦ θεοῦ καὶ ἐν τῷ καθημένῳ ἐπάνω

9. ὑμῖν Vulg. 10. εἰς γὰρ ὑμῶν ἐστὶν καθ. Rec. B. 13. Fehlt x BDLZ, Orig, Euf, Grsb, Lchm, Tisch; steht nach B. 14 Rec., einige Min., Luth. B. 14. Böhlen Grsb, Lchm, Tisch als B. 13. 17. τί γὰρ μείζων ἐστὶν Lchm. ἐγιάζων Vulg, Rec. 19. μωροὶ καὶ (τυφλ.) Rec., bezw. Lchm, fehlt Vulg, Tisch. 21. κατοικοῦντι Rec., Lchm, Tisch.

9. πατέρα x (Abba, Pater) Titel der älteren Rabbiner. — Im A. T. der Propheten, 2. Kön. 2 12 6 21. 11. Vgl. 20 26.

13. Sieben (oder acht) Weherufe. Vgl. Jes. 10 1. — Ez. 22 26.

15. περιάγ. Über Missionsreisen der Pharisäer ist nichts bekannt, doch finden sich Uebertritte zum Judentum in jener Zeit nicht selten, s. Jos. Ant. XX 2 s.

υἱὸν γεέν. Vgl. 2. Sam. 12 5 υἱὸν θανάτου dem Tode verfallen.

διὰ x Komparativ statt Positiv. Die Proselyten werden noch einseitiger, äußerlicher als ihre Lehrer, besonders wenn sie aus äußerlichen Rücksichten die jüdische Religion annehmen.

16. Vgl. 5 31 ff. Χρυσῶν goldene Zierrate oder heilige Gefäße. — de W., Bl.: Tempelschatz.

αὐτοῦ. 23. Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι ἀποδεκατοῦτε τὸ ἥδύοσμον καὶ τὸ ἄνηθον καὶ τὸ κύμινον, καὶ ἀφήκατε τὰ βαρύτερα τοῦ νόμου, τὴν κρίσιν καὶ τὸν ἔλεον καὶ τὴν πίστιν. Ταῦτα δὲ ἔδει ποιῆσαι κἀκεῖνα μὴ ἀφίεναι. 24. Ὅδηγοὶ τυφλοί, οἱ διωλιζόντες τὸν κώνωπα, τὴν δὲ κάμηλον καταπίνοντες. 25. Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι καθαρῶς τὸ ἔξωθεν τοῦ ποτηρίου καὶ τῆς παροφίδος, ἔσωθεν δὲ γέμουσιν ἐξ ἀρπαγῆς καὶ ἀκρασίας. 26. Φαρισαῖοι τυφλέ, καθάρισον πρῶτον τὸ ἐντὸς τοῦ ποτηρίου καὶ τῆς παροφίδος, ἵνα γένηται καὶ τὸ ἐκτὸς αὐτῶν καθαρὸν. 27. Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι παρομοιάζετε τάφοις κεκοιμημένοις, οἵτινες ἔξωθεν μὲν φαίνονται ἠραῖοι, ἔσωθεν δὲ γέμουσιν ὀστέων νεκρῶν καὶ πάσης ἀκαθαρσίας. 28. Οὕτως καὶ ὑμεῖς ἔξωθεν μὲν φαίνεσθε τοῖς ἀνθρώποις δικαιοὶ, ἔσωθεν δὲ μεστοὶ ἐστε ὑποκρίσεως καὶ ἀνομίας. 29. Οὐαὶ

23. τὸ ἔλεος Lchm, Tisch. δὲ fehlt Rec. Tisch⁵. ἀφίεναι Lchm, Tisch, 24. ol um. Lchm. 25. ἐξ um. Lchm. ἐδίνας viele Maj., Tisch, Grsb. ἀκαθαρσίας 2 min. Vulg. 26. καὶ τῆς παροφ. um. Tisch. αὐτοῦ Lchm, Tisch. 27. ὁμοιάζετε Lchm.

23. ἀποδεκ. Von allen Feld- und Baumfrüchten, sowie von der Erstgeburt der Rinder und Schafe sollte alle Jahre der Zehnt gegeben werden, Lev. 27 30 23; Deut. 14 22 23, zum Unterhalt der Priester und Leviten, Num. 18 21 (entweder als Naturalabgabe oder in Geld, Deut. 14 24—26); diese sollten von den erhaltenen Zehnten wiederum einen Zehnt opfern, Num. 18 26. Diese Vorschriften wurde von den Pharisäern auf alle Dinge der täglichen Nahrung übertragen.

ἥδύοσμον wohlriechendes Kraut = Minze, mentha (piperita?), μύσθη, Talm. m²72.

ἄνηθον oder ἄνηθον Dill, Anethum graveolens; κύμινον Kümmel, Carum Carvi, 7722, Jes. 28 25.

κῶνον Gerechtigkeit, s. 12 18. — Vgl. P 33 5 101 1. Πίστιν Treue, Jer. 5 1; Röm. 3 3; Gal. 5 22.

ἔδει. Nicht absolute Vorschrift, sondern relativ: so weit einen jeden sein Gewissen dazu antreibt.

24. διωλ. κών. Mücke durchsiehen, statt: den Wein durchsiehen, sodaß

hinuntergefallene Unreinigkeiten zurückbleiben. Ähnlich καθάισα Jl. 14 171 16 67.

κῶνον Mücke, ist unrein nach Lev. 11 20, obwohl nicht ausdrücklich genannt, da sie ja nicht als eßbares Tier in Frage kam. Κῶν. unrein, Lev. 11 4. Vgl. 19 24. Καταπίνοντες Euth.: τὰ μέγιστα ἀπαρτηρητῶς ἀμαρτάνοντες.

25. γέμ. ἐξ Apok. 8 5; Joh. 12 3, bez. die Art des Erwerbes: die Schüssel sind voll aus Raub und Unenthaltbarkeit (ἐκρασία [nur noch 1. Kor. 7 5] = ἐκράτεια), d. h. Habgucht, vgl. Luk. 11 14. Bez. bezieht die Worte auf den Inhalt und will ἐκάρπαγῆς lesen, was aber nicht vorkommt.

27. κοιλία Sand, Staub, Kalkstaub. Talm.: am 15. Ubar sollen Straßen und Wasserleitungen ausgebeßert und die Gräber mit Kalktünche angestrichen werden, um Vorübergehende vor Verunreinigung (Num. 19 16) zu warnen (Ez. 39 15). Aus ἀραῖοι (reiß, schön) geht hervor, daß dieser Anstrich auch des Schmuckes wegen geschah.

ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, οὗτοι οἰκοδομεῖτε τοὺς τάφους τῶν προφητῶν καὶ κοσμεῖτε τὰ μνημεῖα τῶν δικαίων
 30. καὶ λέγετε· Εἰ ἡμεῖς ἐν ταῖς ἡμέραις τῶν πατέρων ἡμῶν, οὐκ ἂν ἡμεῖς κοινωνοὶ αὐτῶν ἐν τῷ αἵματι τῶν προφητῶν.
 31. Ὅστε μαρτυρεῖτε ἑαυτοῖς, ὅτι υἱοὶ ἐστε τῶν φονευσάντων τοὺς προφήτας.
 32. Καὶ ὑμεῖς πληρώσατε τὸ μέτρον τῶν πατέρων ἡμῶν.
 33. Ὅφεις, γεννήματα ἐχιδνῶν, πῶς φύγητε ἀπὸ τῆς κρίσεως τῆς γενένης;
 34. Διὰ τοῦτο ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω πρὸς ὑμᾶς προφήτας καὶ σοφοὺς καὶ γραμματεῖς· καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενεῖτε καὶ σταυρώσατε καὶ ἐξ αὐτῶν μαστιγώσατε ἐν ταῖς συναγωγαῖς ὑμῶν καὶ διώξετε ἀπὸ πόλεως εἰς πόλιν,
 35. ὅπως ἔλθῃ ἐφ' ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον ἐκχυνόμενον ἐπὶ τῆς γῆς ἀπὸ τοῦ αἵματος Ἀβελ τοῦ δικαίου ἕως τοῦ αἵματος Ζαχαρίου υἱοῦ Βαραχίου, ὃν ἐφονεύσατε μεταξὺ τοῦ ναοῦ καὶ τοῦ θυσιαστηρίου.
 36. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἕξει ταῦτα πάντα ἐπὶ τὴν γενεὰν ταύτην.

30. ἡμεν Rec. 32. ἐπληρώσατε DH. 34. καὶ vor ἐξ vñ. Vhm, Tisch. 35. ἐκχυνόμενον Vhm, Tisch. 36. ὅτι fehlt Rec., Vhm, Tisch.

29. *προφ. καὶ δικ.* vgl. 13 17.
 31. *υἱοὶ* doppelstimmig: sie sind auch geistig die Söhne ihrer Voretern, da sie in deren Bestimmung, welche von den Propheten gestraft wurde, beharren.
 32. *πληρ.* ironisch: erfüllet das Maß durch Lösung des Messias.
 33. *γενν. ἐχιδ.* s. 3 7 12 24.
 34. *διὰ τοῦτο*, wegen der *κρίσεως γενένης*. Andre: *πληρῶσαι μέτρον. ἐγὼ ἀποστ.* bei Luk. 11 49 Ausspruch Gottes, als Citat aus 2. Chron. 24 19.
 35. *προφ. καὶ σοφ. καὶ γραμμ.* (13 52) = *προφ., ἀπόστολοι, διδασκαλοὶ*, 1. Kor. 12 28, ähnlich Wb. 13 1; Eph. 3 5 4 11.
 36. *στανρώσατε*, s. B. Simeon, Bruder Jesu, Euf. H. E. 3 22.
 37. *συνωγ.* s. 10 17. *ἐπὶ πόλεως* s. 10 23.
 38. *Βαραχίου*. Zacharias' Vater heißt 2. Chron. 24 20 Sojabad. Jesus hat wahrscheinlich den Vaternamen nicht genannt, s. Luk. 11 51; Matthäus oder sein Übersetzer hat ihn hinzugefügt und irrtümlich an den Vater des bekannten nachexilischen Propheten

(Sach. 1 1) gedacht *) — Chrys., Luth., Bz., Kun.: Sojabad habe auch den Beinamen Barachja geführt, was Licht- durch Jes. 8 2 bestätigt findet. — Andere verstehen den Propheten Sacharia, von dessen gewaltsamem Tode aber nichts bekannt ist; andere: Zacharias, Baruchs Sohn, von den Zeloten kurz vor der Zerstörung Jerusalems ermordet, Soj Bell IV 5 4 (dies müßte also durch Matth. oder seinen Übersetzer hineingebracht sein; dem widerspricht aber die Erwähnung bei Lukas). — Orig., Theoph. verstehen den Vater des Täufers, von welchem die Sage erzählt, daß er von den Juden getötet sei, weil er Maria erlaubit habe, auch nach der Geburt Jesu an dem Platz der Jungfrauen im Tempel zu stehen.
 * *Ἀβελ* — *Ζαχ.* Die Lösung des Zacharias fand statt c. 850 a. Chr. und war zeitlich nicht der letzte Prophetenmord (später s. B. Uria, Jer. 26 23). Jesus nimmt seine Beispiele aus dem ersten und letzten Buch des jüdischen Kanons.
 36. *γενεάν* Zeitgenossen, s. 11 16.

*) Nds.: Zacharias' Vater hieß Barachja, sein Großvater Sojabad. (?)

37. Ἱερουσαλήμ, Ἱερουσαλήμ, ἡ ἀποκτείνουσα τοὺς προφήτας καὶ λιθοβολοῦσα τοὺς ἀπεσταλμένους πρὸς αὐτήν, ποσάκις ἠθέλησα ἐπισυναγαγεῖν τὰ τέκνα σου, ὃν τρόπον ἐπισυναγάγει ὄρνις τὰ νοσθία ἑαυτῆς ὑπὸ τὰς πτέρυγας; καὶ οὐκ ἠθέλησατε.
 38. Ἴδοὺ ἀφίεται ὑμῖν ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος.
 39. Λέγω γὰρ ὑμῖν· Οὐ μὴ με ἴδητε ἀπάρτι, ἕως ἂν εἰπητε· Ἐδλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.

XXIV. Καὶ ἐξελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἐπορεύετο ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ καὶ προσῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπιδειξάμενοι αὐτῷ τὰς οἰκοδομὰς τοῦ ἱεροῦ. 2. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Οὐ βλέπετε πάντα ταῦτα; ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀρεθῇ ὧδε λίθος ἐπὶ λίθον, ὃς οὐ καταλυθήσεται. 3. Καθημέρον δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ ὄρους τῶν ἐλαιῶν προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ κατ' ἰδίαν λέγοντες· Εἰπέ ἡμῖν, πότε ταῦτα ἔσται; καὶ τί τὸ σημεῖον τῆς σῆς παρουσίας

37. ἀποκτείνουσα Σ Orig, Theob. ἐαυτῆς vñ. Vhm, Tisch¹. αὐτῆς Tisch². πτερ. αὐτῆς Tisch¹. 38. ἔρημος vñ. Vhm. 1. ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἐπορ. Vesh, Vulg, Vhm, Tisch². 2. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς Vulg, Vhm, Tisch. οὐ vor βλέπ. fehlt Vulg. οὐ μὴ καταλ. Rec.

37. *Ἱεροσά.*, als feierliche Anekdote die hebr. Form. Sonst immer bei Matth. *Ἱεροσόλυμα*.
ποσάκις deutet auf öfteren Aufenthalt Jesu in Jerusalem. *) — Andre: Jerus. steht für das jüdische Volk überhaupt, vgl. Gal. 4 25. — Schenkel: der Aufenthalt in Jerusalem war von längerer Dauer, Mark. 10 1; Luk. 10 28.
νοσθία, spätere Zusammenziehung für *νοσθίων*, Dim. von *νοσθός* Küchlein.
 38. *οἶκος* Jerusalem. Andre: der Tempel; deW.: Tempel, Stadt u. Land.
ἔρημος verärbet = vermisset, P 69 26; Tob. 14 4; wie *ἐρημώσις* 24 15. — Beng., Bl. u. a.: in bezug auf Jesu Abscheiden. Chrys.: *γυμνός τῆς παρ' ἐμοῦ βοηθείας*. Holzkm.: verlassen von Gott.
 39. *ἐλόγ.* Vgl. 21 9; P 118 26.

Die eschatologische Rede.

1. *ἐξελθ.* aus dem Tempel. Vgl. 21 28.
οἶκος. Fundamentmauern des Tempel-Plateaus. — Andre: der Tempel und die Hallen.
 2. *οὐ βλέπ.* bewundert ihr nicht? = nicht wahr, ihr bewundert? Kun., Bl. ohne *οὐ*: seht ihr dies alles? Mey. verwirft das Fragezeichen: ihr seht dies alles nicht, d. h. was aus diesen Wauten werden wird. Vgl. 13 18. Holzkm.: seht ihr nicht, was werden wird?
καταλ. Vgl. Micha 3 12; Jer. 26 18. 3. *μυσ.* Mark. 13 3 nennt Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes.
παρουσία Gegenwart (Phil. 2 19; 2. Kor. 10 10), Ankunft (1. Kor. 16 17; 2. Kor. 7 6; 2. Thess. 2 9), Rückkehr (Phil. 1 26), bes. Wiederkehr Christi

*) Jesus ist doch gewiß seit seinem zwölften Jahr jedes Jahr mindestens einmal in Jerusalem gewesen (vgl. zu Luk. 2 41 S. 27) und hat hier auch wohl gelehrt. Da dies immer nur wenige Tage dauerte, ist es von den Synoptikern nicht erwähnt worden.

καὶ τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος; 4. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Βλέπετε, μὴ τις ὑμᾶς πλανήσῃ. 5. Πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματι μου λέγοντες· Ἐγὼ εἰμι ὁ Χριστός· καὶ πολλοὺς πλανήσουσι. 6. Μελλήσετε δὲ ἀκούειν πολέμους καὶ ἀκοὰς πολέμων· ὁρᾶτε, μὴ θροοῖσθε· δεῖ γὰρ πάντα γενέσθαι· ἀλλ' οὐπω ἐστὶ τὸ τέλος. 7. Ἐγερθήσεται γὰρ ἔθνος ἐπὶ ἔθνος καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· καὶ ἔσονται λιμοὶ καὶ λοιμοὶ καὶ σεισμοὶ κατὰ τόπους. 8. Πάντα δὲ ταῦτα ἀρχὴ ὠδίνων. 9. Τότε παραδώσουσιν ὑμᾶς εἰς θλίψιν καὶ ἀποκτενοῦσιν ὑμᾶς· καὶ ἔσσεθε μισοῦμενοι ὑπὸ πάντων τῶν ἔθνων διὰ τὸ ὄνομα μου. 10. Καὶ τότε σκανδαλισθήσονται πολλοὶ καὶ ἀλλήλους παραδώσουσι καὶ μισήσουσιν ἀλλήλους· 11. καὶ πολλοὶ ψευδοπροφήται ἐγερθήσονται καὶ πλανήσουσι πολλούς· 12. καὶ διὰ τὸ πληθυνθῆναι τὴν ἀνομίαν ψυγήσεται ἡ ἀγάπη τῶν πολλῶν· 13. ὁ δὲ ὁμομίνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται. 14. Καὶ κηρυχθήσεται τοῦτο τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας ἐν ὅλῃ τῇ οἰκουμένῃ εἰς μαρτύριον πᾶσι τοῖς ἔθνεσι· καὶ τότε ἔξει τὸ τέλος. 15. Ὅταν οὖν ἴδητε τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώ-

6. πάντα vñ. Vhm, Tisch⁹. 7. καὶ λοιμοὶ vñ. Vhm, Tisch. λοιμοὶ καὶ λιμοὶ Vulg. 9. τῶν fehlt Rec.

(1. Kor. 15 23; 1. Thess. 2 19). In den Ev. nur bei Matth.; Vulg. hat dafür ἡμέρα (oder ἡμέραι) αὐτοῦ 17 24 28 (was auch Paulus oft gebraucht 1. Kor. 1 8 5 5 u. öft.; 2. Petr. 3 10) oder ἡ ἀποκαλύπτειται 17 30. Paulus ἀποκάλυψις 1. Kor. 1 7; 2. Thess. 1 7 (1. Petr. 1 7 4 13) oder ἐπιφάνεια 1. Tim. 6 14; 2. Tim. 1 10 4 1. Nach Jesu Verkündigung seines Todes konnten sich die Jünger seine Zukunft nur als Wiederkunft denken, AG. 1 11. συντελ. τοῦ αἰῶνος (Hebr. 9 26 τῶν αἰώνων) = ἐσχάτη ἡμέρα Joh. 6 39 11 24. Die jüdische Theologie unterschied zwischen αἰὼν οὐτος und μέλλον (ἐρχόμενος), geschrieben durch die Ankunft des Messias. Vgl. Matth. 13 39 28 20.

5. Xo. Geschichtliche Zeugnisse fehlen. Theudas (AG 5 36; Joh. Ant. XX 5 1) und der Ägypter (AG. 21 38; Joh. Ant. XX 8 2; Bell. II 13 5) gaben sich nicht für den Messias aus.

6. θροοῖσθε Cant. 5 4; 2. Thess. 2 2.

7. Vgl. Ez. 6 11; AG. 11 28.

8. ὠδίνων. Die Juden erwarteten nach Joh. 13 13; Joh. 6 67 7 1? große Drangsale vor der Erscheinung des Messias.

9. Vgl. 10 17; AG. 11 28.

10. σκανδ. werden vom Glauben abfallen vgl. 13 21.

11. ψευδ. 7 15; AG. 20 30; 1. Joh. 4 1. 12. ψῦχος (ältere Form ψύχος) blasen, abkühlen. Pass. erkalten.

13. τέλος (s. 10 22) Ende der Drangsale. Ruin, Nöds.: bis zum Tode.

14. μαρτ. Zeugnis von Gott und Christo, 1. Kor. 1 6.

15. βδέλ. τῆς ἐρημ. (1. Makk. 1 54 6 7 Gödenaltar in Jerusalem). Anspielung auf Dan. 9 27 11 31 12 11. Was in diesen schwierigen Stellen gemeint wird, ist zweifelhaft; ebenso ist unklar, was Jesus hat bezeichnen wollen. Vg.: Profanation des Tempels. Mey.: Verwüstung auf dem Tempelplatz. Nöds.: Befestigung des Tempels durch die Idumäer und Grenzthaten

σεως τὸ θηθῆν διὰ Λαυιὴλ τοῦ προφήτου, ἐστὼς ἐν τόπῳ ἄγιῳ, (ὁ ἀναγινώσκων νοεῖτω,) 16. τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν ἐπὶ τὰ ὄρη· 17. ὁ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ καταβαινέτω ἄραι τὰ ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ· 18. καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ μὴ ἐπιστρέψατω ὀπίσω ἄραι τὰ ἱμάτια αὐτοῦ. 19. Οὐδὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. 20. Προσεύχεσθε δέ, ἵνα μὴ γένηται ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος μηδὲ σαββάτου. 21. Ἔσται γὰρ τότε θλίψις μεγάλη, οἷα οὐ γέρονεν ἀπ' ἀρχῆς κόσμου ἕως τοῦ νῦν οὐδ' οὐ μὴ γένηται. 22. Καὶ εἰ μὴ ἐκολοβώθησαν αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ· διὰ δὲ τοὺς ἐκλεκτοὺς κολοβώθησονται αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι. 23. Τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ· Ἴδοὺ ὧδε ὁ Χριστὸς ἢ ὧδε· μὴ πιστεύητε. 24. Ἐγερθήσονται γὰρ ψευδοχριστοὶ καὶ ψευδοπροφῆται καὶ δώσουσι σημεῖα μεγάλα καὶ τέρατα, ὥστε πλανήσῃαι εἰ δυνατόν καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. 25. Ἴδοὺ προεῖρηκα ὑμῖν. 26. Ἐάν οὖν εἴπωσιν ὑμῖν· Ἴδοὺ ἐν τῇ ἐρήμῳ

15. ἐστὼς Vhm, Tisch. 16. εἰς Vhm. 17. καταβάτω Vhm, Tisch⁹. ἄραι τι Rec. 18. τὸ ἱμάτιον Vhm, Tisch⁹. 20. ἐν σαββ. Rec. 21. ἐγένετο Tisch⁹. 23. πιστεύετε Vhm. 24. πλανηθῆναι Vulg, Tisch⁹.

derselben (Jof. Bell. IV 5 1). Chryst., Theoph., Euth.: Bildsäule des Titus an der Stelle des zerstörten Tempels. Vighif. (der auch 577 Jof. 8 8 = Heer saß), de W.: das römische Heer.

τόπος ἅγ. Mey.: Tempel, Beng.: Ölberg, de W.: Umgebung Jerusalems. Andre: Judäa.

ἀναγ. νοεῖτω, Anspielung auf Dan. 12 10 οἱ νοήμονες συνήσουσι. Aber ἀναγινώσκω heißt stets im N. T. lesen. Daher Chryst., Euth., Vighif. und Kenere: man achte wohl darauf beim Lesen dieser Danielischen Stellen. — Beng., Ruin, de W., Mey., Bl. u. a. fassen die Parenthese als Worte des Evangelisten*) nicht Jesu, welcher an ein bestimmtes Ereignis denke (Bl.: Schandthaten der Zeloten und Idumäer im Tempel. Mey.: um seinen Lesern diesen Zeitpunkt für die bevorstehende Flucht recht wichtig zu machen).

16. ὄρη. Euf. Hist. 3 5 berichtet, die Christen seien vor der Belagerung Jerusalems durch Titus nach Pella geflohen, einer Stadt der Dekapolis (s. 4 25), östlich vom Jordan, dem Gebirge Gilboa gegenüber, vielleicht von macedonischen Veteranen aus Alexanders Heer gegründet und nach dem macedonischen Pella benannt. Nördlichste Stadt von Peräa. — Vgl. Ez. 7 16.

17. καταβ. steige herab, aber halte sich im Hause nicht auf. Andre denken an eine Flucht von Dach zu Dach oder vom Dach direkt auf die Straße.

20. σαββ. an einem Freuden- und Ruhetage. — Andre: weil am Sabbath nur ein Weg von 2000 Schritt (Ez. 16 29; AG. 1 12) erlaubt war. Dagegen s. 12 1 ff.

21. θλίψις Dan. 12 1.

24. σημ. καὶ τέλ. LXX Dent. 13 2. Vgl. 2. Thess. 2 9.

*) Dann ist aber höchst wunderbar, daß dieselben Worte auch Mark. 13 14, wo übrigens die Hinweisung auf Daniel wahrscheinlich unecht ist, stehen.

ἑστί· μὴ ἐξέλθητε· Ἰδοὺ ἐν τοῖς ταμείοις· μὴ πιστεύσητε.
27. Ὡσπερ γὰρ ἡ ἀστραπή ἐξέρχεται ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ φαίνεται ἕως δυσμῶν· οὕτως ἔσται ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. 28. Ὅπου ἐὰν ᾖ τὸ πνεῦμα, ἐκεῖ συναχθήσονται οἱ ἄστοι. 29. Εὐθὺς δὲ μετὰ τὴν θλίψιν τῶν ἡμερῶν ἐκείνων ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς καὶ οἱ ἀστέρες πεσοῦνται ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ καὶ αἱ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν σαλευθήσονται. 30. Καὶ τότε φανήσεται τὸ σημεῖον τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ τότε κόψονται πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς καὶ ὕψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐπὶ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς. 31. Καὶ ἀποστελεῖ τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ μετὰ σάλπιγγος φωνῆς μεγάλης, καὶ ἐπισυνάξουσιν τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων, ἀπ' ἄκρων οὐρανῶν ἕως ἄκρων

26. ταμείοις L X Γ. 27. ἔσται καὶ Rec. 28. ὅπου γὰρ Rec. σῶμα Vulg. 29. ἐκ τοῦ οὐρ. Tisch⁸. 30. τότε vor κόψ. vñ. Tisch⁸. 31. σάλ. καὶ φων. Vulg. φωνῆς vñ. Tisch⁸. ἕως τῶν ἀκρ. Schm.

27. οὕτως allgemein sichtbar, Luth. 17 24. Ruin. u. A.: Schnelligkeit der Verführung Jerusalems.

28. πνεῦμα (Hass, Unfall, im N. T. cadaver, Matth. 6 29; Apoc. 11 8). Sprichwort Hiob 39 30; Hab. 1 8 (vgl. Ez. 39 17; Hof. 8 1; Spr. 30 17) — Christ., Theoph., Luth., Bz⁸): πνεῦμα Jesus, ἄστοι die Gläubigen. — Lightf.: πν. die Juden, ἀστ. die römischen Legionen mit ihren Adlern^{**}) — Wl. de W.: wo Schuldige (Mey: geistlich Tote), da Strafgericht. — Münch.: wo sittliche Fäulnis ist, da erscheinen die strafenden Boten des Heilandes.

29. ἡλ. σκοτ. Jes. 13 10; Ez. 32 7; Joel 2 10 34 20. Diese Stellen bez. sich auf politische Katastrophen, mit denen Himmelserscheinungen verbunden gedacht wurden.

ἀστ. Apoc. 6 13.
δov. οὐρ. LXX Jes. 34 4 Himmelsheer = Sterne, de W.: Parallelismus zum Vorhergehenden, Bz.: der mächtige Himmel (mit den Kräften, die

an ihm wirksam sind). — Dorner: der Naturdienst des Heidentums wird nach dem Untergange des Judentums auch untergehen. — Vgl. Sagg. 2 7.

30. σημεῖον. Ruin.: die vorher geschilderten Naturerscheinungen. Nds. u. a.: die Erscheinung des Messias, Dan. 7 13; de W., Mey., Hofm.: Lichterscheinung, Wl.: Stern, Num. 24 17; Christ., Aug., Hil.: leuchtendes Kreuz am Himmel, Bz.: Glorie und Majestät.

κόψονται (s. 11 17), die bisherigen Feinde des Messias, Apoc. 1 7 (Sach. 12 12?).

νεφελ. Dan. 7 13.
31. σάλπ. φων. meγ. lauttönende Trompete (de W., Mey.: lauter Ton einer Trompete). Trompetensignal zur Zusammenberufung der Volksversammlung Num. 10 2, zum Kriege Richt. 3 27; Sach. 9 14; bei der Erscheinung Gottes Ez. 19 16; bei der Parusie 1. Kor. 15 52; 1. Thess. 4 16.

ἀπ' ἄκρων. Deut. 4 92 28 64.

^{*)} Nemo cum Christo unitur nisi qui eius carne et sanguine vescitur.

^{***)} Ähnlich scheint es Nds. zu fassen, der Deut. 28 49 citiert.

αὐτῶν. 32. Ἀπὸ δὲ τῆς συγκῆς μάθετε τὴν παραβολὴν· ὅταν ἦδη ὁ κλάδος αὐτῆς γένηται ἀπαλὸς καὶ τὰ φύλλα ἐκφυῆ, γινώσκειτε, ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος. 33. Οὕτως καὶ ὑμεῖς, ὅταν ἴδητε πάντα ταῦτα, γινώσκειτε, ὅτι ἐγγὺς ἔστιν ἐπὶ θύραις. 34. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, ἕως ἂν πάντα ταῦτα γένηται. 35. Ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσεται· οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσι. 36. Περὶ δὲ τῆς ἡμέρας ἐκείνης καὶ ἄρας οὐδεὶς οἶδεν, οὐδὲ οἱ ἀγγελοὶ τῶν οὐρανῶν, εἰ μὴ ὁ πατήρ μόνος. 37. Ὡσπερ δὲ αἱ ἡμέραι τοῦ Νῶε, οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. 38. Ὡσπερ γὰρ ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις ταῖς πρὸ τοῦ κατακλισμοῦ τρώγοντες καὶ πίνοντες, γαμοῦντες καὶ ἐγκαλιζοῦντες, ἄκρι ἤς ἡμέρας εἰσῆλθε Νῶε εἰς τὴν κιβωτὸν, 39. καὶ οὐκ ἐγνωσαν, ἕως ἤλθεν ὁ κατακλισμὸς καὶ ἤρην ἅπαντας· οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. 40. Τότε δύο ἔσονται ἐν τῷ ἀγρῷ· ὁ εἷς παραλαμβάνεται, καὶ ὁ εἷς ἀφίεται. 41. Δύο ἀλήθουσαι ἐν τῷ μύλωνι· μία παραλαμβάνεται, καὶ μία ἀφίεται. 42. Γρηγορεῖτε οὖν, ὅτι οὐκ οἴδατε ποῖα ἡμέρα ὁ κύριος ὑμῶν ἐρχεται. 43. Ἐκεῖνο δὲ γινώσκειτε, ὅτι, εἰ ἦδει ὁ οἰκοδεσπότης ποῖα φυλακῆ ὁ κλέπτῃς ἐρχεται, ἐργηρόρησεν ἂν καὶ οὐκ ἂν εἶασε διορνηθῆναι τὴν οἰκίαν αὐτοῦ. 44. Διὰ τοῦτο καὶ ὑμεῖς γίνεσθε ἔτοιμοι· ὅτι, ἡ ὥρα οὐ δοκεῖτε, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐρχεται.

32. ἐκφυῆ Rec., Tisch. 34. ὅτι οὐ μὴ Vulg., Schm. 35. παρελεύσεται Rec. 36. οὐρ., οὐδὲ ὁ υἱὸς s B D Orig., Schm., Tisch⁸. πατήρ μου Rec., Tisch⁸. 37. Ὡσπερ γὰρ Schm. καὶ vñ. Schm., Tisch⁸. 38. ὡς Schm., Tisch⁸. ταῖς πρὸ vñ. Tisch⁸. γαμιζοῦντες Tisch⁸. γαμίσκοις Schm. 39. καὶ vñ. Schm., Tisch⁸. 40. ἀγρῷ εἰς — καὶ εἰς Schm., Tisch⁸. 41. μύλων Schm., Tisch⁸. 42. ὥρα Tisch⁸, Vulg., Rec. 43. ὥρα Vulg. διορνηθῆναι Tisch⁸.

32. θέρος Sommer, Ernte. Hier wohl in letzterer Bedeutung.

33. ἐγγ. ἐπὶ θύρ. (Sach. 5 9), scil. der Messias. — Mey.: θέρος 2. Kor. 9 6; Gal. 6 9.

34. γεν. die jetzt lebende Generation, vgl. 10 23 12 41 16 28. — Orig., Christ., Theoph., Luth.: Geschlecht der Christen; Hier.: das menschliche Geschlecht. — Andre: das jüdische Volk.

35. Vgl. 5 18.

36. Vgl. AG. 1 7 (Deut. 32 34?).

38. τρώγ. Bz.: significatur homines brutorum instar fore ventri deditos. Doch gebrauchen Demosth. und Spätere τρώγω = ἐσθίω.

39. κατακλ. LXX Gen. 7 6; P 32 6.

40. παραλαβ. angenommen vom Messias. — Umgekehrt Nds.: weggerissen, scil. zum Gericht, ἀφ. verschont.

41. ἀλήθω. Spätere Form für ἀλέω.

43. κλέπτῃς. Vgl. 1. Thess. 5 2; 2. Petr. 3 10; Apoc. 3 3 16 16.

διορνηθ. s. 6 19.

45. Τίς ἄρα ἐστὶν ὁ πιστὸς δοῦλος καὶ φρόνιμος; Ὅν κατέστησεν ὁ κύριος αὐτοῦ ἐπὶ τῆς οἰκειότητος αὐτοῦ τοῦ δοῦναι αὐτοῖς τὴν τροφήν ἐν καιρῷ· 46. μακάριος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος, ὃν ἔλθῃν ὁ κύριος αὐτοῦ εὐρήσκει ποιῶντα οὕτως. 47. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐπὶ πᾶσι τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτοῦ καταστήσει αὐτόν. 48. Ἐὰν δὲ εἴπῃ ὁ κακὸς δοῦλος ἐκεῖνος ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ· Χρονίζεῖ ὁ κύριός μου ἔλθειν· 49. καὶ ἄρξῃται τύπτειν τοὺς συνδούλους αὐτοῦ, ἐσθίῃ δὲ καὶ πίνῃ μετὰ τῶν μεθύοντων· 50. ἤξει ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἐν ἡμέρᾳ, ἣ οὐ προσδοκᾷ, καὶ ἐν ἄρᾳ, ἣ οὐ γινώσκει· 51. καὶ διχοτομήσει αὐτόν καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ μετὰ τῶν ὑποκριτῶν θήσει· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλανθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

XXV. Τότε ὁμοιωθήσεται ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν δέκα παρθένοις, αἵτινες λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας αὐτῶν ἐξῆλθον εἰς ἀπάντησιν τοῦ νυμφίου καὶ τῆς νύμφης. 2. Πέντε δὲ ἦσαν ἐξ αὐτῶν μωραὶ καὶ αἱ πέντε φρόνιμοι. 3. Αἵτινες μωραὶ, λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας αὐτῶν οὐκ ἔλαβον μεθ' ἑαυτῶν ἔλαιον· 4. αἱ δὲ φρόνιμοι ἔλαβον ἔλαιον ἐν τοῖς ἀγγεῖοις αὐτῶν μετὰ τῶν λαμπάδων αὐτῶν. 5. Χρονίζοντος δὲ τοῦ νυμφίου ἐνύσταξαν πᾶσαι καὶ ἐκέλευδον. 6. Μέρους δὲ νυκτὸς κραυγὴ γέγονεν· Ἴδού ὁ νυμφίος, ἐξέρχεται εἰς ἀπάντησιν αὐτοῦ. 7. Τότε ἠγέρθησαν πᾶσαι αἱ παρθένοι ἐκεῖναι καὶ ἐκόσμησαν τὰς λαμπάδας αὐτῶν. 8. Αἱ δὲ μωραὶ ταῖς φρονίμοις εἶπον·

45. Θεραπείας Rec. οἰκίας S. διδοῦναι Rec. 48. ἐκεῖνος
 vw. Tisch^s. ἔλθειν vw. Lchm, Tisch^s. ἐρχεσθαι S. 49. αὐτοῦ fehlt
 Rec., Tisch^s. ἐσθίειν δὲ καὶ πίνειν Rec. 1. ὑπάντ. Lchm, Tisch^s.
 καὶ τῆς νύμφης (DXXS Orig, Hil, Pesch, Vulg) fehlt in allen Ausgaben.
 3. αἱ δὲ Lchm, γὰρ Tisch^s, οὐκ D. 6. νυμφ. ἐρχεται Rec. αὐτοῦ
 vw. Tisch^s.

45. Die Frage geht in den Ausgaben bis καιρῷ; Bl. faßt τίς = εἷ τίς.

51. διχοτ. halbieren, zerhacken, daher zerhacken, 2. Sam. 12 31; 1. Chron. 21 3, oder in Stücke hauen, 1. Sam. 15 33; Dan. 2 5 3 20. Hierzu scheint das Folgende nicht zu passen. Daher Chryl., Ruin: hat Strafen, prügeln. Bz.: aus der Dienerschaft ausschließen. ἐκεῖ s. 8 12.

Γleichnisse:

α. Von den zehn Jungfrauen.

1. δέκα runde Zahl, Gen. 31 7;

1. Sam. 1 8; Hi. 19 3; Pred. 7 20; Apot. 2 10 u. öft., auch im Talm.

παρθ. nicht Brautjungfern, da diese die Braut begleiten. P 45 15.

ἐξῆλθ. aus ihren Wohnungen; auf dem Wege, den der Brautzug (1. Makk. 9 36) passieren mußte, traten sie in ein Haus. daher v. 6 ἐξέρχ.

4. ἀγγ. (entweder der Ölbehälter der Lampe oder) ein besonderes Ölgefäß.

5. νυκτ. einnachten; schlummern, P 121 3; Jes. 5 27; 2. Petr. 2 3.

νυμφ. s. 9 15.

Ἄρα ἡμῖν ἐκ τοῦ ἔλαιου ὑμῶν, ὅτι αἱ λαμπάδες ἡμῶν σβέννυνται. 9. Ἀπεκρίθησαν δὲ αἱ φρόνιμοι λέγουσαι· Μὴ ποτε οὐκ ἀρκείῃ ἡμῖν καὶ ὑμῖν; Πορεύεσθε δὲ μᾶλλον πρὸς τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράσατε ἑαυταῖς. 10. Ἀπερχομένων δὲ αὐτῶν ἀγοράσαι ἦλθεν ὁ νυμφίος, καὶ αἱ ἔτοιμοι εἰσῆλθον μετ' αὐτοῦ εἰς τοὺς γάμους, καὶ ἐκλείσθη ἡ θύρα. 11. Ὑστερον δὲ ἔρχονται καὶ αἱ λοιπαὶ παρθένοι λέγουσαι· Κύριε, κύριε, ἀνοιξὸν ἡμῖν. 12. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ οἶδα ὑμᾶς. 13. Γρηγορεῖτε οὖν, ὅτι οὐκ οἴδατε τὴν ἡμέραν οὐδὲ τὴν ὥραν. 14. Ὅσπερ γὰρ ἄνθρωπος ἀποδημῶν ἐκάλεσε τοὺς ἰδίους δούλους καὶ παρέδωκεν αὐτοῖς τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ. 15. καὶ ᾧ μὲν ἔδωκε πέντε τάλαντα, ᾧ δὲ δύο, ᾧ δὲ ἓν· ἐκάστην κατὰ τὴν ἰδίαν δύναμιν· καὶ ἀπεδήμησεν εὐθέως. 16. Πορευθεὶς δὲ ὁ τὰ πέντε τάλαντα λαβὼν εἰργάσατο ἐν αὐτοῖς καὶ ἐποίησεν ἄλλα πέντε τάλαντα. 17. Ὁσαύτως καὶ ὁ τὰ δύο, ἐκέρδησε καὶ αὐτὸς ἄλλα δύο. 18. Ὁ δὲ τὸ ἓν λαβὼν ἀπελθὼν ᾤρουξεν ἐν τῇ γῇ καὶ ἐκρυψε τὸ ἀργύριον τοῦ κυρίου αὐτοῦ. 19. Μετὰ δὲ χρόνον πολὺν ἔρχεται ὁ κύριος τῶν δούλων ἐκεῖνων καὶ συναίρει μετ' αὐτῶν λόγον. 20. Καὶ προσελθὼν ὁ τὰ πέντε τάλαντα λαβὼν προσήνεγκεν ἄλλα πέντε τάλαντα λέγων· Κύριε, πέντε τάλαντά μοι παρέδωκας· ἴδε ἄλλα πέντε τάλαντα ἐκέρδησα ἐπ' αὐτοῖς. 21. Ἔφη αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ· Ἐὖ, δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστέ, ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστὸς, ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω· εἰσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου.

9. οὐ μὴ Lchm, Tisch^s. δὲ vw. Lchm, Tisch^s. 13. ἐν ἣ ὁ νόμος
 τοῦ ἀνθρώπου ἐρχεται Rec. 15. εὐθέως ziehen Tisch^s, Nds. zu v. 16.
 καὶ ἐκέρδησεν Pesch, Vulg, Grsb, Lchm. 17. καὶ αὐτὸς vw. Lchm, Tisch^s.
 18. ἀργ. γῆν Tisch^s. ἀπέκρυψεν Rec. 20. ἐπεκέρδησα Orig, D Vulg.
 21. εὖ γε A Vulg, ebenjo v. 23. ἐπεὶ ἐπ' D Vulg. ὀλίγοις S.

9. Bei der B.-A. οὐ μὴ müßte hinter μὴ ποτε interponiert und μὴ ποτε als absolute Verneinung gefaßt werden. So Luth.

10. γὰρ. Pesch: Hochzeitshaus (Haus des Bräutigams, in dem die Hochzeit gefeiert wurde).

β. Von den unvertrauten Talenten.

14. Ὅσπερ. Auch das kurze Gleichnis Mat. 13 34 wird mit ὡς eingeführt.

ἐποδ. der im Begriffe stand abzureisen.

15. κατ. s. 18 24.

16. ἐργάζομαι Geschäfte machen, Kass. mit Dativ.

21. εὖ gehört zu ἦς. Stände es ab olut, so würde man εὖ γε erwarten. Luth., Ruin: = 787 ei! Jes. 44 16; [P 35 21 40 16. So auch wohl in der Vulg: Euge.

χαρὰν: Empfange den Beweis meiner Freude, meiner Zufriedenheit. Bz.: ut fructum percipias benignitatis meae et sentias quam gratum sit

22. Προσελθὼν δὲ καὶ ὁ τὰ δύο τάλαντα λαβὼν εἶπε· Κύριε, δύο τάλαντά μοι παρέδωκας· ἴδε ἄλλα δύο τάλαντα ἐκέδησα ἐπ' αὐτοῖς. 23. Ἔφη αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ· Εὐ, δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστέ, ἐπὶ ὀλίγα ἢς πιστός, ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω· εἰσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου. 24. Προσελθὼν δὲ καὶ ὁ τὸ ἓν τάλαντον εὐληφῶς εἶπε· Κύριε, ἔργων σε, ὅτι σκληρὸς εἶ ἄνθρωπος, θερίζων ὅπου οὐκ ἐσπείρας καὶ συνάγων ὄθεν οὐ διεσκόρπισας. 25. καὶ φοβηθεὶς ἀπελθὼν ἐκρυψε τὸ τάλαντόν σου ἐν τῇ γῆ· ἴδε ἔχεις τὸ σόν. 26. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ κύριος αὐτοῦ εἶπεν αὐτῷ· Πονηρὲ δοῦλε καὶ ὀκνηρὲ, ἦδεις, ὅτι θερίζω ὅπου οὐκ ἐσπείρα καὶ συνάγω ὄθεν οὐ διεσκόρπισα; 27. Ἔδει οὖν σε βαλεῖν τὸ ἀργύριόν μου τοῖς τραπέζιταις· καὶ ἐλθὼν ἐγὼ ἐκομισάμην ἅν τὸ ἐμὸν σὺν τόκῳ. 28. Ἄρατε οὖν ἀπ' αὐτοῦ τὸ τάλαντον καὶ δότε τῷ ἔχοντι τὰ δέκα τάλαντα. 29. Τῷ γὰρ ἔχοντι παντὶ δοθήσεται καὶ περισσευθήσεται· ἀπὸ δὲ τοῦ μὴ ἔχοντος καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ. 30. Καὶ τὸν ἀρχιστὸν δοῦλον ἐβάλετε εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

31. Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ πάντες οἱ ἄγγελοι μετ' αὐτοῦ, τότε καθίσει ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ, 32. καὶ συναχθήσεται ἐμπροσθεν αὐτοῦ πάντα τὰ ἔθνη· καὶ ἀφοριεῖ αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων, ὥσπερ ὁ ποιμὴν

22. λαβὼν vñ. Tisch. ἐπ' αὐτοῖς vñ. Tisch⁹. 27. τὰ ἀργύριά μου Tisch⁹. 29. παντὶ fehlt D Tisch. ἀπὸ vñ. Lhm, Tisch. ὃ δοκεῖ ἔχειν L Δ Vulg. 31. ἄγιοι ἄγγ. Rec. 32. ἀφοριεῖ Tisch⁹.

mihī officium tuam. — Kunt.: gehe ein zum Gastmahl (welches LXX Esth. 9 17 falsch durch χαρὰ übersetzen); de W.: zum Freudenfest; Chryst., Mey.: in den Freudenzustand (Holzm.: Seligkeit), in dem dein Herr sich befindet; Nds.: Gegenjaß zu dem bisherigen traurigen Knechtzustande.

24. διασκ. zerstreuen; hier wahrscheinlich vorsein (Lxx 21 44). Wz, de W. u. a. = σπείρειν säen; Mänsch: aneinanderstreuen zum Dreschen.

26. ὀκν. faul; ὀκνος Baudern. 27. βαλ. zinsbar anlegen, ponere Horaz Epod. 2 70. 29. Vgl. 13 12.

γ. Vom messianischen Gericht.

32. ἀφορ. Der Hirt sondert die etwa einjährigen (daher v. 33 das Dimin. ἐρίφια) Schafböcke aus der Herde, damit sie geschlachtet werden.* Vgl. Hes. 34 17.

* Dieser so einfache Sinn ist bisher von allen Auslegern mißverstanden worden, weil ἐρίφος Ziegenbock heißt. Sie erklären: Die Ziegen, die bisher mit den Schafen zusammen geteilet haben, werden von diesen getrennt und

ἀφοριεῖ τὰ πρόβατα ἀπὸ τῶν ἐρίφων· 33. καὶ στήσει τὰ μὲν πρόβατα ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ, τὰ δὲ ἐρίφια ἐξ ἐναντίων. 34. Τότε ἐρεῖ ὁ βασιλεὺς τοῖς ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ· Λεῦτε οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρὸς μου, κληρονομήσατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου. 35. Ἐπείνασα γὰρ, καὶ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα, καὶ ἐποτίσατέ με· ξένος ἤμην, καὶ συνηγάγετέ με· 36. γυμνός, καὶ περιεβάλετέ με· ἠσθένησα, καὶ ἐπεσκεύασθέ με· ἐν φυλακῇ ἤμην, καὶ ἤλθατε πρὸς με. 37. Τότε ἀποκριθήσονται αὐτῷ οἱ δίκαιοι λέγοντες· Κύριε, πότε σὲ εἶδομεν πεινῶντα καὶ ἐθρέψαμεν; ἢ διψῶντα καὶ ἐποτίσαμεν; 38. πότε δὲ σε εἶδομεν ξένον καὶ συνηγάγομεν; ἢ γυμνὸν καὶ περιεβάλομεν; 39. πότε δὲ σε εἶδομεν ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ καὶ ἤλθομεν πρὸς σε; 40. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ βασιλεὺς ἐρεῖ αὐτοῖς· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον ἐποιήσατε ἐνὶ τούτων τῶν ἀδελφῶν μου τῶν ἐλαχίστων, ἐμοὶ ἐποιήσατε. 41. Τότε ἐρεῖ καὶ τοῖς ἐξ ἐναντίων· Πορευέσθε ἀπ' ἐμοῦ, οἱ κατηραμένοι, εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον τὸ ἡτοιμασμένον τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἄγγέλοις αὐτοῦ. 42. Ἐπείνασα γὰρ, καὶ οὐκ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα, καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με· 43. ξένος ἤμην, καὶ οὐ συνηγάγετέ με· γυμνός, καὶ οὐ περιεβάλετέ με· ἀσθενῆς καὶ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐκ ἐπεσκεύασθέ με. 44. Τότε ἀποκριθήσονται καὶ αὐτοὶ λέγοντες· Κύριε, πότε σὲ εἶδομεν πεινῶντα ἢ διψῶντα ἢ ξένον ἢ γυμνὸν ἢ ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐ διηκονήσαμεν σοι; 45. Τότε

39. ἀσθενῶντα Lhm, Tisch. 41. οἱ vñ. Tisch⁹. 44. αὐτῷ Rec.

33. δεξ. Pred. 10 2; P 45 10. (wie 77⁹) auch bei Klaff. S. Luf. 1 08, S. 16. 35. Vgl. Jes. 58 7; Hes. 18 7. 40. ἐφ' ὅσον insofern. Röm. 11 13. Vgl.: quam diu. ἐλογ. f. 10 42. Vgl. Gal. 6 10; Spr. 9 17. 41. ἄγγ. 2. Rör. 12 7; Apok. 12 7. 36. ἐπεσκ. übersehen; besuchen

auf die linke Seite gestellt wegen ihres geringeren Wertes (? dieser soll auch im Diminut. v. 33 liegen! und sich aus Luf. 15 29 ergeben) und ihres stößigen Naturells (welches Nds. fälschlich aus Jes. 14 9 folgert). — Aber sie sind doch jedenfalls nicht gänzlich wertlos! Ἐφ. heißt allerdings Ziegenbock, aber 77⁹ ἐρίφος (Jer. 51 20 u. öft.) überf. die LXX Gen. 31 10 τῶν ἄγρων καὶ κριῶν und Es. 27 21 κριός; 77⁹, welches also wohl bedeutete: junger (Ziegen- oder Schaf-) Bock, hat vermutlich in der Urchrift des Matth. gestanden und ist von dem Bearbeiter ungenau überfetzt.

ἀποκριθήσεται αὐτοῖς λέγων· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον οὐκ ἐποιήσατε ἐνὶ τούτων τῶν ἐλαχίστων, οὐδὲ ἐμοὶ ἐποιήσατε. 46. Καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον, οἱ δὲ δίκαιοι εἰς ζωὴν αἰώνιον.

XXVI. Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς πάντας τοὺς λόγους τούτους, εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· 2. Οἴδατε, ὅτι μετὰ δύο ἡμέρας τὸ πάσχα γίνεται· καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς τὸ σταυρωθῆναι.

3. Τότε συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως τοῦ λεγομένου Καϊάφα 4. καὶ συνεβουλεύσαντο, ἵνα τὸν Ἰησοῦν δόλω κρατήσωσι καὶ ἀποκτείνωσιν. 5. Ἐλεγον δέ· Μὴ ἐν τῇ ἑορτῇ, ἵνα μὴ θόρυβος γένηται ἐν τῷ λαῷ.

6. Τοῦ δὲ Ἰησοῦ γενομένου ἐν Βηθανίᾳ ἐν οἴκῳ Σίμωνος τοῦ λεπροῦ 7. προσήλθεν αὐτῷ γυνὴ ἀλάβαστρον μύρον ἔχουσα βαρυτίμου καὶ κατέχευεν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἀνακειμένη.

3. καὶ οἱ γραμματεῖς Rec. 7. πολυτίμου Ἰσμ, Τισχ^s. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς Ἰσμ, Τισχ^s.

46. Vgl. Dan. 12 2. — Auf v. 35—45 beruht die Lehre der R. Kath. von den 7 (mit Hinzunahme von Sir. 38 16) leiblichen Werken der Barmherzigkeit.

Die Leidensgeschichte.

2. מִצְוָה mit aram. Aussprache *πάσχα* (2. Chron. 30 17 *פּאָסַח*): das Vorübergehen, Verschonen, Ex. 12 13, zum Andenken an die Verschonung der israelit. Erstgeburt und den Auszug aus Ägypten; zugleich Fest der beginnenden Ernte. Lev. 23 10.

3. *ἀρχ.* s. 2 4, S. 24. — Quirinus (S. 16) hatte den durch Hilfeleistung bei der Censusaufnahme verhaßt gewordenen Hohenpr. Joazar abgesetzt und den Sadduceer Hannas zu dieser Würde erhoben. Der von Tiberius (14—37) geschickte Procurator Valerius Gratus (14—25) setzte, um Rache zu erzielen, Hannas ab und Ismael ein, darauf Eleazar (Hannas' Sohn), dann Simon, zuletzt Kaiphas (Hannas' Schwiegersohn, Joh. 18 13). Joh. Ant. XVIII, Kap. 1 292 ff.

αὐλή Joh. Joh. 18 15; Palaft v. 58 und Luf. 11 20.

Καϊάφα (ἡρ. Jels?), Beiname des Hohenpriesters Joseph, vom Procurator Valerius Gratus, 18 p. Chr., eingesetzt, nach 17 Jahren vom Prokonjul Vitellius abgesetzt. (Joh. Ant. XVIII 2 2.)

4. *ἀπου.* mit Hilfe der römischen Obrigkeit, s. 5 22, S. 39.

6. *Βηθ.* s. 21 17.

Σίμ. τοῦ λεπρ. Jesus scheint sich nicht zu dem Ausfägigen (s. 8 2, S. 50), hineinzugehn. (Alle Ausk.: der ehemals Ausfägige.)

7. *γυνή* nach Joh. 12 1 Maria, Schwester des Lazarus. Manche Ausk. sehen in Simon den Hausbesitzer. Aber Luf. 10 39 erscheint Martha als Besitzerin. Andre halten Simon für den Mann der Martha (de W.) oder für den Vater der drei Geschwister (Theophyl.). — In der Tradition ist dies Weib Maria aus Magdala 27 56, Luf. 8 2.

μύρον *τις* Ex. 27 9; P 133 2, *σύνθη* Ex. 30 23; Hohel. 4 6 5 5 Parz des der Afazie ähnlichen Balsamodendron. Räucherwerk P 45 9 u. öft. Salbe Sir. 24 20. Wohlriechendes Salböl Ex. 30 25.

8. Ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἠγανάκτησαν λέγοντες· Εἰς τί ἡ ἀπώλεια αὐτῆ; 9. Ἠδύνατο γὰρ τοῦτο πρᾶθῆναι πολλοῦ καὶ δοθῆναι τοῖς πτωχοῖς. 10. Γινόςδε δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς· Τί κόπους παρέχετε τῇ γυναικί; ἔργον γὰρ καλὸν εἰργάσατο εἰς ἐμέ. 11. Πάντοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε. 12. Βαλοῦσα γὰρ αὐτῆ τὸ μύρον τοῦτο ἐπὶ τοῦ σώματός μου πρὸς τὸ ἐνταφιάσαι με ἐποίησεν. 13. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅπου ἐὰν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ, λαληθήσεται καὶ ὁ ἐποίησεν αὐτῆ εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.

14. Τότε πορευθεὶς εἰς τῶν δώδεκα, ὁ λεγόμενος Ἰούδας Ἰσκαριώτης, πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς 15. εἶπε· Τί θέλετέ μοι δοῦναι, κἀγὼ ὑμῖν παραδώσω αὐτόν; Οἱ δὲ ἔσθησαν αὐτῷ τριάκοντα ἀργύρια. 16. Καὶ ἀπὸ τότε ἐξίτηι εὐκαιρίαν, ἵνα αὐτόν παραδῷ.

17. Τῇ δὲ πρώτῃ τῶν ἁγύμων προσήλθον οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ λέγοντες αὐτῷ· Ποῦ θέλεις ἐτοιμάσωμέν σοι φαγεῖν τὸ πάσχα; 18. Ὁ δὲ εἶπεν· Ἐπάγετε εἰς τὴν πόλιν πρὸς τὸν δεῖνα

9. τοῦτο τὸ μύρον Rec.

9. τοῦτο scil. μύρον oder ἀλάβαστρον.

πολλοῦ Mark. 14 5; Joh. 12 5: *ἐπάνω θρηναίων τριακονταίων.*

12. *ἐνταφ.* einbalsamieren, Gen. 50 2; Joh. 19 40.

13. *εὐαγγ.* s. Einleitung S. 8. τοῦτο vom Tode Jesu.

14. *Ἰουδ. Ἰσκ.* s. 10 4 S. 59.

15. *κἀγὼ* hebr. Konstr.

παραδ. seinen — nicht feststehenden, vielfach wechselnden — Aufenthalt in der Nacht.

ἔσθη. wägen, zuwägen (Hott.). Seit c. 140 a. Chr. hatten die Juden gemünztes Geld, hier also zu übersetzen: zahlten (nicht: setzten fest; boten [Luth.]). Der Ausdruck ist entnommen aus Sach. 11 12 LXX (ἡρ. darwägen, auch Ex. 8 25).

τρίαν. nur bei Matth.; aus Sach. 11 12. — Ex. 21 22 Preis eines Sklaven.

ἀργ. eigentlich ἀργυρίους scil. σάκων.

17. *πρώτῃ* ist nicht ganz genau, da das Passahfest mit dem 14. Nisan (dem Freitag, *παρασκευή* 27 62; Mark.

15 42; Luf. 23 54; Joh. 19 14) begann. Also ist zwar der 13. Nisan noch kein Festtag, wohl aber kann er *ἡμ. τῶν ἁγ.* genannt werden, da schon an diesem Tage von Mittag an die Juden kein gesäuertes Brot mehr essen. Daher zählt Joh. Ant. II 15 1 nicht sieben Festtage, sondern acht.

ἔσθη. Das letzte Brot in Ägypten konnte aus Mangel an Zeit (Gen. 19 3; Richt. 6 19; 1. Sam. 28 24) nicht mit Sauerteig bereitet werden. *πῦρ* ausgefogenes, trockenes (weil ungesäuertes) Brot.

φαι. πάσχα steht sehr oft für das Osterlamm (*φαγεῖν* Mark. 14 19; Esra 1 10 u. öft., *φάειν* Mark. 14 12; 1. Kor. 5 7 u. öft.), ebenso *αγ.* Fest für Festopfertier. Ex. 23 18; P 118 27.

18. *δεῖνα.* Der Evang. hat den Namen vergessen; es war natürlich ein Anhänger Jesu wie 21 9. Jeder Bewohner Jerusalems war verpflichtet, Fremden auf Erfordern ein Zimmer zum Passahmahl einzuräumen. Er erhielt dafür das Fell des Osterlammes.

καὶ εἶπατε αὐτῷ· Ὁ διδάσκαλος λέγει· Ὁ καιρὸς μου ἐγγύς ἐστι· πρὸς δὲ ποιῶ τὸ πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου. 19. Καὶ ἐποίησαν οἱ μαθηταί, ὡς συνέταξεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἠτοίμασαν τὸ πάσχα. 20. Ὁπίως δὲ γενομένης ἀνέκειτο μετὰ τῶν δώδεκα. 21. Καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν εἶπεν· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἰς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με. 22. Καὶ λυπούμενοι σφόδρα ἤρξαντο λέγειν αὐτῷ εἰς ἑαυτοῦ· Μήτι ἐγὼ εἰμι, κύριε; 23. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Ὁ ἐμβάψας μετ' ἐμοῦ ἐν τῷ τρυβλίῳ τὴν χεῖρα, οὗτός με παραδώσει. 24. Ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει, καθὼς γέγραπται περὶ αὐτοῦ· οὐαὶ δὲ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δι' οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδεται· καλὸν ἦν αὐτῷ, εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἀνθρώπος ἐκεῖνος. 25. Ἀποκριθεὶς δὲ Ἰούδας ὁ παραδιδούς αὐτὸν εἶπε· Μήτι ἐγὼ εἰμι, θραββί; λέγει αὐτῷ· Σὺ εἶπας. 26. Ἐσθιόντων δὲ αὐτῶν λαβῶν ὁ Ἰησοῦς τὸν ἄρτον καὶ εὐλογήσας ἐκλάσσε καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς καὶ εἶπε· Λάβετε, φάγετε· τοῦτό ἐστι

20. μαθητῶν Lchm, Tisch. 22. ἑαυτοῦ Rac. 23. ἐν-
βαπτόμενος D. 26. τὸν uv. Lchm, Tisch. εὐχαριστήσας Gtsh.
δοῦς Lchm, Tisch*.

καιρός. Mey. u. a.: „die Zeit meines Todes.“ Hätte der Gastfreund dies verstanden? Luth. u. a. richtig: „die Zeit für mein Passahmahl.“

23. ἐμβαπ. (Mark. 14 18 20 ἐσθίων, ἐμβαπτόμενος μετ' ἐμοῦ) einer aus meiner nächsten Umgebung, aus meinem Freundeskreise; vgl. P 41 10. — Mey. faßt ἐβαπ. wörtlich; es standen mehrere Schüsseln auf dem Tisch, Judas aß mit Jesus aus derselben Schüssel.

24. ὑπάγει zum Tode, P 30 14. καλὸν s. 18 s.

26. εὐλογ. den Segen über das Brot sprechen: benedictus sit ille, qui producit panem e terra. Vgl. 14 10.

ἐκλάσσε. Die spätere jüdische Symbolik sah in dem in Stücken zerbrochenen Brote eine Beziehung auf Dent. 16 s: Brot des Gluckes.

ἐστὶ hat Jesus nicht gesagt; die Copula fehlt im Aramäischen.

*) Aus dieser Stelle, vgl. mit Joh. 18 28, scheint hervorzugehen, daß unter den Juden inbezug auf die Zeit des eigentlichen Passahmahles verschiedene Ansichten herrschten, hervorgerufen durch verschiedene Auffassung von פסחא (Ex. 12 s [Luth.: zwischen Abends]). Heißt dies nach Sonnenuntergang (wie die Karäer und Samaritaner erklärten, vgl. Winer Bibl. Realw.), so wurde das Lamm am 14., d. h. nach unserer Zählung am Abend des 13., geschlachtet und gegessen; heißt es vor Sonnenuntergang (Ansicht der Pharisee), so wurde es am 14. geschlachtet, aber erst am 15. gegessen. Für beide Richtungen war aber der 14. Nisan der Tag, ἐν ᾧ ἔδει θύεσθαι τὸ πάσχα, Luth. 27. Es findet also kein Widerspruch statt zwischen den Synoptikern und Johannes (welchen fast alle Ausl. annehmen). — Aus dieser verschiedenen Auffassung stammt auch wohl die noch jetzt bei den Juden allgemein gebräuchliche Feier des Passahmahles an zwei Abenden, am 14. und 15. Nisan (nach unserer Tageseinteilung am 13. und 14.).

τὸ σῶμά μου. 27. Καὶ λαβῶν τὸ ποτήριον καὶ εὐχαριστήσας ἔδωκεν αὐτοῖς λέγων· Πίετε ἐξ αὐτοῦ πάντες. 28. τοῦτο γάρ ἐστι τὸ αἷμά μου τῆς [καινῆς] διαθήκης τὸ περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον εἰς ἄφρασις ἁμαρτιῶν. 29. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι οὐ μὴ πῖω ἄπαρτι ἐν τούτῳ τοῦ γεννηήματος τῆς ἀμπέλου ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης, ὅταν αὐτὸ πῖνω μεθ' ὑμῶν καινὸν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ πατρὸς μου.

30. Καὶ ὑμνήσαντες ἐξῆλθον εἰς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν. 31. Τότε λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Πάντες ὑμεῖς σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοῖ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ. Γέγραπται γάρ· Πατάξω τὸν ποιμένα, καὶ διασκορπισθήσεται τὰ πρόβατα τῆς ποιμνῆς. 32. Μετὰ δὲ τὸ ἐγεροθῆναί με προάξω ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν. 33. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ· Εἰ πάντες σκανδαλισθήσονται ἐν σοί, ἐγὼ οὐδέποτε σκανδαλισθήσομαι. 34. Ἐφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ἀμὴν λέγω σοι, ὅτι ἐν ταύτῃ τῇ νυκτὶ πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι τρίς ἀπαρνήσῃ με. 35. λέγει αὐτῷ ὁ Πέτρος· Κἂν δέη με σὺν σοι ἀποθανεῖν, οὐ μὴ σε ἀπαρνήσομαι. Ὁμοίως καὶ πάντες οἱ μαθηταὶ εἶπον.

36. Τότε ἔρχεται μετ' αὐτῶν ὁ Ἰησοῦς εἰς χωρίον λεγόμενον Γεθσημανῆ καὶ λέγει τοῖς μαθηταῖς· Καθίσατε αὐτοῦ, ἕως οὗ ἀπελθῶν προσεύξομαι ἐκεῖ. 37. Καὶ παραλαβῶν τὸν Πέτρον καὶ τοὺς δύο υἱοὺς Ζεβεδαίου ἤρξατο λυπεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν. 38. Τότε λέγει αὐτοῖς· Περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχὴ

27. τὸ uv. Tisch. 28. καινῆς fehlt s BLZ Tisch. 29. ὅτι fehlt s D Z Lchm, Tisch. 33. εἰ καὶ Rec.

27. ποτήριον nach dem Essen, vgl. Luth. 22 20; 1. Kor. 11 26. Der Wein beim Passahmahl sollte zur Fröhllichkeit anregen, Dent. 16 14.

εὐχαρισ. Benedictus sit, qui creavit fructum vitis.

28. αἷμα τῆς διαθ. Vgl. Ex. 24 s; Lev. 17 11; Sach. 9 11; Hebr. 9 16 18. [καινῆς] Jer. 31 31.

εἰς ἄφ. ἐμ. fehlt in den andern Berichten, Mark. 14 21; Luth. 22 20; 1. Kor. 11 25.

29. γεννημα = καρπός LXX und spät.

πῖνω καινόν vgl. 8 11.

30. ὕμν. Zum Schluß des Passahmahles wurde P 115—118 gesungen.

31. σκανδ. abtrünnig werden, s. 13 21. γέγο. Sach. 13 7 frei angeführt.

34. ἀλέκτ. φων. Die vierte Nachtwache, 3—6 Uhr früh, hieß ἀλέκτοροφωνία (Mark. 13 35), gallicinium (Plin.).

36. Γεθσ. גתשמן Ostfeld, ein Garten (νηκος Joh. 18 1), am westlichen Fuß des Ölberges in der Nähe der Brücke über den Kidron. Jetzt Dishesmantje mit einigen sehr alten Ölbaumstämmen.

αὐτοῦ hier. LXX 2. Sam. 20 4; AG. 15 24 18 19 21 4. Hom., Soph., Plato.

37. ἀδην. betroffen sein, in Angst sein. Vgl. Hebr. 5 7.

38. περίλυπ. Gegenteil περιχαρής.

μου ἕως θανάτου· μένετε ὧδε καὶ γρηγορεῖτε μετ' ἐμοῦ.
 39. Καὶ προσελθὼν μικρὸν ἐπέσει ἐπὶ πρόσωπον αὐτοῦ προσ-
 ευχόμενος καὶ λέγων· Πάτερ μου, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω
 ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο· πλὴν οὐχ ὡς ἐγὼ θέλω, ἀλλ' ὡς
 σύ. 40. Καὶ ἔρχεται πρὸς τοὺς μαθητὰς καὶ εὐρίσκει αὐτοὺς
 καθεύδοντας καὶ λέγει τῷ Πέτρῳ· Οὕτως οὐκ ἰσχύσατε μίαν
 ὥραν γρηγορῆσαι μετ' ἐμοῦ; 41. Γρηγορεῖτε καὶ προσεύχεσθε,
 ἵνα μὴ εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν· τὸ μὲν πνεῦμα πρόθυμον, ἡ
 δὲ σὰρξ ἀσθενής. 42. Πάλιν ἐκ δευτέρου ἀπελθὼν προσ-
 ηύξατο λέγων· Πάτερ μου, εἰ οὐ δύναται τοῦτο [τὸ ποτήριον]
 παρελθεῖν ἀπ' ἐμοῦ, ἐὰν μὴ αὐτὸ πίνω, γεννηθήτω τὸ θέλημά
 σου. 43. Καὶ ἔλθων εὗρεν αὐτοὺς πάλιν καθεύδοντας, ἦσαν
 γὰρ αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοὶ βεβαρημένοι. 44. καὶ ἀφείλες αὐτοὺς
 ἀπελθὼν πάλιν προσηύξατο ἐκ τρίτου τὸν αὐτὸν λόγον εἰπὼν.
 45. Τότε ἔρχεται πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ καὶ λέγει αὐτοῖς·
 Καθεύδετε τὸ λοιπὸν καὶ ἀναπαύεσθε· ἰδοὺ ἤγγικεν ἡ ὥρα,
 καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς χεῖρας ἡμαρτωλῶν.
 46. Ἐγείρεσθε, ἄγωμεν· ἰδοὺ ἤγγικεν ὁ παραδιδούς με.
 47. Καὶ ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος ἰδοὺ Ἰούδας εἰς τῶν δώ-
 δεκα ἦλθε καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολλὸς μετὰ μαχαιρῶν καὶ
 ξύλων ἀπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ πρεσβυτέρων τοῦ λαοῦ. 48. Ὁ
 δὲ παραδιδούς αὐτὸν ἔδωκεν αὐτοῖς σημεῖον λέγων· Ὁν ἂν
 φιλήσω, αὐτός ἐστι κρατήσατε αὐτόν. 49. Καὶ εὐθὺς προσ-
 ελθὼν τῷ Ἰησοῦ εἶπε· Χαῖρε, ῥαββί. Καὶ κατεφίλησεν αὐτόν.
 50. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ· Ἐταῖρε, ἐφ' ὃ πάρει; Τότε
 προσελθόντες ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν καὶ ἐκρα-

39. προσελθὼν Tisch⁸. μου fehlt L Δ Tisch. 42. τὸ ποτήριον
 vv. Tisch, Tisch. ἀπ' ἐμοῦ fehlt x BDL Tisch bezw. Tisch. 43. εὐρί-
 σκει Rec. 44. ἐκ τρίτου bezw. Tisch. 50. ἐφ' ὃ Rec.

ἕως θαν. vgl. Joh. 40.

39. ποτήρ. |. 20 22.

45. τὸ λοιπὸν hinfort 1. Kor. 7 29;
 Hebr. 10 13. Schläfst in Zukunft, jetzt
 steht auf! (Lut. 22 48 ἀνωστάντες). —
 Andre: Schlafet fortan, ich bedarf
 jetzt keiner Jünger mehr. — Mey.
 u. a. ironisch: Schlafet weiter, wenn
 ihr könnt. — Andre (Luth.) fragend:
 Wollt ihr nun (das bedeutet aber
 nicht λοιπὸν) schlafen und ruhen?
 Bl.: Schlafet ihr die noch übrige Zeit?
 d. h. zum Schlafen ist jetzt keine Zeit.

47. Judas muß bei der Mahlzeit
 den Ort erfahren haben, den Jesus
 für diese Nacht zum Aufenthalt be-
 stimmte. Jesus pflegte an oder auf
 dem Ölberg zu übernachten (Lut. 21 37
 22 30), aber an verschiedenen Orten,
 z. B. in Bethanien.

μαχ. römische Kohorte (Joh. 18 12),
 ξύλ. (Stäbe) Tempelwache.

49. κατεφ. LXX 2. Sam. 20 9.

50. ἐφ' ὃ steht entweder für ἐπὶ
 τί, oder es ist zu ergänzen: ἵνα
 das (weil du hier bist).

τησαν αὐτόν. 51. Καὶ ἰδοὺ εἰς τῶν μετὰ Ἰησοῦ ἐκτείνας τὴν
 χεῖρα ἀπέσπασε τὴν μάχαιραν αὐτοῦ, καὶ πατάξας τὸν δούλον
 τοῦ ἀρχιερέως ἀφείλεν αὐτοῦ τὸ ὄτιον. 52. Τότε λέγει αὐτῷ
 ὁ Ἰησοῦς· Ἀπόστρεψόν σου τὴν μάχαιραν εἰς τὸν τόπον αὐτῆς·
 πάντες γὰρ οἱ λαβόντες μάχαιραν ἐν μαχαίρᾳ ἀπολοῦνται.
 53. Ἡ δοκεῖς, ὅτι οὐ δύναμαι ἄρτι παρακαλέσαι τὸν πατέρα
 μου, καὶ παραστήσει μοι πλείους ἢ δώδεκα λεγεῶνας ἀγγέλων;
 54. Πῶς οὖν πληρωθῶσιν αἱ γραφαί, ὅτι οὕτω δεῖ γενέσθαι;
 55. Ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τοῖς ὄχλοις· Ὡς ἐπὶ
 ληστίην ἐξήλθατε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με· καθ'
 ἡμέραν πρὸς ὑμᾶς ἐκαθεζόμεν διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ οὐκ
 ἐκρατήσατέ με· 56. τοῦτο δὲ ὅλον γέγονεν, ἵνα πληρωθῶσιν
 αἱ γραφαὶ τῶν προφητῶν. Τότε οἱ μαθηταὶ πάντες ἀφέντες
 αὐτὸν ἔφυγον.

57. Οἱ δὲ κρατήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήγαγον πρὸς Καϊά-
 φαν τὸν ἀρχιερέα, ὅπου οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι
 συνήχθησαν. 58. Ὁ δὲ Πέτρος ἠκολούθει αὐτῷ μακρόθεν ἕως
 τῆς αὐλῆς τοῦ ἀρχιερέως· καὶ εἰσελθὼν ἕσω ἐκάθητο μετὰ
 τῶν ὑπηρετῶν ἰδεῖν τὸ τέλος. 59. Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ
 πρεσβύτεροι καὶ τὸ συνέδριον ὅλον ἐζήτουν ψευδομαρτυρίαν
 κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὅπως θανατώσωσιν αὐτόν· 60. καὶ οὐκ εὗρον
 καὶ πολλῶν ψευδομαρτύρων προσελθόντων [οὐκ εὗρον]. Ἔτα-
 ρον δὲ προσελθόντες δύο ψευδομαρτυρεῖς 61. εἶπον· Οὗτος
 ἔφη· Δύναμαι καταλύσαι τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τριῶν
 ἡμερῶν οἰκοδομῆσαι αὐτόν. 62. Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν
 αὐτῷ· Οὐδὲν ἀποκρίνη, τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; 63. Ὁ
 δὲ Ἰησοῦς ἐσιώπα. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐτῷ·

52. μάχαιρα Tisch, Tisch. 53. πλείω Tisch, Tisch. ἡ vor δώδ. bezw.
 Tisch, vv. Tisch. λεγιόνων Tisch⁸. 55. πρὸς ὑμᾶς vv. Tisch. 57. κατε-
 φαν D, caiphana Vulg. 58. ἀπὸ μακρ. Rec., Tisch, Tisch⁷. 59. καὶ οἱ
 πρεσβ. fehlt x BDL Tisch, Tisch⁸. θανατώσωσιν Tisch, Tisch. 60. Das
 zweite οὐκ εὗρον fehlt x BCLN Tisch, Vulg, Tisch, bezw. Tisch. Das
 zweite καὶ vv. Vulg, Gräv, Tisch, Tisch. Das zweite ψευδομ. fehlt
 x BL Tisch, Tisch.

51. εἰς — δούλον nach Joh. 18 10 des Kaiphas, übergehen die Syn-
 optiker. Vgl. Joh. 18 13.

52. ἀπολ. vgl. Apok. 13 10.

54. γραφαί. Wahrscheinlich Je-
 saias 53.

57. Καϊάφ. Das vorläufige Ver-
 hör bei Gammas, dem Schwiegervater

des Kaiphas, übergehen die Syn-
 optiker. Vgl. Joh. 18 13.

60. οὐκ εὗρον. Es fehlte wahr-
 scheinlich die erforderliche Überein-
 stimmung. Num. 35 30; Deut. 17 6 19 15.

61. καταλύσαι. Vgl. Joh. 2 19; λό-
 σετε τὸν ναὸν τούτων.

Ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, ἵνα ἡμῖν εἴπῃς, εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. 64. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Σὺ εἶπας. Πλὴν λέγω ὑμῖν, ἀπᾶρτι ὕψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου καθήμενον ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως καὶ ἐρχόμενον ἐπὶ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ. 65. Τότε ὁ ἀρχιερεὺς διέβηκε τὰ ἱμάτια αὐτοῦ λέγων· Ὅτι ἐβλασφήμησε· τί ἐτι χρεῖαν ἔχομεν μαρτύρων; Ἴδε νῦν ἠκούσατε τὴν βλασφημίαν αὐτοῦ. 66. Τί ὑμῖν δοκεῖ; Οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον· Ἐνοχὸς θανάτου ἐστὶ. 67. Τότε ἐνέπτυσαν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ καὶ ἐκολάφισαν αὐτόν, οἱ δὲ ἐβόησαν 68. λέγοντες· Προφήτευσον ἡμῖν, Χριστέ, τίς ἐστὶν ὁ παῖσας σε;

69. Ὁ δὲ Πέτρος ἔξω ἐκάθητο ἐν τῇ αὐλῇ. Καὶ προσῆλθεν αὐτῷ μία παιδίσκη λέγουσα· Καὶ σὺ ἦσθα μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Γαλιλαίου. 70. Ὁ δὲ ἠρνήσατο ἐμπροσθεν αὐτῶν πάντων λέγων· Οὐκ οἶδα τί λέγεις. 71. Ἐξεληθόντα δὲ αὐτόν εἰς τὸν πυλῶνα εἶδεν αὐτόν ἄλλη καὶ λέγει τοῖς ἐκεῖ· Καὶ οὗτος ἦν μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου. 72. Καὶ πάλιν ἠρνήσατο μεθ' ὄρκιον· Ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον. 73. Μετὰ μικρὸν δὲ προσελθόντες οἱ ἐστῶτες εἶπον τῷ Πέτρῳ· Ἀληθῶς καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ, καὶ γὰρ ἡ λαλιὰ σου δῆλον σε ποιεῖ.

65. εἰ v. v. 3hm, Tisch. 70. αὐτῶν v. v. 3hm, Tisch. 71. αὐτοῖς ἐκεῖ Tisch.

63. ἔξορκ. ich lasse dich schwören (vgl. Gen. 24 v.). Jesus schwört aber nicht (vgl. Gen. 24 v.)! Falsch de W.: Jesus weigert sich nicht, auf die Versicherung zu antworten, also gewissermaßen den Eid abzulegen (?). — Mey.: Es ist Thatsache, daß Jesus den Eid angenommen und geleistet hat. (?)

κατὰ τοῦ θεοῦ Gott als Rächer des Meineids herabruhend.

64. καθήμ. P 110 1, ἐρχ. Dan. 7 13.

δυναμ. Abstr. pro coner. (13 41, S. 75; 2 Petr. 1 17), wie Majestät. *Ἦν der Mächtige, LXX παντοκράτωρ, Vulg. Omnipotens, Name Gottes. Gen. 17 1; Ex. 6 3; Ruth 1 20; Job 5 17 u. 5ft.

65. διέβη. Zerreißen der Kleider = Zeichen der Trauer (Gen. 37 34; 2 Sam. 1 11; Joel 2 13) und der Enttäuschung (2 Kdn. 18 27; AG. 14 14).

βλασφ. Nicht darin lag die Gotteslästerung, daß Jesus sich für den Messias erkläre, sondern daß er die Frage: „bist du Gottes Sohn?“ bejahte. Diesen Ausdruck hatte der Hohepriester listig als Apposition zu Messias gebraucht; jetzt nimmt er ihn als Hauptsache.

66. ἐνοχ. Gen. Lev. 14 16.

67. οἱ δὲ einige (Ken.), vgl. 28 17. βοήτης die Rute. Doch heißt ἐπιβῶ auch ohrfeigen.

68. Jesus wollte ihm persönlich Unbekannte mit Namen nennen.

71. πυλῶν Portal, Thorgebäude; auch Vorhof AG. 12 13, Lucian. (Mark. 14 68 προαύλιον).

73. λαλιὰ. Die Galiläer verwechselten die Gutturale (s. Mensch. S. 119) und hatten, als Bewohner des Tieflandes, eine dünnere Aussprache der Konsonanten (also s statt sch, Nicht. 12 v) als die Bewohner des Hochlandes von Judäa.

74. Τότε ἤρξατο καταθεματίζειν καὶ δυνύειν· Ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον. Καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησε· 75. Καὶ ἐμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ ὄρκιου τοῦ Ἰησοῦ εἰρηκότος αὐτῷ· Ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι τρεῖς ἀπαρνήσῃ με. Καὶ ἐξελθὼν ἔξω ἔκλανσε πικρῶς.

XXVII. Πρωίας δὲ γενομένης συμβούλιον ἔλαβον πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὥστε θανατῶσαι αὐτόν. 2. Καὶ δῆσαντες αὐτόν ἀπήγαγον καὶ παρέδωκαν αὐτόν Ποντίῳ Πιλάτῳ τῷ ἡγεμόνι.

3. Τότε ἰδὼν Ἰούδας ὁ παραδιδούς αὐτόν, ὅτι κατεκρίθη, μεταμεληθεὶς ἀπέστρεψε τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς πρεσβυτέροις 4. λέγων· Ἥμαρτον παραδούς αἷμα ἀθῶνον. Οἱ δὲ εἶπον· Τί πρὸς ἡμᾶς; Σὺ ὄψῃ. 5. Καὶ θύψας τὰ ἀργύρια ἐν τῷ ναβῷ ἀνεχώρησε· καὶ ἀπελθὼν ἀπήρξατο. 6. Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς λαβόντες τὰ ἀργύρια εἶπον· Οὐκ ἔξεστι βαλεῖν αὐτὰ εἰς τὸν κορβανᾶν, ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστι. 7. Συμβούλιον δὲ λαβόντες ἠγόρασαν ἔξ αὐτῶν τὸν ἀγρὸν τοῦ περὶ μέως εἰς ταφὴν τοῖς ξένοις. 8. Διὸ ἐκλήθη ὁ ἀγρὸς ἐκεῖνος

74. καταθεματίζειν Rec. 2. Ποντίῳ fehlt 8 B L Σ Tisch, Tisch. 3. ἐστρεφεν Tisch. 4. ὄψει U Γ Rec. 5. εἰς τὸν ναβὸν 8 B L Tisch.

74. καταθ. (spätere Form für καταθεματίζειν) sich verfluchen für den Fall, daß er lüge.

1. πρωίας σουβ. 2l. (12 14) die offizielle Abstimmung am Morgen, weil jetzt erst das Synedrium vollzählig versammelt war (oder weil Todesurteile nur bei Tage gefällt werden durften [Talm.]).

2. δῆσ. Jesus war schon bei der Verhaftung gefesselt worden, Joh. 18 12; während der Verhandlung wurden ihm die Fesseln abgenommen.

Πορτ. Πιλ. Das ius gladii war dem Synedrium entzogen und auf den römischen Procurator übergegangen (Joh. 18 31), vgl. S. 39. — Pontius Pilatus war der fünfte römische Procurator (Caponius, M. Ambivius, An. Rufus, Valer. Gratus, s. 26 a). Kurz vor dem Tode des Tiberius (also 36 oder 37) wurde er von dem ihr. Prokonsul Vitellius abgesetzt und nach Vienna verbannt, wo er durch Selbstmord geendet haben soll. — Die Pro-

curatoren residierten gewöhnlich in Caesarea (AG. 23 23 24 27 25 1), kamen aber zum Osterfest nach Jerusalem behufs Aufrechterhaltung der Ordnung.

ἡγεμ. statt ἐπίτροπος auch bei Jos. Ant. XVIII 3 1.

4. ἀθῶνος ungestraft; unschuldig, B. 24, LXX Deut. 27 26; 1. Makk. 1 39; 2. Makk. 1 8.

ὄψῃ was du nun zu thun hast. Vgl. B. 24; AG. 18 15; 1. Sam. 25 17.

5. ναβὸ (Tempel) ungenau statt ἱερόν (Tempelbezirk, Bl.: Vorhof). — Mey. und a.: Judas war da hineingedrungen, wohin nur Priester durften (Nds.: ein neues Sacrilegium!). Aber im Tempelgebäude war ja nur der eine amtierende Priester!

ἀπέργω erdroffeln; Med. sich aufhängen. Hom., Aristoph., Xen.

6. κορβ. Tempelschatz, Jos. Bell. II 9 4, vgl. 15 5, S. 89.

7. σου. λαβ. B. 1; s. 12 14.

Ἄργος αἵματος ἕως τῆς σήμερον. 9. Τότε ἐπληρώθη τὸ ὄρηθ' ἐν διαίᾳ Ἰερουσαλὴμ τοῦ προφήτου λέγοντος· Καὶ ἔλαβον τὰ τριὰκοντα ἀργύρια, τὴν τιμὴν τοῦ τιμημένου, ὃν ἐτιμῆσαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραὴλ, 10. καὶ ἔδωκαν αὐτὰ εἰς τὸν ἀργὸν τοῦ κεραιῶος· καθὰ συνέταξέ μοι κύριος.

11. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔστη ἐμπροσθεν τοῦ ἡγεμόνος· καὶ ἐπρωτότησεν αὐτὸν ὁ ἡγεμὸν λέγων· Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη αὐτῷ· Σὺ λέγεις. 12. Καὶ ἐν τῷ κατηγορεῖσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων οὐδὲν ἀπεκρίνατο. 13. Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Πιλάτος· Οὐκ ἀκούεις, πόσα σου καταμαρτυροῦσι; 14. Καὶ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῷ πρὸς οὐδὲ ἐν ῥήματι, ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα λίαν. 15. Κατὰ δὲ ἑσπέρην εἰώθει ὁ ἡγεμὸν ἀπολύειν ἕνα τῶ ὄχλου δέσμιον, ὃν ᾗθελον. 16. ἔχον δὲ τότε δέσμιον ἐπίσημον, Ἰησοῦν λεγόμενον Βαββαββάν. 17. Συνηγμένων οὖν αὐτῶν

9. Ἰερ. fehlt Versh und zwei Minusk. 11. ἐσαῖαθ' s B C L S Schm, Tisch. 16. εἶπε Orig, Vulg. Ἰησοῦν Orig: in multis exemplaribus; fünf Minusk. und zwei Überf. Βαβαββ. Schm, Tisch. Βαβαβ. Versh. Βαββαβ. Vulg.

8. ἐργ. αἵμ. s. AG. 118 Ἀειδαμὲ (aram. ארמ דרן [דרן im Aram. u. Athiop. umgekehrt aus dem hebr. דרן Teil, Ackerstück; aram. auch דרן Gär. 4 10; Dan. 4 12 20]); hier wird die Entsehung des Namens anders gedeutet. Südlich von Zion, im Thal Hinnom (S. 39), noch jetzt ein Begräbnisplatz für Pilger, in dessen Nähe sich weißer Thon findet. 1218 holten die Pisaner von hier Erde zu dem campo santo ihrer Heimat; auch die Kaiserin Helena soll 326 von hier Erde nach Rom mitgenommen haben.

9. Ἰερ. Eine sehr freie Vermischung von Jer. 18 2, 32 6—15 und Sach. 11 13, veranlaßt durch den Ausdruck דרן, welcher aber Sach. 11 13 nicht „Döfner“ übersezt werden kann, sondern „Erzgießer“. Vulg.: Prolice illud ad statuarium, decorum pretium quo appreciatus sum ab iis. LXX: Κάθ' ἑσπέρην εἰς τὸ χωνευτήριον (Schmelzofen) καὶ σέβουμαι εἰ δόκιμον ἔσθαι ὃν τρόπον ἑδοκιμάσθη ὑπὲρ αὐτῶν. — Orig., Ruin. u. a.: Matth. citiere aus einer verlorenen Schrift des Jeremias.

ἀπὸ vgl. 11 19 S. 65: Welchen sie schätzten aus den Kindern Israels heraus. — Vg., Ruin., de W.: welchen schätzten etliche von Söhnen Israels. — Mey.: welchen sie schätzten, indem von Söhnen Israels (d. h. Judas) die Veranlassung dazu herrührte. — Luth.: welchen sie kauften von den Kindern Israel.

10. καθὰ = καθ' & Pol. u. Spät., LXX Gen. 7 9 u. öft.

11. ἡγεμ. s. V. 2. βίωσ. zeigt, daß die Anklage auf Aufruhr lautete.

12. οὐδ' ἀπεκρ. vgl. Jes. 53 7.

15. ἀπολύειν Mey., Volk.: mit Beziehung auf die Bedeutung des Osterfestes (Verdahnung).

δέσμιον, natürlich einen politischen Gefangenen; mit der Freilassung eines gemeinen Verbrechers würde dem Volke nicht gedient gemein sein.

16. ἐπίσ. ausgezeichnet, angesehen, beliebt.

Βαββ. אבב רב (Rabbinerjohn) oder Βαβαββ. אבב רב (Vaterjohn, viell. auch = Rabbinerjohn, vgl. 23 5), letzterer Name häufig im Talm. Er

εἶπεν αὐτοῖς ὁ Πιλάτος· Τίνα θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν; Ἰησοῦν Βαββαββάν ἢ Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον Χριστόν; 18. Ἦιδει γάρ, ὅτι διὰ φθόνου παρέδωκαν αὐτόν. 19. Καθημένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ βήματος ἀπέστειλε πρὸς αὐτὸν ἡ γυνὴ αὐτοῦ λέγουσα· Μηδὲν σοὶ καὶ τῷ δικαίῳ ἐκείνῳ· πολλὰ γάρ ἐπαθον σήμερον κατ' ἕνα δι' αὐτόν. 20. Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐπεισαν τοὺς ὄχλους, ἵνα αἰτήσωνται τὸν Βαββαββάν, τὸν δὲ Ἰησοῦν ἀπολέσωσιν. 21. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἡγεμὸν εἶπεν αὐτοῖς· Τίνα θέλετε ἀπὸ τῶν δύο ἀπολύσω ὑμῖν; Οἱ δὲ εἶπον· τὸν Βαββαββάν. 22. Λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλάτος· Τί οὖν ποιήσω Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον Χριστόν; Λέγουσιν πάντες· Σταυρωθήτω. 23. Ὁ δὲ ἡγεμὸν ἔφη· Τί γὰρ κακοῦ ἐποίησεν; Οἱ δὲ περισσῶς ἔκραζον λέγοντες· Σταυρωθήτω. 24. Ἴδὼν δὲ ὁ Πιλάτος, ὅτι οὐδὲν ὠφελεῖ ἀλλὰ μᾶλλον θόρυβος γίνεται, λαβὼν ὕδωρ ἀπενύψατο τὰς χεῖρας ἀέναντι τοῦ ὄχλου λέγων· Ἀθῶός εἰμι ἀπὸ τοῦ αἵματος τοῦ δικαίου τούτου· ὑμεῖς ὕψεσθε. 25. Καὶ ἀποκριθεὶς πᾶς ὁ λαὸς εἶπε· Τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς καὶ ἐπὶ τὰ τέκνα ἡμῶν. 26. Τότε ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαββαββάν, τὸν δὲ Ἰησοῦν φραγελλώσας παρέδωκεν, ἵνα σταυρωθῇ.

27. Τότε οἱ στρατιῶται τοῦ ἡγεμόνος παραλαβόντες τὸν Ἰησοῦν εἰς τὸ πραιτώριον συνήγαγον ἐπ' αὐτὸν ὄλην τὴν

21. τὸν s B L Tisch. τὸν v. Rec., Schm, Tisch. 22. λέγ. αὐτῷ πάντ. Rec. 23. ἡγεμὸν v. s B Schm, Tisch. 24. τοῦ δικαίου bezw. Schm, v. Tisch.

war bei einem Aufruhr (Mark. 15 17) in Jerusalem (Luf. 23 19) gefangen, wobei ein Mord (wahrscheinlich an einem römischen Soldaten) geschehen war; daher heißt er Joh. 18 10 ληστής.

19. βήμ. Der Nichtstuhl, tribunal, bestand sich im Freien vor dem Prätorium, an einer erhöhten (Gabbatha, γαββαθ), mit Mosaik gepflasterten (ἀδόστροτον Tisch. 1 6; Joh. 19 13) Stelle. γυνή. Sie heißt in der Sage Claudia, im Ev. des Vitodemus 2 6 Procla oder Procula. Seit den letzten Jahren des Augustus gingen die Frauen der Beamten mit ihren Männern in die Provinzen.

μηδὲν σοὶ vgl. 8 29.

21. ἀποκρ. s. 11 25.

23. σταυρ. Strafe für Sklaven,

schwere Verbrecher, Aufrührer. Unter Konstantin abgeschafft.

24. θόρυβ. Dem Geschrei der Juden hatte Pilatus schon mehrfach nachgegeben, s. Haus. I 306 f.

ἀπενύψ. s. Deut. 21 6.

ἀθῶος ἀπὸ LXX 2. Sam. 3 27. Hist. v. d. Susanna 46; καθαρὸς ἀπὸ AG. 20 26.

25. ἐφ' ἡμᾶς 23 35; 2. Sam. 1 16; Jer. 51 35; AG. 18 6.

26. φραγ. flagellare (Latinismus), Joh. 2 15 φραγελλίων. Die Geißelung ging gewöhnlich der Kreuzigung vorher, Liv. 32 96; Joh. Bell. II 14 9; V 11 1. παρὰ. den römischen Soldaten.

26. Τότε vgl. Joh. 19 12.

27. πραιτ. die von den maffaischen Fürsten erbaute, von Herodes Antonia genannte Burg an der

σπείραν· 28. καὶ ἐνδύσαντες αὐτὸν περιέθησαν αὐτῷ χλαμύδα
 κοκκίνην· 29. καὶ πλέξαντες στέφανον ἐξ ἀκανθῶν ἐπέθησαν
 ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ καὶ κάλαμον ἐν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ, καὶ
 ροινοπέτησαντες ἔμπροσθεν αὐτοῦ ἐνέπαιζον αὐτῷ λέγοντες·
 Χαίρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων. 30. Καὶ ἐπαύσαντες εἰς
 αὐτὸν ἔλαβον τὸν κάλαμον καὶ ἔτυπτον εἰς τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.
 31. Καὶ ὅτε ἐνέπαιζαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν χλαμύδα
 καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, καὶ ἀπήγαγον αὐτὸν εἰς
 τὸ σταυρῶσαι.

32. Ἐξερχόμενοι δὲ εἶδον ἄνθρωπον Κυρηναῖον ὀνόματι
 Σίμωνα· τοῦτον ἠγγάρευσαν, ἵνα ἔσῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ.
 33. Καὶ ἐλθόντες εἰς τόπον λεγόμενον Γολγοθᾶ, ὃ ἐστὶ λεγό-

28. ἐνδύσ. Rec., Tisch. 29. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς Tisch. ἐπὶ τὴν δεξιὴν
 Rec. ἐνέπαιζαν Tisch. βασιλεῦ BDΔΠ Lchm. 31. ἐνδύσαντες & L Tisch.
 33. Γολγοθᾶ Δ, Γολγοθᾶ Tisch. ὃς Rec. λεγόμε. fehlt D Vulg.

Nordwestecke des Tempels, welche auch
 als Kaserne für die in Jerusalem
 liegende Kohorte diente, vgl. AG.
 21 24 23 10. — Hautr. I 307 u. a.
 nehmen an, Pilatus habe in dem
 von Herodes auf dem Hügel Zion
 (an der Stelle von Davids Burg)
 erbauten Kastell residiert. Darn
 könnte aber Luf. 23 7 nicht ἐνέπειψεν
 stehen, denn die Antonia, in der
 dann die Herodianer gewohnt
 hätten, lag tiefer als Zion.

σπίθα Kohorte, eigentlich nur der
 dritte Teil derselben, manipulas (Pol.).

28. ἐνδύσ. Beim Geißeln waren
 die Kleider abgezogen.

χλαμύδα, sagum Soldatenmantel, ur-
 sprüngl. macedonischer Kriegsmantel.
 κοκκίνος scharlachrot, Hebr. 9 19; Apok.
 17 3; Gen. 38 28; Ex. 25 4 u. öft.
 κόκκινος Kern, Korn, 13 31, Beere der
 Scharlachschabe.

32. ἐξερχ. Todesstrafen wurden
 außerhalb der Stadt vollstreckt. Lev.
 24 14; Num. 15 35; 1. Kön. 21 13;
 AG. 7 58.

Κυρ. Cyrene in Libyen, westlich
 von Ägypten, war der Wohnsitz vieler
 Juden, s. AG. 2 10 6 9. — Aus dem
 Vergleich von Röm. 16 13 (grüßet
 Simon) und Mark. 15 21 (Simon war
 der Vater Alexandri und Rufi) hat
 man geschlossen, daß dieser Simon

(vielleicht durch diesen Vorfall?) Christ
 geworden sei.

ἄγγ. s. 5 41.
 ἄγγ. Die Verurteilten mußten den
 aufrechtstehenden Pfahl (σταυρὸς Pfahl,
 Pallstade [Hom. Xen.] quer über ihren
 Nacken gelegt (daher patibulum; das
 Querholz, welches erst auf der Nicht-
 stätte angefügt wurde, hieß antemna)
 selbst (10 33) tragen; auch Jesus hat
 den Pfahl zuerst getragen, Joh. 19 17;
 später ist er, wohl infolge der An-
 strengungen der Nacht, unter ihm zu-
 sammengebrosen.

33. Γολγ. ἡ γλῶσσα, aram. אֲרָמָא
 Schädel; das zweite > ist ausgefallen,
 im Syr. das erste. Der Ort führte
 den Namen Schädelstätte (oder nur
 Schädel, Luf. 23 33, Tisch. auch hier))
 von seiner Form. (Hier: Richtplatz,
 von den umherliegenden Schädeln Hin-
 gerichteter; — aber diese würden be-
 erdigt worden sein. — Nach Text,
 Orig., Euth. Sig. u. a. soll Abraham
 hier begraben sein; Aug.: Ibi erectus
 medicus, ubi iniebat aegrotos. Cypri.:
 Christi sanguine adpersa creditur
 Adami calvaria.) Die Stelle, an
 welcher Konstantin 326—336 über
 dem heiligen Grabe und Kalvarien-
 berg eine Kirche erbauen ließ, liegt
 jetzt innerhalb der Stadt, zu Jesu
 Zeit aber außerhalb der Ringmauer,
 doch nahe derselben, Joh. 19 20.

μενος κρανίου τόπος, 34. ἔδωκαν αὐτῷ πικρὸν ὄξος μετὰ χολῆς
 μειμιγμένον· καὶ γευσάμενος οὐκ ἤθελε πικρῶν. 35. Σταυρῶσαντες
 δὲ αὐτὸν διαμερίσαντο τὰ ἱμάτια αὐτοῦ βάλλοντες κλήρον·
 36. καὶ καθήμενοι ἐτήρουν αὐτὸν ἐκεῖ. 37. Καὶ ἐπέθησαν
 ἐπάνω τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ τὴν αἰτίαν αὐτοῦ γεγραμμένην·
 Οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων. 38. Τότε σταυ-
 ροῦνται σὺν αὐτῷ δύο λησταί, εἷς ἐκ δεξιῶν καὶ εἷς ἐξ ἐναντί-
 μων. 39. Οἱ δὲ παραπορευόμενοι ἐβλασφήμουν αὐτὸν κινούμενοι
 τὰς κεφαλὰς αὐτῶν 40. καὶ λέγοντες· Ὁ καταλύων τὸν ναὸν
 καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομῶν, σώσον σεαυτὸν· εἰ υἱὸς εἶ
 τοῦ θεοῦ, κατάβηθι ἀπὸ τοῦ σταυροῦ. 41. Ὁμοίως δὲ καὶ οἱ
 ἀρχιερεῖς ἐμπάλζοντες μετὰ τῶν γραμματέων καὶ πρεσβυτέρων
 καὶ Φαρισαίων ἔλεγον· 42. Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται
 σῶσαι· εἰ βασιλεὺς Ἰσραὴλ ἐστὶ, καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυ-
 ροῦ, καὶ πιστεύσομεν ἐπ' αὐτῷ. 43. Πέποιθεν ἐπὶ τὸν θεόν·
 ἠυσιώσω νῦν αὐτόν, εἰ θέλει αὐτόν· εἶπε γάρ· Ὅτι θεοῦ εἰμι

τόπος fehlt Tisch. 34. πικρὸν & D Tisch. οἶνον Vulg. Lchm. Tisch.
 ἡθελῆσεν Lchm. Tisch. 35. βάλλοντες Lchm. Tisch. Nach κλήρον fügen
 Δ Minuskel, Tisch. Vulg. Rec. hinzu: ἵνα πληρωθῇ τὸ ἠηθὲν ὑπὸ τοῦ προ-
 φῆτου Διαμερίσαντο τὰ ἱμάτια μου ἑαυτοῖς, καὶ ἐπὶ τὸν ἱματισμὸν μου
 ἔβαλον κλήρον· Aus Joh. 19 24. 40. καὶ κατάβηθι Tisch. Lchm. Tisch.
 41. καὶ Φαρ. fehlt & A B L Vulg. Griech. Rec., Lchm. Tisch. 42. εἰ fehlt
 & B D L Tisch. πιστεύσομεν A Vulg. Lchm. πιστεύσομεν Tisch. ἐπ'
 αὐτόν Tisch. αὐτῷ Rec., Lchm. 43. ἐπὶ τῷ θεῷ B Lchm. Das
 erste αὐτόν vñ. Tisch.

34. ὄξος μετὰ χολῆς, P 69 22.
 Essig mit Galle widerstreitet nicht der
 Angabe Mark. 15 23 ἐμυμιγμένον
 οἶνον, denn ὄξος heißt auch saurer
 Wein, Soldatenwein, posca, und χολή
 findet sich bei LXX nur Tob. 6 6 in
 der Bedeutung Galle; sonst steht χολή
 für Δ, Ψ 27 a. Giftpflanze, Deut.
 29 17; P 69 22; b. Bitterkeit, Deut.
 32 32; Jer. 8 14 9 14; Klagl. 3 19;
 B. 7222 Wermut, Syr. 5 4; Klagl.
 3 15. — Der Bitterstoff sollte betäubend
 wirken (Talm.), daher

γευσ. Jesus ihn nicht trinkt, weil
 er nicht narcolisiert sein will. (Mey,
 de W.: wegen des schlechten Ge-
 schmackes.)

35. διαμερ. Nach dem röm. Gesetz
 de bonis damnatorum gehörten die
 Kleider der Hingerichteten den Voll-
 streckern des Urteils. Vgl. P 22 19.

37. Die αἰτία war enthalten in
 dem titulus (τίτλος, Joh. 19 20), der
 auf eine Tafel geschrieben war, welche
 die Verurteilten auf dem Weg zur
 Richtstätte auf der Brust trugen. Dio
 Cass. 54 3. Der τίτλος lautete nach
 Joh. 19 19: Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος ὁ
 βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων, und zwar
 γεγραμμένον Ἑβραϊστὶ, Ἑλληνιστὶ,
 Ῥωμαϊστὶ (Luf. 23 38); nach Mark.
 15 26 nur Ὁ βασις τῶν Ἰουδ.

39. κιν. κερ. schadenfroch nichten
 22 2. Röm. 19 24; Hiob 16 4; P 22 8;
 109 25; Klagl. 2 15. (Anderš κιν. κερ.
 Jer. 18 16 72 bedauernd den Kopf
 schütteln.)

40. καταλ. s. 26 61.

43. P 22 6 frei nach LXX; θέλει
 Wohlgefallen haben, lieben c. Acc.
 P 18 19 41 11; Tob. 13 6; Mark. 12 88;
 mit ἐν (wie hebr. עִי) 1. Sam. 18 22.

υἱός. 44. Το δ' αὐτό καὶ οἱ λησται οἱ συσταυρωθέντες αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν. 45. Ἀπὸ δὲ ἑκτῆς ὥρας σκότος ἐγένετο ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐννάτης. 46. Περὶ δὲ τὴν ἐννάτην ὥραν ἀνεβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ λέγων· Ἥλί, Ἥλί, λευὰ σαβαχθάνι; Τοῦτ' ἔστι· Θεέ μου, θεέ μου, ἵνατί με ἐγκατέλιπες; 47. Τινὲς δὲ τῶν ἐκεῖ ἐστῶτων ἀκούσαντες ἔλεγον· Ὅτι Ἥλιον φωνεῖ οὗτος. 48. Καὶ εὐθέως δραμῶν

44. σύν αὐτῷ Vehm, Tisch⁸. ὠνεῖδ, αὐτῷ Rec. 46. λευὰ Tisch⁷. λευὰ Vulg, Rec. azabthani D Vulg, Luth. σαβαχθανί B Vehm. 47. ἐστηρότων Tisch⁸.

υἱός. Vgl. Weissh. 2 18.
 44. τὸ αὐτὸ gleichfalls, Phil. 2 18. (Mey.: Objekt zu ὠνεῖδ.) — Nach Luf. 23 39 schmähst nur der eine der Schächer.
 45. ἑκτῆς. Also 3 Stunden nach der Kreuzigung, vgl. Mark. 15 25.
 σκότος, keine Sonnenfunsternis (Trig., Euseb.), da Vollmond war.
 46. P 22, dessen Anfang Jesus laut ruft, schildert die Lage eines Unglück-

sichen, aber zugleich die feste Zuversicht und das freudige Vertrauen auf Gottes Macht und Hilfe. — Andre fassen die Worte buchstäblich; Mey.: momentane physische Überwältigung von der Todesmarter; de W.: vorübergehendes Übergewicht der menschlichen Schwäche. — Melanct., Calv.: stellvertretende Empfindung des göttlichen Bornes.
 λευὰ aram. נָצַב für hebr. נָצַב, σαβαχ. aram. פָּצַח für hebr. פָּצַח.

Die sieben Aussprüche Jesu am Kreuz.

	Matth. 27.	Mark. 15.	Vulg. 23.	Joh. 19.
I.	—	—	34. Πάτερ, ἄφες αὐτοῖς, ὃ ἡγὰρ οἴδασι τί ποιῶσι.	—
II.	—	—	38. Ἄμην λέγω σοι, σήμερον μετ' ἐμοῦ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ.	—
III.	—	—	—	26. Γύναι, ἰδοὺ ὁ υἱός σου. — Ἰδοὺ ἡ μήτηρ σου.
IV.	46. Ἥλί, Ἥλί, λευὰ σαβαχθάνι;	31. Ἐλωί, Ἐλωί, λευὰ σαβαχθάνι;	—	—
V.	—	—	—	28. Διψῶ.
VI.	—	—	—	30. Τετέλεσται.
VII.	(50. κραζέας φωνῇ μεγ.)	(37. ἀφείλες φωνῇ μεγ.)	48. Πάτερ, εἰς χεῖράς σου παρατίθειμαι τὸ πνεῦμά μου.	—

εἰς ἐξ αὐτῶν καὶ λαβὼν σπόγγον πλήσας τε ὄξους καὶ περιθεὶς καλάμῳ ἐπότιζεν αὐτόν. 49. Οἱ δὲ λοιποὶ ἔλεγον· Ἄφες, ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἥλιος σώσων αὐτόν.

50. Ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν κραζέας φωνῇ μεγάλῃ ἀφῆκε τὸ πνεῦμα. 51. Καὶ ἰδοὺ τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω, καὶ ἡ γῆ ἐσεισθη, καὶ αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν, 52. καὶ τὰ μνημεῖα ἀνεφάνθησαν, καὶ πολλὰ σώματα τῶν κεκοιμημένων ἐγείων ἠγέρθη, 53. καὶ ἐξελθόντες ἐκ τῶν μνημείων, μετὰ τὴν ἔγερσιν αὐτοῦ εἰσῆλθον εἰς τὴν ἐρίαν πόλιν καὶ ἐνεφανίσθησαν πολλοῖς. 54. Ὁ δὲ ἐκατόνταρχος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ τηροῦντες τὸν Ἰησοῦν ἰδόντες τὸν σεισμόν καὶ τὰ γενόμενα ἐφοβήθησαν σφόδρα λέγοντες· Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς ἦν οὗτος. 55. Ἦσαν δὲ ἐκεῖ γυναῖκες πολλαὶ ἀπὸ μακροῦθεν θεωροῦσαι, αἵτινες ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας διακονοῦσαι αὐτῷ· 56. ἐν αἷς ἦν Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ μητῆρ καὶ ἡ μητῆρ τῶν υἱῶν Ζεβεδαιοῦ.

57. Ὀψίας δὲ γενομένης ἦλθεν ἄνθρωπος πλούσιος ἀπὸ Ἀρμαθαίας τοῦνομα Ἰωσήφ, ὃς καὶ αὐτὸς ἐμαθήτευσε τῷ

49. Nach αὐτόν fügen ABC LUT hinzu: ἄλλος δὲ λαβὼν λόγγην (davon der Name Longinus in der Tradition) ἔθηκεν αὐτοῦ τὴν πλευράν, καὶ ἐξῆλθεν ὕδωρ καὶ αἷμα. Aus Joh. 19 34. 52. ἠγέρθησαν Vehm, Tisch. 56. Ἰωσήφ & D L Vulg, Tisch⁸. 57. ἐμαθήτευσθη & C D Σ Vehm, Tisch⁸.

48. ὄξος Essig als kühlendes Getränk, Num. 6 3; Ruth 2 14; oder Soldatenwein, posca? oder die Mischung B. 34?
 49. ἀφες laß sein, thue das nicht, wir wollen warten ob Elias hilft. — Dies können nur Juden gesprochen haben, nicht römische Soldaten.
 51. ναοῦ. Vorhang vor dem Allerheiligsten, πύλη (eig. Scheidewand), Ex. 26 31 u. öft. — Der Vorhang vor dem Heiligen hieß ἐπίστεσσον, ἡρῶ Ex. 26 36 u. öft. — Vgl. Hebr. 6 19 10 19.
 52. κεκ. ἄγ. Alttestamentl. Fromme. — Nbs.: Anhänger Jesu.
 53. ἄγ. πόλι. J. 45.
 54. ἐκατ. Mark. 15 44 πεντηκῶν.
 56. Μαγδ. 15 39. Über diese Maria aus Magdala J. 26 c. Vghst. hält sie für die Schwester des Lazarus und saß & 27 als Haartrübsterin (Talm.).

Μαρ. Ἰαν. Vgl. 10 a. Wahrscheinlich Waise der Mutter Jesu (S. 58), welche letztere nach Joh. 19 25 gleichfalls anwesend war. Daher verstehen Chrys., Theophyl. u. a. hierunter die Mutter Jesu, vgl. 13 55.
 μστ. v. Ζεβ. Da Mark. 15 40 Salome unter den Anwesenden nennt, so hält man diese Salome für die Mutter der Zebedaiden, J. S. 58.
 57. ὄψ. Die Hingerichteten durften nach jüdischem Gesetz nicht über Nacht hängen bleiben, Deut. 21 23. Bei den Römern blieben sie bis zur Verwesung am Kreuz.
 ἄρ. πύλη, 1. Sam. 1 1 Ἀρμαθαία, 1. Mark. 11 34 Παρθένου, sonst Παρὰ πύλη (die Höhe), Joh. 18 25 u. öft., im Stamm Benjamin, Wohnort Samuels, jetzt er-Ram, 10 km nördlich von Jerusalem. Vgl. 2 18, S. 26. μασθ. τινί J. 13 52.

Ἰησοῦ. 58. Οὗτος προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ ἠτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. Τότε ὁ Πιλάτος ἐκέλευσεν ἀποδοθῆναι τὸ σῶμα. 59. Καὶ λαβὼν τὸ σῶμα ὁ Ἰωσήφ ἐνετύλιξεν αὐτὸ σινδόνι καθαρῇ 60. καὶ ἐθήκειν αὐτὸ ἐν τῷ καινῷ αὐτοῦ μνημείῳ, ὃ ἐλατόμησεν ἐν τῇ πέτρῳ· καὶ προσκολίνας λίθου μέγαν τῇ θύρῃ τοῦ μνημείου ἀπήλθεν. 61. Ἦν δὲ ἐκεῖ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, καθήμεναι ἀπέναντι τοῦ τάφου.

62. Τῇ δὲ ἐπαύριον, ἣτις ἐστὶ μετὰ τὴν παρασκευὴν, συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς Πιλάτον 63. λέγοντες· Κύριε, ἐμνήσθημεν, ὅτι ἐκείνος ὁ πλάνος εἶπεν ἐπι ζῶν· Μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρωμαι. 64. Κέλευσον οὖν ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον ἕως τῆς τρίτης ἡμέρας, μήποτε ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ κλέψωσιν αὐτὸν καὶ εἰπωσὶ τῷ λαῷ· Ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν· καὶ ἐστὶ ἡ ἐσχάτη πλάνη χειρῶν τῆς πρώτης. 65. Ἔφη αὐτοῖς ὁ Πιλάτος· Ἐχετε κουστωδίας ὑπάγετε, ἀσφαλίσασθε ὡς οἰδατε. 66. Οἱ δὲ πορευθέντες ἠσφάλισαν τὸν τάφον, σφραγίσαντες τὸν λίθον, μετὰ τῆς κουστωδίας.

XXVIII. Ὅψι δὲ σαββάτων τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν σαββάτων ἦλθε Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη Μαρία,

58. Das zweite τὸ σῶμα v. D. Tisch. 64. νυκτὸς κλέψ. Rec. 65. Ἐφη δὲ Rec. ἀσφαλίσασθαι & CD.

58. προσελθ. heimlich, aus Furcht. Joh. 19 38.

62. παρασκευ. = προσέββατον Matth. 15 42 der Rüsttag, an dem noch Vorbereitungen für den großen Sabbath (den 15. Nisan, Joh. 19 31) getroffen wurden. Der 14. Nisan darf daher bei den Juden niemals auf einen Sabbath fallen. Auch heißt jeder Freitag παρασκευ. Jos. Ant. XVI 6 8 oder προσάββ., Judith 8 6.

63. πλάνος 2. Kor. 6 8.

65. ἔχετε Imperativ: Luth., Mey., de W. — Judikativ Vesp., Vulg., Bz., Kun: Ihr habt ja eine euch zur Verfügung stehende Wache.

κουστ. Latinitismus, nur hier und 28 11.

σφραγ. s. Dan. 6 17.

Die Auferstehung.

1. ὁψι hier in seiner eigentlichen

Bedeutung, Kontrah. aus ὅψιθε: nach Ablauf der Woche. (de W., Bl.: nach Verfluß des Sabbath; müßte σαββάτων heißen. — Mey.: spät [Vigil.: ὁψι totam noctem denotat] am Sabbath [Ken., Thucyd., Dem.]; aber dann müßte auch der Singul. stehen, und die Nacht gehört ja nach jüdischer Anschauung nicht mehr zum Sabbath. — Luth., Vulg., Vesp. falsch; am Abend des Sabbath's.)

ἐπιφωσκ. scil. ἡμέρα (Herod., Diod. διαφώσκω) das Anbrechen des Tages (Matth. 16 2 ἀνατελλαντος ἡλίου). Luth. 23 54 sogar von der Nacht, mit welcher der neue Tag beginnt.

μίαν. Bei Zählung der Tage und Jahre wird im Hebr. die Kardinalzahl gebraucht. Gen. 8 13; Lev. 23 32 u. öft. Ebenso im Talm.

σαββ., Sing. (Luth. 18 12 S. 85; Lev. 23 15 25 8; Talm.) oder Plur. = Woche.

θεωρηῆσαι τὸν τάφον. 2. Καὶ ἰδοὺ σεισμὸς ἐγένετο μέγας· ἄγγελος γὰρ κυρίου καταβὰς ἐξ οὐρανοῦ προσελθὼν ἀπεκόλισε τὸν λίθον ἀπὸ τῆς θύρας καὶ ἐκάθητο ἐπάνω αὐτοῦ. 3. Ἦν δὲ ἡ ἰδέα αὐτοῦ ὡς ἀστραπή, καὶ τὸ ἐνδύμα αὐτοῦ λευκὸν ὡσεὶ χιῶν. 4. Ἀπὸ δὲ τοῦ φόβου αὐτοῦ ἐσείσθησαν οἱ τηροῦντες καὶ ἐγένοντο ὡσεὶ νεκροί. 5. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἄγγελος εἶπε ταῖς γυναιξί· Μὴ φοβεῖσθε ὑμεῖς· οἶδα γὰρ, ὅτι Ἰησοῦν τὸν ἐσταυρωμένον ζητεῖτε. 6. Οὐκ ἐστὶν ἔδωκε, ἠγέρθη γάρ, καθὼς εἶπε. Λεῦτε ἴδετε τὸν τόπον, ὅπου ἔκειτο ὁ κύριος. 7. Καὶ ταχὺ πορευθεῖσαι εἰπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· Ὅτι ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ ἰδοὺ προάγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν, ἐκεῖ αὐτὸν ὕψεσθε. Ἴδοὺ εἶπον ὑμῖν. 8. Καὶ ἀπελθούσαι ταχὺ ἀπὸ τοῦ μνημείου μετὰ φόβου καὶ χαρᾶς μεγάλης ἔδραμον, ἀπαγγεῖλαι τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. 9. Καὶ ἰδοὺ ὁ Ἰησοῦς ἀπήνησεν αὐταῖς λέγων· Χαίρετε. Αἱ δὲ προσελθούσαι ἐκράτησαν αὐτοῦ τοὺς πόδας καὶ προσεκύνησαν αὐτῷ. 10. Τότε λέγει αὐταῖς ὁ Ἰησοῦς· Μὴ φοβεῖσθε· ὑπάγετε, ἀπαγγεῖλατε τοῖς ἀδελφοῖς μου, ἵνα ἀπέλθωσιν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, κακεῖ με ὕψονται.

11. Πορευομένων δὲ αὐτῶν ἰδοὺ τινὲς τῆς κουστωδίας ἐλθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν τοῖς ἀρχιερεῦσιν ἅπαντα τὰ γενόμενα. 12. Καὶ συναχθέντες μετὰ τῶν πρεσβυτέρων συμβούλιόν τε λαβόντες ἀργύρια ἰκανὰ ἔδωκαν τοῖς στρατιώταις 13. λέγοντες· Εἰπατε· Ὅτι οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτὸς ἐλθόντες ἔκλεψαν αὐτὸν ἡμῶν κοιμωμένων. 14. Καὶ ἐὰν ἀκουσθῇ τοῦτο ἐπὶ τοῦ ἡγεμόνος, ἡμεῖς πείσομεν αὐτὸν καὶ ὑμᾶς

2. ἀπὸ τῆς θύρας fehlt & BD Vulg., Luth., Tisch. 4. ἐγενήθησαν Luth., Tisch. 6. ὁ κύριος fehlt & B Luth., Tisch. 8. ἐξελθ. Vulg., Rec., Luth. 9. ὅς δὲ ἐπορεύοντο ἀπαγγεῖλαι τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ.... Rec. Dieser Zusatz fehlt & BD Vesp., Vulg., Luth., Tisch. ἀπήνη. & B C II Tisch. 11. ἀνήγ. & D Tisch. 14. ἀπὸ τοῦ ἡγ. B D Luth. αὐτὸν fehlt & B Tisch.

θεῶν. Matth. 16 1; Luth. 24 1 zum Einballsamieren.

3. ἰδέα das Aussehen, Dan. 1 16;

2. Matth. 8 16; Thucyd., Diod.

ὡς scil. leuchtend.

5. ἀποστ. s. 11 25.

7. προάγ. s. 26 32.

9. ἐκράτ. vgl. 2. Kbn. 4 27.

προσεν. s. 22 S. 24.

10. ἀδελφ. vgl. Joh. 20 17 πατέρας μου καὶ πατέρας ὑμῶν.

12. συναχθ. scharfester Subjektivwechsel, im Hebr. ganz gewöhnlich.

συμφ. λαβ. 12 14. Keine ordentliche Sitzung (wie Mey., Bl. annehmen), da Festtag war; vielmehr vertrauliche Besprechung.

14. ἀκουσθ. ἐπί wenn hierüber

ἀμερόμινους ποιήσομεν. 15. Οἱ δὲ λαβόντες τὰ ἀργύρια ἐποίησαν, ὡς ἐδιδάχθησαν. Καὶ διεφημίσθη ὁ λόγος οὗτος παρὰ Ἰουδαίοις μέχρι τῆς σήμερον.

16. Οἱ δὲ ἕνδεκα μαθηταὶ ἐπορεύθησαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν εἰς τὸ ὄρος, οὗ ἐτάξατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς. 17. Καὶ ἰδόντες αὐτὸν προσεκύνησαν αὐτῷ, οἱ δὲ ἐδίστασαν. 18. Καὶ προσελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἐλάλησεν αὐτοῖς λέγων Ἐδόθη μοι πάντα ἔξουσία ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς. 19. Πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, 20. διδάσκοντες αὐτοὺς τηρεῖν πάντα ὅσα ἐνετείλαμην ὑμῖν. Καὶ ἰδοὺ ἐγὼ μετ' ὑμῶν εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος.

15. ἀργ. κ Δ Τίτθ. σήμ. ἡμέρας Ἐσμ. 17. αὐτῷ νω. Ἐσμ. Τίτθ. 19. πορ. ὄνν Β Δ Π Σ Rec., bezw. Ἐσμ. βαπτίζοντες Β Δ. 20. αἰῶνος. Ἀμην. Alle Maj. (außer κ Δ Β Δ), Πείθ.

Verhör gehalten wird bei (vor) dem Prefektor.

16. οὗ statt οἱ.

17. οἱ δὲ einige. Vgl. 26 67. Ken. ἐδίστ. f. 14 31 E. 89.

19. μαθητ. 13 52; AG. 14 21. Intransf. 27 57.

πάντα Aufhebung des Befehls 10 5.

βαπτ. Nach Joh. 4 2 hatten die Jünger schon getauft.

εἰς τὸ ὄν. (Vulg. unrichtig in nomine) AG. 8 16; 1. Kor. 1 13 15, vgl. 1. Kor. 10 2 12 18. Ἐπὶ τῷ ὀνόματι AG. 2 38. Justin. ἐπ' ὀνόματος. — Ἐν τῷ ὄν. AG. 10 48.

20. συντ. f. 24 3.

